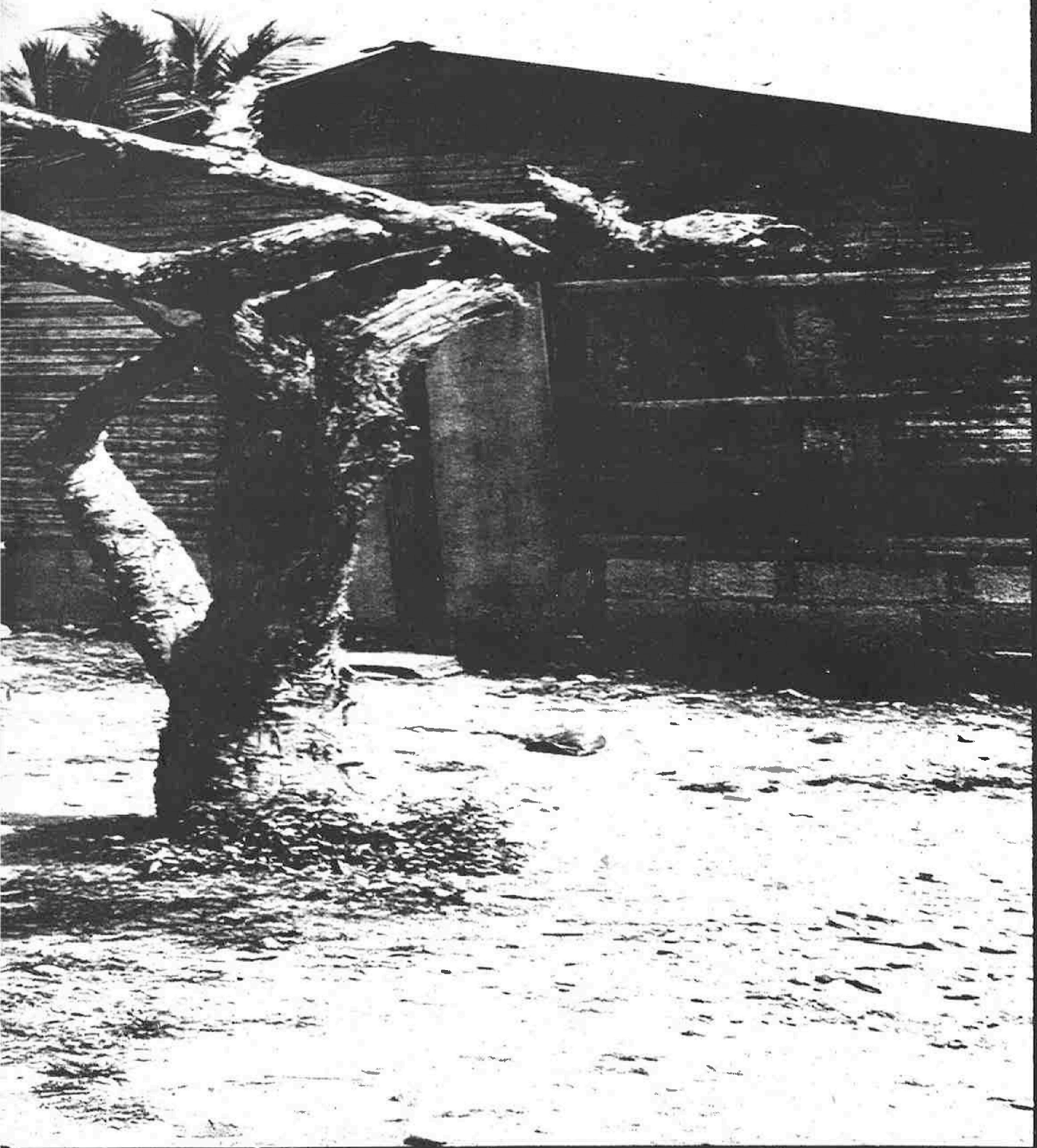
A Subtle Plague Naked Aggression Devo Loudspeaker Shellac Garage Fuzz Lag Wagon

ZB 09552 1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

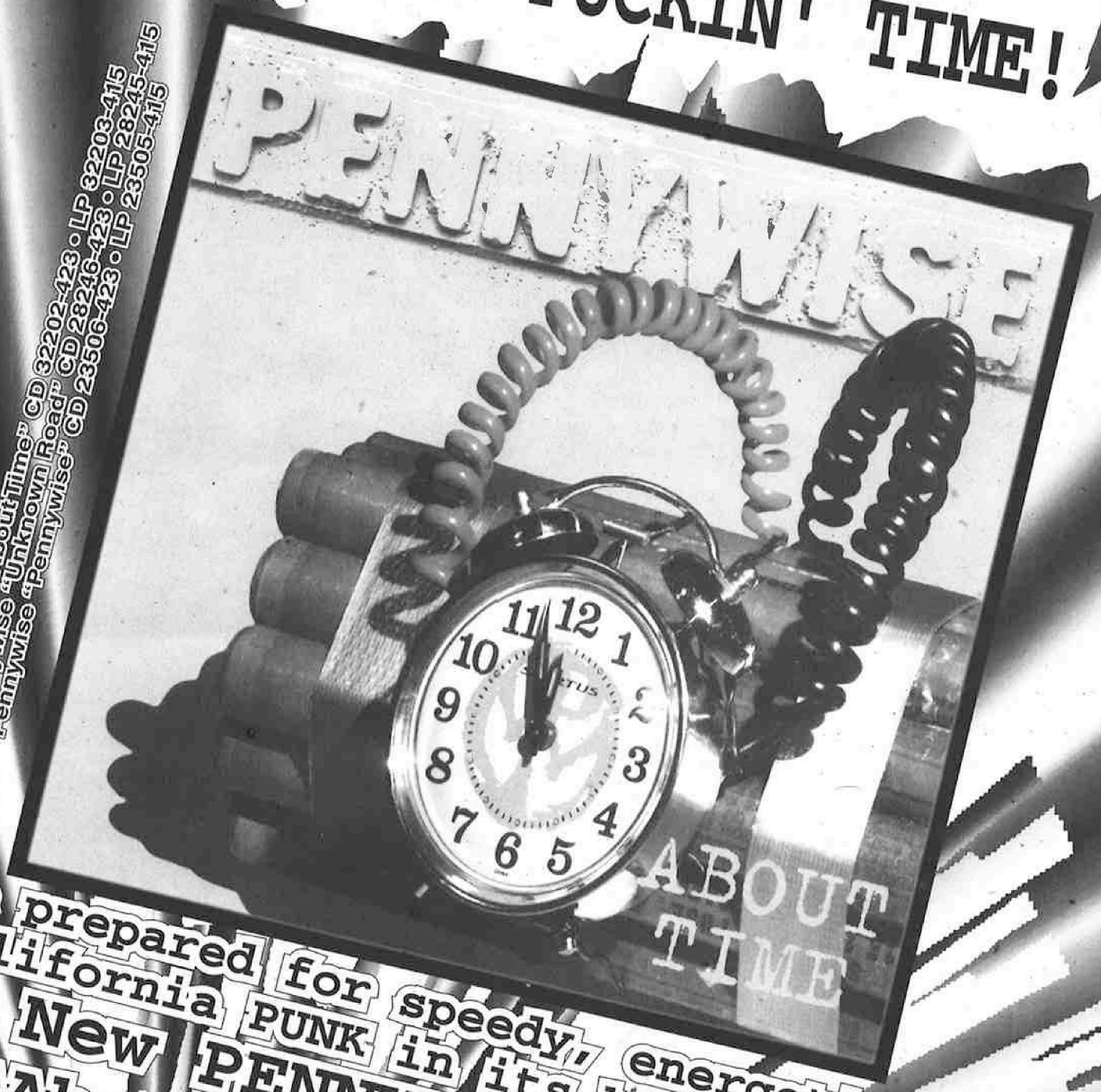
NR. 52 Juni/Juli 95 3.- DM



A Subtle Plague Naked Aggression Devo Loudspeaker Shellac Garage Fuzz Lag Wagon

A Subtle Plague Naked Aggression Devo Loudspeaker Shellac Garage Fuzz Lag Wagon

ABOUT FUCKIN' TIME!



Pennywise "About Time" CD 3202-423 • LP 3203-415
Pennywise "Unknown Road" CD 2824G-423 • LP 2845-415
Pennywise "Pennywise" CD 2350G-423 • LP 2305-415

Be prepared for speedy, energetic, melodic California PUNK in its best tradition !

New PENNYWISE Album "About Time" out now!

Produced by Brett Gurewitz (Bad Religion, Rancid) and Jerry Finn (Green Day, The Muffs).
Big European-Tour in August & September!

im Vertrieb von

semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel.: (0911) 95277-0
Fax: (0911) 95277-40,-50

EMV Exclusa
Wallenmahd 53
A-6850 Dornbirn

Phonag Records AG
Zürcher Str. 77
CH-8401 Winterthur

Epitaph

Call Epitaph Info-HOTLINE: (+31) 20-6267365

Leserbriefe

So nebenbei, in Ausgabe 36 habt ihr so'n Bill Cooper-Ozon Bericht, ich weiß nicht, ob das als Witz oder zum Spaß abgedruckt worden ist, auf jeden Fall ist er unvollständig,. Natürlich stimmt es, das sich das Ozon neu bilden kann, doch leider geschieht das Recht langsam, da die Bindungspartner O und O_2 sehr reaktionsträge sind.

Tja, das wäre trotzdem nicht das Schlimmste, jedoch kann Fckw sehr viele Ozon-Moleküle aufspalten (1 Molekül ca 100.000[!!!] Stück). Man könnte jetzt logischerweise behaupten, da es dann mehr O und O_2 -Moleküle gibt, regeneriert sich die Schicht schneller, aber es fehlt eine Reaktionsenergie. Ich schreib das eigentlich nur, weil ich das schon ein bißchen geglaubt habe bevor ich mich näher erkundigt hab, nicht zur Selbstprofilierung. Und vielleicht seid ihr auch ein bißchen schlauer.
Ciao
Daniel Bouché Untergruppenbach
P.S. Wissen ist 10. + 11. Klasse Gymnasium

Aloha Trust
...also irgendwie stehen mir die Nackenhaare zu berge. Was is'n das für'n Scheiß mit den Wom, Mtv, Viva, Sony, usw. Anzeigenkacke!?! Wollt ihr das Schiff jetzt auch noch verlassen? Auf der anderen Seite aber gibt Fritz Punkteabzug wegen dem Wort Gema (Übrigens sehr lobenswert von ihm) ...Mensch Leute habt ihr das den wirklich nötig, ich dachte immer ihr seid ein Fanzine. Denn solche Werbung hat nun wirklich nicht's in einem, von mir aus noch Punk Rock, Hardcore oder Indie Zine zu suchen oder seid ihr jetzt ein Magazin? ...Einen letzten Versuch über sechs Hefte wage ich noch, denn ich fand euch nämlich immer ziemlich gut. Ansonsten seid ihr mich los wenn euch das überhaupt noch stört! Punk Rock Olé
Kocky-Kiel

Hi Kocky,
gut das dir sowas auffällt! Solche Leute wollen wir auch bestimmt nicht loswerden. Ja, wir schalten auch Industrie-Anzeigen, aber sieh dir doch mal die Menge an. Und wenn die von dir genannten verhaßten Institutionen da mit ihrem Logo auf der einen oder anderen Anzeige erscheinen hat das erstmal nichts mit uns zu tun, die Leute/Bands können ihre Anzeigen ja so gestalten wie sie wollen(oder müssen). Du hast ja auch bemerkt das der Großteil unserer Anzeigen aus nicht-Industrie besteht. Weiter die Augen offen halten und beobachten!
dolf

Wenn das only constant thing der change sein soll, dann frage ich mich, warum es nicht mal beim only bleibt sondern der change dann gleich so constant werden muß. Mir kommt es so vor als hätte ich neulich mal einen Schneeball angefaßt, nur so angefaßt, um dann mal so aufs Gratewohl ein wenig zu werfen, kann ja lustig sein, dachte ich mir... Was denn! Jetzt bin ich seit weiß-nicht-wielange Teil einer Lawine, die irgend wohin donnert. Ich weiß nicht mal, ob rauf oder runter, ob jetzt dann nachher alles gut oder alles ganz Scheiße wird. Schon etwas verwirrend. Ich merk's auch beim Plattenkritiken schreiben. Die "weniger wichtigen", also die weniger beeindruckenden Scheiben zu reviewen, war kein Problem. Anders bei denen, die mir beim ersten Durchhören das Gefühl einer Bedeutung vermittelt haben. Da ging's wahnsinnig zäh voran, mußte ich mir die Wörter regelrecht selber rauspressen. Ausnahmen: sowas wie die neue Shihad, Scorn und B.S.C. - aber da mußte ich jeweils wieder völlig umdenken, um was aufs Papier bzw auf Diskette zu kriegen. Change, wohin das Auge reicht. Ich frag' mich wirklich, wo das hinführen soll. - Nirgendwo hinführen wird mit Sicherheit die UFO-Diskussion. Mehrere Leute haben mich nach der Bemerkung in meiner 50er-Kolumne darauf angesprochen, was es denn damit wirklich auf sich hätte. Sorry Leute, ich hab' immer noch keins gesehen! Ich will aber nach wie vor überhaupt nicht ausschließen, daß da welche waren/sind/sein werden. Es gibt jedenfalls genug Leute, die das in einem Rahmen berichten, den man ansonsten ja auch ernst nehmen würde. Wen's wirklich interessiert, der soll sich Bücher darüber besorgen, z.B. vom 2001, z.B. das von Illobrand von Ludwiger "Der Stand der UFO-Forschung", der das sehr hart, trocken und sachlich durchzieht. Wie auch immer: ich glaube nicht, daß die Frage nach den fliegenden Schüsseln im Augenblick die wichtigste ist. Ich find's nach wie vor wichtiger, was die Leute "from over here" selbst anrichten und wie damit umgegangen wird. In wenigen Jahren greifen die Maastrichter Verträge, werden Euro-Dollars eingeführt und Entscheidungen, die uns alle letztlich massiv benachteiligen, von einer gesichtslosen Brüsseler Euro-Bürokratie durchgeführt, die von niemandem kontrolliert wird. Weil das fadenscheinige Euro-parlament in Straßburg wahrscheinlich selbst dann noch von keinem Aas ernst genommen wird. Weil die ganze Geschichte inzwischen schon von den gesichtslosen Frankfurter und Londoner Eurokonzernen beherrscht wird, während sämtliche Nasen ungläubig ihre dummen kleinen nationalen Regierungen anstarren. Big Brother is not

LYRISCHE VERENKUNGEN

Ihr seid so anders
War das alles?
War das alles nur ein Witz,
eine Show, wieder mal
nur Lüge?
Wolltet Ihr nicht anders sein?
Was ist mir Euren schönen Worten
im Suff, und Eurem persönlichen
Aufstand und
dem ganzen Scheiß?
Und was ist mit den ganzen Idioten und dem
Wahnsinn den Ihr wohl doch nur
gespielt habt?

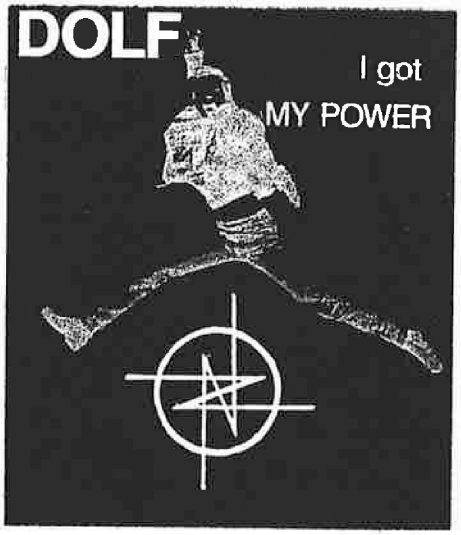
Jetzt heiratet Ihr und setzt
stinkende Kinder in die Welt und redet
von Euren tollen Jobs und dem Firmenwagen
und die Punk-Poster verschwinden im Keller und
Ihr redet von
DAMALS und
FRÜHER und von Eurem
Gehalt und von einem Club-Urlaub in der
Südsee und ich würde
Euch am liebsten
ankotzen.

Ihr seid schlimmer.
Ihr seid so enttäuschend.

Freundschaft

Einfach nur dasitzen oder
rumstehen.
Da an der Bar.
Der Blick nach unten oder nach
vorn, ohne etwas zu sehen.
Den Gedanken nachhängend, alles
gleichgültig erscheinen lassen.
Mit mechanischer Regelmäßigkeit
ein Schluck aus der Flasche, der
Gang aufs Klo.
Du neben mir, ebenso still
und ruhig. Wir
sind so vertraut und jedes
Wort erübrigt sich und ge-
meinsam werfen wir unsere Träume
in den Raum, irgendwo
treffen sie sich und
tanzen, Hand in Hand
und starren auf unsere

watching you, weil du nämlich viel zu winzig bist. Felder, auf denen Agrarprodukte angebaut werden, müssen in Europa mindestens 20 Meter breit sein. Flurbereinigung. Warum? Damit der Anbau vom Satelliten aus kontrolliert werden kann. Und das wird er. Opa Orwell kannte noch keine Satellitenkameras. Das zeigen sie aber nie in den TV-Nachrichten. Aber rußgeschwärzte Asylantencontainer dürfen wir anschaun. Ich meine: solange in Deutschland munter Frauen und Kinder vergewaltigt werden, interessieren mich keine brennenden Aussiedlerheime und auch keine RAF-bombenzerfetzten Arbeitgeberpräsidenten. Kleinkram. Ich frage mich, ob die Zahl der Vergewaltigungen abnimmt, wenn man in wenigen Jahren auch in Euro-deutschland wegen des Ozonlochs nicht mehr ins oder durchs Freie gehn kann? In manchen Luftschichten fehlt über dem Nordpol schon 50% des Ozons. Und dieser Prozeß (welcher jetzt von den vielen?) wird sich 30 Jahre lang verstärken, auch wenn jetzt sofort die Produktion aller Ozonkiller eingestellt wird. Wie wir alle wissen. Sorry, aber damit müssen wir klarkommen. Die "Andern" werden das wohl nicht für uns übernehmen. Und Hasso, zufrieden? Ja, sieht ganz so aus. "...ich bin einer von ihnen, ich gehöre dazu, wie Staub, der von der Decke fällt, der auf dem Boden liegt und keiner merkt es, keiner merkt es...wir werden immer mehr...wir machen alles kaputt." (Sielwolf '94) Tschüs, meine Süssen, nur den Kopf nicht hängenlassen, es reicht schon, wenn ich das tue.



Endlich, ich ziehe um, nicht mehr unter der Werkbank schlafen. Leider hat der Etat nicht für das uns zustehende Verlagshaus mit dazugehöriger Villa gereicht, aber das macht ja auch nichts. Zum Glück bleiben wenigstens die Telefonnummern gleich, die neue Postfachadresse notiert euch (Postfach 43 11 48 86071 Augsburg) bitte und ändert sie überall. Das war jetzt auch schon wieder eine Information, diese verdammten Informationen, man wird mit ihnen überflutet, was ja an sich nicht so schlimm ist, denn Information ist ja auch Wissen und das ist meistens gut. Wenn man es dann geregelt bekommt die Informationen entsprechend zu filtern (neudeutsch: Info-Scan) ist das Ziel aber immer noch nicht erreicht. Denn nur wenn man etwas weiß, heißt das ja noch lange nicht das es auch verstanden wurde. Das ist glaube ich heutzutage bei den meisten Menschen der Fall. Klar, fast alle in der westlichen Welt wissen das man nicht ungeschützt mit unbekannten Leuten vögeln soll - das wissen alle. Aber verstanden haben es nicht alle. Das ist nur ein Beispiel von vielen. Was ich sagen wollte, der Punkt könnte in Zukunft sein, das es einfach nicht mehr ausreicht nur "Wissen" zu liefern bzw. aufzunehmen, sondern das es auch verstanden werden muß - hmm, wie vermittelt man das, das dazugehörige Verständnis? Darüber sollen sich andere den Kopf zerbrechen. Da wird mir gleich das richtige Stichwort gegeben, ihr kennt das ja, wenn ihr Mama's Lieblingsvase zerbrochen habt nehmt ihr Sekundenkleber oder wie man heute sagt - Super Glue - und pappt das Ding wieder zusammen. Neulich las ich in einer Zeitschrift das amerikanische Forscher eine Art Sekundenkleber entwickelt haben, ähnlich dem echten Super Glue aus Methylcyano Acrylat. Damit wollen die Forscher in Zukunft dann die Eileiter verkleben, als Empfängnisverhütung quasi, bei Kaninchen haben sie es bereits ausprobiert, die waren dann schonmal 6 Monate Empfängnisunfähig. Wenn man das dann weiterspinnt sehe ich schon die neuen Probleme der Zukunft im Bett. Kleine Tuben Anti-Baby-Kleber zur individuellen Anwendung und daraus folgend dann die Malheure die bei falscher Anwendung geschehen. Penise die in der Vagina festkleben, Schamlippen bombenfest verklebt, Tuben die sich nicht mehr aus dem Intimbereich entfernen lassen, Kleberflecken, statt Spermaflecken auf dem Bettlaken - schöne neue Welt, mir wird jetzt schon übel. Hoffen wir der Kleber bringts nie zur Marktreife - oder vielleicht doch? Ein gefundenes Fressen für die Schmierblätter. Widmen wir uns wieder dem Hochgeistigen. Ist euch klar das sich das ganze Leben auf Konsumieren und Produzieren in irgendeiner Form reduzieren läßt. Egal was du machst, du produzierst oder konsumierst immer in irgendeiner Form, den ganzen Tag, dein ganzes Leben, sonst ist da nichts. Ob das nun ok ist oder nicht ist dann wieder eure Sache, ich hab das verstanden und brauch mich deshalb auch gar nicht weiter aufregen. Was mich noch eher aufregt ist die Art und Weise wie viele Leute in dieser Gesellschaft heutzutage "arbeiten". Es gibt immer mehr Leute deren Beschäftigung darin besteht ihr Nichtstun zu verwalten. Es passiert eigentlich nichts und trotzdem sind die alle beschäftigt und dann bekommen viele von denen auch noch 'ne Masse Geld dafür, das muß man sich mal geben. Und wißt ihr wo die dieses lernen? Genau, auf der Uni, da lernen die das. Wenn du also auf so einer Einrichtung bist, pass auf das sie dich nicht kriegen. Andersrum, vielleicht solltest du versuchen genau das zu lernen, denn in Zukunft sind wahrscheinlich die höchstdotiertesten Jobs genau solche. So, das reicht jetzt wieder, ich entlasse euch mit folgendem Statement: Mtv ist die Propagandamaschine die Hitler gefehlt hat. Wir hatten also Glück- trotzdem aufpassen, Volksverblödung fand nicht nur im 3. Reich statt. Kommt alle am 19. August nach Köln zum diesjährigen Trust Festival und seht euch die Bands an die ihr (noch?) nicht in der Glotze sehen könnt.

Die Welt ist inzwischen total durchgedreht. Das weiß natürlich der geneigte Trust Leser seit geraumer Zeit, aber es geht in letzter Zeit einfach zu weit. Eben entnahm ich der Tages-

presse, daß ein Skilangläufer behauptet, von seinem Trainer verhext geworden zu sein. Die Malediven, Neckermanns Traum von Sonnen, Palmen, knackigen Tauchlehrern und kurzberockten Tänzerinnen, werden wohl in den nächsten 30 oder waren es 70 (?) Jahren absaufen, im italienischen Parlament gab es mal wieder einige Knüppeleien, der $ kostet bald ne Mark, und in den Charts der Hitparade des hessischen Rundfunks liegt Green Day einen Kilometer vor allen versammelten Technogrößen. Was soll's? Inzwischen habe ich gelernt, weltanschauliche oder musikalische Gesinnungsgenossen nicht mehr an ihrer Kleidung zu erkennen, so sieht seit Jahren ja jeder inzwischen aus (wollte es trotzdem nicht wahrhaben). Obwohl ich neulich einem Preisrätsel für eine neue Illustrierte entnehmen konnte, daß die amerikanische oder englische Modeschöpferin K. Hammett den 'Grunge' (Verbrauch geschützt) - Look erfunden hat. Und der ist wiederum 'out', so urteilt in altgewohnter Brillanz die Mode-Abteilung des ZDF. 'Neulich', so räusperte ich mich, neulich war ich gelangweilt, aber mein guter Kumpel Enrico schaut vorbei, wir hören die Trophäe des morgendlichen Flohmarktbesuchs ('This is Boston' Original 1 A Zustand für 25 DM, da hat einer sehr sehr dringend Geld gebraucht), ah, die Stimmung steigt, ein paar Bier in den Bauch, den Rest in der Tasche ist es mal wieder Zeit, sich unter das feiernde Volk zu mischen (Ob das jetzt Wochenendpunker sind? Mir stellt sich diese Frage eigentlich nicht, denn das ist mir einfach egal) - wir besuchen eine 'Disco'-Veranstaltung im sog. 'Zentrum', einem sehr empfehlenswerten Schuppen (das Angebot umfaßt u.a. eine tatsächlich gut schmeckende Volksküche) in der Frankfurter Innenstadt. Gerade war mir noch eingefallen, meinen Nerz doch gegen eine Jeans-Jacke einzutauschen, hatte erst fürchterliche Angst wegen der Farbe meiner Schnürsenkel (weiß, aber mir wurde von glaubhafter Seite versichert, daß das in Turnschuhen o.k. sei), und auf ging's. Mächtig voll in dem Laden. Die ersten Gäste tanzen, ja so soll das ja auch sein. Stört ja nicht, daß da ein Megastar Hip Hop Act dem nächsten die Klinke in die Hand gibt. Einige Zeit später ertönt dann doch 'Rock the casbah'. Dann 'Spanish Bombs' und dann 'Guns of Brixton'. Klasseauswahl, wäre ich nie drauf gekommen. Drehe mich zum Kollegen, meine, "jetzt fehlt nur noch", und siehe da, Green Day und Offspring laden ein zum Tanze, ähnlich wie bei der nächsten hr 3 - Disco party (unterstützt von Sony, Marshall und Licher Bier). Denkt ihr euch eueren, ich mir meinen. Klar, dazu sagst Du jetzt, hey, Hauptsache im Kopf stimmt alles, die Musik ist doch nur außen vor. Dann vergiß aber nicht, daß sich unsere (Sub-) Kultur mal auf musikalischem Wege definiert hat und ohne jetzt ein Ghetto gründen zu wollen, die DIY-Ethik ein zentraler Bestandteil unseres Lebens ist/sein sollte. Mach Deine Musik, Mach Deinen Club, Mach Dein Fanzine, Unterstütze, was Du für wichtig hältst. Und wenn das dann div. Rockgrößen sind, dann viel Spaß dabei, wenn Du MIR erklären willst, woran Du glaubst! Und wenn dann oft im Dunstkreis von Hip Hop Antifa und Cyberpunk, Techno und Country Music über den in diesen Stilrichtungen angeblich existierenden Underground gesprochen wird (denn man will ja noch ganz tief unten sein, ist doch cool, ey!), kann man nur noch müde lächeln. Eine sog. 'Techno Underground' Scheibe verkauft sich Artikeln in div. Magazinen nach etwa 20 Tausendmal. Dummerweise hat aber a) kaum ein Technofan einen Plattenspieler, weil zu jung, und b) können sich wohl die wenigsten das Geblubber alleine zuhause anhören (...die Platten gehen an Djs etc.). Und noch ein paar weitere Gedanken bez. Vertriebsnetz, oder "300 Underground Raver feiern eine Party" etc. fallen mir da ins Hinterhirn. Auflage einer Scheibe erzählt herzlich wenig über Underground. Und im Falle von Hip Hop ist es sowieso etwas komplexer: Natürlich gibt es ein Hip Hop Antifa Cafe, in dem dann die ganze Schiene von No. 1 Acts heruntergedudelt wird ohne Sinn und Verstand. Textlich voll im Arsch (Würdest du dir Störkraft o.ä. anhören, weil der Text 'egal' ist? Wohl kaum.) kommt ein von einem Riesenmedienapparat ins Volk geschleuderter Stil, der nur auf dich abzielt. Kein Wunder, daß die becknacktesten von allen die meisten Platten an sog. Collegekids verhökern (Ice - T, Public E. usw.). Vielleicht sehe ich das zu eng, und es ist tatsächlich so, daß Techno und Konsorten 'Ausdruck der Kommunikationslosigkeit der Jugend' sind. Hoffentlich nicht. Ich bin zwar nicht so verbohrt wie meinentwegen das Maximum Rock'n'roll, das vom 'Selling of a culture' spricht, allerdings liegen die Dinge in den USA ja nicht ganz unähnlich denen in England '77 in puncto Medieninteresse etc.. Aber gerade solche Popularitätsschübe, wie sie sich in den USA z.Zt. mit Bands auf Epitaph und einigen anderen vollziehen, erwirken, sofern sich die Geschichte wiederholt (wir werden sehen), eine Rückkopplung, die dann, folgt man der Sache nach UK Vorbild weiter, zu einer echten Belebung des Undergrounds führt.

Will sagen: Erst Sex Pistols und Clash, daher dann Chelsea ,Crass etc.pp...

Liebe Heidelberger! Neulich dem glorreichen Konzert von Naked Aggression im AZ beigewohnt. (Einen Steinwurf vom Polizeipräsidium, kaum zu glauben, aber wahr.) Jetzt ist ja bekannt, daß man sich gegenüber Fremden immer vorsichtig verhalten sollte bzw. ich dachte, daß dies eine Doktrin ist, die wir nicht erfüllen, zumindest nicht pauschal, aber ich würde gerne wissen, warum wir ständig beglotzt wurden, als ob wir von 'nem anderen Stern kämen. Dachte eigentlich auch, daß wir nicht wie Bullen oder Nazis aussehen, aber wer weiß? Naja, könnt' ja mal schreiben, denn ich war doch peinlich irritiert. Außerdem: Warum hat uns der Typ vor uns in der Döner Bude um die Ecke genauso blöd gemustert? Warum hatte der eine Bierflasche in den Hinterkopf bekommen (15 cm Narbe, locker.)? Fragen über Fragen. Vielleicht wäre es dann doch an der Zeit, in Anzug und Krawatte (wer kann die mir binden?) auf's näxte Konzert zu gehen. Apropos Konzerte: Mein Kopf dröhnt, und jetzt habe ich in den letzten 7 Tagen die Kick Joneses zweimal miterleben dürfen (ja - mit - ERLEBEN). Ich hoffe, dies wird sich noch ein paar Mal wiederholen lassen. Aber da sieht man es wieder, die Alten machen den Jungen vor (usw.). Warum sind eigentlich (fast) alle Leute in Bands so alt (und dann oft - natürlich nicht im Falle der Kick Joneses - noch schlecht?)? Liegt das nur an der Belastung durch Schule, Zivildienst, Lehre oder so was? Warum geht das dann aber in den USA oder GB, wo die doch bekanntermaßen den ganzen Tag in der Penne hocken? Ich will meine Frankfurter Red Cross! Meine Kölner Op Ivy! Aargh! Erst mal Pils aufmachen, das beruhigt. Schon besser. Auf der anderen Seite: Wenn man nur mit Biohazard und Rage atm aufgewachsen ist und das für Hardcore hält, kann eben nicht viel bei rauskommen. He-he.

Apropos Pilz: Tokioer U-Bahn. Da muß ja mal ein Kommentar her. Sarin gehört zu den Giftgasen auf Phosphoresterbasis, ach nee, so fangen wir besser erst gar nicht an. Eher: Zu den Nachwirkungen einer nicht lethalen Dosis von Sarin gehört die sogenannte 'Nachtblindheit'. Einem Artikel der Herald Tribune nach, bei dem führende (US-) Wissenschaftler auf diesem Sektor befragt wurden, diagnostizierte kein Arzt in Japan eine solche 'Nachwirkung'.

müden Körper.
Gelassen blasen wir den blauen
Rauch an die Decke und
teilen uns den Schenbecher.
Schweigendes Nebeneinander, und
wir genießen es beide ohne
den Zwang, die Scheiße in
Worte zu fassen.
Stunde um Stunde und
kein Druck
kein Verlangen
keine Peinlichkeit.
Gut.
Gut,
daß du keine Frau bist.
Manchmal sind sie einfach
überflüssig.

Zwecklos

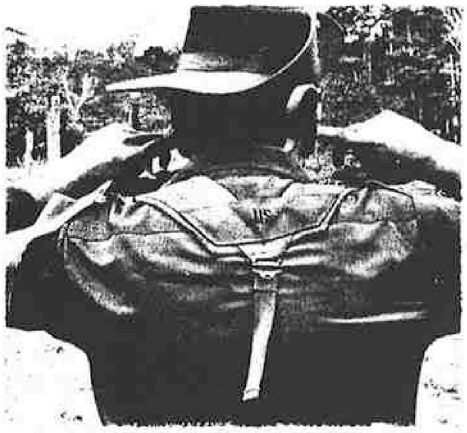
Unendlich weit, der Regen fällt.
Wind, eiskalt und schwarzer Dreck,
auf die unreine Haut.
Nur ein Ziel.
Unter vielen
verloren.

Trübsinnig, die Einsamkeit genießend.
Melancholie, tief, bis auf den
Grund des unverwüstlichen Klumpens.
Tränene füllen die Augen.
Tränen füllen die Weingläser.
Verschwendung des eigenen Ichs
in dieser Zeit,
In diesem Leben.

Die Ohren schmerzen vom flehenden
Schreien des Herzens nach Erlösung und der Zwiespalt
reißt und ruckt
und zerreißt das empfindliche
Gebilde wie
die Hagelkörner das Seidenpapier
und
dennoch überspringe ich Zeiten
und hoffe und wünsche,
daß ich auferstehe von
den lebenden Toten.

von Zel

Folgt man diesem Artikel weiter, kann es demzufolge kein Sarin gewesen sein. Wer verarscht wen? Hey, keine Angst, ich bin kein Konspirationstheoretiker, aber wenn was stinkt, merk' auch ich's manchmal.
Scheiße, und jeden Morgen diese eine Fresse, die man da im Spiegel sieht. Die einzige Fresse, die man nicht belügen kann. Mit der man den Rest seines Lebens rumhängen muß. Hm.



EIN FISCH BEIM ANGELN

KONZERTE, GESEHEN UND GEHÖRT VON KAI PIRANHA

11. 3. Doctor Bison + Splatterheads im Ballroom
17. 3 H.Oilers+Today is the Day im Subway
25. 3. Kurort + Naked Aggression im Residenz
26. 3. Mule in der Substanz
28. 3. mit Greg und Tai bei Motorpsycho im Kerosin
1. 4. Sin Alley im Kero
4. 4. Blume+Party Dicks+Shellac in der Kulturstation
25. 4. Subway to Sally im Kero

Ich greif mal etwas weiter zurück, denn eigentlich wollte ich diese Kolumne schon ab der letzten Ausgabe beginnen. Da ich damals zu faul war, beginne ich hier und heute mit ein paar Geschichten die im März '95 stattfanden. Zum Beispiel am Samstag den elften, als wir (Dolf, Mitch, Robinson & Ich) uns zum wiederholten Male nach Esterhofen verfuhren (Ich glaube es gibt da gar keinen 'richtigen' Weg hin), um uns DOCTOR BISON und SPLATTERHEADS anzusehen. Für alle die' s nicht kennen: Der *BALLROOM* in Estherhofen bei Dachau bei München ist an und für sich einer der feinsten Läden in der weiteren Umgebung Augsburgs. Ein mit Bundeswehrfallschirmen abgehängter, länglicher Raum wird von einigen Spots eindeutig aber nicht aufdringlich ausgeleuchtet. Die Aufmerksamkeit geht automatisch zur Bühne, die für den etwa 300-Leute-Saal genau die richtige Größe und Höhe hat. Auch Sound und Bühnenlicht sind mit von den besten hier in der Gegend. Wo also ist der Haken? Nun, eigentlich gibt es keinen im besonderen - nur viele kleine einzelne, denn obwohl der *BALLROOM* direkt an der S-Bahn nach München liegt, ist es immer wieder schwierig, die Städter aufs Land zu locken. Obwohl die Münchner, was den Punkrock angeht nicht gerade verwöhnt sind. Also, ihr seid im Bilde: Der Laden ist Klasse und manchmal halt ein bißchen leer, ihr kennt sowas bestimmt aus eurer eigenen Gegend. Nachdem wir mit Kompaß und Leuchtraketen bestückt, den Ort endlich eingekreist und geentert hatten waren die rund 150 Leute an diesem Abend doch eine angenehme Überraschung. Ich hatte mich vorher sehr schwer getan, einzuschätzen wieviel die SPLATTERHEADS denn ziehen würden - DOCTOR BISON kennt doch bisher noch gar niemand, oder? Nun gut, erst mal also fröhliches Wiedersehen mit BISON-Gitarristen Dickie der vorher die zweite Geige bei LEATHERFACE sägte. Und noch ein bekanntes Gesicht: Dave, vormals Gründungsmitglied von BORED! stand für SPLATTERHEADS hinterm T-Shirtstand. Ja, seine Band habe sich aufgelöst und er bleibe jetzt erstmal in Europa und arbeite mit Michael von Subway Rec. zusammen. Das bestätigt den Eindruck den schon beim Interview für die # 49 hatte, nämlich daß sich BORED! nicht mehr lange halten würden. Okay, nach dem ersten Bier geht's auch schon los, und ich muß gleich vor zur Bühne um mich festzuhalten: DR. BISON poppen und rocken so zuckersüß und swingend daß es echt zum verlieben ist. CRANBERRIES goes LEATHERFACE - wow. ein bißchen steif sind sie noch, man merkt, daß die Band ganz jung ist, aber auch, daß ihr Mitglieder alte Hasen sind. Die gehen bestimmt noch ab. Dann kurz in den Backstage um SPLATTERHEADS kennen zu lernen, mit deren Sänger Shy ich schon ein Telephon-Interview (im Punkrock-Neusprech auch 'Phoner' genannt) gemacht hatte, zu lesen im letzten Heft. Der meint, er hätte sich vorgestellt daß ich ganz lange Haare (igitt) hätte, so wie er selber. Warum, konnte er mir auch nicht sagen, also haben wir' schnell das Thema gewechselt und uns 'ne Weile nett über's Konzertespielen in Bosnien unterhalten: Muß ein Erlebnis sein! Beim Konzert dann - ich geb's gerne zu - haben auch 'alternative' Drogen einen gewissen Einfluß auf meine euphorische Stimmung gehabt. Jedenfalls fand ich SPLATTERHEADS ungeheuer psychodelisch und merkwürdig im 'positiven Sinne, auch wenn sie im ersten Drittel des Sets wirklich nicht alles im Griff hatten. Trotzdem, sehr wild.
***Am Wochenende drauf lockte das Subway in Karlsruhe mit einem Lärm-Doppel der Schwergewichtsklasse: H.OILERS eröffneten für TODAY IS THE DAY, die an diesem Abend das letzte Konzert ihrer Euro-Tour spielten. Von ersteren sah ich zwar insgesamt nur eine Viertelstunde, aber was ich sah gefiel mir deutlich besser als beim letzten Mal beim Napo-10-Jahresfest in Schwenningen, Herbst '94. Das war doch schon alles viel klarer und dynamischer, fieser noch als bisher. Große Überraschung dabei: Die Jungs standen in Zivil auf der Bühne, ohne Kapuzen und Overalls. Ich denke, da gab's eine oder andere ziemlich überraschte oder sogar verstörte Gesicht... Der Grund für meine nicht so große Aufmerksamkeit für die H.OILERS waren ganz klar TODAY IS THE DAY, die ich ja rund vier Wochen vorher interviewt hatte (# 51). Es ist immer spannend, eine Band am Anfang und am Ende ihrer Tour zu sehen - was mir Steve und Bratt erzählten klang jedenfalls nach viel Spaß und spannenden Momenten. Was sie danach auf der Bühne brachten, entzieht sich jeder wörtlichen Beschreibung: Die Perfektion des musikalischen Infernos...die Wiener Schule mit 3000 Watt...ich laß es bleiben. Fast genauso unaussprechlich witzig und abgestürzt war jedenfalls die *after-show party* in der Haifisch-Bar der 'Steffi', besetztes Haus in Karlsruhe-Innenstadt. Obwohl keiner von uns der 'Goldkettchen-Plicht' nachkommen konnte, wurden wir reingelassen und konnten dann im 'Azurro-Club' noch auf ein paar alte Stimmungsbomben wie 'No tengo dinero' abtanzen... gna-den-los!
***Am Wochenende drauf kam es mal wieder zu einer typischen Situation für die hartgesottene Augsburger TRUST-Redaktion: Der Punk kam *nicht* nach Augsburg. Also fuhren wir hin, ganz einfach. Ziel des Ausflugs: Ein Laden in Stuttgart namens *Residenz*, von dem weder Mitch noch Dolf noch ich wußten wo er genau liegt...deshalb hat die Anfahrt etwas länger gedauert, genauer gesagt solange, daß wir erst ankamen, als KURORT schon verschwitzt hinter ihrem Merchandise-Tisch saßen und NAKED AGGRESSION gerade begannen, sich mit Ruhm zu bekleckern. Mit Rum statt Ruhm wäre's wohl besser gewesen, jedenfalls hat mir ein kurzes Reinschnuppern in den ziemlich kleinen Konzert*raum* gereicht um mich für den Rest des Abends wieder zu den netten Ösis zu gesellen. Das Residenz sieht übrigens aus wie ein autonomes JuZ, ist aber ein privater Klub der auf 'Punk' macht. Publikum und Wirte scheinen o.k., ein Gruß auch dahin!
***Irgendwie war dieser Samstagabend doch etwas anstrengend geworden, jedenfalls waren Dolf und ich ganz froh drum am Tag drauf nur einen kleinen Ausflug nach München vorzuhaben, zu MULE in die *Substanz*. Deren Betreiber Jürgen darf sich schon etwas darauf einbilden von den Spex-Lesern auf Platz eins der Club-Charts plaziert worden zu sein - in München. Jedenfalls ist die *Substanz* genau der richtige Laden für eine Band wie MULE, die wohl immer die Nähe größerer Mengen Bourbons um sich brauchen um in Fahrt zu geraten. Zwar stimmten die Ausgangsvoraussetzungen offenbar schon an diesem Abend. Trotzdem hat schon länger eine Band, die ich auf LP wirklich sehr gut finde meine Erwartungen an ein Konzert derart enttäuscht wie diese hochnäsigen Amijungs. Wie kann man auf die Idee kommen, ein Set mit dem letzten Stück der aktuellen Platte anzufangen, daß dazu noch eine musikalische Ausnahme im Vergleich zum Rest darstellt? Absicht? Naja, ging nach hinten los. Und diese ewigen Stimm-Pausen zwischen den Stücken? Unprofessionell. Und daß eine derart bluesige Band ihre Stücke so nahe an den Studioversionen präsentiert und fast gar nicht improvisiert ist doch reine Faulheit. Dazu paßte die Antwort von Bassist Kevin auf die Frage ob sie an dem Abend schlecht drauf gewesen seien da sie auf der Bühne so wenig Spaß an der Sache ausgestrahlt hätten: "That's our attitude." Naja.
***Wie es die Route so wollte, landeten zwei Tage drauf DER KURORT und NAKED AGGRESSION in Augsburg zwischen, um zwei Off-Days zu überbrücken - was mir Gelegenheit gab, bei den Amis den schier unermeßlichen Abstand zwischen Bandname/-anspruch und Wirklichkeit aus nächster Nähe zu erleben. Der Fernseher stand nicht still, die einzige Ausnahme gab es am Mittwochabend, als zwei von den Jungs mit mir ins *Kerosin* schlurften, um sich MOTORPSYCHO anzusehen. Das mäßig besuchte Konzert paßte auch wunderbar in den unendlichen trägen Fluß der Zeit, denn die Norweger konnten mit ihren stundenlangen Improvisations-Psycho-Orgien bei uns fast nur Gähnen auslösen. Nur auf Dope genießbar.
***Nur mit Alkoholeinfluß zu erklären, war dagegen der Gig der belgischen Rockabilly-Shootingsstars SIN ALLEY. Wir befinden uns wieder im *Kerosin*, es ist Samstagabend und der Laden ist brechend voll. Meine Eltern sind da und deine auch und Johnboy und Little Joe auch. Und alle haben sie ihre schicken Anzüge gebügelt und die frechen Pettycoats ein Stückchen kürzer genäht. Ich traue meinen Augen kaum, als ich dann die Herde Frauen sah, die, umringt von ihren gaffenden Boys, mit treudoofen Kuhblick zum Formationstanz antraten. Bund Deutscher Mädchen goes R 'n' R! SIN ALLEY waren super: Musikalisch spannend und sexy wie die Cramps, so muß der Sound sein. Das Publikum war wohl eher Teil einer Jugendbewegung (von 1955) oder so.
***Am Mittwoch wurde es dann ernst. Wenn ein Gott in dein Wohnzimmer kommt, nimmst du den Finger aus der Nase. Reine Elektrizität entlud sich über den Köpfen der semi-religiös inspirierten Jünger, die in die Münchner *Kulturstation* gekommen waren, um das Orakel über die Zukunft der Rockmusik zu lauschen. Klein,

unscheinbar und bebrillt stand Steve Albini vor seinem selbstgebastelten Verstärker-Monstrum. Mit metallischer Schärfe amputierte er das Lächeln aus den Gesichtern Unwürdiger, die immer noch Humor in der Musik suchen wollten. Mit einer Ausstrahlung um den Gefrierpunkt töteten die drei SHELLAC-Priester den letzten Rest Seele in uns. Das war zwanzig Minuten lang beeindruckend, danach wurde es langweilig. Wie schön, daß der Abend seinen Höhepunkt schon gehabt hatte, nämlich als die staksigen PARTY DIKTATOR ihre endlose Unruhe zu Gehör brachten. Klang-gewordene, blitzende Schizophrenie, bei der einem das Lachen wie ein Messer im Halse stecken bleibt! Als Supportband verschwendet - diese Jungs müßten längst ganz oben sein.

***Zum Schluß noch ein kurzer Besuch in meinem Haus-Klub, dem *Kerosin*, wo SUBWAY TO SALLY auf ihrem Ritt in den Westen lagerten. Ohne bösartig sein zu wollen, hat mich dieses Konzert auf seltsame Art mehr an vergangene Zeiten erinnert, als daß es ein Schlaglicht auf die Gegenwart geworfen hätte. In diesem Folk-Polka-Rock schwingt soviel DDR-Romantik mit, daß man unweigerlich die Hand des Nachbarn ergreifen will zum gemeinsamen Veitstanz. Genau dieses geschah dann auch gegen Ende des Auftritts, als die 50 Leutchen aufgefordert waren, sich in zwei gegenläufigen Kreisen zusammen zu tun. Und alle haben mitgemacht und es war ein heiteres Taumeln in die Vergangenheit, als die Welt noch in Ordnung und die DDR noch ein fremdes Land wie alle anderen war. Gratulation an die Potsdamer: Unschuld siegt! Und Schluß jetzt, wir sehen uns vor der Bühne! ***

Change the course of music history.

Hearing loss has altered many careers in the music industry. H.E.A.R., a non-profit organization can help you save your hearing. For an information packet, send $10.00 to:

H.E.A.R. P.O. Box 460847 San Francisco, CA 94146 or call the H.E.A.R. 24-hr hotline at (415) 773-9590.

H.E.A.R.®

HEARING EDUCATION AND AWARENESS FOR ROCKERS

!!!!!!!!!! ☺ ACHTUNG WIR ZIEHEN UM ☺ !!!!!!!!!!

TRUST
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg

Die Telefonnummern bleiben die alten

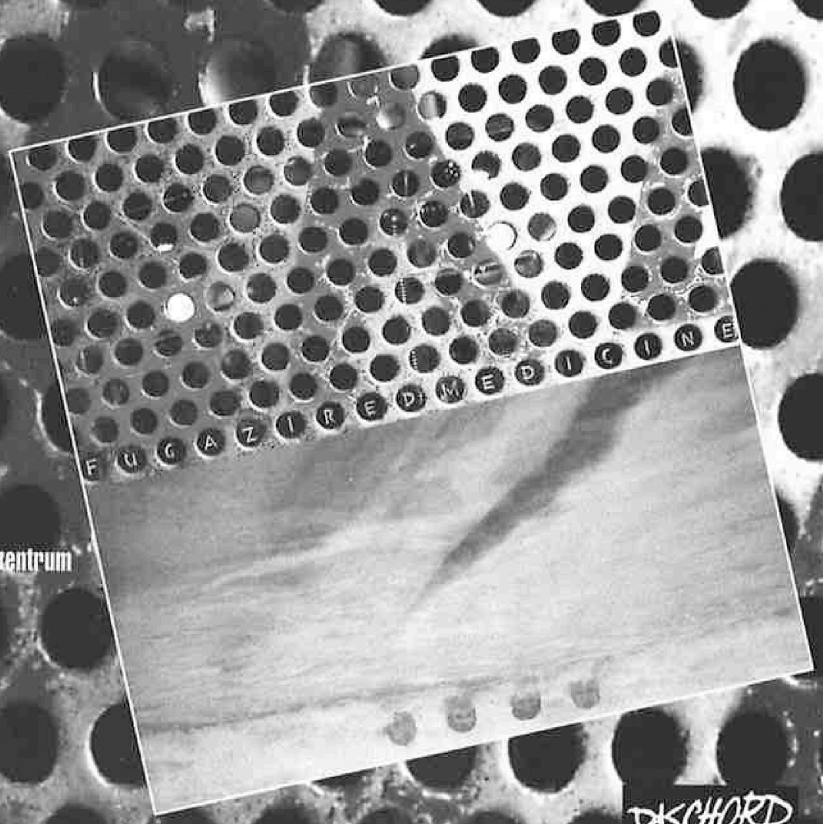
Tel. 0821/ 66 50 88
Fax. 0821/ 66 69 64

Bitte übernehmt die Adressenänderung in eure Adressbücher, Dateien, Verteiler, Planer und sonstige Agendas!

!!!!!!!!!!☺ ACHTUNG WIR ZIEHEN UM ☺!!!!!!!!!!

FUGAZI – RED MEDICINE

FUGAZI
Red Medicine
CD/LP 17990 (Dischord)
Nach einer mehr als zweijährigen kreativen Pause haben FUGAZI ein um neue Elemente bereichertes und dennoch den Wurzeln treugebliebenes Werk mit 13 Songs eingespielt!



On Tour:

26.06. München/Nachtwerk
27.06. Ulm/Roxy
30.06. Stuttgart-Hallschlag/Jugendzentrum
01.07. Mainz/Kulturhaus
02.07. Berlin/Alte TU Mensa
03.07. Dortmund/Soundgarden
04.07. Hamburg/Fabrik
08.07. Bielefeld/JZ Kamp
09.07. Bremen/Schlachthof

EFA

Also available on Dischord SLANT 6 and TRUSTY

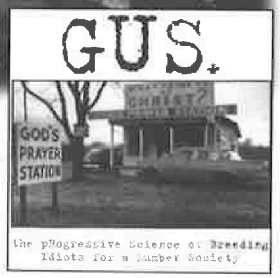
DISCHORD records

hochflieger!

victims family
4 great thrash songs
Das letzte Konzert von Victims Family, in Holland, jetzt auf schallplatte. Obwohl man sie nie mehr lebendig anschauen kann, ein schönes Souvenir
KONKURREL LP+12"/CD

de kift
krankenhaus
Der deutsche Version – früher war De Kift nur auf Holländisch an zu hören.
KONKURREL CD

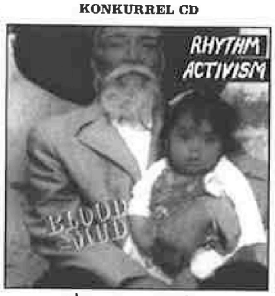
perverted
poetic terrorism
Jeder ist damit einverstanden: in Belgien passiert es im moment, und mit Perverted schon zehn jahre!
GAP RECORDINGS CD



gus
progressive science
Wissenschaftliche verantworte core aus Kanada, auf dem NoMeansNo-label
WRONG RECORDS CD

plunk
more than i can take
Fabelhafte Pop-punk aus dem Süden der Niederlände
GAP RECORDINGS CDS

bongo fury
lord mongrel is dying
Improvisationen von drei ehemaligen Think Tree-Mitglieder
RED NOTE CD



rhythm activism
blood & mud
Cabaret-rock aus Kanada mit ein album über den Zapatista-rebellion in Mexico
KONKURREL CD

konkurrent • po box 14598 • 1001 LB Amsterdam • Holland distribution in Deutschland: EFA

Beginnen wir gleich mit den internen Änderungen, das *Trust* ist umgezogen, endlich, mehr Platz! Also bitte ab sofort alles an

Postfach 43 11 48
86071 Augsburg

die Telefonnummern sind uns erhalten geblieben. Voraussichtlich wird auch *Fritz* und evtl *Kai* demnächst die location wechseln, wird dann bekanntgegeben. Nicht umziehen muß das *Blitz* in *Oslo*, das ehemalige besetzte Zentrum hat jetzt einen Vertrag von der Stadt bekommen und bezieht nun von eben dieser auch Geld um die wichtigsten Renovierungsarbeiten durchzuführen (Fenster, Türen, etc.), bleibt zu hoffen das das Haus wieder auf die Beine kommt, in letzter Zeit hört man ja nicht mehr so viel von der "Szene" in *Oslo*. Dafür gibt es neues aus *Köln*, dort haben im April eine, laut unseren Informationen, angenehme Mischung aus Autonomen und Punks ein Zentrum besetzt. Eigentümer ist die *Caritas*, in jedem Fall steht jetzt schon fest das die BesetzerInnen erstmal ein 3/4 Jahr bleiben dürfen. Nicht geblieben ist *Alex* und zwar bei

SAPRIZE

er konzentriert sich jetzt voll auf seine zweite Band

QUEERFISH

derweil singt dann erstmal der Sänger von

KILLA INSTINCT

bei den *Bremern* mit. Wie wir aus der gleichen Stadt hören werden

PARTY DIKTATOR

evtl von *AmRep* gesignt. Inzwischen sollten

SPLITTER

bei einem "A&R-Gig" (Kai, *was ist das?*) in *London* gewesen sein - vermutlich haben sie gespielt. Nicht mehr spielen werden

GUNS'N'WANKERS

aber das konnte man sich nach der

SNUFF

Wiederbelebung ja denken. Die Lp wird übrigens auf *Mike's Fat Wreck* Label erscheinen, außer in *England* da hat *Deceptive* die Ehre - das ist das Label von

ELASTICA

Noch nicht wirklich bestätigt ist die Auflösung von

RAGE AGAINST THE MACHINE

aber in jedem Fall haben die Burschen erstmal ihre Aufnahmen abgebrochen. Das war dann aber ein kurzer Sturmlauf gegen die Maschine und sie läuft immer noch. Wesentlich länger hat es da schon gedauert bis sich

SUICIDAL TENDENCIES

endlich entschlossen haben aufzuhören - gute acht Jahre zu spät. Wie wir aus *England* hörten hat sich *Frankie Stubbs*

(ex-LEATHERFACE)

wieder zwei Leute gesucht um eine neue Band aufzubauen, wir sind gespannt und verzeihen die Solo-Single. Nicht verziehen wurde *Markus* vom *Per Koro* Vertrieb aus *Bremen* (schon wieder), bei ihm gab es eine Hausdurchsuchung wegen "angeblich" präparierter Briefmarken, leider wurden auch einige gefunden. Sollten sich noch mehr Leute dieser illegalen Portosparmethode bedienen sei hier nochmal gesagt das es nicht erlaubt ist..... Ob die allerneueste Spinnerei aus den *Usa* in *Deutschland* Fuß fassen wird oder gar verboten wird? Nach den Heulern Piercing & Branding ist die letzte Spinnerei jetzt "skinning". Ja richtig - HÄUTEN!! Es soll in Kalifornien bereits Leute geben die bis zu 20 cm^2 Haut abgezogen haben, ob das jetzt als Fläche ist oder zusammengenommen als Ornament - scheißegal, in jedem Fall sind die gehäuteten Stellen sehr Pflegeintensiv (logo, Haut wächst ja immer nach). Wir warten auf die ersten Häutungsberichte aus der Welt des Showbiz. Erinnert sich noch jemand and den "Fischereikrieg" zwischen *Canada* und *Spanien*, deswegen hat auf jeden Fall die canadische Band

ERIK STRIP

(*wer auch immer das ist*) in Erwägung gezogen ihre Tour in *Spanien* zu canceln. Warum ich das erwähne, weil es hier auf dem Zettel steht. Außerdem steht da noch das das Heftche "*Indigo Notes*" in Zukunft nicht mehr gedruckt erscheinen soll, sondern als Cd zum Tiefpreis und nur mit Musik - gut. Von *H.E.A.R.* bekamen wir auch mal wieder Post, die Leute setzen sich für Hör-Bewußtsein bei Jugendlichen und Rockmusikern ein. Mittlerweile ist auch schon Lars Ulrich, der Drummer von

METALLICA

aktives Mitglied. Ohrstöpsel dabei? Immer lustig, die Pressemitteilungen von *Crippled Dick Hot Wax* über ihre Heroen

H.OILERS

deshalb soll euch auch diese nicht vorenthalten bleiben, in voller Länge natürlich, denkt euch euren Teil:

Wie wir heute bedauerlicherweise erfahren haben, ist die Band H.OILERS bei einem Fluggzeugabsturz westlich von Baltimore ums leben gekommen. Somit fällt zwangsläufig die geplante Tour aus. Wie aus Insiderkreisen heraus bekannt wurde, war die Band in einer einmotorigen Privatmaschine unterwegs, die von Gitarrist Howard Lespie gesteuert wurde. Nachdem es technische Probleme gab versuchte Lespie eine Notlandung, die leider mißglückte. Na dann warten wir mal die nächste Pressemitteilung ab. Die ganz lustige Truppe aus *Köln*, Heiter bis Wolkig, hat sich jetzt umbenannt. Ab sofort

HÄRTER BIS WOLKIG

der neue Name soll auch Programm sein. Ganz einfach ist auch das Programm der *F.M.A.*: mit Flower Power, Punk und Phantasie against Pop/Jazz/Klassikkomm. *F.M.A.* steht für "*Freie MusikerInnen Assoziation*" und ruft zum Boykott der Messen auf. Wir lassen uns nicht verarschen (*steht auf ihrem Flugi, als Warnung vor den Bösen*) und warten auf konkrete Alternativen. Die gefälschte "Mädelsband" aus *Köln/Düsseldorf*, namentlich

YETI GIRLS

ist jetzt im Internet, wer zugang hat, here we go: seisop @harrys.pce.de Etwas "altmodischer" aber genauso interessant versucht

LUNCHBOX

bzw. deren Label *Revolution Inside* ihre Platte/Cd zu finanzieren, die Fans sollen vorab Gutscheine kaufen, die sie dann später gegen die Cd eintauschen können. Interessiert? Tel. 0228/697849 Ein ganzes A4 Blatt voll mit den Aktivitäten der

TOTEN HOSEN

haben wir bekommen, Platten, Filme und alles möglich, außerdem dann in Zukunft wöchentlich eine Radiosendung bei *Radio Fritz* für *Berlin & Brandenburg*. Oh, hier noch eine Meldung aus

BANDOG

und ex U tell a lie Leuten hat sich in Hamburg die neue Band namens

RANTANPLAN

gegründet. Die *Böhsen Onkelz* sind von *Phonogram* jetzt zu *Virgin* gewechselt. Letzten Monat waren

FUGAZI

in *England* bis auf Platz 15 der nationalen Charts - hoffentlich passiert das hier nicht. Als Abschluß freuen wir uns bekanntgeben zu können welche Bands auf dem diesjährigem *TRUST-Festival* am 19.August in *Köln* in der *Kantine* spielen werden

SWOONS (D)
KURORT (A)
DR BISON (UK)

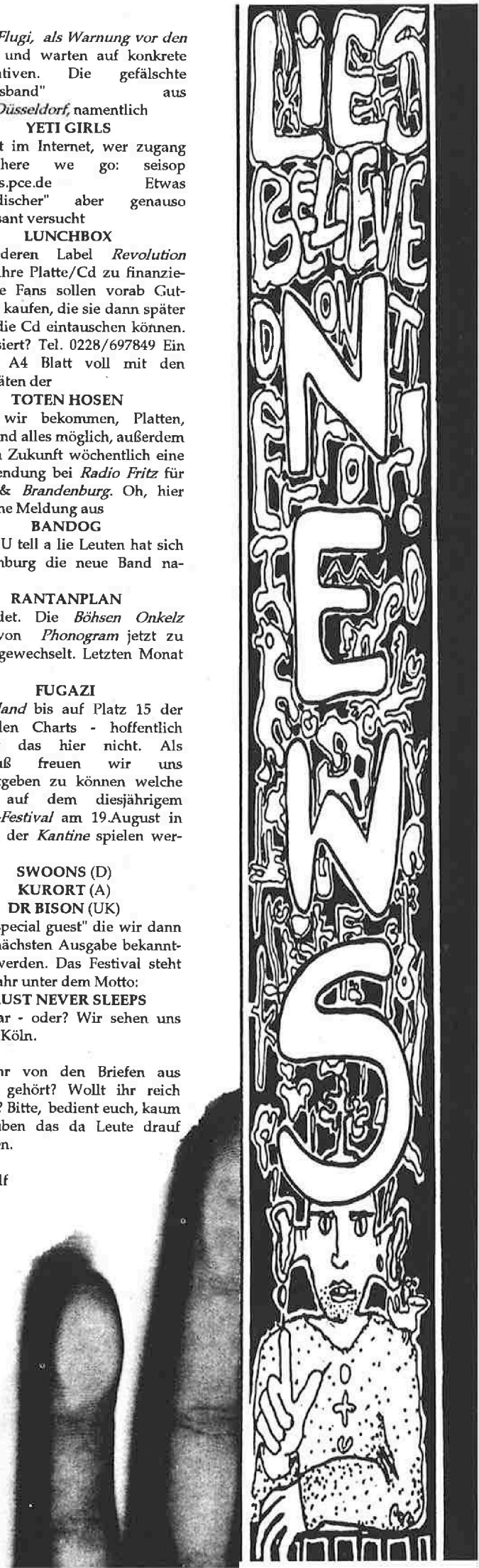
& ein "special guest" die wir dann in der nächsten Ausgabe bekanntgeben werden. Das Festival steht dieses Jahr unter dem Motto:

TRUST NEVER SLEEPS

alles klar - oder? Wir sehen uns dann in Köln.

Habt ihr von den Briefen aus *Nigeria* gehört? Wollt ihr reich werden? Bitte, bedient euch, kaum zu glauben das da Leute drauf reinfallen.

Text: dolf



SUBWAY TO SALLY
3.6. Idar Oberstein-Open Air
9.6. Eichstätt-Open Air
10.6. Potsdam-Festival
15.6. Bludenz-Woodrock
30.6. Gößnitz-Festival
1.7. Schwedt-Festival
7.7. Ottersdorf-Festival

WIZO
15.7. Rüthen-Open Air
22.7. Rain-Open Air
23.7. Forchheim-Open Air
Info 0941/ 998791

DAS AUGE GOTTES
3.6. Riesa-Stern
18.6. Dusburg-Rock im Park
14.7. Lünen-Open Air
15.7. Schweinfurt-Festival
26.8. Waldbühne-Neuwürschnitz
Energie Konzert

PHANTOMS OF FUTURE
2.6. Karlsruhe-Subway
3.6. Soest-Alter Schlachthof
14.7. Lünen-Open Air
15.7. Schwinfurt-Open Air
16.6. Düsseldorf-Spectaculum
Energie Konzert

DIE SKEPTIKER
1.6. Spelle-Fantasia
2.6. Staffelstein-Zebra
3.6. Pößnitz-Open Air
4.6. Mainz-Open Air
9.7. Ottersdorf-Open Air
10.6. Ebersbrunn-Löwen
12.6. Zittau-Cafe Emil
14.6. Neubrandenburg-Mosaik
15.6. Marzahn-Klinke
16.6. Cotbuss-Gladhouse
17.6. Zeulenroda-Stadthalle
Westworld

BLECHREIZ
14.6. Essen-Zeche Carl
16.6. Peine-Ujz
17.6. Walsrode-Jz
1.7. Berlin-So 36
7.7. Rudolstadt-Volksfest
8.7. Rudolstadt-Volksfest
9.7. Oettersdorf-Open Air
Destiny

SNFU
1.6. Zürich-Rote Fabrik
2.6. Genf-kab
3.6. Stuttgart-Röhre
4.6. München-Ballroom
5.6. Augsburg-Kerosin
6.6. Frankfurt-Negativ
7.6. Berlin-Trash
Destiny

DIE ÄRZTE/ WIZO*/ TERRORGRUPPE+
1.10. Unna-Stadthalle
3.10. Bremen-Pier 2
4.10. Hamburg-Gr. Freiheit
5.10. Hamburg-Gr. Freiheit
7.10. Berlin-Tempodrom*
8.10. Berlin-Tempodrom*
9.10. Leipzig-Easy Auensee*
11.10. Cottbus-Stadthalle
12.10. Chemnitz-Haus Einheit*
13.10. Erfurt-Thüringenhalle*
15.10. Bayreuth-Oberfrankenhalle+
16.10. Fürth-Stadthalle+
17.10. Landshut-Etsc Halle+
19.10. Wien-Kurhalle Oberlaa+
20.10. Wiesen-Raiffeisenclubzelt+
21.10. Villach-Stadthalle+
24.10. Linz-Sporthalle+
26.10. München-Terminal 1+
28.10. Heilbronn-Harmonie+
30.10. Zürich-Volkshaus+
1.11. Pratteln-Z7+
3.11. Saarbrücken-Saarlandhalle+
4.11. Wuppertal-Uni Halle+
7.11. Bonn-Bisquithalle*
8.11. Essen-Grugahalle*
10.11. Offenbach-Stadthalle*
11.11. Offenbach-Stadthalle*
12.11. Bielefeld-Stadthalle*
14.11. Hannover-Music Hall
16.11. Magdeburg-Amo Halle
Karten 030/78913056

POTHEAD
2.6. Köln-Mtc
3.6. Münster-Bka
4.6. Schalkau-Jz
7.6. Berlin-Huxleys
9.6. Pforzheim-Exil
14.6. Düdingen-Bad Bon
15.6. Aarau-Kiff
16.6. Geneva-Kab
17.6. München-Backstage
18.6. Bamber-Live Pup
20.6. Zürich-Dynamo
22.6. St. Gallen-Grabenalle
23.6. Rosenheim-Vetternwirtschaft
24.6. Nürnberg-Festival
25.6. Augsburg-Kerosin
26.6. Düsseldorf-Ak 47
27.6. Wilhelmshaven-kling Klang
28.6. Hamburg-Markthalle
29.6. Flensburg-Volxbad
30.6. Enger-Forum
1.7. Weimar-Kasseturm
7.7. Gelsenkirchen-Kaue
8.7. Ilshofen-Festival
14.7. Freiburg-Holzfestival
4.8. Hannover-Glocksee
5.8. Saarland-Strange Noise Fesival
6.8. Düsingen-Bad Bonn
9.9. Berlin-So 36
Info 030/6949276

GARY FLOYD BAND
3.6. Dresden-Starclub
4.6. Berlin-Huxleys
5.6. Hameln-Sumpfblume
6.6. München-Substanz
7.6. Innsbruck-Utopia
8.6. Salzburg-Arge
9.6. Graz-Theatro
10.6. Wien-Szene
11.6. Linz-Posthof
13.6. Freiburg-Jazzhaus
14.6. Zürich-El International
17.6. Geislingen-Rätschenmühle
18.6. Karlsruhe-Subway
20.6. Köln-Underground
21.6. Düsseldorf-Zakk
22.6. Hannmünden-Jh
i.b.d.

THE GOATS/ DANDELION
4.6. Wuppertal-Börse
5.6. Bielefeld-Kamp
6.6. Staffelstein-Zebra
7.6. Luzern-Schuur
8.6. Basel-Kwk
9.6. La Chaux d.F.-Bikini Kill
10.6. Genf-L'Usine
11.6. Bern-Reithschule
13.6. Wien-Arena
14.6. Graz-Theatro
15.6. Salzburg-Arge
16.6. München-Muffathalle
17.6. Prag-Bunkr
18.6. Paderborn-Kw 64
19.6. Frankfurt-Batschkapp
20.6. Würzburg-Akw
21.6. Heidelberg-Schwimmbad
24.6. Stuttgart-Röhre
25.6. Arnsberg-Cult
26.6. Köln-Rhenania
27.6. Berlin-Huxleys
28.6. Rendsburg-Garage
29.6. Hamburg-Fabrik
30.6. Bremen-Schlachthof
1.7. Dresden-Starclub
i.b.d.

BAD TRIP/ MIND OVER MATTER+
5.6. Baden Baden-Juz
6.6. Homburg-Juz
7.6. Koblenz-Suppkultur
8.6. Homburg-Juz
9.6. Göttingen-Juzi
10.6. Verden-Juz
11.6. Leipzig-Conne Island
Navigator Prod.

LASSIE SINGERS
1.6. Hamburg-Fabrik
2.6. Rendsburg-Altes Kino
3.6. Köln-Stollwerk
4.6. Mainz-Open Ohr
6.6. Bochum-Bhf. Langendreer
7.6. Karlsruhe-Subway
8.6. Düsseldorf-Zakk
9.6. Bielefeld-Kamp
10.6. Marburg-Open Air
22.6. Bremen-Schlachthof
23.6. Hannover-Open Air
24.6. Leipzig-Conne Island
25.6. Stuttgart-Schützenhalle
26.6. München-Backstage
27.6. Wien-Szene
28.6. Wien-Szene
29.6. Salzburg-Arge
30.6. Ulm-Ulmer Zelt (wird fortgesetzt)
Powerline

WOOL
2.6. Freiburg-Jazzhaus
3.6. Enger-Forum
9.6. Hamburg-Knust
10.6. Dresden-Starclub
11.6. Berlin-Huxleys
13.6. Würzburg-Akw
14.6. Karlsruhe-Subway
15.6. Stuttgart-Röhre
1.7. Köln-Underground
i.b.d.

BLOOD ON THE SADDLE
7.6. Magdeburg-Knast
9.7. Halberstadt-Zora
14.7. Dortmund-Musikzirkus

LOST LYRICS
2.6. Kiel-Subway
9.6. Hamburg-Open Air
24.6. Hamburg-Marquee
21.7. Darmstadt-Goldene Krone
22.7. Quedlenburg-Jz

ANARCHIST ACADEMY
2.6. Frankfurt-Asta Cafe
3.6. Ideroberstein-Open Air

SHARON STONED
8.6. Hameln-Sumpfblume
9.6. Hannover-Bad
10.6. Marburg-Schloß
11.6. Chemnitz-B Plan
13.6. Bietigheim-Farbstr.
14.6. Saarbrücken
15.6. Weinheim-Cafe Central
16.6. Spelle-Fantasia
17.6. Enger-Forum
18.6. Hamburg-Knust
19.6. Düsseldorf-Zakk
20.6. Gelsenkirchen-Kaue
21.6. Münster-Gleis 22
24.6. Weilheim-Festival
30.6. Köln-Underground
8.7. Lemgo-Remise

NOTWIST
2.6. München-Backstage
3.6. Frankfurt
5.6. Hamburg-Fabrik
6.6. Berlin-Insel
7.6. Dortmund-Soundgarden
8.6. Köln-Rhenania
9.6. Eichstädt-Festival
10.6. Marburg-Festival
11.6. Stuttgart-Röhre
15.6. Salzburg-Festival
16.6. Vocking-Festival
24.6. Peißenberg-Festival
1.7. Linz-Festival
8.7. Aahaus-Festival
29.7. Kulmbach-Festival
18.8. Köln-Luxor
Powerline

TERRORGRUPPE
7.6. Berlin-Trash
9.6. Hamburg-Festival
14.6. Essen-Zeche Carl
27.6. Wien-Arena Open Air
28.6. München-Terminal 1
29.6. Hannover-Bad Open Air
30.6. Losheim-Rock am See
8.7. Gelnhausen-Open Air
15.7. Ochtrop-Open Air
Destiny

WEEZER
4.7. Osnabrück-Hyde Park
5.7. Hamburg-Markthalle
Destiny

NO FX
27.6. Wien-Arena Open Air
28.6. München-Terminal 1
29.6. Hannover-Bad Open Air
30.6. Losheim-Rock am See
19.8. Köln-Bizarre
Destiny

A SUBTLE PLAGUE
4.6. München-Substanz
15.6. Dresden-Starclub
17.6. Düsseldorf-Reisholz
21.6. Münster-Gleis 22
22.6. Gelsenkirchen-Kaue
23.6. Siegen-Veb
24.6. Geldern-Cafe Amer.
28.6. Münster-Gleis 22
30.6. Bielefeld-Zak
1.7. Hannover-Bad
8.7. Gelnhausen-Barrax
Westworld

SAPRIZE
1.6. Berlin-Kob
4.6. Flensburg-Hafer
6.6. Minden-Fkk
7.6. Bochum-Bhf. Langendreer
8.6. Aachen-Ajz
9.6. Weikersheim-W 71
10.6. Ulm-Beteigeuze
11.6. Karlsruhe-Steffi
12.6. Nürnberg-Desi
13.6. Crailsheim-Jz
14.6. Freiburg-Gräsch
28.6. Hildesheim-Kulturfabrik
30.5. Frankfurt-Campusfest
Gregcore 0421/5012324

THE INCHTABOKATABLES
3.6. Passau-Open Air
9.6. Rudolstadt-Open Air
16.6. Torgau-Open Air
17.6. Bad Doberan-Open Air
21.6. Dresden-Open Air
23.6. München-Tollwood
8.7. BingenOpen Air
14.7. Denkendorf-Open Air
29.7. Fürstenau-Open Air
13.8. Detmold-Open Fairport
25.8. Annaberg-Open Air
27.8. Wiesbaden-Open Air
Scorpio

MC 900 Ft. JESUS
1.7. Bonn-Rheinkulturfestival
3.7. Berlin-Knaack
4.7. Berlin-Knaack
5.7. Wuppertal-Börse
6.7. Hamburg-Westpoint
8.7. Gelnhausen-Open Air
9.7. Karlsruhe-Tollhaus
11.7. Aachen-Jacobshof
19.7. Bielefeld-Hechelei
20.7. Ulm-Roxy
26.7. Kassel-Open Air
27.7. Jena-Festival
Scorpio

BAD RELIGION
3.6. Nürburgring-Rock am Ring
4.6. München-Rock im Park Lieberberg
7.6. Osnabrück-Turbinenhalle
8.6. Kiel-M.a.x.
German Tours

BLUE MANNER HAZE
1.6. Heidelberg-Schwimmbad
2.6. Nürnberg-Komm
4.6. Karben-Festival
5.6. Kaiserslautern-Move
6.6. Stuttgart-Röhre
7.6. Würzburg-Akw
8.6. München-Feierwerk
9.6. Dortmund-Fzw
10.6. Köln-Underground
11.6. Freiburg-Subway
13.6. Leipzig-Moritzbastei
15.6. Augsburg-Kerosin
16.6. Donaueschingen-Aula
8.7. Ahaus-Mama Mia
29.7. Trossingen-Festival
4.8. Völklingen-Festival
12.8. Ilmenau-Open Air
19.8. Köln-Bizarre Festival
19.8. Wuppertal-Wuppstock
Energie Konzerte

LA CRY
2.6. Neu Wulmstorf-Juz Baracke
9.6. Hamburg-Open Air
10.6. Hamburg-St. Pauli Party
21.6. Hamburg-Logo
Minimal 04173/7083

FLEISCHMANN
1.6. Bielfeld-Zak
2.6. Nürnberg-Komm
3.6. Bad Segeberg-Lindenhof
4.6. Rostock-Ms Stubnitz
10.6. Frankfurt/O.-Mikado
16.6. Bad Muskau-Open Air
30.6. Belzig-Open Air

VARUKERS
1.6. Erfurt-Ajz
2.6. Filderstadt-Z
3.6. Darmstadt-Oettinger Villa
4.6. Hohenems-Kunkret
5.6. Luzern-Boa
6.6. Zürich-Ambience
7.6. Wien-Ekh
8.6. Blaubeuren-Migräne
9.6. Freiberg-Schloß
10.6. Coburg-Domino
Kiesel Core

CPS
14.6. Hamburg-Marx
15.6. Köln-Rhenania
16.6. Stuttgart-Röhre
24.6. München-Backstage
25.6. Frankfurt-Nachtleben
26.6. Berlin-Loft
German Tours

GIG-DATES

Konzerte im Forum Enger
3.6. Wool, Gas Huffer, Dead Mould/17.6. Sharon Stoned, Buttermaker, Alison Ate/ 28.6. 311/30.6. Pothead/ 17.8. Motorpsycho, Prime Sinister/ 1.9. Barkmarket

Konzerte im Ballroom Esterhofen
1.6. Snapcase/ 4.6. Snfu/ 22.6. Madball/21.9. Toxic Reasons, Kgb

29.8. München Nachtwerk Pennywise

Konzerte im Ajz Bielefeld
12.6. Quicksand/14.6. Avail, But Alive/ 24.6. No Remorze, Saprize, Direct Action, Asiatic Warriors/ 2.7. Madball, Crown of Thorns, Punishable Act/ 6.7. Schwartzeneggar, Se Shrillos/ 11.8. Ads, Sister Goddamn

Konzerte im Wehrschloß
3.6. Jad Fair/ 24.6. Crash Worship

22.6. Bremen Schlachthof Die Lassie Singers

23. - 25. Juni 5 Jahre Weinheim: The Notwist, Fred is Dead, Village of Savoonga, Slum Lords, Make my day, Trashcanthraser, Family Affair

Konzerte im Juz Bad Sooden-Allendorf
26.8. Open Air: The Bates, Pöbel & Gesocks, Butlers, Dirty Cowbones, Sucking Sluts

Konzerte im Rottmanshof Dorsten-Wulfen
9.6. Soulgrind, Cyclone/ 8.7. Dildo Bros., Confyouth

Konzerte im Druckluft Oberhausen
3.6. Fleischlego

Konzerte im Fantasia Spelle
1.6. Skeptiker, Mentally Damaged/ 16.6. Sharon Stoned, Birdy Num Nums/ 15.8. Motorpsycho

Konzerte in der L'Usine Genf
2.6. Snfu

29.7. Tag auf der Insel-Open Air in Dinkelsbühl F4, Selig, Nationalgalerie, Mr. Ed jumps the gun, Das Auge Gottes, u.a.

11.6. Rendsburg Super Crash New Model Army, Sick of it all, Bates, Dog eat dog, Mr. Ed jumps the gun, Toy Dollz, Waltons

11.6. Germering Westclub Policy of 3, Nothing left to grasp, Malva

3.6. Tübingen Sudhaus Harakiri Videozine CD-Präsentation mit 6 Bands

16.6. Reutlingen Zelle The Meanies

Konzerte im Roxy Essen
12.6. Crematory, Exocet, Postmodern/16.8. Blaggers Ita/ 17.8. Motorpsycho, Axel Sweat/ 2.9. Open Air/ 26.10. Bad Manners

1.7. Rheinkultur Bonn mit: In Fact It, The Acoustics, Moments Notice, Alea, Exhaused Groove Orchestra, Mc 900 Ft. Jesus, Literaten, Bill Evans Push, Florian Ross Quintett, Ach was, In Spirit, Local Heroes, Lodestone Kick, Strange Cathedrals, Mr. Ed jumps the gun, Schramms, Dizzy Miss Lizzy, Streettalk, Dodgy, Berverly Jo Scott, Crack of Doom, Popnauts, Shelas, Heavy Duty Groins, Die angefahrenen Schulkinder, Slim Dirty Oddballs, Rhesus, Lagwagon, Lunchbox, Dubwar, Chumbawamba, Supergroove

9.6. Sportplatz Corveystr. Hamburg
Heiter bis Wolkig, Terrorgruppe, Lost Lyrics, Dödelhaie, La Cry, Die Kassierer, U'LL B 1.2.

8.7. Gelnhausen Barrax Open Air
Therapy, Sick of it all, H-Blokx, Mc 900 Feet Jesus, Blumfeld, Carter Usm, A Subtle Plague, Notwist, Grim Skunk, Terrorgruppe

7.6. Bochum Bhf. Langendreer Antifa-Gig Saprize, Terremoto Party, Queerfish

Dynamo Skate Fesitval Eindhoven
2.6. Undeclinabel Ambuscade, Earth Crisis, Snapcase, Rkl/ 3.7. Absconded, Horace Pinker, Nra, Propagandhi/ 4.6. No fun at all, Strawman, Burning Heads, Orange 9mm

9.6. Gladbeck Mexus Dog Food Five, Rudolfs Rache

30.6. Düsseldorf HdJ Lokalmatadore, Oxymoron, Planlos

12.7. München Substanz Robert

16.6. Mannheim Freischütz Memento Mori

Konzerte im Fillmore Kauserslautern
1.6. Forthcoming Fire, Still Patient/ 15.6. Memento Mori, Fatal Impact

13.6. Kunterbunt Schwertte Avail, Ase

10.6. Alte Pauline Detmold Buttermaker, Harry Coltello

Konzerte im Juz Piranha Mannheim
2.6. Guts Pie Earshot/ 16.6. Step into nowhere, Zorn

14.6. Kantine Köln Härter bis Wolkig

Konzerte im Connie Dresden
3.6. Spit Acid, Peace of Mind/ 4.6. Dawn Breed, Ferguson/ 9.6. Rabe/ 16.6. Grey, Zorn/ 17.6. Acrid, S.O.A./ 30.6. Schaub-Lorenz/ 1.7. Hippocritical Society, Stack/ 8.7. Azure/ 14.7. Tin Pan Alley

3. TRUST-Festival am 19.8. in der Kantine Köln mit: SWOONS, KURORT, DOCTOR BISON & special guest

Tierrechtswoche in Hamburg
12.6. "Jagd und Jagdsabotage" 15.30 Rote Flora
"Jagd - Natorschutz oder Lust am Töten?" 20.30 Rote Flora
13.6. "Herstellung von veganen, tierversuchsfreien Körperpflegemitteln" 14.00 Rote Flora
"Jagd und Jagdsabotage" 15.30 Rote Flora
"Thaiboxen für AnfängerInnen 170.00 Rote Flora
Tierrechtsfilmvorführung 20.30. Libertäres Zentrum
14.6. "Wie mache ich eine Tierrechtszeitung?" 14.00 Rote Flora
"Auseinandersetzung über Hardline-Frontline" 14.00 Rote Flora
"Unity of Opression" 20.30. Rote Flora
15.6. "TierrechtlerInnen innerhalb der linken Szene" 14.00 Rote Flora
"Basteln für die Hagenbeck-Demo" 14.00 Rote Flora
"Earth First! stellt sich vor" 20.30. Libertäres Zentrum
16.6. "Umgang mit Medien" 14.00 Rote Flora
"Thaiboxen für AnfängerInnen 17.00 Rote Flora
Konzert mit Megakronkel, miozän, Policy of Three, Muff Potter 20.30. Rote Flora
17.6. "Demo gegen Zoos" 13.00 U-Bahnhof Hagenbecks Tier"park"
"Die Philosophie der Tierrechtsbewegung" 20.30. Motte
täglich veganes Frühstück und Vokü

Schick uns auch in Zukunft eure Gig-Dates!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

SICK OF IT ALL/ CIV/ H20
11.6. Rendsburg-SuperCrash
13.6. Freiburg-Crash
14.6. Hannover-Glocksee
15.6. Buielefeld-Jz Kamp
16.6. München-Terminal 1
17.6. Werdau-Stadtpark
18.6. Stuttgart-Longhorn
27.6. Oberhausen-Music Circus
29.6. Kassel-Spot
30.6. Losheim-Rock am See
3.7. Leipzig-Conne Island
4.7. Berlin-Die Halle
5.7. Ulm-Roxy
6.7. Hamburg-Fabrik
8.7. Gelnhausen-Baseballstadtion
M.A.D.

MADBALL/ CROWN OF THORNZ/ PUNISHABLE ACT
16.6. Zürich-Luv
17.6. Werdau-Open Air
20.6. Spremberg-Erebos
21.6. Schweinfurt-Schreinerei
22.6. Esterhofen-Ballroom
23.6. Köln-Büze
26.6. Crailsheim-Juz
2.7. Bielefeld-Ajz
3.7. Hamburg-Fabrik
4.7. Berlin-Die Halle
5.7. Kassel-Spot
M.A.D.

PUTENSCHNITZEL 7,95
14.6. Magdeburg-Amo
15.6. Holzminden-Stadthalle
16.6. Minden-Stadthalle
18.6. Enschede-T.S.
19.6. Papenburg-Forum A.W.
20.6. Cuxhaven-Kugelbake
Frs

CRASH WORSHIP
7.6. Nürnberg-Desi
8.6. Stuttgart-Röhre
9.6. Bern-Reitschule
15.6. Prag-Bunkr
16.6. Wien-Szene
17.6. München-Muffathalle
18.6. Dresden-Starclub
19.6. Hamburg-Fabrik
20.6. Dortmund-Fzw
21.6. Hannover-Glocksee
23.6. Bremen-Wehrschloß
i.b.d.

THE RED KRAYOLA
21.6. Wien-Arena
22.6. München-Substanz
23.6. Zürich-Rote Fabrik
24.6. Basel-Kwk
25.6. Bochum-Bhf. Langendreer
26.6. Frankfurt-Cookys
28.6. Hamburg-Knust
29.6. Berlin-Huxleys
i.b.d.

SONYA HUNTER & Band
5.6. Stuttgart-Röhre
6.6. Köln-Underground
7.6. Heidelberg-Schwimmbad
8.6. Künzelsau-Bahnhof
9.6. Ul-Büchsenstadl
10.6 Thun-Mokka
11.6. Genf-L'Usine
13.6. Freiburg-Jazzhaus
14.6. Würzburg-Akw
20.6. Dresden-Starclub
22.6. Berlin-Huxleys
23.6. Hamburg-Knust
24.6. Hildesheim-Dom
25.6. München-Substanz
i.b.d.

MORGOTH, DIE SCHWEISSER, RAPE
15.6. Berlin-Marquee
16.6. Staffenhagen-Tankhaus
17.6. Werdau-Open Air
18.6. Ludwigsburg-Rockfabrik
20.6. Pratteln-Z7
21.6. Salzburg-Rockhaus
22.6. Karlsruhe-Subway
25.6. Essen-Zeche Carl

FUGAZI
9.6. Zürich-Rote Fabrik
24.6. Wien-Arena-Open Air
25.6. Wels-Schlachthof
26.6. München-Nachtwerk
27.6. Ulm-Roxy
30.6. Stuttgart/Hallschlag-Juz
1.7. Mainz-Kuz
2.7. Berlin-TU Mensa
3.7. Dortmund-Soundgarden
4.7. Hamburg-Fabrik
8.7. Bielefeld-Jz Kamp
9.7. Bremen-Schlachthof

MARILYN'S ARMY
6.6. Würzburg-Akw
7.6. Schwerte-Rattenloch
8.6. Hamburg-Marquee
9.6. Berlin-Swing

SANDVIC
23.6. Radersdorf-Uferlos
1.7. Augsburg-X-Large

LUNCHBOX
16.6. Frankfurt
1.7. Bon-Rheinkultur
Info 0228/655145

M.O.D./ BAD SEED/ HEADLOCK
2.6. Zürich-Rote Fabrik
3.6. Prag-Bunkr
4.6. München-Backstage
5.6. Wien-Arena
7.6. Köln-Kantine
8.6. Frankfurt-Negativ
9.6. Freiburg-Cräsch
10.6. Saalfeld-Clubhaus
11.6. Dresden-Star Club
12.6. Berlin-Marquee
13.6. Hamburg-Markthalle
15.6. Bremen-Tivoli
i.m.p.

CONGO NORVELL/ LITTLE ANNIE
18.6. München-Substanz
19.6. Frankfurt-Cookies
20.6. Stuttgart-Röhre
21.6. Konstanz-Uni
23.6. Köln-Underground
24.6. Berlin-Knaack
25.6. Hamburg-Markthalle
26.6. Bielefeld-Dome
27.6. Würzburg-Akw
28.6. Dresden-Starclub
29.6. Hannover-Glocksee
2.7. Krefeld-Kulturfabrik

DIE FREMDEN
2.6. Hamburg-Marx
3.6. Bielefeld-Ajz
4.6. Sülze-Open Air
6.6. Cottbus-Zoo
7.6. Crailsheim-Stern
8.6. Saarbrücken-Ballhaus
9.6. Köln-Underground
10.6. Oranienburg-Straßenkarneval
19.6. München-Feierwerk
20.6. Nürnberg-Lgb
23.6. Karlsruhe-Steffi
24.6. Berlin-Eimer
27.6. Frankfurt-Sinkkasten
28.6. Dresden-Risa Efau
29.6. Regensburg-Alte Mälzerei
30.6. Zittau-Cafe Emil
1.7. Lemgo-Remise

TTC
3.6. Halle
9.6. Mepen
10.6. Berlin-Open Air
16.6. Bludenz-Woodrock
17.6. Hüxstedt-Konserve
9.7. Falkensee-Huckebein Club
29.7. Aalen-Open Air

SALAD/ STURMSCHÄDEN
1.6. Münster-Sputnik
2.6. Bielefeld-Hechelei
3.6. Berlin-Marquee
4.6. Frankfurt-Negativ
7.6. München-Backstage
8.6. Heidelberg-Schwimmbad
9.6. Stuttgart-Röhre
10.6. Freiburg-Cräsch
17.6. Hamburg-Gr. Freiheit

BEESIKS MO/ VAMPYRE STATE BUILDING/ FRANTIC FLOWERS/ FLURSEN/ THEY CALL THEM POMMERBOYS
9.6. Heiligenhaus-Der Club
10.6. Duisburg-Parkhaus
17.6. Hagen-Werkhof
23.7. Voerde-Rolling Stone
24.6. Wuppertal-Dada
30.6. Düsseldorf-Ak 47
15.7. Oberhausen-Star Club
Info 0234/2354798

DIE AERONAUTEN
10.6. Wellenberg-Open Air
16.6. aarau-Kiff
17.6. Schopheim-Irrlich Trümmer

RUDOLFS RACHE
3.6. Osnabrück-Festival
9.6. Gladbeck-Maxus Trummer

NEW MODEL ARMY
8.6. Chemnitz-Kraftwerk
9.6. Eschwege-Open Air
10.6. Rüsselsheim-Open Air
11.6. Rendsburg-Super Crash
17.6. Konstanz-Rock am See Contour

SPERMBIRDS
25.6. München-Strom
26.6. Frankfurt-Batschkapp
27.6. Köln-Rhenania
29.6. Essen-Zeche Carl
30.6. Hamburg-Gr. Freiheit Contour

KMFDM
26.6. Hamburg-Markthalle
27.6. Berlin-Marquee
28.6. Köln-Luxor Contour

THERAPY
8.7. Gelnhausen-Open Air
15.7. Ochtrup-Open Air Contour

BUNTY CHUNKS
2.6. Berlin
3.6. Berlin
4.6. Berlin
8.6. Berlin
9.6. Dresden
10.6. Feldberg
Amadi

TSE TSE FLY
30.11. Berlin
2.12. Halberstadt
9.12. Schwedt
Amadi

BRISKI POTOLSK
22.6. Freiberg
23.6. Karlsruhe
30.6. Berlin
1.7. Spremberg
2.7. Dresden
6.7. Greifswald
7.7. Rathenow
8.7. Schinne
13.7. Bischofswerda
14.7. Erfurt
15.7. Berlin
Amadi

BEHIND THE SOFA
23.6. Schinne
24.6. Rostock
25.1. Berlin
27.1. Halberstadt
Amadis

DESMOND Q. HIRNCH
2.6. Potsdam
3.6. Rathenow
11.6. Berlin
30.8. Münster
1.9. Erfurt
8.9. Halberstadt
9.9. Spremberg
Amadis

THE RUFFIANS
2.6. Bernau
3.6. Erfurt
30.6. Berlin
Amadis

FROH'N LEICHNAM
15.7. Berlin
23.9. Haldensleben
Amadis

FLEISCHLECO
3.6. Aarau-Kiff
7.6. Freiburg-Kts Bauküche
9.6. Wiesloch-Loch Ness
10.6. Basel-Kaserne
Info 0761/580070

MEANIES
6.6. Hamburg-Marquee
7.6. Frankfurt-Au
13.6. Berlin-Huxleys
14.6. Münster-Gleis 22
15.6. Braunschweig-Brain Club
16.6. Reutlingen-Zelle
18.6. Augsburg-Kerosin
19.6. Bregenz-Between Pinhead

ROYAL TRUX
6.6. Köln-Underground
7.6. München-Substanz
9.6. Berlin-Knaack
10.6. Hamburg-Knust
Scorpio

GIANT SAND
7.6. Heidelberg-Schwimmbad
8.6. Bielefeld-Hechelei
9.6. Dresden-Star Club
10.6. Haldern-Open Air
11.6. Köln-Luxor
13.6. Nürnberg-Komm
Scorpio

YOUNG GODS
21.6. Mainz-Kuz
22.6. Hamburg-Docks
23.6. Köln-Stollwerk
24.6. Berlin-So 36
29.6. München-Muffathalle
Scorpio

4 WALLS FALLING/ SENSE FIELD
10.6. Wien-Ekh
17.6. Homburg-Juz
23.6. Lohne-Circus Musikus
24.6. Siegen-Uni
27.6. Ulm-Roxy
1.7. Salzgitter-Forellenhof
2.7. Köln-Bürgerzentrum
4.7. Schweinfurt-Schreinerei
6.7. Herrenberg-Juz
7.7. Dorsten
8.7. Schleiz
9.7. Berlin-Trash
10.7. Nürnberg
Day After 0042/2/3111370

...BUT ALIVE
2.6. Bamberg-Fischerhof
3.6. Passau-Festival
9.6. Engelskirchen-Jvz
10.6. Eichstätt-Festival
11.6. Frankfurt-Juz Bockenheim
23.6. Lübeck-Alternative
24.6. Hannover-Korn Bookwood

CHOKEHOLD/ FEDDING THE FIRE
27.7. Schleiz-Ajz
28.7. Salzgitter-Forellenhof
29.7. Kassel-Juz
3.8. Köln-Büze
M.A.D.

SNAPCASE/REFUSED
27.7. Schleiz-Ajz
28.7. Köln-Büze
29.7. Trossingen-Festival
30.7. Schweinfurt-Schreinerei
3.8. Essen-Zeche Carl
26.8. Salzgitter-Forellenhof
27.8. Berlin-Trash
M.A.D.

SLAPSHOT/ BITTER
25.8. Schweinfurt-Schreinerei
29.8. Köln-Büze
30.8. Essen-Zeche Carl
1.9. Berlin-So 36
2.9. Leipzig-Conne Island
6.9. Hannover-Glocksee
4.10. Bochum-Zwischenfall
M.A.D.

OXBOW
3.6. Tübingen-Festival
5.6. Leonberg
10.6. Luzern-Sedel
11.6. St. Gallen-Grabenhalle
12.6. Wien-Flex
13.6. Wels-Schlachthof
14.6. Berlin-Insel
15.6. Hannover-Glocksee
16.6. Braunschweig
19.6. Hamburg-Markthalle
21.6. Basel-F&P
22.6. Bern-Reithalle
23.6. Schwenningen
24.6. Nürnberg-Lgb
Splatter 0041/61/6220405

UNTOTEN
3.6. Berlin-Villa Kreuzberg
10.6. Wermelskirchen-Ajz
17.6. Marl-Alte Schmiede
23.6. Münster-Tryptichon
30.6. Monheim-Sojus 7
2.7. Düsseldorf-Dschungel
7.7. Marl-Feto ohne Knete
8.7. Marl-Fete ohne Knete
2.10. Leverkusen-Jh Bunker
7.10. Leverkusen-Der Keller
8.10. Duisburg-Backstage
Info 030/6241515

Tony Adolescent & ADZ/ SISTER GODDAMN

23.7. Mönchengladbach-Rock Babylon
29.7. Linz-Kapu
30.7. Prag-Propast Club
3.8. Esterhofen-Ballroom
4.8. Frankfurt-Au
5.8. Freiburg-Cräsch
8.8. Böblingen-Krokodil
9.8. Heidelberg-Schwimmbad
10.8. Wermelskirchen-Ajz
11.8. Bielefeld-Ajz
12.8. Düsseldorf-Stahlwerk
15.8. Aurich-Schlachthof
16.8. Bremen-Tower
17.8. Hamburg-Markthalle
18.8. Hannover-Bad
19.8. Berlin-Huxleys
Pin Up

ANIMAL NEW ONES
5.6. Konstanz-Im Zelt
29.6. Laichingen-Tabu
21.7. Biberach-U&D
Info 07544/3970

SATOR
11.6. Hamburg-Logo
12.6. München-Strom
13.6. Essen-Zeche Carl
14.6. Köln-Herbrands
15.6. Berlin-Huxleys
Mama

THE MUFFS
5.6. Köln-Luxor
6.6. Hamburg-Logo
13.6. Berlin-Loft
26.6. München-Strom
Mama

YETI GIRLS
1.6. Düsseldorf-Fh Open Air
6.6. Hamburg-Logo
9.6. Sohrschied-Open Air
13.6. Berlin-Loft
17.6. Mannheim
26.6. Köln-Lmh
1.7. Monheim-Open Air
6.7. Düsseldorf-Uni Open Air
12.8. Datteln-Open Air
16.8. Essen-Roxy
20.8. Köln-Ringfest

SCHWARTZENEGGAR
2.7. Berlin-TU Mensa
3.7. Dortmund-Soundgarden
4.7. Hamburg-Fabrik
5.7. Hannover-Korn
6.7. Bielefeld-Ajz

DR BISON
18.8. Kiel-An der Hörn
19.8. Köln-Kantine
20.8. Hamburg-Fabrik

KURORT
30.6. Stuttgart/Hallschlag-Juz
1.7. Mainz-Kuz
19.8. Köln-Kantine

GRIMSKUNK
1.6. Flensburg-Volxbad
2.6. Kaltenkirchen-Torpedo
3.6. Straußberg-Juz
4.6. Niendorf-Phonix
18.6. Lemgo-Studentenclub
19.6. Paderborn
20.6. Bad Harzburg-Juz
21.6. Greifswald-Ajz
22.6. Rostock-Jaz
23.6. Leipzig-Zoro
24.6. Berlin-Kob
25.6. Dessau-Ajz
27.6. Hamburg-Marquee
28.6. Emstetten-Metro
29.6. Mainz-Haus Mainusch
30.6. Friedrichshafen-Molke
1.7. Tübingen-Epple Haus
2.7. Esterhofen-Ballroom
6.7. Stuttgart-Neckarstr.
7.7. Wiesbaden-Open Air
8.7. Gelnhausen-Barrax

RAGE/ ICED EARTH
20.6. Bremen-Tivoli
21.6. Schenefeld-High Noon
23.6. Markneukirchen-Schützenhaus
24.6. Altena-Burgrockfestival
25.6. Hamburg-Markthalle
26.6. Osnabrück-Hydepark
27.6. München-Backstage
28.6. Ludwigshafen-Basement
29.6. Pratteln-Z 7
30.6. Offenbach-Hafenbahn
1.7. Olpe Stadthalle
19.8. Bremen-Open Air
Drakkar

SUN
23.6. Altena-Burgrockfestival
30.6. Augsburg-X Large
8.7. Ahaus-Mama Mia
14.7. Würzburg-Aub'n Air
15.7. Rastatt-Parkplatzfestival
15.7. Eppelheim-Open Air
16.7. Bochum-Total
5.8. Weidenstetten-Zeltfestival
12.8. Dietzenbach-Strange Noise
Drakkar

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

NAKED AGGRESSION

Also standen wir in Heidelberg, und waren heilfroh, daß Naked Aggression vor Kurort gespielt haben. Al war heilfroh, daß es viel Bier gab, ich versuchte mich an alkoholfreiem Bier, ein fürchterliche Brause. Das Konzert entschädigte uns für so einiges andere, die Band aus Amerika fetzte - 2Minuten pro Stück - in einer dreiviertel Stunde alles Relevante über den Tisch, erfreute mit Cover von 'Kids in America', und bot eine souveräne Show. Hoch amüsant die Zwischenansagen der sicherlich sehr enigmatischen Sängerin Kirsten, die so in lang nicht mehr gehörter 'fuck the system und überhaupt' - Brillanz ihren Gang nahm. Interview mit Kirsten (voc), Phil (gtr), Thai (drms) von Al und Daniel.

Also, zuerst muß ich mal fragen, wie Du überhaupt heißt - ich habe den Namen in diversen Schreibformen gesehen...

K: Kirsten. K-I-R-S-T-E-N.

Ah, also nicht Kristen oder so was. So ähnlich, wie wenn einer Blitzkreig Bop auf seiner Jacke stehen hat.

Kirsten: Vielleicht sollte ich anmerken, daß wir auf der neuen Platte ("March march along") meinen Namen aus Versehen falsch geschrieben haben...(*und johl*).

Ihr stammt aus Kansas City oder so was, in der Mitte halt...

Phil: Wir sind aus LA!

Ne, davor!

Phil: Ja, eigentlich kommen wir aus Madison in Wisconsin. Eine sehr aktive, politisch interessierte Stadt. Ein wenig wie Berkeley, es gibt einen riesigen Campus...

Und dann?

Phil: ...sind wir zuerst nach Oakland gezogen. Eine sehr gewalttätige Stadt, viel Crack und Heroin. Wir konnten es uns nicht leisten, in einer besseren Gegend zu wohnen, so daß wir dann von dort wieder wegzogen, denn jede Nacht wurde vor unserer Haustür rumgeschossen. Wir sind dann nach LA gezogen. Dort wurde es dann besser.

????

Phil: Wir leben in North Hollywood, nördlich der Berge, im 'Valley'. Ganz nett dort.

Äh, die Ozonhauptstadt der Welt?

Phil: Ja, wir lieben unsere Ozonwerte.

Kirsten: Dort leben viele Salvadorianer, Chicanos usw. Es gibt zwar auch Gangs, aber die kümmern sich nicht um 'normale' Leute. Sie verdealen ihre Drogen unter sich selbst - daher ist es eine ruhigere Gegend.

Hey, "Kids in America" ist schon gecovered worden!

Kirsten: Nein! Von wem?

Von den Winona Ryders auf der 'Misfit Heartbeat' Double 7" (*Zum Thema, 2 völlig verblödete Plattensammler auf 'nem Konzert*). **Euere Version klingt druckvoller. Ihre klang nach einem langweiligen Nachmittag. Wie sehr langweilt euch der Avengers - Vergleich?**

Kirsten: Es wird ein wenig alt. Musikalisch gesehen, von der Gitarre und so, klingt es ja überhaupt nicht so. **Und die Vocals?**

Kirsten: Bei meinem Gesang verstehe ich das auch nicht. Wenn ich mir ihre Videos anschaue, dann kann ich keine Übereinstimmung feststellen. Vielleicht singe ich 'in the old way', und ich bin eine Frau.

Phil: Nach 4 ½ Jahren hören Vergleiche auch langsam auf. Am Anfang stand der Vergleich in vielen Reviews. Ich nehme es mal als Kompliment, denn sie waren eine gute Band.

Und wie sieht das mit den 'Flying V' (*Phils Gitarre*) **Vergleichen aus? Scorpions? Michael Schenker?**

Phil: Eh? **Eher Bob Mould. Das zweite Mal, daß ich jemand mit solch einer Gitarre auf der Bühne sehe. Keine andere Band, die ich gesehen habe, benutzt so was.**

Phil: Ist ja auch eine Heavy Metal Gitarre, Punk Bands nehmen so was eher nicht.

Aber zuhause hörst du dann doch gerne Michael Schenker? Gib's zu!

Phil: Nönö. Ich habe einen sehr guten Preis bekommen, und außerdem ist es eine gute Gitarre.

Thai: Er ist kein guter Gitarrenwichser.

Kirsten: Er hat aber klassische Gitarre gelernt! Da zeigt er dann, was er kann - und nicht, wenn er in der Band spielt.

Wie lange gehörst Du zur Band? Ihr hattet doch schon einige Drummer?

Thai: Ich bin eigentlich nur wegen dieser Tour dabei. Ich wohne in Portland, Oregon und spiele im Normalfall für Resist. 2 Wochen vor Abflug sprang ihr Drummer ab und ich fuhr nach LA, und lernte die Songs in einer Woche, und dann flogen wir hierher!

Kirsten: Wir kennen uns seit einigen Jahren, und er meinte schon immer: "Wenn ihr einen Drummer für 'ne Tour braucht, ruft mich an!"

Phil: Er kannte die meisten Lieder ja auch schon. Unser Bassist ist jetzt seit ca. 2 Jahren dabei, war kurze Zeit ausgestiegen, weil er näher bei seiner Tochter wohnen wollte. Kam wieder, ist dabei.

Kirsten: Er war auch der Bassist des 'Bitter Youth' Albums.

THEY CAN'T

GET ME DOWN

Also ein Duo mit wechselnden Rhythmussektionen?
Kirsten: So sieht's aus. Mit wechselnden Leuten kriegt man auch neue Einflüsse, das Spektrum weitet sich auf.
Phil: Wenn Leute mal aufhören wollen, Musik zu machen, dann sollen sie's, wenn sie wiederkommen, warum denn nicht? Eine Band muß nicht so eine feste Angelegenheit sein.
Die Songs schreibt demzufolge ihr.
Kirsten: Ja, und Phil den größeren Anteil.
Ich habe das noch nie jemanden gefragt, wie ist das eigentlich, machst Du Stimmtraining (*Die Frage steht schon in Zusammenhang mit dem Konzert und der sehr starken Gesangspräsenz*)
Kirsten: Ja. Meine Mutter war Opern - und Kammersängerin. Daher habe ich mir immer so etwas auch angeschaut, und sie gab mir Stimmunterricht. Sie hat das gefördert, ich war immer in Chören und so was, und auf dem College - ich habe das 'french horn' (*Jagdhorn*) studiert und wäre dann wohl professionelle Hornistin geworden. Phil habe ich dort an der Musikhochschule kennengelernt, und wir beschlossen, eine Band zu gründen. Ich hatte aber bis dato noch nie in einer Band gesungen, sondern wie gesagt nur klassischen Kram gemacht. Phil hatte mir dann so einige Sachen beigebracht zum Thema 'Aggressivere Stimme', ich nahm noch allerhand Stunden Gesangsunterricht, da meine Stimme sehr fragil ist und leicht versagt.

Thai: Es klingt, als ob sie von etwas besessen ist, und andere Geister oder so durch sie sprechen:
Kirsten: Zum Beispiel 'Mnamine-oh-ga' (...) - diese ganzen merkwürdigen Silben!
Ihr solltet einen Song aus diesen Silben machen. Es klingt ein wenig religiöse - mystisch.
Jetzt brauchen wir aber mal eine hinreichende Erklärung dafür, warum ihr Punkrock macht, zumal ihr ja eher professionelle Musiker seid.
Kirsten: Gerade damit hat das ja zu tun. Ich war extrem angewidert von dem vorgegeben Rahmen einer musikalischen Ausbildung, in der man alles perfekt machen muß. Wenn Du einen Fehler machst, brüllt dich der Dirigent an, die anderen schauen dich dumm an, viel zu viel Streß. Ich wollte meinen Spaß, den mir so etwas nicht gab, und zur gleichen Zeit wurde ich auch politisch interessiert und nahm vieles wahr, bez. der Lage der Dinge, die mich sehr zornig machten und auch noch machen. Und die Musik gab mir eine Möglichkeit, mich auszudrücken. Und niemand konnte mir vorschreiben, was zu machen war, und es interessiert keinen, ob du einen Fehler machst oder nicht.

Phil, kommt man sich nicht blöde vor, wenn man dann Lieder aus 2-3 Akkorden und ein paar Breaks schreibt, wenn Du doch wesentlich mehr kannst?
Phil: Ich betrachte das dann als ein anderes Instrument. Und wenn man eine Message hat, dann muß die Musik auch dazu passen. Und zu unserem Konzept gehört klassischer, zorniger Punkrock. Ich sehe mich nicht in irgendein Heavy Metal Ding oder so etwas abrutschen.
Würde mal gerne nach euerer Meinung zu Rancid fragen - klassischer, druckvoller Punkrock, Shoutervocals, und inzwischen MTV - Medien - Stars...
Kirsten: Nun, Matt hat uns bei unserem Umzug in die East Bay geholfen.
Halt halt, ich meine eher, da spielen die eine mit euerer Musik vergleichbare Mucke, und sind Riesen Medienstars.
Phil: Das Medieninteresse ist immens, ich meine, Spin und Rolling Stone, die großen Musikblätter, in jeder Ausgabe ein Riesenartikel über eine Punkband...
Kirsten: Es scheint, als ob es noch populärer ist als in den Endsiebzigern, als Punk von England rüberschwappte.
Phil: Auf der anderes Seite ist es immer noch so, daß Du, wenn Du eine derbe Message hast, auf dem Radio nicht gespielt werden darfst. Wenn Du Dich gegen Dinge wendest, die zur Gesellschaft gehören, kriegst Du kein Airplay.
Kirsten: Und bei Rancid geht das, denn sie sprechen eher auf den Party/Spaß Effekt an. Und bei Ihnen ergab es sich, daß sie auf einem nicht nur großen, sondern auch guten Label gelandet sind, daß ihre Platten entsprechend promoted.

Phil: Ich habe ja klassische Gitarre gelernt, und habe manchmal vor 2-300 Leuten gesessen, gespielt, die haben mich dabei angeschaut und am Schluß geklatscht. Und wenn es gut war, sind sie auch einmal aufgestanden und haben geklatscht. Ein Punk - Konzert ist da doch etwas anders. (*Zumindest außerhalb Frankfurts - Daniel*)
Es gibt aber doch Bands, in denen, so weit ich das beurteilen kann, die Musiker so gut sind, daß sie von einem sorglosen Roots-Punkrock in andere Bereiche driften, z.B. Victims Family in Richtung Jazz (*oder natürlich die ganzen SST - Größen wie Saccharine Trust o.ä.*)

Das hat der Bassist zu uns gesagt: Schnelles Interview, bevor sie ihre Stimme verliert.
Kirsten: Ich bin in New York groß geworden, wo alle Leute sehr laut sprechen, daher spreche ich auch laut, daher geht die Stimme dann noch schneller. Bevor wir spielen, mache ich immer Stimm- und Tonübungen, denn wenn ich diese nicht mache, kann ich nach dem Konzert nicht reden.
Da wirfst du vorher jeden aus dem Tourbus und brüllst zur Probe?
Phil: Die Leute gehen von alleine, wenn sie anfängt.

Jede Band auf Epitaph wird früher oder später viele Platten verkaufen.
Bis auf Claw Hammer (*schnüff!*).
Kirsten: Wir sind lieber auf kleinen Labels, das paßt eher zu uns.
Phil: Ich finde es trotz allem gut, die meisten independent Labels sind in etwa auf einem Level. Bei der letzten Platte sind wir halt auf ein

neues Label gegangen, weil sie uns einen recht guten Deal gegeben haben. Aber zu Rancid will ich noch bemerken, daß das ja alles von MTV abhängt. Sie haben ein paar Videos gemacht, MTV zeigt sie, fertig! Es ist seltsam, daß ein Fernsehsender solch eine Macht ausüben kann.
Kirsten: Wenn man sich z.B. Matt von Rancid anschaut, der würde doch, wenn es irgendein 'grassroot uprising' gäbe, auf der Seite der Leute stehen, auf unserer, und nicht auf der Seite der Unterdrücker. Es ist nicht der Feind. Rancid ist nicht der Feind.
Zu eueren Ansagen auf der Bühne. Ich habe mal in LA die wiedergegründeten UXA gesehen, vor 2 Leuten, mein Kumpel und ich, und Dee (*Sängerin*) fängt an mit den grandiosen 'Smash the system, fuck the state' - Sprüchen. Vor 2 Leuten.
Phil: Sie hat zu viele Drogen genommen!
Sie kann immernoch nicht singen geschweige denn spielen! (*allgemeines Gelächter*)
Ist College Radio immer noch wichtig für Punkrock?
Phil: Die meisten College Radio Stationen haben eine Punk/HC Show, aber die liegt im Normalfall mitten in der Nacht Dienstag auf Mittwoch. Die meisten Stationen spielen aber so eine große Bandbreite von Musik, die sonst nirgendwo gespielt wird, so daß zwangsläufig nicht genügend Zeit ist, 24 Stunden Punkrock zu spielen. Bei einer Radioshow, bei der wir live in einem kleinen Studio gespielt haben, hatte der DJ gemeint, wir sollten doch unsere Songs ankündigen, und etwas zwischen den Liedern sagen. Und ich habe ganz normal gesprochen, und zwischendrin, wie jeder, auch mal 'fuck' gesagt. Der DJ kam dann, und hielt an die Scheibe ein Papier, auf das er geschrieben hatte 'More Swearing ' (*mehr fluchen*). Naja, wir haben das befolgt, und dann kam er nach einer Weile reingerannt, und es stellte sich heraus, daß da eigentlich 'no more swearing' draufstand, das 'no' aber von einem Pfeiler verdeckt wurde.

Gibt es eigentlich ein Leben neben N.A.?
Phil: Kaum, die letzten 6 Monate waren wir auf Tour, für einen regulären Job keine Zeit, weil man ja nach ein paar Wochen wieder kündigen müßte ... mein Vater war Handwerker, und ich habe da einiges von ihm gelernt, so daß ich Autos etc. repariere.
Kirsten: Ich arbeite manchmal...
4$75 Mindestlohn ?
Kirsten: Ja....
Phil: Wenn wir keine Knete mehr haben, gehen wir auf Tour, und jemand anderes zieht dann vorübergehend bei uns ein, so daß wir die Miete nicht zu zahlen brauchen, und wenn wir zurückkommen, hält es dann wieder eine Weile vor.

Ist es dann aber nicht frustrierend, daß, nicht nur in Deutschland aufgrund von Sprachbarrieren, sondern auch in den USA bei einem Konzert aufgrund von Verzerrung, P.A., Lautstärke etc. von deinen Lyrics kaum etwas zu verstehen ist? Ich habe versucht, den Text von deinem Anti 'Pro-Life' Lied zu verstehen, aber es war nicht möglich, bis auf ein paar Fetzen.
Kirsten: Es ist sehr frustrierend. Aber in den USA geht es. Die Kids gehen mit.
Phil: Gerade bei den Refrains singen doch recht viele Kids mit.
Kirsten: Zuhause kennen viele Leute die Texte, manchmal klettern welche auf die Bühne und singen mit.

Phil: Hier ist es schon merkwürdig, die Leute schauen dich an, verstehen dich nicht...
Es heißt, daß die Punkszene in Deutschland wesentlich politischer ist als in den USA.

Phil: Von dem, was ich bislang gesehen habe, trifft das wohl zu.
Kirsten: Die Leute hier haben einfach eine bessere Bildung.
Phil: Viel mehr Leute als bei uns sind hier auch in Antifa Sachen z.B. involviert.
Das hängt aber stark davon ab, in welchem Laden und in welcher Stadt du bist. Hier siehst Du nur einen Teil des ganzen Spektrums.
Phil: Zuhause ist es auch nicht anders, vor allem, wegen der 21 and over Nummer. Wir spielen fast immer all ages, und man muß die älteren Leute verstehen, daß sie nicht unbedingt dahin gehen wollen. (...) In der Stadt, in der ich geboren wurde, darfst du nach 21:00 keinen Alkohol mehr kaufen.
Kirsten: Es ist sehr schön, hier zu sein, zuhause wurden schon so viele unserer Shows von der Polizei abgebrochen, oder die Abtreibungskliniken, die von den wahnsinnigen Pro Life Aktivisten mit Bombenanschlägen attackiert werden...
Was mich wundert ist, das die Pro Life Leute, die Kliniken blockieren, die Autonummern von Leuten aufschreiben, die dorthin wollen etc, nicht wegen Nötigung verklagt werden können.
Phil: Ich denke, daß die Polizeichefs und Bürgermeister eine ähnliche Meinung haben, wie die Abtreibungsgegner und daher diese Straftaten nicht verfolgt werden.
Dann könnten doch Ärzte sich einen Anwalt nehmen...
Phil + Kirsten: Das machen sie ja auch!
Phil: Es dauert nur sehr lange, bis die Instanzen durchwandert sind.
Kirsten: In den meisten Krankenhäusern wirst du beim Eintritt auf Waffen usw. durchsucht... Eine Menge faschistischer Dinge passiert in Amerika, aber sie werden unter dem Deckmantel 'konservativ' oder 'republikanisch' versteckt.
Phil: Die meisten Menschen in den USA glauben, daß sie im 'Land of the free' leben, weil dies eben ein kleiner Slogan der USA ist, aber durch die sich ständig verschärfenden Gesetze ist dies weiß Gott nicht der Fall.
Kirsten: Sie sind frei, die Gesetze zu befolgen und einkaufen zu gehen.
Warum aber dann faschistisch? Warum diese Vokabel, nur weil Leute verrückt sind, idiotische Dinge machen.... wenn man ein Wort zu oft verwendet, verliert es an Aussagekraft. Und auf der anderen Seite ist Faschismus doch wohl deutlich historisch begründet / vorbelastet / definiert.

Kirsten: Was ich mit dem Begriff meinte ist, daß es in Kalifornien ein neues Gesetz gibt, daß dich, sofern du Lehrer, Arzt o.ä. bist, dazu verpflichtet, wenn du einen illegalen Einwanderer siehst / kennenlernst, dessen Namen aufzuschreiben und an die entsprechende Behörde weiterzuleiten. Und das ist faschistisch.
Phil: Oder eher eine faschistische / oder auch diktatorische Sache...
Und klingt ähnlich wie das Denunzieren anderer Volksgruppen während des dritten Reichs.
Kirsten: Sie nennen es dann 'christlich' oder so etwas.

Phil: Zwischen San Diego und LA gibt es einen 2. Grenzkontrollpunkt für Reisende aus Mexiko. Davor gibt es Schilder, die dich in Piktogramm Form vor über den Highway rennenden, natürlich mexikanischen, Familien warnen. So wie 'Achtung, Wild könnte den Hiway überqueren'.(...)

Phil: Und so weiter. In einigen Staaten der USA ist es illegal, Sex in einer anderen als der Missionarsstellung zu haben.
Kirsten: Allerdings werden diese Gesetze nicht durchgesetzt. (*johlend und schenkelklopfend wenden wir und dem humorvollen Teil des Abends zu*).

owned by the rich
Don't be confused by their

FAKE
Working for beaurocracy

Ich glaube, in England ist es noch härter., aber ich habe die genauen facts vergessen...
Standardfrage. In welcher Band würdest du gern wen ersetzen?
Phil: Ich wäre gerne Brian Setzer. Von den Stray Cats. Hast du seinen neuen Kram gehört? Er spielt mit einem 16 - köpfigen Orchester hinter sich. Big BAND Jazz & Swing. Ein moderner Frank Sinatra.
Kirsten: Ich wäre gerne eine Sängerin in einem swingenden Night Club, die diese cool cat Shows machen, ... Ella Fitzgerald,
Überrascht, damit hatte ich nicht gerechnet.
Die Szene Polizei sagt: So nicht!
Aber uns ist das egal.
Phil: Ein Witz?
Klar, immer.

NAKED AGGRESSION
- BITTER YOUTH -

Don't revolt against the
problem
Revolt against the cause
Break it down -the system
(X4)

REVOLT (X6)

Ja, die Sängerin von Bikini Kill wollte mir bei 'nem Konzert kein Lyric Sheet geben, weil ich ein Mann bin. *(Jetzt kommt eigentlich der Witz, dachte mir aber, ihn an den Schluß zu setzen.)*
Kirsten: Die Riot Grrls sind trotz allem eine gute Sache, weil sie Frauen motivieren, ihr Ding zu machen. Leider haben gerade B.K. den Bogen überspannt und sich ihr eigenes Ghetto geschaffen...
Phil: Wenn sie so krass wie Bikini Kill gegen Männer sind...dann ist das ganz schön beschränkt.
Vor allem, wieso darf dann ein Mann bei ihnen mitspielen?
Phil: Tja, der ist halt anders. Ich habe ihn mal kennengelernt. Der ist eher wie ein Hund, dem du sagst, was er tun soll. Und das machen sie auch. Und er gehorcht.
Phil: Perfect. How many riot grrls does it take to screw in a lightbulb? ---- it's not funny.

Interview: Al + Daniel
Fotos: Daniel

many people are dying
The news doesn't tell us

So much war , so much

Phil: Wieviele Punkrocker braucht man, um eine Glühbirne einzuschrauben?- hängt davon ab, wieviele du auf die Gästeliste kriegst.
Wieviele Gitarristen für eine Glühbirne? 101, einen, der's macht, und 100, die sagen 'ich kann das'.
Kirsten: Erzähl den mit den Sängern!
Phil: Wieviele Sänger für eine Glühbirne? Nur einen, der hält sie dann fest und wartet, bis die Welt sich um ihn dreht.
Wie nennt man die Leute, die mit Bands abhängen? Drummer.
Kirsten: Wieviele Drummer brauchst du für eine Glühbirne? Wen interessiert's?
Phil: Kennst du dich mit der Riot Grrl Sache aus?
Kirsten: Sag's nicht sag's nicht!

owned by the rich
Don't be confused by their

They all live like royalty a
the expense of you and me

Naked
magaz
at MRI
who se
this wo
afraid t
open.

VORWÄRTS UND NICHT VERGESSEN!

Die Toten Hosen ★ Megavier ★ Ton Steine Scherben ★ Slime
Die Goldenen Zitronen ★ Toxoplasma ★ Such a Surge
Krombacher MC ★ Kalashnikow ★ Warnstreik
Anarchist Academy ★ Fehlstart ★ Axel Sweat ★ Die Fremden
Dritte Wahl ★ Abfallsozialprodukt ★ Combat Shock ★ AEW

19 Songs gegen den Strom!

CD jetzt im Handel!

DAY-GLO Records, Tel. 0221-137909, FAX 0221-138186, Im Vertrieb von SPV

DIE FREMDEN
Dilemma

DIE FREMDEN auf Tour: 2.6. Hamburg; 3.6. Bielefeld; 4.6. Sülze; 6.6. Cottbus; 7.6. Crailsheim; 8.6. Saarbrücken; 9.6. Köln; 10.6. Oranienburg; 19.6. München; 20.6. Nürnberg; 23.6. Karlsruhe; 24.6. Berlin; 27.6. Frankfurt; 28.6. Dresden; 29.6. Regensburg; 30.6. Zittau; 1.7. Lemgo

A E W
Alptraum

Das neue Album ist da! Der Hammer der Saison! Punkrock der allerersten Güte: schnell, heftig, radikal und derb! Eine Band, die hält, was ihr Name verspricht: AUS ERFAHRUNG WUT!

Ab 19.6. im Handel !

Kolumbien

Lateinamerika - Subkontinent der unterdrückten Eigenständigkeit und der US - amerikanischen/ europäischen Hegemonie? - Ein heikeles Thema, an dem uns in unserem Zusammenhang - lateinamerikanische Gegenkulturen am Beispiel Punk-Rock hecho en Medellin - folgende Eigenart lateinamerikanischer Identitätsbildung interessieren soll: Europäische Modelle im politischen und kulturellen Bereich werden ersteinmal unbesehen übernommen , um sie dann mit eigenen Vorstellungen zu verschmelzen (mestizaje). In den 50er/60er Jahren gab es in Medellin z.B. eine Bewegung existentialistischer Poeten ('Nadaisten'), die die besondere Kraft und Eigenständigkeit dadurch erhielten, daß sie geltende Werte ihrer heuchlerisch-katholisch-konservativen Umwelt zerschmetterten und gleichzeitig ihre Komplexe ob ihrer Rückständigkeit im Vergleich mit Europa verarbeiteten. Ebenso spezifisch findet man in den 90ern in dieser und anderen lateinamerikanischen Metropolen jugendliche Raper, die nicht nur den künstlerischen und politischen Aspekt des US-amerikanischen Vorbildes nachahmen, sondern verstärkt der nicht rapenden Umwelt, Eltern und Nachbarn, Sinn und Wert ihres Tuns demonstrieren wollen.

Neben dem Rap erfreut sich die Rockmusik sehr großer Beliebtheit; Pop-Musik als "westliches" Modell einer Musikbewegung gibt es nicht. Hauptsächlich "Teufelsrock" und/ oder Heavy Metal finden viele Anhänger. Während sich diese Musik meist aus der Realität flüchtet, ist die Punk-Rock-Bewegung, eine Art aggressiver Flucht in die Realität. Die politische Dimension des kolumbischen Punk beschränkt sich auf Anklage: die Wut über die Mißstände und das Wissen um die eigene Machtlosigkeit - der

Großteil der Punx entstammt Wellblechsiedlungen der Peripherien - werden fast ausschließlich in energiegeladene Pogos verwandelt. Frauen sind dabei selten anzutreffen, sind aber in ihrer Bedeutung nicht zu vernachlässigen, da sie sich intensiver als ihre männlichen Mitstreiter um sozio-kritische Themen und z.B. Organisation von Fanzines bemühen

In Medellin/Kolumbien existiert die Punk-Rock-Bewegung seit Beginn der 80er; viele von damals sind auch heute noch dabei; andere waren nichts als Modepunks, die heute als Polizisten oder Auftragsmörder (sicarios) allein den Gesetzen des machismo gehorchen. Die aber, die wir uns heute noch als Punx verstehen, sehen Punk Rock nicht als pure äußerliche Provokation, die bereit ist, ihre inneren Werte für ein Photo zu verkaufen. Auch wollen wir nicht gleichgestellt werden mit jenen Unruhestiftern, die völlig grundlos ihre Zerstörungswut ausleben und die uns ein unbeschwertes Überleben unmöglich machen. Sie fordern faschistoide Organisationen die sich zur "Säuberung der Gesellschaft" aufgerufen fühlen - der traditionsreichste bourgeoise "Verein" kann auf stolze 50 Jahre Lynchjustiz zurückblicken - geradezu dazu auf, wahllos Gewalt gegen all die anzuwenden, die nicht ihrer Moral entsprechen.

Nicht zuletzt derart krasse Ausformungen der HERRschenden Kultur fordern eine bewußte Gegenkultur heraus, die sich zuallererst ein würdiges Überleben sichern will. Punk-Rock, bzw. Pogo bieten die Gelegenheit Aggressionen loszuwerden, gleichzeitig aber auch Spaß zu haben und den Alltag abzuschütteln. Punk sieht sich als Gegenkultur zu einem Kulturbegriff der aus nichts besteht als aus geschmückten Fassaden, die den stinkenden Müllhaufen faulender Grundwerte, z.B. Menschenrechte, verdecken sollen. Jede Werbung sagt es dir, jede Toshiba, Nestle, Bayer und Konsorten-Reklametafel, die dir Schritt auf Tritt den Blick versperrt hämmert es dir mit bleichhäutigen Schönheits-Königinnen-lächeln ein: Was zählt ist Geld, Konsum und eine gehobene Stellung in der Gesellschaft. Wenn auch der Punk Rock gegen die HERRschende Hierarchisierung und Konsumgesellschaft anzukämpfen sucht, so gelingt es ihm nicht, den dieses System stützenden Rassismus zu überwinden. Er wird nicht Schmelztiegel indigener und westlicher Jugendlicher, in ihm lebt im Gegenteil vielmehr die räumliche und soziale Aufteilung fort: Land- bzw. Küstenbewohner indigener und afrikanischer Prägung sind in der westlich beeinflußten Metropolenbewegung Punk äußerst selten anzutreffen. Dennoch ist der Vorwurf aus dem linken Spektrum überspitzt, Punk Rock sei faschistoid, weil er afrikanische Musikelemente aus seinem Repertoire verbannt habe.

Für die Punx in Medellin sind derartige Fragestellungen eher zweitrangig, denn sie haben sich dem Leben in einer Metropole zu stellen, wo es in den meisten Vierteln (ca. 80% der 5 Mio. Stadt) zu westernreifen Auseinandersetzungen kommt, wo Stadtteile nach berühmten Vorbildern z.B. Vietnam oder Bronx benannt werden, und wo sich dein Status allein an deiner wachsenden Skrupellosigkeit und dem Besitz von Mopeds, Goldketten, etc. bemißt.

In diesem Umfeld ist das Auf und Ab der Punkszene anzusiedeln, die genau hier eine Gegenkultur schaffen will. Das gilt zumindest für ca. 30-40% der Punx, die nach anfänglichem, 'Adrenalin-Schock-Punk' zu Beginn der 80er (inmitten bayerisch anmutender Katholizismus"toleranz") die kulturellen und politischen Möglichkeiten des Punk entdeckt haben. (Fanzines, Organisierung gemeinsamer Konzerte) Leider aber kann die Punk-Szene nicht als gewaltfreie Zone betrachtet werden. Vor allem in Konzerten kommt es immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, manches mal mit tödlichem Ausgang. Die Mörder sind oft unter ehemaligen Punx zu suchen, die früher mit Fäusten und Messern ihre Energien freigesetzt hatten und mittlerweile berufsmäßig auf größere Kaliber umgestiegen sind. Ein Beispiel von einem Konzert Anfang 92: Ein Ex-Punk und ein Punk begegnen sich beim pogen äußerst aggressiv, danach kommt es zu Streitereien, um einen Schluck Bier zwischen den beiden, nach dem Konzert knallt der Ex-Punk den anderen ab, flieht in einem Auto und tötet auf der Flucht eine Konzertbesucherin, die ihn aufhalten wollte. Die Polizei kümmert sich "peinlichst" genau um die Anwesenden - das wäre alles zu dem Fall der 2 toten Punx gewesen. Ein anderes Beispiel: Bei einem Open Air 1991 kommt ein Polizeiauto angebraust, sie ballern rum, viele Punx können abhauen, andere wurden zwischen 24 h - 8 Tagen im Gefängnis schikaniert. Das übrigens ist - zwischen 24 - 48 h - schon fast 'normal' nach einem Konzert.

Und dann grassiert da noch die Meinung, besonders bei der Polizei, daß jegliche schnellere Musik immer auch mit Drogen zu tun haben müsse, was natürlich wieder nur Repressionen mit sich bringt. Aber bei uns gibt es die 'legale' Droge Alkohol (besonderes Rezept: Desinfektionsalk & Cola 1 : 2, manchmal mit Milch = cocal) und das laut Schweizer Jurien - beste Gras der Welt; Kokain gibt es nur für Betuchte.

Abschließend möchte ich noch sagen, daß es sich bei alledem nicht um eine geschlossene Szene handelt, sondern daß die ca. 200 Punks Medellins in Gruppen zu ca. 10-20 zersplittert sind, weil nur in solchen Gruppen gegen den Repressionsapparat Widerstand geleistet werden kann bzw. Bestand überhaupt möglich ist. Die Verwirklichung vieler Ideale wie z.B. Fanzines, öko- und politische Zeitschriften, Konzerte, Übungsräume können nur in kleineren Rahmen verwirklicht werden, auch weil die finanzielle Grundlage fehlt. Aber Informationsaustausch und kleinere Treffen oder gar Konzerte finden immer wieder statt und das Wichtigste ist, daß der Punk-Rock uns "Altpunks" die Möglichkeit gab und gibt nicht den für Medellin bzw. Kolumbien typischen und traditionell abgesegneten Weg der Gewalt zu gehen, sondern 100% Pogo "la lucha continua..." Der Kampf geht weiter!

Text: Robinson
Übersetzung: Anja

WELCOME TO THE PUNK ROCK MUSIC BIZ

EFA 12722

JUGHEAD´S REVENGE
13 Kiddie Favorites CD

Die härteste Band der kalifornischen Hardcore/Punk-Explosion mit ihrem phantastischen vierten Album. Strictly Business As Fuck!

EFA 12700

BLOWHARD
Blowin´ Off CD

Alle raren Singles dieser australischen Band auf einer CD. Coolster Punk-Rock mit genialen Bläsereinsätzen. Ein aberwitziges Gebräu aus DEAD KENNEDYS und den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES.

EFA 11872

JUGHEAD´S REVENGE
Elimination CD

Das dritte Album der JUGS aus Hollywood. Klasse Mischung aus NO FX und POISON IDEA mit einer gehörigen Portion Humor. California Hardcore at it´s Best!

EFA 11599

BIG SNIFF
Experiment CD

New Yorker All-Star-Band mit Leuten von IN YOUR FACE, SHEER TERROR und Ex-LUDICHRIST. Kein Hate, sondern grandioser Melodic-Core.

EFA 11540

JUGHEAD´S REVENGE
Jughead´s Revenge CD

Erstes und zweites Album auf einer CD. Brachiale Hardcore-Attacken, produziert von Slayer Hippie und Brett Gurewitz.

Vertrieb:
EFA
Fax (0 40) 78 27 83

Mittelbachstr. 11
96052 Bamberg
Tel. (09 51) 4 52 69
Fax (09 51) 4 51 38
DO IT! RECORDS

Direktbestellungen: Jede CD DM 25,– incl. Porto (Bar/Scheck).

GARAGE FUZZ

via Satellit

Nicht jeden Tag kriegt mensch eine Platte aus Brasilien in die Finger. Garage Fuzz beweisen auf ihrem ersten Album (Roadrunner do Brasil), daß Punkrock international ist und daß Melodien etwas mit Sonnenschein zu tun haben (Südkalifornien läßt grüßen). Damit relativiert sich der Vorwurf, den man der Band machen könnte, nämlich nicht sehr eigenständig zu sein: In Brasilien scheint nun mal oft die Sonne und Surfen und Skaten gehören ebenso wie in L.A. zur Volxkultur. Laßt euch nicht verwirren, wenn Alexandre öfter von 'Hardcore' spricht, wenn wir eher 'Punkrock' sagen würden. Es sind nur Namen.

Erzähl mal was über Garage Fuzz, wie lange gibt's euch schon?
Alexandre: Wir sind eine junge Band. Wir haben 1991 angefangen und wir sind alle 21 und 20 Jahre. Wir haben also erst angefangen zu spielen, nachdem 1986 die erste Hardcore-Welle schon über Brasilien hinweggefegt war. Am Anfang haben wir Grindcore gemacht, als wir so 15 waren. Später haben wir uns zu Punk entwickelt, weil es persönlicher und melodischer ist. Wir leben in einer kleinen Stadt an der Küste Brasiliens (*auf der Höhe von Sao Paolo*), Santos. Das ist die Stadt von Pele (*der Kicker*), er lebt zwei Straßen von meiner Wohnung! Es ist lustig, weil er in einer armen Gegend lebt, wo die Leute auf der Straße Drogen nehmen. Naja, Garage Fuzz haben 1991 unter dem Einfluß von Hüsker Dü und ähnlichen Bands angefangen. Heute sind wir mehr von Revelation-Bands beeinflußt, z.B. Farside aus den USA, alte Dag Nasty etc. Ich hasse es in Brasilien erklären zu müssen, welche Musik wir machen, und dann immer hören zu müssen "Ach, ihr macht sowas wie Green Day?". Die Leute wissen nichts über die Wurzeln von Punk und Hardcore. Wir haben ein Vierspur-Demotape an Roadrunner geschickt, und sie waren sofort interessiert. Wir haben riesiges Glück gehabt, denn wir sind ziemlich arm und wir haben nie ernsthaft daran gedacht, daß wir einmal Erfolg haben könnten.

Eure Platte könnte genausogut von einer Band aus L.A. eingespielt sein, man hört nichts 'brasilianisches' in der Musik. Gibt es im Moment viele Bands bei euch, die diesen südkalifornischen Punkrock machen?
Alexandre: Dies ist ein großes Land mit vielen Regionen und Städten. Im Süden gibt es mehr melodischen Hardcore, im Norden scheint der Einfluß eher auf englische Bands zurückzugehen. Aber die Wörter 'Punk' und 'Hardcore' haben hier nicht unbedingt etwas mit dem zu tun, was sie einmal bedeuteten. Es mag sein, daß die Leute die diese Wörter benutzen, zufällig gegen dies und das sind. Aber sie sehen genauso Mtv wie alle anderen. Die Leute benutzen den Namen Hardcore um etwas verkaufen. Das gefällt uns nicht.

Was ist mit euch anders? Welche 'HC-Inhalte' beschäftigen euch abgesehen von der Musik?
Alexandre: Bis vor kurzem waren wir alle noch in der Schule. Jetzt hat die Band Erfolg. Mal sehen, was wir anders machen können als die anderen. Hier beklagen sich alle, daß sie keine Informationen bekommen und von den großen Medien abhängig sind. Ich sage den Leuten, sie sollen Briefe schreiben und Kontakt ins Ausland knüpfen, aber die wenigsten sprechen Englisch.

Wie kommt es, daß du so gut Englisch sprichst? Warst du länger in den USA?
Alexandre: Ich spreche gut Englisch? Naja. Ich habe ein paar Jahre Unterricht gehabt, aber das ist auch schon wieder drei Jahre her. Und ich übe nicht mehr. In dieser Woche haben sie mir gesagt 'Alexandre, diese Woche hast du sechs Interviews und du mußt Englisch reden, wir hoffen, du erinnerst dich an deinen Unterricht.'

Warum singst du dann auf Englisch?
Alexandre: Gute Frage. Für uns war das von Anfang an klar. Wir machen Hardcore-Musik und wir wollen international verstanden werden. Unsere Musik ist sehr melodisch und alle anderen Bands, die ähnliche Musik spielen, singen in Englisch. Portugiesisch ist eine schöne Sprache, aber es paßt nicht zu unserer Musik.

Hast du es ausprobiert?
Alexandre: Nicht mit Garage Fuzz. Aber in einer anderen Band, 'Psychic Processor', singe ich auf Portugiesisch.

Bei euerer Platte sind die Texte sowieso nicht abgedruckt. Worum geht's?
Alexandre: Es geht um unsere persönlichen Erfahrungen, die wir mit der brasilianischen Gesellschaft machen. In 'Kids in a ship' trifft jemand seine früheren Freunde und fragt sie, was sie denn machen. Die Freunde sagen, sie sind erwachsen geworden und machen jetzt 'ernste' Dinge. 'Dishes' ist über eine Frau, die für ihren Mann den Abwasch macht, während er vor dem Fernseher sitzt und von ihr verlangt, daß sie ihm ein Bier bringt. Weißt du, die brasilianischen Männer sind totale Machos. In 'Chair's Nation' geht's um 'gelähmte Leute'. Zwei Blöcke von meiner Wohnung gibt es ein Haus das niemandem gehört. Es ist eine Art Squat, aber die Leute sind total einfallslos und sitzen die ganze Zeit nur wie gelähmt herum und versuchen nicht, etwas an ihrer Situation zu verändern.

Wie sieht es denn allgemein mit Punkrock-Bands aus?
Alexandre: Es gibt seit 1982 oder 1983 eine Hardcore-Szene in Brasilien, mit Ratos do Porao, Cholera, Lobotomia. Aber diese Bands sind jetzt alle nicht mehr so aktiv. Die Entwicklung seitdem war zum Teil sehr seltsam weil die Leute sehr radikal waren, mehr als nötig. Wenn heute, in den Neunzigern, die Kids anfangen Straight Edge zu sein, ist das irgendwie komisch. Ich denke es ist gut, Bands wie Minor Threat und Gls zu hören, aber man sollte da nicht stehen bleiben. Diese Bands haben auf ihre Lebenssituation vor zehn Jahren reagiert, aber die Welt verändert sich. Ich bringe jetzt ein Tape heraus mit aktuellen Bands.

Wie seid ihr denn zu Roadrunner gekommen?
Alexandre: Das ist seltsam. Viele Leute kennen Roadrunner als ein Heavy Metal-Label. Wir werden oft gefragt, wie wir zu ihnen gekommen sind. Tatsächlich ist Roadrunner in Brasilien von der Bedeutung her aber ein Major-Label, da es sonst nicht so viele gibt. Es gibt zwar etliche Labels, aber die machen nur Seveninches. Deswegen werfen uns viele Leute 'sell-out' vor, wegen dem Major-Label, und so. Tatsächlich gibt es aber nur wenige Möglichkeiten überhaupt eine CD herauszubringen. Roadrunner haben ein Vier-Stücke-Demotape von uns gehört, danach haben wir noch einmal ein Stück für sie aufgenommen und dann haben sie uns den Deal vorgeschlagen. Wir sind natürlich ausgeflippt, weil wir damit niemals gerechnet

haben. Roadrunner machen wirklich viel für uns. Wir haben nichts gegen sie, gar nichts.

Was hat es mit dieser Geschichte auf sich, daß Jello Biafra persönlich euch 'entdeckt' haben soll?

Alexandre: Biafra war in Sao Paolo, um mit den Leuten von Ratos do Porao ein Konzert zu geben. Ich glaube sie haben auch etwas zusammen aufgenommen. Biafra ist also in Brasilien und an einem Abend haben sie ein Party für ihn veranstaltet in einem Club namens 'Der Tempel'. Ich glaube, es war eine ziemlich harte Nacht für ihn, denn da haben lauter Psychodelic-Bands gespielt (lacht), fast alle hatten Pornofilme auf der Rückwand der Bühne laufen und Biafra war schon ganz irre, hat sich dauernd über diesen Sexismus beschwert...naja, wir haben dann auch gespielt und gleich mit einem Fugazi-Cover angefangen, 'Merchandise'. Das hat Biafra wohl irgendwie gehört, jedenfalls kam er vor die Bühne und blieb auch während des ganzen Konzerts dort. Hinterher sind wir ins Gespräch gekommen und er wollte, daß wir ihm Material schicken, aber nur so, zur Dokumentation. Das hat uns natürlich gefreut.

Was sind denn in den letzten Tagen eure Themen in Brasilien gewesen? Worüber redest du mit deinen Freunden?

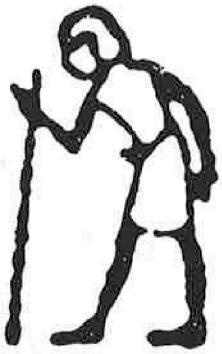
Alexandre: Weißt du, Brasilien ist ein seltsames Land. Die Situation ist so chaotisch, daß die Leute schon gar nicht mehr darüber nachdenken, was in zwei Wochen sein wird. Man lebt heute und versucht sein Leben zu genießen. Also wechseln die Leute ihre Meinungen auch von Woche zu Woche. Auch mit meinen Freunden rede ich nicht so viel über Politik. Es ist einfach sinnlos: Das Geld hat jeden Tag einen anderen Wert, die Politiker wechseln wie Puppen. Im Endeffekt versuchen wir auch nur unser Leben zu leben, uns nicht soviele Gedanken darüber zu machen, was die anderen sagen und die anderen auch in Ruhe zu lassen.

Seht ihr eine Chance, demnächst mal in Europa zu spielen?

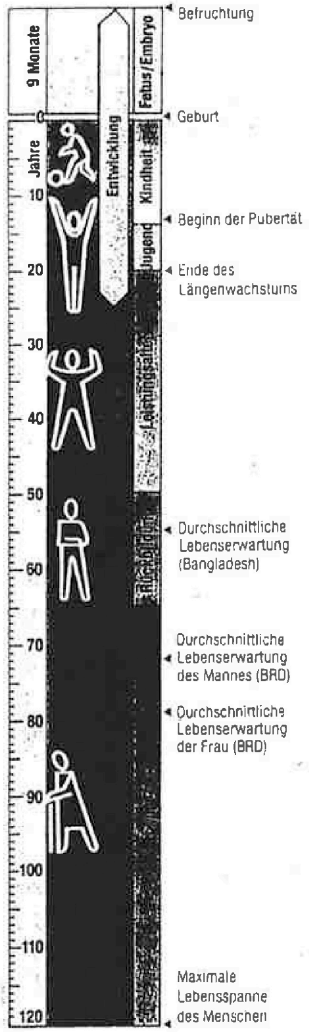
Alexandre: Wir sind eine junge Band. Jetzt hatten wir das riesige Glück, eine gute Platte bei einem guten Label aufnehmen zu können. Über eine Tour in Europa oder den USA auch nur nachzudenken ist im Moment völlig utopisch. Jetzt hoffen wir erst mal, daß die Leute unsere Platte kaufen. Natürlich hätten wir auch Lust zu Reisen, Leute kennenzulernen und neue Freunde zu finden. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn uns jemand schreibt.

119 Home Sweet
R. Egídio Martins, 119A
CEP 11030-160 Santos SP
Brasil

Interview: Kai Piranha



Verteidiger der Alten, Platon



Ageism

Mit Ageism ist die Diskriminierung alter Menschen - eben auf Grund ihres Alters - gemeint (Erstmals durch Robert Butler 1969). Gibt's nicht ? Von wegen, in den USA werden z.B. vermehrt tätliche Angriffe auf alte Leute registriert. Aber man muß gar nicht über den Atlantik schauen, um die zunehmende Ablehnung gegenüber Alten zu spüren. Vor allem werden große Unterschiede in der heterogenen Struktur der Älteren gemacht: stoßen die sogenannten jungen oder aktiven Alten noch auf Akzeptanz, bzw. Toleranz, müssen die betagten oder kranken Alten oft einiges über sich ergehen lassen. Komischerweise (oder eigentlich logischerweise?) sind es gerade junge Leute, oder solche die meinen sie seien noch jung, die ihren Frust wiedermal an Hilflosen auslassen. Was ich allein schon an Kommentaren gehört habe, wenn ich erzählt habe, daß ich in Richtung Gerontologie (= die Lehre vom Alter / Alternsforschung) studiere, dreht es einem den Magen um. Das geht von "iihh, Alte" oder "bäh, die Alten die stinken doch" bis hin zu "die haben doch keinen Nutzen mehr - soll'n doch verrecken". Man soll's nicht glauben, aber es gibt wirklich Leute, die sich ungeniert Gedanken machen die Euthanasie zwangsweise einzuführen (so in etwa: mit 70 hat man ausgedient - weg damit). Daß das Wort Ageism (Age = Alter) mit der gleichen Silbe wie Racism oder Fascism endet, findet hier nun endgültig seine Berechtigung.

Es ist schon faszinierend, daß gewisse Leute ja ach so tolerant sind, und sich für hilflose Minderheiten einsetzen, z.B. Asylanten etc. (was ja auch absolut notwendig ist und leider auch viel zu wenig praktiziert wird), aber dann alte Menschen saublöd anmachen, wenn sie z.B. an der Supermarktkasse etwas länger brauchen, um ihren Geldbeutel zu finden. Man kann nur hoffen, daß die Zivilcourage zunimmt alten Leuten zu helfen, wenn sie z.B. zu unrecht angemacht, oder gar angegriffen werden.

Daß die Alten keine homogene Gruppe sind, daß es also solche und solche gibt, braucht man wohl nicht zu erwähnen - gerade deswegen kann man sie aber nicht über einen Kamm scheren. Oder wer hört schon umgekehrt gerne: "die Jugend", "die Ausländer" u.s.w.? Was kann denn ein Einzelner dafür, daß es in einer beliebig gewählten Gruppierung (bzw. Schublade), der man zufällig angehört auch Arschlöcher gibt ?

An dieser Stelle soll auch mit einem Vorurteil aufgeräumt werden, nämlich Alter = Abbau, Krankheit und Siechtum. Dieses sehr vereinfacht dargestellte sogenannte "Defizitmodell" ist auch wissenschaftlich schon längst widerlegt. Es ist zwar unbestreitbar, daß im Alter die Wahrscheinlichkeit zunimmt zu erkranken, oder daß es wahrscheinlicher ist mehrere Krankheiten auf einmal zu haben (die sogenannte "Multimorbidität"), aber dies ist nicht zwangsläufig so. Es kommt natürlich auch darauf an, wie der Einzelne sich auf das Alter "vorbereitet" - d.h. je weniger geistige, körperliche, soziale Übung bzw. Beanspruchung, desto schneller werden solche Kompetenzen abgebaut bzw. verlernt. Es ist z.B. erwiesen, daß 70-jährige mit regelmäßigem, geistigen Anspruch oder Gedächtnistraining höhere "Leistungen" vollbringen können als so manche Jüngere. Vielleicht ist dies ja ein Trost für junge, dem Alter gegenüber intoleranten Leuten, die (so kommt's mir manchmal vor) nur selbst Angst haben alt zu sein oder zu werden - und das werden wir doch alle (jedenfalls die meisten). Außerdem bleibt der Mensch doch der gleiche - sein Alter verändert sich doch nur. Selbst diese, zugegebenermaßen einfachen, Erkenntnisse können diverse Leute nicht im Alltag - sprich: im Verhalten alten Menschen gegenüber - umsetzen.

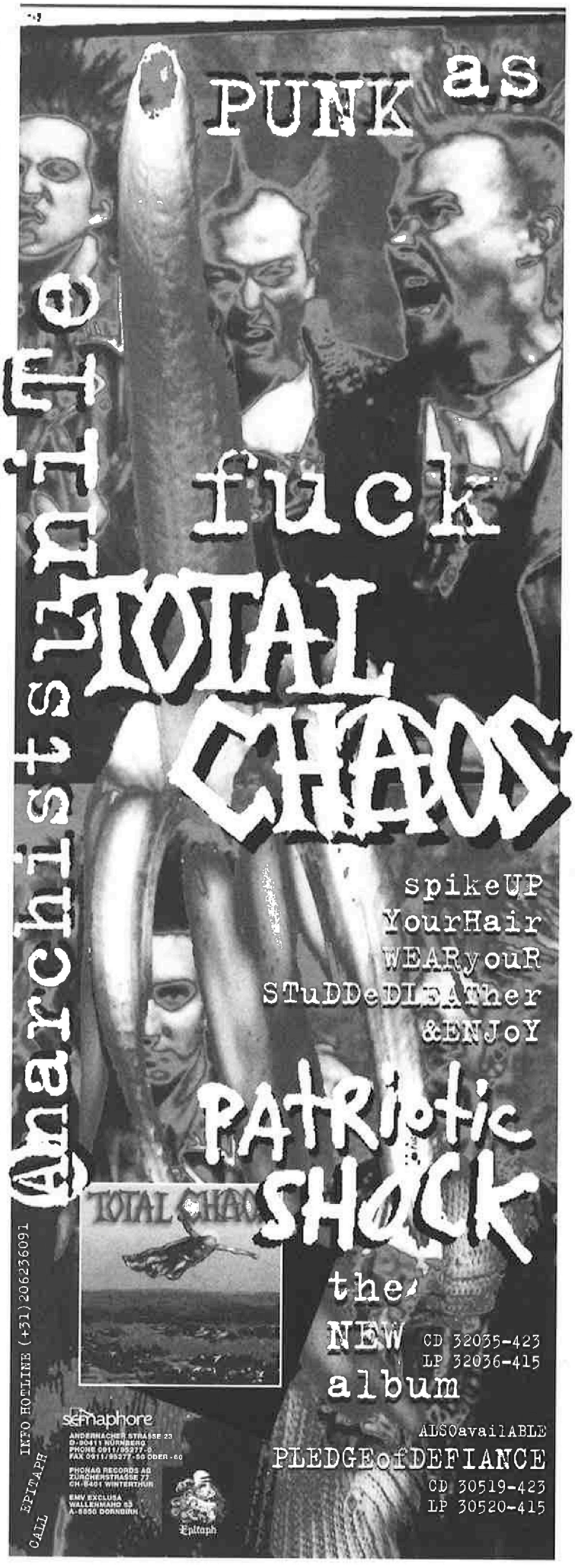
Aber Ageism hat auch subtilere Formen: meiner Meinung nach ist Ageism auch, wie mit alten Menschen in Altenheimen umgegangen wird. Allein schon der Zustand der Heime, die mit einem "Heim" gar nichts zu tun haben, zeugt davon, wie unsere Gesellschaft mit ihren "ausgedienten" Alten umgeht. Meist ist die absolute Unterordnung der alten und oft hilflosen Menschen unter die rigiden Regeln des Heimes gefordert. Ich möchte an dieser Stelle nicht allzuweit ausholen, aber es ist doch skandalös, daß Menschen die in ein Heim ziehen müssen, sich z.B. von ihren Haustieren zu trennen haben (oft die letzten Freunde im Leben der Hochaltrigen), weil es immer noch kaum Altenheime gibt, in denen Tierhaltung erlaubt ist. Aber nicht genug damit - in den meisten Heimen dürfen nicht mal eigene Möbel, oder nur wenige davon mitgenommen werden. So verwundert es nicht, daß alte Leute die in eine neue Umgebung ziehen müssen (z.B. in einen anderen Stadtteil, in dem das Heim steht), die sich von ihren eigenen Möbeln und persönlichen Sachen trennen müssen und die sich unter mittelalterliche Heimregeln unterordnen müssen in den meisten Fällen sehr schnell sterben. Es gibt Untersuchungen die bestätigen, daß 10 % der Heimbewohner innerhalb eines Monats, und 60 % nach einem Jahr ihres Heimeintrittes verstorben sind. Ganz zu schweigen von psychischen Störungen, wie Depressionen etc.

Auch die Abschottung bzw. regelrechte Ghettoisierung durch die Altenheime zeugt doch davon, daß Altenheime nicht als eine Möglichkeit der Einbindung in die soziale Gemeinschaft und Unterstützung der alten Menschen gesehen werden, sondern als Verwahranstalten, die zudem sehr oft an den Rand eines Stadtteils verbannt werden, damit sie niemand zu sehen braucht. Auch diese Praxis bestätigt die Angst der Gesellschaft vor dem Alter bzw. vor dem Tod.

Die Mißhandlung und Gewalt gegen alte Menschen ist ebenfalls sehr hoch, so zeigt eine Untersuchung von 1989 aus den USA, daß ein hoher Prozentsatz der Angestellten eines Pflegeheims innerhalb eines Jahres mindestens einmal andere Angestellte bei einer Mißhandlung beobachtet haben [die Mißhandlungen gehen von der übertriebenen Anwendung von Zwang (21 %) über Schubsen, Kneifen, Stoßen (17 %) bishin zum Schlagen (19 %)]. Daß diese Zahlen nicht absolut gültig sind ist klar, doch zeigen sie die Aggression gegenüber alten Menschen. Sicher ist, daß auch die Pflegekräfte überfordert und hilflos sind, weil der Personalschlüssel absolut unzureichend ist - dies ist allerdings wieder ein politisches Thema. Jedoch äußert sich die Respektlosigkeit gegenüber alten Menschen nicht nur durch physische Gewalt, sondern auch die Behandlung alter Menschen als seien sie kleine Kinder zeugt davon.

Vielen, gerade jungen Menschen, erscheinen alte Menschen vielleicht oft etwas seltsam, aber dies ist doch umgekehrt nicht anders. Wen wundert's auch, bei einem Altersunterschied von mehr als einem halben Jahrhundert? Jedenfalls können die Generationen viel voneinander lernen, aber nur solange gegenseitiges Interesse und Toleranz besteht. Es ist viel dazu getan, wenn man ab und zu seine eigenen Vorurteile überdenkt und andersherum dazu beiträgt, daß sich die Vorurteile gegenüber der eigenen "Gruppe" eben nicht bestätigen.

Text: Freezy



PRISON 11 - 'Don't Care'
So, jetzt schlagen die Jungs aus Göttingen aber mächtig zu! Noch mächtiger, als sie dies schon mit ihrer 'Individual Being' EP taten! Dieses Tape knallt mir acht gnadenlos gute Stücke um die Ohren, wobei ich schon beim Titelsong 'Don't Care' einen Feutigkeitsanstieg in so manchen von Euren mehr und minder unschuldigen Unterhosen befürchte! PRISON 11 verarbeiten einfache, melodische Riffs zu ultrafettem Punksound, der durch treibende Drums (gelernt ist gelernt!) tatkräftig unterstützt wird. Über dem Ganzen steht dann euphorisch-auftrumpfender und sich einprägender Gesang, der Melodie und Aussagekraft der Songs glänzend ausdrückt! Beim schon erwähnten Titelsong und auch bei 'Falling Down' fühle ich, wie alles ganz leicht um mich herum wird. Trotz dieses leicht berauschenden Gefühls, das mir wohlwollendes Grunzen entlockt, habe ich meinen Slip noch voll unter Kontrolle! Hä!
'Day By Day' beendet dann die erste Seite dieser Cassette und zeigt mir PRISON 11 plötzlich von einer ganz anderen musikalischen Seite. Hierbei würde sogar ein schon halbverwestes Verkehrsopfer die Musikalität spüren, die in dieser Band steckt. Side two dieses Tapes bringt zuerst vier kürzere Kracher, die voll und ganz an die Güte der gesamten ersten Seite heranreichen - alles in Allem absolute Punkrock-Klasse! Zum Abschied gibt es dann noch eine wirklich geniale Version von PRISON 11's 'Somethings going wrong', im Vergleich zum Original etwas abgedreht, und deshalb wirklich hörenswert, so wie alles auf 'Don't Care'! Tolle Songs, toll produziert, was wollt ihr denn noch?
T. Schedensack,Untere Karspüle 6, 37073 Göttingen

UNPROVED TRUTH - 'Dark Sides'
Das ist mal wieder so eine Band, die mir den Eindruck vermittelt total ehrlich rüberzukommen! UNPROVED TRUTH spielen relativ schweren Core, der die Verdaungssäfte in Atem hält! Anfangs war ich etwas verdutzt, denn die durchwegs gute Soundqualität paßt nicht unbedingt zu den leichten Holperern, die sich manchmal einschleichen. Das macht nichts, denn auf Tapes darf man das, und das will man ja auch hören...
Technical Error, Wessobrunner Straße 3, 82362 Weilheim

KIMUSAWEA - 'Körperding'
Wat isn 'Körperding', eh? Zähe Mucke beeinflußt meine Psyche und die deutschen Texte lehren mich, mir nicht länger Gedanken über das 'Körperding' zu machen. Viel eher wird jetzt meine gesamte Aufmerksamkeit von den acht Stücken dieses Tapes in Anspruch genommen. Das Engagement der Band stimmt voll und ganz, und das alleine läßt mich schon mit der Zunge schnalzen. Der Sound ist leicht gewöhnungsbedürftig, aber er spielt sich in mein Herz - was will ich mehr? Textlich muß ich auch keine Abstriche machen, und so kommt folgender Ausspruch: "Bestellt ma schön!"
A. Petrovic, Schichaustraße 7-9, 60314 Frankfurt

MYDEVICE - 'Disaster'
MYDEVICE und Disaster? Dieses Tape ist alles andere als ein Disaster! Es heißt zwar so, aber ... ... jetzt kommt der zweite Streich! Nur so vor Spielfreude strotzender, kräftiger Core dokumentiert absolutes Feeling und eine gewisse Art von Musikalität, die so manche Brutalo-Bands vermissen lassen... MYDEVICE hat alles, was man braucht, um in ihrem Genre eine sehr gute Band zu verkörpern!
Grant Dow, P.O. Box 497, CH-6612 Ascona, Schweiz

PILLBOX - 'The Mud Will Stick'
Kräftiger HC, der sich nicht scheut so richtig Tempo zu machen kommt heutzutage nicht mehr aus L.A., oder N.Y., nein, heute kommt soetwas aus Bruchsal! Mit tollem Soundgewand geschmückt kommt PILLBOXs Energie auf diesem Band sehr gut zur Geltung. Ich fühle mich fast schuldig, denn wenn solche Qualität auf einem einfachen Tape erreicht wird, wie klingt dann erst der digitale Auswurf? Kraftvoll, fies und doch schön - begeisternd!
W. Reminder, Würtembergerstraße 97, 76646 Bruchsal

CHAMOIX - 'You Look Like Me'
Popige Rockmusik, die sich mit Verlauf des Tapes in rockige Popmusik umwandelt. Das ist auch kein großes Wunder, denn wenn de schon aussiehst wie icke, dann kuck icke och aus wie wir beede, oda nich?
T. Schneider, Fichtenstraße 2/13, 73066 Holzhausen

HANG-UPS - 'Admit Your Shit'
Ein Hauch vom Punkrock in England der Spätsiebziger Jahre verbreitet sich. Sehr viel Melodie, aber auch genügend Energie wird gekonnt zum Besten gegeben! - Kommen wir aber zurück zum Hauch - warum? - ganz einfach! Hauch deshalb, weil diese Kassette schon nach nur drei, nicht sehr ausführlichen Songs, monotones Rauschen von sich gibt! Beabsichtigt versteht sich!
Hang Ups, 22 Barrack Hill, Newport, Gwent

PENDIKEL - 'Same'
Diese Band macht es mir schwer! Ich kann und will sie einfach nicht in irgendeine Schublade reinstecken, dazu sind sie zu originell und auch zu vielfältig! PENDIKEL verstehen ihr Handwerk, das ich vielleicht mit funky Core Experiments bezeichnen würde. Wahnsinnige Schreie und durch und durch gehender Rhythmus lassen mir keine Ruhe. Ein Alptraum, der jedoch, nochmals überdacht, keinesfalls bereut wird!
C. Sandkämper, H.-Stürmann-Weg 2, 49124 GMHütte

LIFE SUPPORT - 'Boston To Bosnia Punk Benefit Compilation'
Einige Variationen des Punkrocks befinden sich auf dieser Cassette, die sich in eine Boston und in eine Jugoslawien Seite aufgliedert. Der Gewinn dieses Tapes geht zu Gunsten von Sasa Milucinovic, einem wohnsitzlosen Punk-Überlebenden in Sarajewo! SHOWCASE SHOWDOWN, UKLA, BALD GUYS, COBALT, SONS OF JOHN GLENN, BINGE, THE SYPHLLOIDS, SEXTILES, MALACHITE und noch sieben weitere Bands aus Boston stehen den jugoslawischen (jugoslawisch deshalb, weil alte Aufnahmen von 1977-81!) PANKRITI, PEKISKA PATKA, PRLJAVO KAZALISTE, PARAF, PROBLEMI, 92, TERMITI, BULDOGI und noch zehn weiteren Bands gegenüber! In der Gesamtwertung gewinnen die Jugoslawen mit 20:16, was ich auch immer damit sagen will...

Holt Euch das Tape, es ist für einen guten Zweck und bietet ausreichend gute Unterhaltung!
R. Lacer, 364 Washington St., Cambridge, Ma., 02139, USA

THE LIVING END - 'All Lit Up'
Ja, das ist mal wieder so ein Tape, das mich hochgradig erfreut! Melodischer, energischer Punkcore, der ein bißchen nach England klingt, aber aus Kalifornien stammt...
Mein Herz schlägt höher, denn die kalifornische Sonne kommt auf 'All Lit Up' wirklich voll durch, in einer Qualität, wie ich sie nur von BAD RELIGION, oder NO FX kenne! THE LIVING END haben diesen vier-Song-Release bereits 1992 aufgenommen. Da muß es doch noch mehr geben!? Her damit!
Mutiny Music, 1626 N. Wilcox 235, Hollywood, Ca. 90028

FLOWER - 'Power'
Flowerpower muß auf deutsch übersetzt bestimmt in die Richtung heavtig gehen, zumindest im Fall der Band FLOWER. Alle vier Songs auf diesem Tape leben vom eindringlichen Rhythmus und von der gnadenlosen Härte. FLOWER sind ja mehr oder weniger die Nachfolger von SOULCHARGE. Sie verstehen aber nicht nur deshalb ihr Handwerk absolut brillant. FLOWER klingen, trotz ihrer Anleihen aus dem kommerziellen Sektor, absolut independent, so daß 'Power' wirklich Lust auf mehr FLOWER macht!!!
S. Freitag, Herdweg 73, 70174 Stuttgart

MINISTRY OF IGNORANCE - 'Demo '95'
M.O.I. beweisen auf ihrem acht Songs umfassenden Thrashcore-Demo, daß wirklich etwas von Rhythmus und Energiegewalt verstehen. Ganz anders, als man es normalerweise von japanischen Bands in diesem Musiksektor gewöhnt ist, spielen M.O.I., trotz ihrer Härte, eigentlich gefühlvolle Musik, die sich dann aber wieder an gnadenloser Brutalität selbst zu übertreffen versucht! Kurz um, M.O.I. sind eine dieser energischen Bands, die Dir die Seele aus dem Leib reißen können!
Koichi Katsuki, 48-1-2-508, Kamadaicho, Hodogaya-ku, Yokohama-city, 240, Japan

SUPER GOUGE - 'Same'
Der Begriff Industrial Punkrock kommt dieser Tage immer mehr und mehr ins Gespräch. SUPER GOUGE sind dafür ein sehr gutes Beispiel. Mit Musikern von den SPERMBIRDS und WALTER 11 und unter Schirmherrschaft von Lee Hollis (2BAD) ist hier ein Projekt entstanden, das sich zwar weit weg von seinen eigentlichen Wurzeln bewegt, aber dennoch immer wieder zu seiner Wiege zurückfindet! SUPER GOUGE klingen auf ihrem Tape fast schon so gut, daß man sie nahezu als Wegbereiter dieser noch relativ unbekannten Punkrocksparte handeln könnte! SUPER GOUGE verstehen fast schon viel zu viel von ihrem Musikstil, und so komme ich mir aufgrund der Versendungsform "Demo-Tape" ein klein wenig albern vor!
F. Rahm, Hohenzollernstraße 156, 66117 Saarbrücken

THE ROMP - 'Same'
Die Hardcoremaschine ist mit Hass erfüllt! THE ROMP sind eine bayrische Band, die, wie schon so öfter, tausende von Kilometern entfernt klingt! Und wo Bands wie GROWING MOVEMENT und die BAFFDECKS gegrüßt werden, da weiß man dann schon, wohin der Hase (besser Hasse) läuft... Alle vier ROMP-Songs sprühen nur so vor Energie und unterscheiden sich, trotz der gemeinsamen Härte, grundlegend voneinander!
G. Schönborn, Hornschuchpromenade 24, 90762 Fürth

BLOCKHEADS - 'On The Run'
Da haben wir mal wieder eine Art Advance-Tape, das uns über ein fertiges Vinyl/CD (?) Produkt informieren soll. Die BLOCKHEADS machen Punkrock der alten, englischen Schule, ohne viele Schnörksel, oder überdrehte Gitarren. Ich fühle mich mehr als 15 Jahre zurückversetzt und erkenne, daß die Würze nicht nur in der Kürze steckt, sondern auch in der Betagtheit der Musikstile!
P. Bahlmann, Danklstraße 10, 81371 München

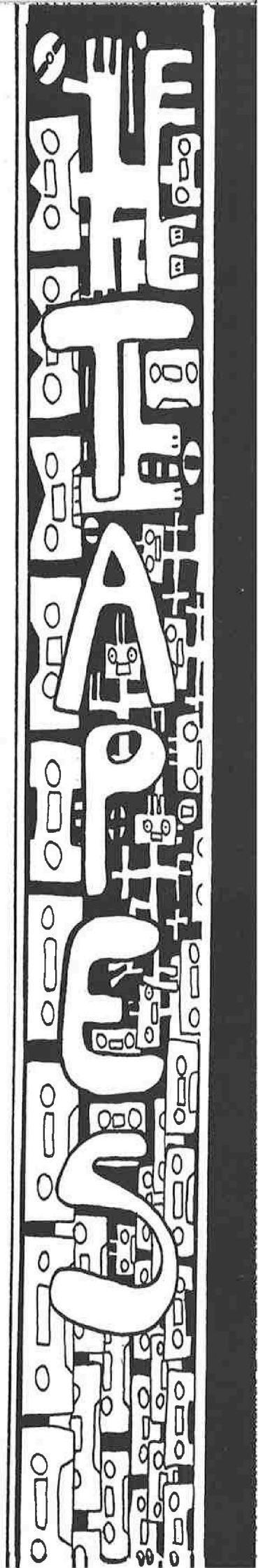
LOUD PIPES - 'Same'
Nun, Pfeifen sind das wirklich nicht! Laut und kratzig stellen sich die LOUD PIPES vor! Wie seinerzeit ANTI CIMEX brettern die ebenfalls aus Schweden stammenden LOUD PIPES voll los! Vier Songs lang bricht die Rache aus dem Land der Edbergs über mich herein, und ich finde an den rohen und gewaltigen Songpassagen der lauten Pfeifen wirklich Gefallen!
F. Lindgren, Ringvägen 131 Ö.G., 11661 Stockholm, Sweden

TAKTLOS - 'Helden, Zombies & Politiker'
Der Punkrock der 80er Jahre aus deutschen Landen lebt! Und das ist auch gut so! TAKTLOS beweisen das mit den vier Songs auf diesem Tape! 'Ausgebrannt', 'Love House Of The Zombie Whores', 'Politiker' und 'Heldengedicht' kommen von Herzen, im richtigen Outfit und mit den notwendigen Mängeln versehen! Keines der Stücke ähnelt dem anderen, und so bekommt man durchwegs Abwechslung geboten, in einem Genre, wo dies nicht unbedingt an der Tagesordnung steht!
E. Diken, Besunger Straße 92, 64285 Darmstadt

INSIDEOF?HEAD - 'Journey'
Im Übungsraum ist die Welt halt noch in Ordnung! INSIDEOF?HEAD wissen das natürlich auch, und da wird dann wegen nem Demotape gar nicht lange rumgeschissen. Das ist auch korrekt so, denn trotz mäßiger Soundqualität kann man die vorhandene Substanz dieser Band gut erkennen. Stellt man sich das Ganze jetzt auch noch im studiotechnisch-einwandfreien Gewand vor, dann geht die Post ab, aber hallo!
M. Rappsilber, Holunderweg 2, 33175 Bad Lippspringe

LYNX - 'Compilation' 2MC
"In einem Park bei Hamburg steht ein kleiner Holzkasten. VORSICHT! warnen große Buchstaben. HINTER DIESER TÜR SEHEN SIE EIN EXEMPLAR DES GEFÄHRLICHSTEN LEBEWESENS, DAS JEMALS AUF DIESER ERDE EXISTIERT HAT - ÖFFNEN AUF EIGENE GEFAHR! Ein beherzter Griff, der Kasten springt auf, und der Mensch sieht im Spiegel - sich selbst!" 180 Minuten Spielzeit beinhalten 54 Songs, die mit einigem an Independent-Mucke um sich werfen! WAT TYLER, FLEISCHLEGO, POTENTIAL THREAT und CONTROPOTERE sind nur ein Bruchteil der Bands, die sich auf diesen beiden Tapes befinden. LYNX ist absolut interessant, sehr ergiebig und dient einem guten Zweck. Incl. dickem Booklet!

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



LOUDSP

Matt: ...und dann erzählt der neue Gitarrist von Glenn Danzig, er sei ein großer Ted Nugent Fan (*lacht*)

Al: Also auf der letzten CD ist das Booklet zumindest toll, weil da ein Photo in der Mitte ist, wo so ein Typ in so 'nem Sarg liegt und wie Bill Clinton aussieht (*oder so ähnlich*).

Daniel: Bevor Al jetzt noch weitergeht, und uns von den Lücken seiner H/C Sammlung erzählt...

AL: Ich suche immer noch die Fear 'Living in the city' 7"

Matt: Habe ich leider heute nicht dabei. Ich glaube, ich hatte sie aber mal.

D: Wir sitzen also hier mit Loudspeaker, und der Eindruck ist, daß die Band hauptsächlich aus Dir besteht...

M: Was natürlich nicht wahr ist. Klar, vom ersten Line Up oder so ist keiner außer mir dabei. Aber Martin hier z.B. ist länger als irgendjemand sonst in dieser Band, außer mir. Wir hatten nur 2 Drummer, allerdings einen Haufen Bassisten. Und einen anderen Gitarristen gab's auch einmal.

D: Das muß dann doch einen enormen Unterschied bedeuten, zumal die Art Musik, wie ihr sie macht, nennen wir es mal Noiserock oder so was...

M: Grr.

- doch wesentlich Baß-lastiger ist, als die normale Rock LP, die du an jeder Ecke kriegst.

C: Ja, wohl schon..

M: Darüber haben wir uns neulich unterhalten, davon wollen wir weg. Ich habe mir schon viele Gedanken gemacht, wie das alles so mit einer Band sein sollte. Wenn man mit einer Band anfängt, hat man ja ein Konzept, und dieses funktioniert natürlich meistens nicht, und man verändert wieder Sachen... aber dies geschieht dann nicht so absichtlich, wie man es sich vielleicht vorstellt. Und jeder Neuzugang bei uns brachte eine Verbesserung der Band an sich mit, so daß ich heute am zufriedensten bin.

D: Im lokalen Plattenladen hängt ein Plakat zum Gig heute Abend, auf dem jemand mit Edding geschrieben hat: H/C from New York...

C: klingt gut (*lacht*)

M: Was denkst du? Kennst du unsere Platten?

D: Ja.

M: Ist das Hardcore?

D: Nein.

M: Gut. Ich denke das auch nicht.

A: Nicht da ich sie vermissen würde, aber wenn man so was auf ein Plakat schreibt, erwarte ich dann doch die ganzen Revelation Kids und so.

M: Straight Edge H/C ist wohl auch hier genauso populär wie in den USA, New York natürlich ganz besonders.

Und da ihr wohl nicht dazugehört, werdet ihr eher in einer Linie von New Yorker Lärmern angesiedelt, eben von sagen wir Mars über Sonic Youth und die Swans bis heute, na die Unsane, oder so.

Dem aufmerksamen Trust - Leser, der dieses Blatt nicht erst seit der Umsonstausgabe liest, wird aufgefallen sein, daß wir schon einmal einen Loudspeaker - Artikel hatten. Ich hatte ungünstigerweise diese Ausgabe verschenkt, bevor ich zum Lesen kam und neulich spielten Loudspeaker eben in Frankfurt, In der Au, um genau zu sein, und als großer Fan derbem Gitarrengerotzes lag der Rest eigentlich klar. Die Tour wurde auch von Kai geleitet, so daß es nicht nur zum Interview kam, sondern auch div. Verbrüderungsbiere den Besitzer wechselten, was wieder zur Folge hatte, und nach dem Gig keiner mehr ein Interview machen wollte respektive konnte. Aber vorher saß ich noch ein wenig mit Al und dem Kopf der Band, Matt, herum. Und da Kais Interview doch eher in die Richtung: 'Warum 2 Deutsche in einer New Yorker Band' ging, nun also der Nachtrag, oder der zweite Teil. Mal schauen, wer den dritten schreibt.

Loudspeaker gibt's seit einigen Jahren, aber der einzige der Urbesetzung ist Gitarrist und Sänger, äh, Shouter Matt Borruso. Die ersten Platten waren mit Leuten aus dem Pussy Galore etc. pp. Umfeld aufgenommen, auf der letzten, Rubberneckers vs. Tailgaters (SPIRI) präsentieren uns die drei einen Brocken ausgebrannten Lärm, krachige Basslines, verzweifelter Gesang, eben alles, was man heute braucht, wenn gerade mehr Aggression vonnöten ist, als sie Unwound, Slint oder Tar liefern. Die Livequalität war beeindruckend, und dem geneigten Beobachter liegen Ausdrücke wie 'Bretthart' oder 'Krank' natürlich auf der Zunge...

Matt (voc, gtr), Christian (bs), Martin (drums)

PEAKER

M: Immerhin hast du uns nicht mir experimentellen Musikern wie Glenn Branca verglichen. Ich bin der Meinung, daß Sonic Youth und ähnliche Bands der nächste Schritt nach H/C sind. Sie fingen doch in der Hardcore Szene an, auch wenn sie nicht so klangen, und viele Leute blieben halt bei ihrem Konzept, obwohl es sich ein wenig verändert. Wir haben ja mit den meisten dieser Bands schon gespielt, in der letzten Zeit sind wir manchmal Headliner. Aber das sind dann so unterschiedliche Bands wie Unsane, 7 Year Bitch oder Alice Donut. Die werden alle in eine Ecke gestellt, aber die klingen doch nun wahrlich verschieden. Ich sehe uns zumindest nicht in der gleichen Kategorie..

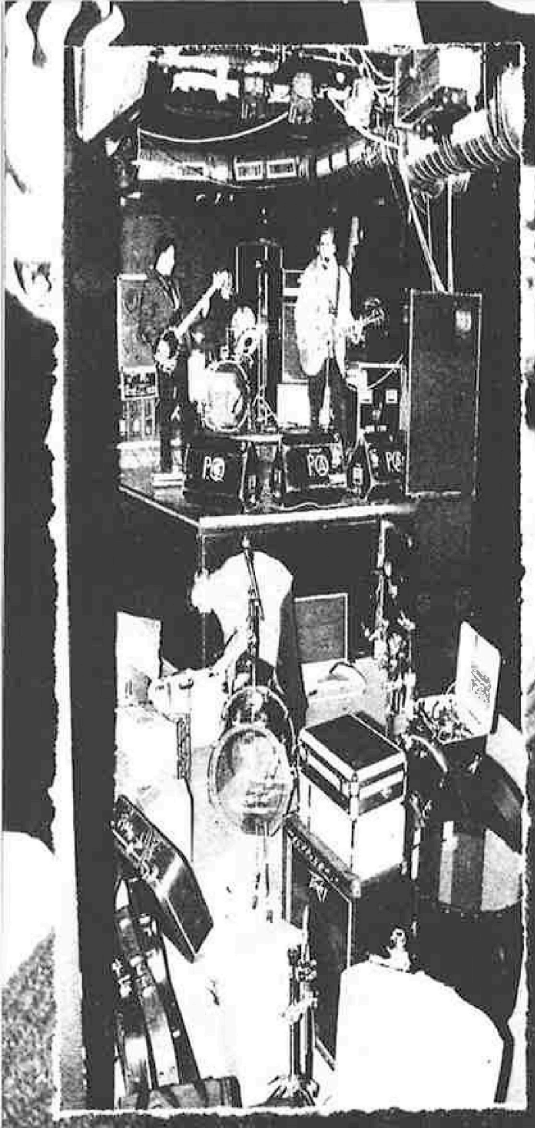
D: **Aber alle stellen euch dahin. Wenn man jemandem von einer Band erzählen will, dann vergleicht man doch automatisch.**

M: Stell dir mal vor, wir wären auf Amphetamine Reptile. Unsere Kiste wäre geschlossen, bevor irgendjemand was gehört hat.

C: Die Leute kamen schon mal zu mir, und fragten mich, wann unsere Platte auf Am Rep denn rauskam. "Ich dachte, ich hätte eine gesehen"

M: Und man assoziiert den aktuellen Sound der beiden bekanntesten Bands des Labels.

D: **Was mich verwundert ist, daß ihr auf einem Label seid, daß mehrere Tausend Meilen weiter westlich angesiedelt ist (Sympathy ftri), wenn man doch PCP, Vital und Matador vor der Haustür hat? Und die Sympathy - Platten gehen eher doch deutlich in die Garage/Punkrock Ecke.**



M: Wir sind rein zufällig auf dem Label. Ich mag aber auch vieles von dem mülliges Garagenzeugs. Und das Label steht voll hinter uns.
D: **Aber es ist doch bekannt, daß Sympathy so gut wie keine Promotion macht, einer Band vielleicht sehr sehr schnell zur ersten 7" verhilft, aber dann, wenn die Band größer wird, kein Raum und keine Zeit für's Pushen da ist.- Die Creamers meinten mal, sie könnten ihre 1.LP nicht wiederveröffentlichen** (*Inzwischen jedoch geschehen*), **weil John** (*Labelbesitzer*) **die Mastertapes nicht finden kann.**

M: Gut, ich würde aber John auch nie meine Mastertapes geben (*Jacht*). Natürlich macht er keine Promotion. Aber das sagt er Dir auch, bevor du etwas mit ihm machst. Wir wußten das von Anfang an, aber es war die schnellste Möglichkeit, eine Platte herauszubringen. Im Januar aufgenommen, im März in den Läden. Das schafft kein Major Label. Im Normalfall dauert so etwas mindestens ein halbes Jahr.
D: **Wollt ihr euere nächste Platte auch bei ihm machen?**

M: Wissen wir noch nicht. Wir werden nach der Tour ins Studio gehen, aufnehmen, tja, und was dann passiert, weiß im Moment niemand. John übt halt auch keinen Druck aus, er bringt nur Platten heraus, und das sehr schnell. Es gibt ja auch keine Verträge, die wir erfüllen müssen, sondern nur einen Händedruck.
D: **Kai hat mir erzählt, daß ihr letztes Jahr dreimal die USA getourt habt. Geht das überhaupt, finanziell gesehen, oder heißt das Bohnen essen?**
M: Man hat ja folgende Optionen: In New York bleiben, arbeiten, Miete zahlen. Oder: Touren, sehr wenig Geld verdienen, aber es unterhält sich immerhin von selbst. Entweder arm in New York oder arm on Tour, wobei touren wesentlich amüsanter ist. Bier umsonst, Essen umsonst.
D: **Auch in den USA?**
C: Pizza. Wir kriegen Pizza.
M: Wir essen sehr viel Pizza auf Tour, zwangsläufig. Alle Bands, die aus Europa zurückkommen, erzählen, wie toll es war, 'So viel Bier, so viel Essen, und nur 1 1/2 Stunden fahren' usw., das sind alles gute Sachen, aber so schlimm, wie das Touren in Amerika dargestellt wird, ist es weiß Gott nicht.
C: Ich mag das Touren dort auch. Das geht auch ganz gut.
Wie könnt ihr euch überhaupt leisten, hierher zu kommen?
M: Eigentlich geht es gar nicht, so mit den Flugpreisen und Übergepäck etc. pp. Unsere letzte LP war auf Nate Starkman, an die Efa lizensiert. Wir dachten uns, ah, die Platte wird im Inland gepresst, da dürften ja ein paar Leute kommen. Wir tourten die Hälfte mit den Honeymoon Killers, bei denen genau der gleiche Fall vorlag. Nun, die Platten erschienen an dem Tag, als wir hier landeten. Oh mein Gott, ich war total frustriert. Aber es gab einen guten Promoter, das lief eben über die Plattenfirma. Diesmal haben wir keinen 'domestic

SHORT EGG
RECORDS

SPLITTER 7" se002 WOODHEAD split 7" se001

brachial, zerquetschend, unaufhaltbar

not produced by Steve Albini
(mit toller Überraschung auf B-Seite)

Bestellung

über SHORT EGG / Rosenstr. 18 / 66111 Saarbrücken / FON/FAX 06 81 / 37 37 65
Vertriebe und Wiederverkäufer bitte melden! Oder besucht uns im Laden.

merchandise from hell!

TEXTILDRUCK STEPHAN PHILIPP
Großherzog-Friedrich Str. 71
66111 SAARBRÜCKEN
FON: 06 81 / 6 14 75
FAX: 06 81 / 6 53 18

Coverartwork
Graficdesign
T-Shirts
Longsleeves
Sweatshirts
Jackets
Shorts
Caps
etc

STANDARDSITUATIONEN#3

mit

SLEEPER
PANIKOS
... BUT ALIVE
TENSION
MY LAI
KINA

Für 15 DM (incl. Porto und Verpackung)
zu bestellen bei: Schwarze 7, c/o Infoladen,
Ludolf-Camphausen-Str. 36, 50672 Köln

BENEFIZ - 10 INCH - EP
FÜR KURDISCHE GEFANGENE
IN DER BRD

release', obwohl, wie man mir sagt, die Platten dann trotzdem das Gleiche kosten -

D: **-Ja-**

M:- und Kai macht die Tour für/mit uns. Das letzte Mal war es eher eine Club - Tour, und diesmal sieht's eher nach einer 'Besetzten Haus' Tour aus. Heute ist aber das erste Date, so daß ich noch nicht viel zum Fortgang der Tour sagen kann. Ich bin da auch nicht voreingenommen. Mir ist das egal, ob ich jetzt Squats oder Clubs bespiele.

D: **Das war jetzt eine Menge Business. Was sind Rubberneckers und Tailgaters ?** (*Titel der letzten LP*)

M: (*joh!*) In all den Interviews mußte ich das noch nie erklären, Christian, erzähl du mal

C: Wir sind auf Tour immer die, die am langsamsten fahren, und wir sehen daher viel, was im Verkehr so passiert. Und Rubberneckers sind die Leute, die an Unfällen vorbeifahren, langsamer werden, und ihr Kopf verdreht sich, damit sie alles ganz genau sehen

M: ...und sie verursachen dann Staus und so

D: **Also Gaffer?**

C: (*deutsch*) Ja, Gaffer paßt ganz gut.

M: Tailgaters sind die Leute, die immer viel zu dicht auffahren. In diesem Land hier enorm viele. Lichthupenbenutzer und so. Watchers and Do-ers, wenn man so will.

Ist der Typ auf'm Cover ein Sumoringer oder ein Catcher?

M: Sumoringer. Aber ich interessiere mich nicht sooo besonders dafür.

A: **Wer ist dein Lieblingswrestler?**

M: André the Giant.

C: Aber zur Zeit sind wir eher hinter Monster Trucks her.

A: **Wow! Heute Nachmittag habe ich im TV Gravedigger** (*einen Monstertruck*) **gesehen.**

M: Habe ich schon live im Madison Square Garden gesehen.

A: **Im Finale hat er gegen so ein schwarzes Auto mit Blaulichtern - Marke Bullenschüssel - gewonnen.**

M: Habt ihr hier auch Monstertrucks?

A: **Es gab mal so eine Show, die aus den USA hierher kam. Das waren aber keine Monster, sondern eher Mönsterchen-trucks.**

M: Volkswagen Monstertrucks ?

A: **Naja, eben 2.Liga.**

D: **Jetzt, wo die ganzen G.I.s weg sind, gibt es auch kein Drag Racing auf Flugplätzen mehr** (*schnüff!*).

M: Ah, ich sehe, eine gute Sache haben wir immerhin hierher gebracht ...

A: **Sonst verfolgt ihr andere Sportarten?**

D: **Oder welche, die so beknackt sind, daß sie nur Yankees erfinden können?**

M: Nein nein, überhaupt nicht. Ich habe mir auch den Super Bowl nicht angeschaut, obwohl ich aus San Francisco stamme.

D: **Das gibt's diese Frage, die ich jeder Band stelle... aus welcher Band würdest du gerne jemanden ersetzen...**

M: Da muß man dann eine gewitzte Antwort geben ?

D: **Naja...**

M: Aber es wird doch gedruckt?!

D: **Liest doch eh' keiner... also, du könntest zB Elvis bei Elvis rauswerfen, oder den Bassisten aus Aerosmith, wenn du dich so fühlst..**

M: Ich weiß nicht... ich wäre gerne jemand in Captain Beefhearts Band gewesen.

(*und noch nachgefügt, was die anderen beiden dachten:*)

C: Esquevel (*oder so*)... mexikanische Cocktailmusik der sechziger Jahre. Sehr relaxt und swinging. Viel Percussion und merkwürdige Instrumente.

M: Zappa, Beefheart, oder was richtig poppiges, schmalziges, Elvis Costello oder Prefab Sprout.

Und, zum Abschluß: Highlight der Aprés - Gig Szene war ein jugendlicher Kollege, der mit Rekorder bewaffnet überall herumsprang, und jeden fragte, welche Erfahrung man mit Durchfall unter der Dusche hätte, oder so ähnlich.

Interview: Daniel & Al

UND JETZT DA DRAUSSEN !

BISHOP EN CULER

BISHOP EN CULER
"FRONTAL"
CAGE49 / SEMAPHORE 33934

PRANGENSTR.49
28203 BREMEN
0421 / 704900

AB SOFORT DA DRAUSSEN. DAS ALBUM ZUR BAND, DIE BAND ZUM ALBUM.IM VERTRIEB BEI SEMAPHORE CD 33934.

SCHON DA DRAUSSEN, SAPRIZE "ALWAYSACUTAHEAD" LP/CD, YOUTHTRIBE "POEMS OF A BAD BOY" CD, BISHOP EN CULER "FORM 20" EP.

..EINE HC/INDIE-ROCK BAND, DIE NEUE MASSSTÄBE SETZT...

..EINER DER GEILSTEN NEWCOMER-ACTS DER INDIE-SZENE..
(TROUBADICKS)

..EINE DEUTLICHE STEIGERUNG ZUM WIRKLICH GENIALEN DEBÜT..
(THAT'S IT)

..EIN WIRKLICH BEEINDRUCKEND GUTES TRIO, DAS HARTEN INDIE-ROCK BRINGT..
(ROCK HARD)

ROBERT LIVE:
12.07.'95 SUBSTANZ
20:00 UHR

BEREITS ERSCHIENEN: "ROBERT"

LEPRECHAUN
POSTFACH 1341 * 74643 KÜNZELSAU
TEL/FAX: 07905/259

NEUE CD "STEINE" JETZT ERHÄLTLICH!

IM VERTRIEB VON FIRE ENGINE

A SUBTLE PLAGUE

Crossover Into Punk!!!

A SUBTLE PLAGUE waren mit ihrem Song "Hey Cop" einer der Höhepunkte der Compilation "Hit Me With A Flower", die die Schublade "Neo-Folk" medientechnisch weit öffnete, obwohl sie eigentlich eine - unvollständige - Bestandsaufnahme der regen und vielschichtigen Musikszene San Francisco's war und sein sollte. Gerade A SUBTLE PLAGUE als (Neo-)Folk allein abzuhandeln, wäre eine grobe Unterlassungssünde. Auf der Bühne entwickelt die 6-köpfige Band eine Energie, die ihresgleichen vergeblich sucht und deren Wirkung tatsächlich einem Sog gleicht. Einem Sog, dem mensch sich nicht uneuphorisiert entziehen kann.

BAHNHOF

Benjii: *Ich bin Benjii und spiele Bass bei A SUBTLE PLAGUE.* Pat: *Und ich bin Pat und singe bei A SUBTLE PLAGUE.* Beide sind gemeinsam auf von der neuen Plattenfirma bezahlter Interview-Tour um ihr neues, exzellentes Album "No Reprise" zu promoten, wie das in der Sprache des Musikgeschäfts heißt. Es macht schon Sinn das zu zweit zu machen, der von Pavement hatte 18 Interviews an einem Tag ...

Wir sitzen in einem Cafe am heute sehr umtriebigen Linzer Bahnhof, zum einen wegen eines ***fickten Winter-Rückfalls - "outside the trains don't run on time", wie GANG OF FOUR sangen, zum anderen wegen eines mindestens

ebenso ver***ten Fußball-Spiels. Uniformierte und privatisierende Bone/Skin-Heads bevölkern die Reise-Hallen. Benjii laboriert mit einer leichten Grippe.

BRÜDER

Das augenfälligste an A SUBTLE PLAGUE sind die drei Brüder Simmersbach im Line-Up. Das in München geborene Trio ging 1983 zum Studieren nach Amerika, erste Station war New York.
Ein Freund meinte in einem Fernseh-Feature über euch sei es so rübergekommen, als wüßtet ihr nicht hundertprozentig wer euer Vater ist?
B: *Das stimmt nicht, wir haben alle den selben Vater.* Vater und Mutter Simmersbach arbeiteten für die Unicef und gaben ihren Sprößlingen eine gute Portion Beweglichkeit mit, die sich heute auch musikalisch auswirkt. B: *Etwas womit wir aufräumen wollen ist das Bild von uns als Hippie-Kommune/Familie. Es mag so aussehen, weil unsere Mutter mit uns reist, um auf Cheyenne, das zweijährige Kind von unserer Sängerin Analucia und meinem Bruder Patrick aufzupassen.* Ein Gute-Nacht-Lied - "Cheyenne's Lullabye" ist auch auf dem Album. Also nichts von wegen Mikro-GRATEFUL DEAD. Schön.

BAND

P: *Die Band begann vor annähernd 10 Jahren in Upstate, New York, offizielles Gründungsdatum ist 1986. (...) SST-Bands wie Slovenly oder die Minutemen haben uns sehr beeinflußt, Punk, nicht so sehr was die Musik anbelangt, sondern die Haltung.* Mit den Ausläufern der dementsprechenden Szene sind A SUBTLE PLAGUE ganz heftig verwurzelt. Pat arbeitet für Mordam Records, Benjii zeigt mir ein Tatoo, dessen Schöpfer Danny von LUNGFISH ist und beide legen mir abwechselnd Bands aus San Francisco ans Herz, wo sie mittlerweile seit einiger Zeit residieren. Brennpunkt "ihrer" Szene ist der "Klub Kommotion", eine Art selbstverwaltetes Zentrum mit Studio und Auftrittsmöglichkeit, in dem auch die eng mit A SUBTLE PLAGUE befreundeten BEDLAM ROVERS arbeiten. Bei einem Einbruch wurden

Text/Interview: Rainer Krispel
Photos: Udo Danielczyk

dort allerdings die Bänder des zweiten Albums "Implosion" gestohlen. B: *Deshalb ist Implosion dann auch nicht mehr so gut geworden, wir hatten genug von den Songs, deshalb wurde es auch in den Staaten nicht veröffentlicht.* Mit "No Reprise" sind sie jetzt dafür sehr glücklich. P: *An einer Veröffentlichung in den Staaten arbeiten wir.* Das Album ist wie schon geschrieben wirklich stark, die Band stellt (mehr oder minder) Hardcore-Kracher wie "I Seperate" oder "Microfaction", über die zunehmende Fraktionierung der westlichen Gesellschaft, neben ultra-eingängige Melodie-Bögen. Es entsteht ein tatsächlich brodelndes Gemisch aller möglichen Stile und Einflüsse, das aus dem Gegensatz der Vocals von Pat und Analucia zusätzlichen Reiz gewinnt. Vor allem live erinnert ihr mich ein bißchen an die FALSE PROPHETS. P (mehr zu Benjii): *Eine Band aus New York, die so wie wir ein zweites Album mit dem Titel "Implosion" veröffentlicht hat. Ich hab' sie mal vor Jahren gesehen.* Der Vergleich - bei aller Einmaligkeit von A SUBTLE PLAGUE - ist nicht ganz ohne. Auch A SUBTLE PLAGUE haben Humor - "I wanna curse a whole song through and I wanna kill you, too (U2?)" - heißt es in "I Wanna Kill The President", die Texte ihrer Songs sind oftmals politisch motiviert, den Zeigefinger packen sie allerdings zu keiner Zeit aus. P: *Ich schreibe über Sachen, die mich berühren. "The Butcher's Death Parade" zum Beispiel - der Titel sagt schon alles, es war nach dem Golf-Krieg, diese Parade - eben ein Aufmarschieren der Schlächter.* Die Songs "Young Girl" und "Dreaming You Dead" bilden eine Art Klammer der 12 Songs. Es geht um Situationen, die für viele Frauen in Amerika und wohl auch im Westen alltäglich sind. "You can not force her lips with kisses, her lips will curse you now. No wink (?) how much you fear her dreams, she's dreaming you dead even now (...) She came to you with her lips, you meet her with your fist." Damit korrespondiert - im weitesten Sinne - auch die Cover-Version von Nick Cave's "Ship Song". *Wir spielten ihn beim Proben, es machte Spaß, es ist auch interessant wenn ihn eine Frau singt.*

PERSPEKTIVEN

A SUBTLE PLAGUE haben realistische Positionen, Ambitionen und Ausblicke, die Benjii so zusammenfaßt: *Wir haben keine Lösungen, wir spielen music in a searching way.*
Dieser searching way hat die Band auf ihren ersten Tourneen oft in den Osten geführt, auf ihrer letzten Tour haben sie alleine 9 mal (!!!) in Budapest gespielt. *So konnten wir sehen, wie schnell sich die Dinge verändern. Nicht unbedingt zum Besseren.* Pat zerstört das Klischee vom oberflächlichen Ami wieder einmal - wohltuender Weise - als er, während wir über die Staaten des Ostens reden, die EU kompatiblen wie Tschechien oder Ungarn von den "Loosern" wie Rumänien oder Polen unterscheidet. It's A Shame, wie sich dem Kapitalismus an den gierigen Hals geschmissen wird.

ALLES ANDERE ALS EINE PLAGE

A SUBTLE PLAGUE vermögen in so einer Situation Kraft zu spenden, ihre Musik ist verflucht inspirierend. Es geht ihnen nicht um den großen Durchbruch, den big deal. Es reicht ihnen sich Schritt für Schritt zu entwickeln, dabei sich, ihrer Musik treu zu bleiben und diese und ihren searching way den Leuten näherzubringen, von ihrer Musik zu leben, wenn sie touren, was sie ab April drei Monate mit über 80 Gigs tun werden.
Pat und Benjii erweisen sich als ur-sympathische und aufgeschlossene Einwohner eines real existierenden alternative america, das sich für sie weder politisch/gesellschaftlich besonders durch Clinton, noch in ihrem kulturellen Umfeld durch die dammbruchartigen Verkäufe von GREEN DAY oder OFFSPRING verändert hat.

Diskographie (Alben):

Inheritance, 1990, Heyday Records
Implosion, 1993, Normal
No Reprise, 1995, World Service/RTD

A SUBTLE PLAGUE
PO BOX 131 / 3288 21st STREET/ SAN FRANCISCO / CA. 94110 / USA

MÜLL # 11
Klassisches A5 Punkfanzine, entsprechendes Layout, neben News gibt's ein Interview mit dem Barbaren Musi Label, Gedanken zur Zeit, ein ewig langes, aber interessantes Interview mit Canalterror, Fanzinebesprechungen, Wizo-Die Ermittlung, Kurzstory Brutal Verschimmelt, Chaostage-Info, Versaute Stiefkinder - Interview, Plattenbesprechungen, Konzertberichte, sowie Gedanken zum Thema Kidpunk = Stumpfpunk? Läßt sich alles in allem gut lesen. 36 Seiten für 2,50 DM + Porto. T. Krüger Haberbitze 5 53229 Bonn

DER WAHRSCHAUER # 26
Schickes Cover, News (kann man das nicht nennen...), Bericht über die Polizeiaktion gegen die Sprayerszene und dann eben viele, viele Interviews, u.a. mit Trashwomen, L7, Galliano, Blumfeld, Downset, Teengenerate, Strung Out, Cows, Chumbawamba, etc. sowie Besprechungen von Konzerten und Platten. 48 A4 Seiten. 2,50 DM Wahrschauer Uhlandstr. 14 10623 Berlin

PARALIZER # 3
Haben einen neuen Mann der sich ausschließlich um das Layout kümmert - sieht man auch, nicht besonders originell, Computer eben - dafür sauber. Massig Interviews mit Bands, erinnert irgendwie an den Wahrschauer aus Berlin, nur ohne die Indie Kacke, dafür mehr Todesblei. Gut zu lesen, u. a. Pitch Shifter, No Means No, Slapshot, Spermbirds, Testament, Neurosis, Unleashed sowie eine Menge Platten- und Demobesprechungen. 68 A4 Seiten 3.- DM + Porto. Paralizer Postfach 1120 26691 Emden

PERSONA NON GRATA # 19
Hält seinen Stil, mit dem ich zwar nichts anfangen kann (weder Layout noch Schreibstil...) aber das macht ja nichts. Es gibt viel zu lesen auf den 76 A5 Seiten, u.a. Mutter, Sielwolf, Cranes, sowie verschiedene Artikel zu unterschiedlichen Themen. Aufgelockert ist das ganze durch selbstgemalte Comics. Genau. 2.- DM + Porto. P.N.G. Schiebestr 47 04129 Leipzig

FLIPSIDE # 94
Wer's Flipside nicht kennt hat gepennt - Wahnsinn, meine Reimkünste, vielleicht sollte ich Hip Hop machen... lassen wir das. Ewig viel zu lesen, interessante Leserbriefe, viele Fanzinebesprechungen sowie massig Konzert- und Liverewievs. Szeneberichte aus den verschiedenen Regionen der Usa und natürlich eine Menge Interviews: Boyracer, Cake, Grey Spikes, Lutefisk, Schleprock, Unwritten Law, Ryders, Rattled Rooster u.v.m. 148 A4 Seiten. 5 $ inc. Porto. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 Usa

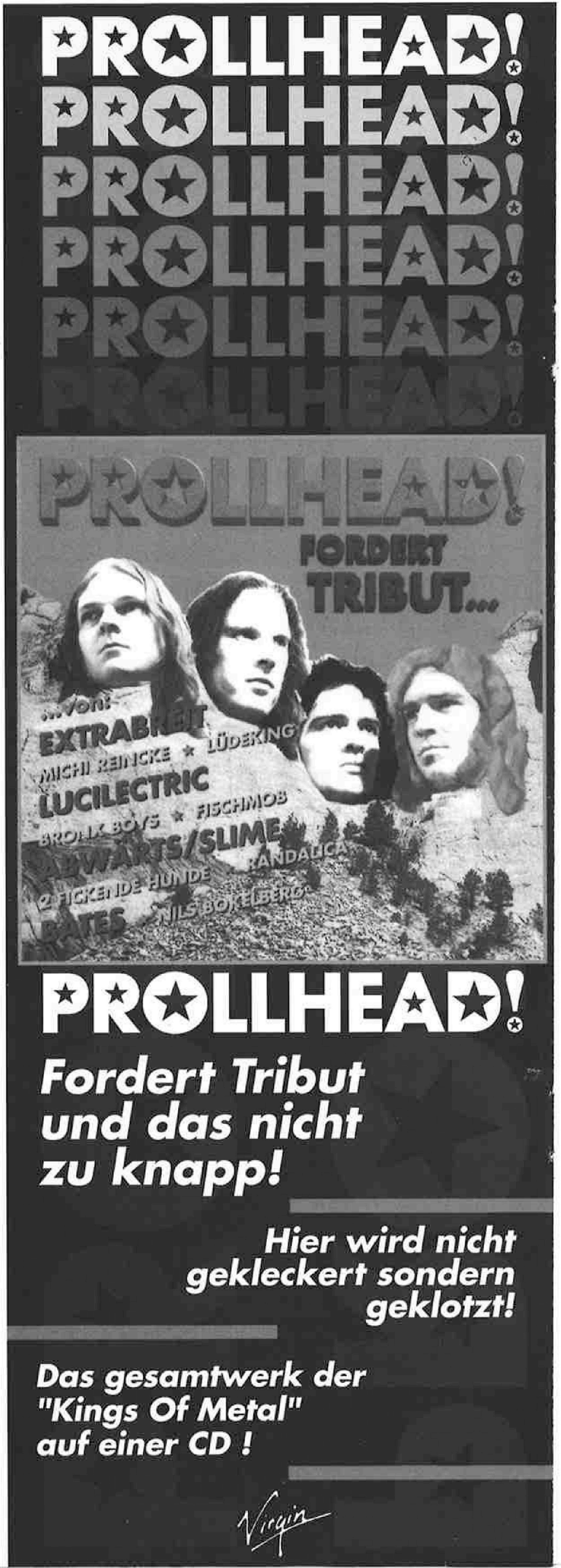
MAXIMUMROCKNROLL # 142
Sollte mittlerweile jeder kennen. Neben massig Platten- und Fanzine Besprechungen, Briefen und Kolumnen gibt es in dieser Nummer: Szenereporte, Notoken, Seizure Boy, Oblivians, The Bunny Brains, The Suspects, Demolition Doll Rods, Guzzard, The Doctors, Terrorgruppe, Mouth Full, Hellbender und Road Vultures. In jedem Fall eigentlich zuviel zu lesen, aber man kann sich ja die Sachen immer raussuchen - einige der Kolumnen sind es immer wert. Das Layout ist in diesem Heft teilweise etwas zu aufgesetzt. Dick und Fett das Ding. Für 5$ MRR PO Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

OUT OF STEP # 7
Gutes Cover! Drinnen gehts dann los mit Editorial und Kolumnen, Rainer gibt seine Plastic-Karten preis, DC-Story, Geschichten, geiles Greg Ginn Interview, News & Buntes, ausführliche Geschichte des Kölner Bauwagenplatzes, Butter bei die Fische-update, B.P.o.H (könnte auch 'ne verarsche sein), Punk im Internet, wie man seine eigene Radioshow auf die Beine stellt, Germ Attack sowie natürlich massig Platten-, Tape- und Fanzine-Besprechungen. Alles gut lesbar in dem so O.o.S-eignen Layoutstil - geht aber ok. Die 58 A4 Seiten sind diesmal gebunden. Für 2,50 + Porto. O.o.S. Friedrich-Breuer-Str. 22 53225 Bonn

MONOCHROM # 3
Das Fanzine für den modernen Jugendlichen. Informationen aus dem Reich der Wissenschaften und des Cyberraums, man kann gar nicht so einfach sagen was da jetzt genau drinsteht, Sachen zum lesen, ansehen, nachdenken, galaktisch, futuristisch, Datenhighway, Sprache und Algorithmus, Decoder-Info, Netz-Evolution, Art & Tech, News aus der Welt der Technik und Cyberschaft, Mtv, Medienrevolution, Media Pranking, Wann wird das Beamen erfunden?, Das Leben vor dem Tod, Virtuelle und reale Welt und Kunst und und und. Lauter Aufsätze und Gedanken zu den ganzen neuen Themen, oft interessant, manchmal zu konstruiert, aber in jedem Fall unterhaltend, kaum Musik aber das ist hier auch nicht so wichtig. 68 A4 Seiten im Cyberlook für 5,50 DM + Porto. Monochrom Dr. Karl Wallekstr. 12 2000 Stockerau Austria

BIERFRONT 1/95
Bekommen wir die dann auch mal "offiziell", hatte die eine oder andere Ausgabe in der Vergangenheit in der Hand, papperlapapp, konzentrieren wir uns auf dieses Werk. Unhandliches A3 Format - geheftet, nervt schon mal, ist aber bestimmt von den Machern gewollt. Ok. Punkt. Gut gemachtes Fanzinelayout, geschnipselt und trotzdem mit Linie und übersichtlich. Optisch auch gebongt. Zum Inhalt: Charts, Crypt-Bands, Ausführlicher Bericht über Ecuador, Kim Salomon, Sielwolf, Kolumne, Holy Gang, Shellac, Music Maniac Label Story, Motorpsycho, Gerogerigegege, Trothmann Anlagen sowie einige Live-Berichte, viele Tonträgerbesprechungen, Videos, Fanzines, Comics und noch so einiges. In jedem Fall 'ne ganze Menge zu lesen. Trifft zwar von der Themenauswahl nicht so ganz meinen Nerv - aber vielleicht ja deinen. Die 40 Seiten für 5.- DM. Bierfront Hubertusstr. 42 52064 Aachen

PLASTIC BOMB # 9
Ein Glück das der Umschlag in Farbe ist - sonst wäre dieses aussagekräftige, originelle hochwertige Foto bestimmt nicht so toll gekommen.Ähm. Wieder schön dick mit 108 A4 Seiten und dementsprechend massig Inhalt. Editorials/Kolumnen zu den verschiedensten Themen, Terrorgruppe, Teengenerate, Attila the Stockbroker, Toxic Walls, Comics, Roland Kaiser



(echt gut!!), Hagfish, Interview mit den Skin Up-Fanzine Leuten, Die Schwarzen Schafe/Campary Rec., Umfrage, One Foot in the Grave, Risikofaktor, Rawside, Pappamobile, Lokalmatadore-Tourtagebuch, Xvision, Helge Schneider Interview (immer lustig), Kassierer und Senza Benza. Daneben natürlich noch Massen von Besprechungen verschiedenster Tonträger, Fanzines und Livekonzerten, News & Konzertdaten, Reiseberichte und Saufgeschichten. Alles in allem massig Stoff, viel Punk Rock und für jeden was dabei. Außerdem auch noch eine Cd bei von Impact Rec.! Das alles nur für 3.-DM + Porto. Plastic Bomb M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg
P.S. Swen, allein die Länge der "P.B.-Rechtfertigung" im Rahmen des Reviews von Trust # 49 zeigt, daß ich mit meinen Worten zum letzten P.B. wohl einen Nerv getroffen hab - oder? & Zur Info: Der Großteil der Kern-Trust-Mannschaft lebt nicht von Bafög-, Eltern-, Sozi- oder Arbeitslosenkohle. Und die # 50 wurde u.a. von den Plattenfirmen mitfinanziert die du als eure Anzeigenkunden aufzählst.

CAUSTIC TRUTH # 25
Nettes A5er in einfachem Layout mit News, Konzert-Kritiken, Boredoms, Sloan, 5440, Swell und Pure, außerdem noch ein paar Plattenbesprechungen sowie einige Musikerzitate. 20 Seiten die recht schnell an einem vorbeiflitzen. Umsonst gegen Porto. Caustic Truth 146 Old Sheppard Ave Toronto Ontario M2J 3L9 Canada

ENPUNKT # 24
Wurde hier ja schon lange nicht mehr gesehen, schade eigentlich, denn wenn man genügend Zeit hat sind die Geschichten von Klaus wirklich witzig und unterhaltsam. Reines Egoteil, geht aber voll klar. Einige Gedanken zu verschiedensten Themen und eben interessante Geschichten aus Klaus's leben, außerdem Leserpost, Chaos-Tage Impressionen, Saufen mit Klaus, Südafrika & Politik, ein ganzer Schwung Reviews und eben noch einiges mehr, soll hier ja nicht alles verraten werden. Punklayout, aber gut zu lesen. 48 Seiten die man in jedem Fall empfehlen kann. 2.- DM + Porto. Enpunkt Leopoldstraße 29 76133 Karlsruhe

Zap # 117 -121
So die letzen dieser kleinen wöchentlich erschienenen Heftchen. In # 117 werden ein ganzer Schwung Flyer zum Lieblingsthema Chaos-Tage dokumentiert und Martin Büsser schreibt über "Deutsche Verkehrsjugend", eine Seite Plattenreviews und Peter Pank. Die DB-"Betrug" Tricks sind auch nicht wirklich hilfreich. Der Herausgeber erzählt eine Erlebnisfahrt, Sex mit Gitte ist auch nicht besonders geistreich oder lustig, ein paar Besprechungen, Tortoise, Peter Pank, Comic, Klaus erzählt und Appd, damit gehts dann in der nächsten Nummer gleich weiter, Video, mal wieder Emil, Viva Maria usw. # 120 wird dann endlich angekündigt das die wöchentliche Erscheinungsweise eingestellt wird, Giant Sand, Die 116 und dann endlich das letzte (Aschenbecher auf'm Cover - haha...), Gitte, Techno, Campino und der übliche Schnick Schnack. 24 gestreckte A5 Seiten á 2.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 86424 Homburg

HILLINGER # 000
Ist mir als "nicht-Linzer" mittlerweile zu lokalbezogen und auch zu wenig unterhaltend. Blumfeld reißt mich eh nicht vom Hocker und der Rest ist irgendwie, hier zumindest, auch nicht wirklich erwähnenswert. Für umsonst gehts aber durch. 28 A4 Seiten. Schickt doch mal Porto und seht ob's was für euch ist. Hillinger KV Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

BLURR # 8
Lohnt sich in jedem Fall auch wieder, mit sehr viel drin im schlichten Layout. Editorial, Boxhamsters, Punk/Hc in Lettland, News, Horace Pinker, Thailand-Reisebericht, Kreidler feat. DJ Sport, Free Yourself, EU Gegengipfel in Essen, Medfield MA, Konzertort Test, 2 Bad, Werbeverkaufsveranstaltungs-Fahrt, Graffiti-Sprüher im Gespräch, The Business, Skater Holga wird interviewt, Luzifers Mob, Subterfuge, Leser Poll, Blumfeld, Politische Gefangene, Gore Story und natürlich jede Menge Reviews. 60 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Bluur Erich Kästner Str. 26 40699 Erkrath

PANIK PRESS # 3
Ein bißchen dünn aber ok, Schnipsel-Layout, dennoch gut lesbar. Mit: News, Besprechungen, Buzzoven, Luxemburg-Szene, Innsbruck-Rückblick und ein Comic. 12 A4 Seiten, wohl für Porto. P.P. Unterbergerstr. 27 6020 Innsbruck Austria

WEIRD # 4
Und noch eins aus Austria, wesentlich aufwendiger gestaltet mit mehr drin und allem, der Mensch macht sich auch gute Gedanken zu dem Zustand der "Szene" und einigem anderen. Drin ist: News, Blyth Power, Punk in Ex-Yugoslawien, einige, auch nicht so bekannte, Infos zu Aids, Trottel, Ken Chambers, Tierversuche sowie Platten und Zine-Besprechungen. Sieht hier nach wenig aus, lohnt aber doch, da der Spirit erstmal stimmt. Layout ok. 32 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Weird Simmeringer Hauptstraße 80/19 1110 Wien Austria

MAXIMUMROCKNROLL # 143
Die Titelstory hab ich nicht geblickt ("Detective, an innocent Punk tells all, on the law from the G-men") weil ich keinen Bock hatte das alles zu lesen, aus dem Überfliegen konnte ich so erstmal nichts rausfiltern-versuchs selbst. Neben all dem sonst üblichen in diesem Heft: News, Szene Reporte, 60's & 70's Bands, The Vindictives, Stinkerbell, Jesus Christ Superfly, New Day, The Registrators, Youth Brigade, Pit und das wars auch schon, nicht so toll, fangt mit dem hier nicht an, falls ihr es noch nicht kennt. Adresse weiter vorne/oben.

PFIEHNZ # 0
Guter Anfang, umsonst bzw. gegen Spende (also zumindest Porto!), eher Lokal orientiert aber auch für Auswärtige lesenswert.Wiking-Jugend-Verbot, Antifa, lokale Stellungnahme, Kriminalisierung von Antifa's, Gedanken zu Techno, über die Macher des Endsiegs, Chaos Tage Kettenbrief, Rollenspiel-Info, Parteiportrait Fap sowie einige Live- und Tonträger-reviews. 20 A5 Seiten. Pfiehnz Luisenstr. 82 76689 Neuthard

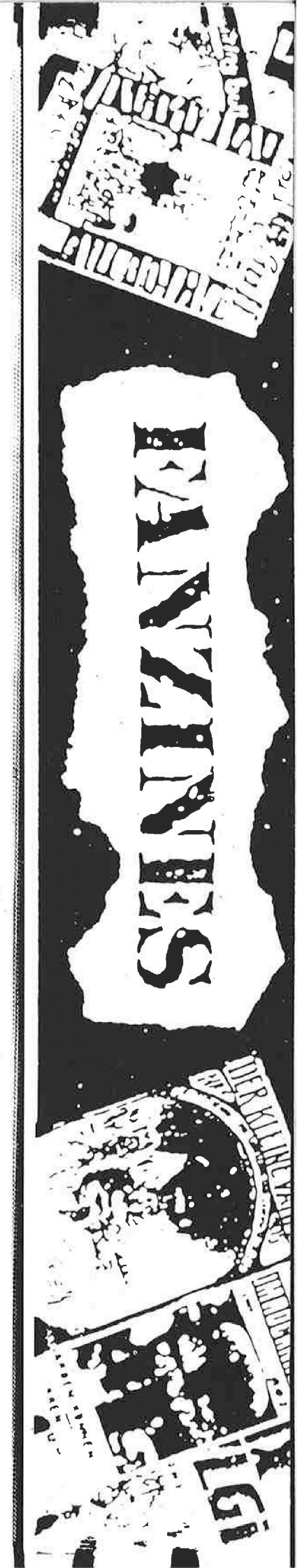
FEINDBILD # 10
Punkzine mit 1. Mai 87, Sven Brux in voller Länge, und viele Platten-Reviews und Konzertberichte, sowie einem Poster auf gestrichenem Papier. 52 A5 Seiten im Punklayout und Handgeheftet für 2.- DM + Porto. Feindbild Ludwig Meyn Str. 6 25336 Elmshorn

TIERBEFREIUNG AKTUELL # März/95
Für den aktiven & interessierten Tierschützer. Massig Infos von der Tierrechtsfront. Allerdings: den Unfalltod einer Engländerin bei einer Demo gegen die Kälber-Transporte als "Mord der Kälber-Mafia" zu bezeichnen ist etwas weit hergeholt. Genausowenig könnte die andere Seite sagen: "Tierrechtlerin von ihresgleichen in den Tod getrieben" - das ist Effekthascherrei. Auch fallen mir eigentlich erstmal größere "Verbrecher" ein als der "Bremer-Öko-Schlachter", aber egal, jeder hat seine Prioritäten. Desweiteren einige berichte von Tierbefreiungen und Sabotageanschlägen, von Tierquälerei und deren Hintermänner, die "Zeitung in der Zeitung" um Leuten die T.A. vorzustellen, Termine und sonstige Veranstaltungen. Alles in allem 20 A4 Seiten, teilweise zu einseitig aber in jedem Fall informativ. Gegen Spende. M. Schaack An der Markthalle 16 55127 Mainz

HILLINGER # 0000
Meine Meinung habe ich ja hier schon irgendwo kundgetan, in dieser Ausgabe u.a. Goldenen Zitronen, Hanf-Nutzung, Play the Tracks of, Besprechungen, Tips wie man Nachwuchspoet wird na und die üblichen lokalen Infos & Geschichten. Natürlich auch hier das Kapu-Programm.
Adresse hier wo.

SPEAK SO I MAY SEE YOU # 3
Interessant, ein Fanzine aus München und dann auch noch in englischer Sprache, also wohl eher international ausgerichtet. Geht eher in die Richtung des "ernsthaften HC Pc"-Heftes mit starkem "Emo" Einschlag, was aber erstmal voll in Ordnung geht, die Leute machen sich wenigstens noch Gedanken und konsumieren nicht stumpf alles was alle anderen konsumieren. Einfaches, leicht graphisch orientiertes Layout mit Gedanken/Kolumnen zu verschiedenen Themen, eine Art Roundtable Interview mit den jeweiligen Leuten von Machination, Emotionx und Love, Kurdenthematik, Ein Artikel über "Geschlechter" und die Problematik dahinter, Iconoclast und eine gute Portion ausgesuchte Besprechungen von Tonträgern und Fanzines, dazwischen immer wieder Gedanken zu verschiedenen (zum Teil alten) immer noch aktuellen Problematiken, hier und da vielleicht auch einen Touch zu "emo" (weinerlich?) für mich. Aufgelockert wird das ganze von Bands aus dem Hc-Genre. 36 A4 Seiten wohl für 2.- DM + Porto. M. Walzel Altöttinger Str. 60 81673 München

PUNKTUR # 2
Sympathisch gemachtes Punkfanzine im übersichtlichen Layout, u.a. mit dabei: D.O.A., Sacro Egoismo Rec., Germ Attack, Those who survived the Plague, Bad Genes, Punktour '94 und noch einiges mehr, ist aber alles in slowenisch, also nur was für Leute die auch dieser Landessprache mächtig



AHHH... LAS ULTIMAS MIERDAS DE CRYPT!

CRYPT RECORDS

OBLIVIANS LP/CD "SOUL FOOD"

(CRYPT-055) Dig it, baby: A chunky, raw, twin-guit, crude-assed Memphis bulldozer choppin´ yo´ skull! Punkrock gettin´ ass-fucked by garage/ blues holler!

OBLIVIANS

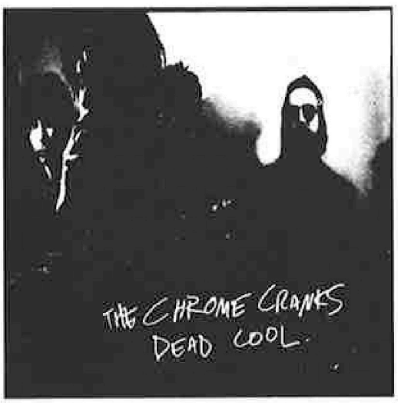
COUNTRY TEASERS

new 7" "ANYTIME COWBOY/#1 MAN" (CRYPT-069) and 10-song 10"/12-song CD (CRYPT-060)! Fucked up Scottish garage/C&W slop, blendin´ early FALL wit´ P GALORE AND BILLY CHILDISH... ON TOUR !!!

Press quotes:
"……+……#…..??"
(ROLLING STONE)
"……#…?????……"
(BRAVO

CRYPT RECORDS

OBLIVIANS
COUNTRY TEASERS



CRYPT RECORDS

OUT APRIL 15: CHROME CRANKS

"Dead Cool" 8-song MiniLP/CD (CRYPT-056) Swamp-festering NYC garage scientologists cut loose with 8 bass-heavy "corkers". On tour in JUNE!

im vertrieb bei

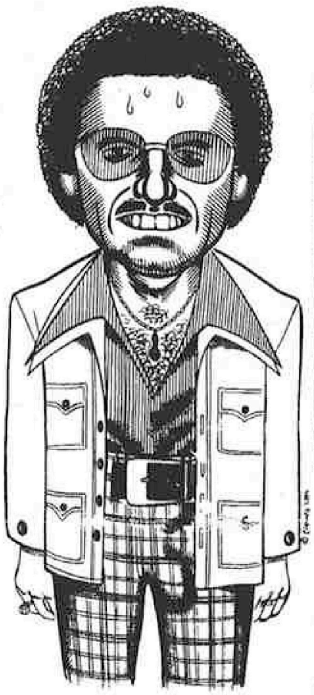
EFA

If yer local store doesn´t stock our fine shit cauz they´re too busy stuffing the bins with "crossover" shit like H-BlockX, then ORDER DIRECT!

CRYPT RECORDS CATALOG - MAILORDER!

LPs: DM 17 CDs: DM 24 7": DM 6.50

FORMAT	CAT#	GROUP	TITLE
LP/CD	CR-039	BEGUILED	"BLUE DIRGE"
MiniLP/CD	CR-056	CHROME CRANKS	"DEAD COOL" LP: DM 15/ CD 20
7"	CR-069	COUNTRY TEASERS	"ANYTIME COWBOY"
10"/CD	CR-060	COUNTRY TEASERS	"S/T" 10" DM 15/ CD DM 20
LP	CR-019	DEVIL DOGS	"S/T"
LP/CD	CR-035	DEVIL DOGS	"SATURDAY NIGHT FEVER"
CD	CR-028	DEVIL DOGS	"30 SIZZLING SLABS!"
LP/CD	CR-038	FIREWORKS!	"SET THE WORLD ON FIRE"
miniLP/CD	CR-051	GAUNT	"SOB STORY" LP DM 13.50/CD 17
LP/CD	CR-052	GAUNT	"I CAN SEE YOUR MOM.."
LP	CR-041	GORIES	"HOUSEROCKIN'"
LP	CR-042	GORIES	"I KNOW YOU FINE.."
CD	CR-042	GORIES	"I KNOW YOU BE..."
LP/CD	CR-030	GORIES	"OUTTA HERE"
LP	CR-020	HEADCOATS	"EARLS OF SUAVEDOM"
LP	CR-024	HEADCOATS	"BEACH BUMS MUST DIE"
CD	CR-024	HEADCOATS	"BEACHED EARLS"
7"	CR-037	LAZY COWGIRLS	"FRUSTRATION, TRAGEDY.."
LP	CR-014	MIGHTY CAESARS	"ENGLISH PUNK ROCK EXP.."
LP	CR-018	MIGHTY CAESARS	"JOHN LENNON'S CORPSE"
LP/CD	CR-023	MIGHTY CAESARS	"SURELY THEY WERE THE..."
LP/CD	CR-032	NEW BOMB TURKS	"DESTROY-OH-BOY!"
LP/CD	CR-049	NEW BOMB TURKS	"INFORMATION HIGHWAY..."
LP	WH-007	NINE POUND HAMMER	"MUD, BLOOD & THE BEERS"
LP/CD	CR-027	NINE POUND HAMMER	"SMOKIN' TATERS!"
LP/CD	CR-047	NINE POUND HAMMER	"HAYSEED TIMEBOMB"
7"	CR-044	OBLIVIANS	"SUNDAY YOU NEED LOVE"
LP/CD	CR-055	OBLIVIANS	"SOUL FOOD"
CD	CR-036	PAGANS	"EVERYBODY HATES YOU" 26 DM
LP	CR-015	RAUNCH HANDS	"PAYDAY"
mini-LP	CR-021	RAUNCH HANDS	"HAVE A SWIG" Mini-LP DM 14
LP/CD	CR-031	RAUNCH HANDS	"FUCK ME STUPID"
LP/CD	CR-029	BLUES EXPLOSION	"CRYPT-STYLE!"
LP/CD	CR-033	BLUES EXPLOSION	"EXTRA WIDTH"
LP/CD	CR-046	BLUES EXPLOSION	"ORANGE"
LP/CD	CR-048	TEENGENERATE	"GET ACTION!"



CRYPT

"WE SUCK LESS"

If yer local store doesn´t stock our fine reissues of the raunchiest 50s/ 60s r&r shit-rock cauz they ain´t got no class, then ORDER DIRECT!

CRYPT RECORDS - MAILORDER!

REISSUES: LPs: DM 17.50 CDs: DM 24

FORMAT	COMPILATION
LPs	"BACK FROM THE GRAVE" Volumes 1, 2, 3, 4, 5, 6
Double LP	"BACK FROM THE GRAVE" Volume 7 (34 songs) DM 26.50
Long-play CDs	"BACK FROM THE GRAVE" Parts 1, 2, 3
Long-play CD	"GARAGE PUNK UNKNOWNS" Part 1
LP	THE SQUIRES "Going All The Way With"
LP	"JUNGLE EXOTICA"
Long-play CD	"JUNGLE EXOTICA"
LPs	"LAS VEGAS GRIND" Volumes 1, 2, 3, 4
Long-play CDs	"LAS VEGAS GRIND" Parts 1, 2
LP plus 7"	"SHAFTMAN"
Long-play CD	"STRUMMIN' MENTAL" Part 1
LPs	"SIN ALLEY" Volumes 1, 2, 3, 4
Long-play CD	"SIN ALLEY" Part 1
LP	"SWING FOR A CRIME"
LP	"TALKIN' TRASH!"
LP	"LOOKEY DOOKEY!"
Long-play CD	"TALKIN' TRASH/LOOKEY DOOKEY!"

Versand nur gegen Scheck, Barzahlung, Nachname (hierbei fallen DM 6,- zusätzlich Postgebühren an), oder NEU ab sofort MASTERCARD. Versandkostenanteil pro Bestellung pauschal DM 7,-. Bestellungen ab DM 150,- sind Versandkostenfrei. BANKVERBINDUNG:
HAMB. SPARKASSE BLZ: 200 505 50. KTO: 1206 1270 76
POSTGIROAMT HAMBURG BLZ: 200 100 20. KTO: 66 250-207

Kommt in unseren verrückten Schallplattenladen:
COOL & CRAZY, Seilerstr 36, 20359 Hamburg
Di-Fr: 12-18:30, SAM 10:30-14, Lang SAM: 11-16. Kein "crossover", kein metal, kein Chart-Pop, kein hype-shit. Über 2500 singles, viele LPs, ZINES, cool bücher, etc! FUCK "CROSSOVER"!

FUCK THAT "CROSSOVER" SHIT!

Send DM 4,- in stamps for our 96-page mailorder catalog. CRYPT, P.O.Box 304292, 20325 Hamburg.

sind. 42 A5 Seiten für ca. 5.- DM incl Porto. L. Stras Lubejeva 1 61117 Ljubljana Slowenien

GRAFFITI ART - Deutschland
Hier handelt es sich nicht um ein Fanzine, sondern um ein sehr edel aufgemachtes und graphisch sauber gestaltetes Buch. Alles in Farbe bringt das Ding einem die bunte Welt der Graffiti näher. Sehr anschaulich, beeindruckend und auch informativ. Neben den vielen Writer'n die vorgestellt werden blickt man in die Welt der Sprüher, hierbei konzentriert sich das Buch in erster Linie auf illegale Pieces, behandelt aber auch die legalen Auftragsarbeiten. Das Buch ist in 9 Kapitel unterteilt: "History" - Anfänge und Entwicklung in D-Land, "Die Kultur" - Writer, Blackbooks & Crews, "Die andere Seite" - Staatsmacht, Sokos & Jugendprojekte, "Bombing" - Tags, Throw-Ups & Quick-Pieces, "Characters" - Figuren in der Welt der Buchstaben, "Aufträge" - Graffiti für Geld, "Züge" - Rollende Leinwände auf Deutschen Gleisen, "Murals" - Städte, Pieces, Styles & Wände, "Writer auf Reisen" - Mit dem Tramperticket unterwegs. Bleibt zu sagen das die knapp 150 Seiten (mit über 450 farbigen Abbildungen), auf gestrichenen Papier, mir einen guten, ersten Einblick in diese mir bis dahin ziemlich unbekannte Szene gegeben haben. Die meisten der Fachausdrücke werden erklärt und mittlerweile kann selbst ich schon des öfteren ein "Throw-Up" oder ein "Quick-Piece" "lesen". Durch authentische Interviews mit Szene-Artisten bekommt man auch viel von dem Gefühl mit. Kurz gesagt, lohnende Anschaffung für alle die sich für Graffiti interessieren. Kostet 45.- DM und gibts im guten Buchhandel/Mailorder oder beim Verlag. Schwarzkopf & Schwarzkopf Schönhauser Allee 173 10119 Berlin/ ISBN 3-929139-58-8

LOKALSCHEISSER # 10/11
Gute Entwicklung bei diesem Heft in puncto Aufmachung und auch inhaltlich mehr Linie. Intro, Feedback (wieso sind wir "trendsettermäßig"? klar setzen wir Trends...), News, Popkomm '94, Das Auge Gottes, Gwar, Gunjah, Public Enemy, Mastino, Hip Hop Attack, Beastie Boys, Senser, Plattenbesprechungen, Tapes, DJ Equipment, Computerspiele, Filme, Hamburg Reisebericht, Hanf und Fanzinebesprechungen. Shit hab das Ding vor Wochen gelesen, in jedem Fall ist die Ausgabe ein großer Schritt voran - bloß der Preis nicht. 40 A5 Seiten incl. Porto 4,50 DM. Lokalscheisser c/o Pompotzke Arhstr. 69 65629 Niederneisen
P.S. Hier noch eine extra Ladung Kommas:
,,,

BOMBENSICHER!

V8

ABWÄRTS

TERRORISTEN

HÄRTER BIS WOLKIG

»GARANTIERT HÄRTER«

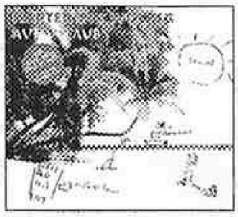
EX-HEITER BIS WOLKIG • TOUR AB 30.Sept.

»GARANTIERT VOLLTERROR«

Neues Album auf CD **»V 8«**
Best-Nr.: 4804-2

SLIME TONTRÄGER · TEL.: 04181/37863 · FAX: 04181/98488

Neues Album als CD/LP/MC
»Terroristen« *Best-Nr.: 2486-2/-1/-4*



Ihr CD-Maxi-Sommer-Hit:
»Hilfe, Hilfe, mein Geld ist weg!«
incl. 3 Bonus-Tracks!
Best-Nr.: 2487-2

WESER LABEL · TEL.: 0421-3808401 · FAX: 0421-3808596 • HbW-Fanzentrale, Postfach 190211, 50672 Köln, Fax 0 221-214137

Alles neu bei: INDIGO

SHELLAC of NORTH AMERICA

1. SHELLAC stammen aus Chicago/Illinois. Laut Albini ist Chicago die elektrischste Stadt der Usa.
2. SHELLAC ist keine Nachfolgeband von BIG BLACK oder RAPEMAN und auch nicht Steve Albini's Idee allein. SHELLAC ist ein Trio bestehend aus Albini (Gitarrengefräse & Stimme). Todd Trainer (Voodoo-Drums) und Bob Weston (Bass-Geklatsche). Jeder dieser Herren kann eine langjährige Underground Existenz vorweisen.
3. SHELLAC kennt keine Gästelisten, verschickt keine Poster für Konzerte oder Platten zum Besprechen und unternimmt ansonsten auch keine weiteren Versuche, sich zwanghaft ins Licht zu drängen.
4. SHELLAC sind Astheten des Noiserocks, die selbst das winzigste Detail ihrer Musik nicht dem Zufall überlassen. Ihre bisherigen drei Singles und das Album "At Action Park" stellen den überzeugendsten Versuch dar, Traditionalismus und Moderne in der Rockmusik zusammenzuschweißen, ohne bei der HörerInnen-schaft Illusionen aufkommen zu lassen.
5. SHELLAC werden auf dem diesjährigen "Überschall"-Festival im August in Bremen spielen.

Folgendes Gespräch führten wir neulich in Amsterdam, De Konkurrent sei Dank.

SHELLAC at ACTION PARK

Steve Albini: Viele MusikerInnen neigen dazu, sich von ihrer Vergangenheit lösen zu wollen. Sie sagen dann: "Oh, ja, nun, ich spielte damals, 1978, in dieser albernen Band und wir machten bescheuerten Punkrock, aber darüber will ich jetzt nicht reden. Heute will ich von meiner Filmkarriere erzählen.", oder sowas in der Art, du weißt schon. Und das ist nicht mein Ding. Ich denke, daß das, war wir damals taten, seriös war und in der Zeit glaubte ich daran, von daher kümmert es mich nicht, jetzt darüber zu sprechen. Das war vor fünf oder zehn Jahren, also...

Auf der anderen Seite hast du in vielen Interviews aber auch schon betont, daß du dir den BIG BLACK-Katalog nicht mehr anhören kannst und produktionstechnisch gerade noch das letzte Album zulässig findest.

Ja, well, ich denke, das ist nur eine gesunde Einstellung, die du deiner Arbeit gegenüber haben kannst. Genausowenig wie ein Maler umgeben von seinen Bildern in seinem Zimmer sitzt und einfach nur sein Schaffen bewundert. Entweder arbeitet er an Etwas, was ihn dann beschäftigt oder er untersucht zum wiederholten Male den Rest der Welt. Und so betrachte ich meine eigene Musik. Ich bin ein Fan von Musik. Der Musik anderer Leute. Und Musik, die mich inspiriert. Jedoch ist das nicht nur meine Musik. Mir meine Musik anzuhören, ist nicht genauso befriedigend, wie Musik von jemand anderem zu hören, die ich sehr mag. Weil ich unsere Musik auf eine andere Weise höre, als Musik, von der ich ein Fan bin. Wenn eich eine Platte von SHORTY z.B. höre, ist das so, daß ich als Fan einbezogen werde, wenn ich eine SHELLAC-Platte höre, ist das so, als ob ich mir meine alten Fotos aus der Highschool-Zeit ansehe oder mein altes Familienalbum oder sowas. Verstehst du, daß fühlt sich nicht gleich an, wie wenn ich mir Musik von anderen anhöre.

Was mir bei allen fünf Interviewern zuvor auffiel, ist diese Außenperspektive, die dadurch bestimmt zu werden scheint, deine verschiedenen musikalischen Ansätze in den vergangenen Jahren als homogenes Kontinuum begreifen zu wollen und von dieser Ausgangsbasis immer wieder Versuche zu unternehmen, Rückschlüsse auf die Person hinter der Musik zu treffen, sprich dich zu charakterisieren. Oft wird einfach eine geschlossene Entwicklungslinie vorausgesetzt, die scheinbar schlüssig von BIG BLACK zu RAPEMAN und weiter zu SHELLAC verläuft, während ich die leise Ahnung habe, daß du deine verschiedenen Bands eher episodenhaft, quasi als auf eine Zeit Gültigkeit besitzende Musik für eine bestimmt Zeit, betrachtest.

Kommt drauf an. Es gibt einige Bands, die ständig am Arbeiten sind und eben weil sie die ganze Zeit so konzentriert am Arbeiten sind, sich früher oder später selbst ausgelaugt haben werden. Es gibt einige Bands, die sich aber auch den Freiraum geben, wirklich zu leben. Und genau davon, ein wirkliches Leben zu haben, kommt die Inspiration, neue Dinge zu schaffen. Ich denke also, daß es möglich ist, für lange Zeit in einer Band zu sein und kontinuierlich gute Musik zu spielen. Das setzt allerdings einen anderen Umgang mit der Band voraus. Du kannst nicht den ganzen Tag und immer für die Band verbringen und erwarten, daß der Enthusiasmus anhält. 10 Jahre lang. Für mich ist es also ideal, bei SHELLAC zu sein. Ich..., die Band besteht schon seit über drei Jahren.

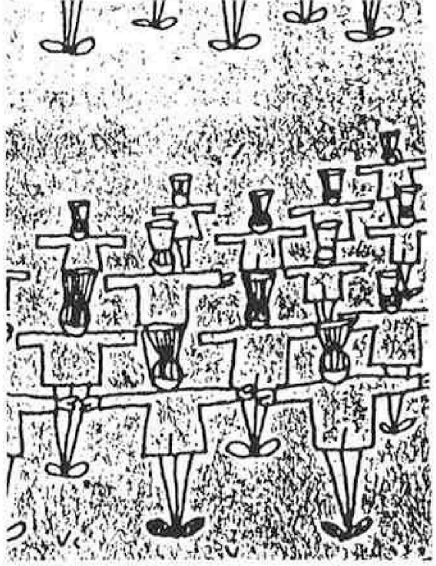
Trust: (*ist überrascht*)

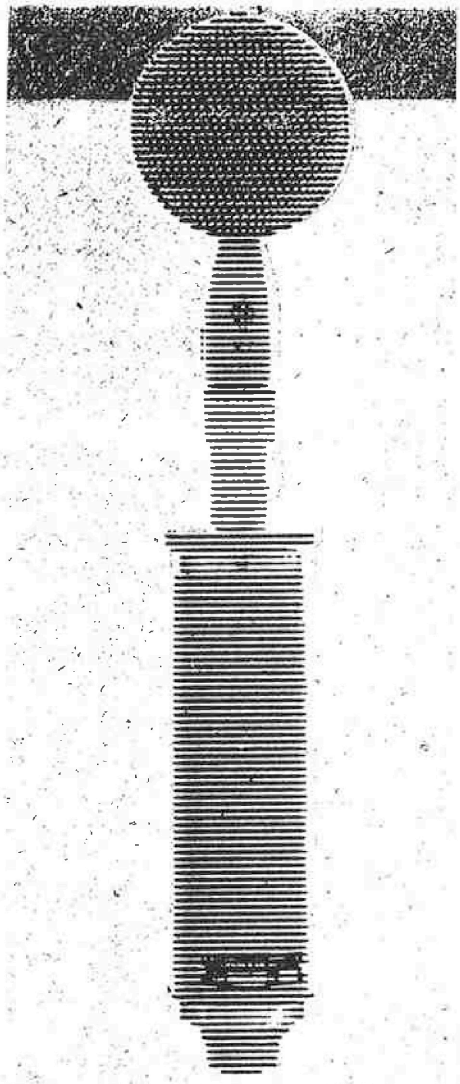
Ja, und... in der Band herrscht auch keine richtige Anspannung. Keiner von uns fühlt sich von irgendetwas abgehalten, was er gerne machen würde, keiner von uns fühlt sich, also ob wir bedrängt würden, einen bestimmten Platz einzunehmen. Es gibt also keinen Grund, weshalb SHELLAC nicht 10, 20, 30 Jahre lang existieren könnte. Solange wir unsere Freiräume behalten, solange eine Distanz zu SHELLAC besteht, auf das die Sache nicht zum Job wird. Nach dem Motto: "Oh, jeden Tag muß ich das und das machen, wir müssen dies tun, viel Zeit miteinander verbringen, auf gruselig-lange, ohrenzerreißende Touren gehen und überhaupt Dinge dieser Art tun.". Wenn wir sowas gar nicht erst beginnen, denke ich, können wir ziemlich lange zusammenspielen. Sollten wir uns allerdings so aufführen, werden wir eine Lebensspanne, wie die meisten Bands haben. Ein paar Jahre.

Wenn ich dich richtig verstehe, muß das für dich dann auch bedeuten, daß die in der Regel recht kurze Phase wirklich kreativer Arbeit bei Rockbands weniger durch Druck von Außen, seitens der Label, der Presse, durch Fanerwartungen bedingt ist, als durch den eigenen Druck, den sich MusikerInnen machen, irgendetwas zu werden. Berühmt und reich...

Ganz genau, oder die Band wird zu etwas Anderem, als was zur Unterhaltung, zum Zeitvertreib oder zum Ausleben des eigenen kreativen Impulses gebraucht wird. Stattdessen wird die Band zur Verpflichtung, zur ständigen Anforderung, zu etwas, was du machen mußt. Und an dem Punkt, denke ich, macht das Ganze keinen Spaß mehr. Und ist der Spaß erstmal vorbei, dauert es auch nicht mehr lange bis die Mechanik verschwindet.

Denkst du eigentlich, daß dies ein besonderes Problem von Männern ist? Ich denke da nur an all die Interviews, in denen grade Männer immer wieder betonen, daß ihr Leben eigentlich nur aus einer Sache besteht, ihrer Band- oder Solokariere.





Ich denke, daß das eine Position ist, in der sich die meisten Bands befinden und nicht, daß sich das an der Frage nach dem Geschlecht festmacht. Das größte Ding, was geschlechtsspezifisch ist, ist der Umstand, daß sozial betrachtet mehr Männer als Frauen Bands starten. Es ist also nicht der Fall, daß eine große Anzahl von Frauen in Rockbands mitmischt, was bedeutet, daß selbst wenn sie den Druck auf die gleiche Weise verspüren, einfach von der reinen Anzahl her mehr Männer diese Frage zu beantworten hätten. Womit das wirklich zu tun hat, ist meiner Meinung nach die Ausrichtung, die eine Band hat. Wenn du deiner eigenen Unterhaltung wegen in einer Band bist, ist das eine Sache. Ist eine Band für dich ein Mittel zum Erfolg, zum Ruhm und zur Beliebtheit, ist das eine völlig andere Angelegenheit. Und ich denke, daß Männer wie Frauen der Versuchung Ruhm gleichermassen zugeneigt sind. Dabei existiert Berühmtheit für RockmusikerInnen grundsätzlich gar nicht. Was besteht, ist die zeitweilige Aufmerksamkeit eines allgemeinen Publikums. Das ist nicht Ruhm. Wirklicher Ruhm basiert auf Verkörperungen von Arbeit, die über lange Zeitperioden hinweg respektiert werden. Ruhm resultiert daraus, großartige Dinge zu machen. Grundsätzlich denke ich, daß Rockmusik nicht seriös genug ist, um daraus Ruhm abzuleiten. Bekanntheit, Beliebtheit, Gerede, das sicherlich, aber Ruhm? Nein. Ich glaube nicht daran, daß ein Rockmusiker jemals die Wichtigkeit eines Albert Einstein erlangt.

Da magst du rechthaben, aber viele Leute benehmen sich doch so.

Ich denke, das ist eine Täuschung. Sie benehmen sich so, ich denke aber, daß das ein Fehler ist.

Vielleicht erklärt das auch, warum sich viele MusikerInnen grundsätzlich nicht von SportlerInnen unterscheiden.

Das ist ein guter Vergleich, weil AthletInnen ein Jahr lang bekannt sein können und dann im nächsten Jahr sind sie völlig vergessen. Mit Rockmusik verhält es sich genauso. Wenn du eine große Bekanntheit in einer Rockband bist, weiß doch binnen von fünf Jahren niemand mehr, wer du bist. Und sollte sich doch jemand erinnern, dann höchstens im Kontext einer Rockwelt und nicht auf ganzgesellschaftlicher Ebene. RockmusikerInnen die berühmt werden, sind da wirklich rar.

Heißt das für dich, daß Rockmusik nichts von Wichtigkeit anhaftet, was Bedeutung für alle Menschen haben kann? Oder anders formuliert: Schließen sich Rockmusik und "true arts" prinzipiell aus?

Sicherlich gibt es da auch wahre Kunst. Und ich denke, daß die großartige Kunst eine wirklich persönliche Sache ist. Sie ist nicht für ein Publikum, sondern für eine Person gemacht. Und es ist ein Fehler, Popularität mit Größe zu verwechseln. Viele Leute denken allerdings, daß diese beiden Dinge identisch sind.

Wie geht es dir selbst denn mit den ganzen Bildern. Vorstellungen, Interpretationen und Erwartungen von Leuten, denen du zwar ein Begriff bist, die du jedoch allein von ihrer Menge her schon längst nicht alle kennen kannst? Du bist ja nicht erst seit SHELLAC eine Persönlichkeit von Interesse für ein größeres Publikum. Kann diese Öffentlichkeit auch Druck auf dich ausüben?

Dieser Druck besteht nur, wenn du dich dafür entscheidest, seine Existenz zuzulassen. Wenn du es gestattest, daß die Meinung eines anderen Menschen deine Stimmung beeinflussen kann, wird der Druck real. Läßt du das nicht zu, und ich habe mich dafür entschieden, mich nicht darum zu kümmern, was andere Menschen von mir denken, dann hat das Ganze keine Bedeutung. Ich fühle keinen Druck.

Betrachten wir die Sache mal umgekehrt: Inwieweit öffnest du dich persönlich gegenüber deiner ZuhörerInnenschaft? Gibt es da eine festgelegte Grenze, was...

Genau...

... was du mir als Interviewer gegenüber z.B. rauslässt und was nicht? Oder betrachtest du das eher funktionell?

Nun, du stellst mir beispielsweise Fragen und ich antworte dir... aufrichtig, okay? Wenn mich jemand auf der Straße stoppt, um mir Fragen zu stellen, würde ich die offen beantworten. Falls mich jemand anruft, um mich etwas zu fragen, würde ich aufrichtig antworten. Also, ich bin zu allem anderen direkt, was meinen Umgang betrifft. Wenn mir jemand eine Frage stellt, gibt es für mich keinen Grund, etwas zu erfinden. Das verkompliziert die Sache nur. So bin ich zu allen ehrlich. Und wenn ich ehrlich zu den Leuten bin und dann jemand eine falsche Vorstellung von mir hat, ist das nicht mein Fehler, you know.

Sowas basiert immer auf unterschiedlichen Perspektiven.

Das basiert auf ihren Sichtweisen oder liegt in Gerüchten begründet, die für jemanden zu einem gewissen Zeitpunkt nützlich waren. Jemand anders dachte sich an einem bestimmten Punkt, daß es eine gute Idee wäre, etwas Schlechtes über mich zu erzählen oder etwas, daß in die Irre führt. Was auch immer, mit mir hat das nichts zu tun. Und meinen Abstand zu solchen Vorstellungen zu wahren, ermöglicht mir, durch normale Tage zu gehen. Wenn ich jeden anhalten müsste, um ihnen zu sagen: "Nein, du denkst möglicherweise dies von mir, es ist aber nicht wahr!", würde das all' meine Zeit in Anspruch nehmen. Und andauernd müsste ich versuchen, abzuschätzen, welche falsche Vorstellung von mir dort nun wieder von jemandem herumgetragen wird.

Kann mit allen Menschen überhaupt ehrlich umgegangen werden? Gibt es da für dich keine unterschiedlichen Qualitäten, die du an den Tag legst, eine oberflächliche Offenheit beispielsweise, eben beschriebenen Personen gegenüber und tiefergehende Seriosität im Umgang mit deinen FreundInnen?

Es gibt verschiedene Ebenen der Ehrlichkeit. Einmal ist es Ehrlichkeit, die ich als Routine praktiziere und dabei geht es nicht darum, die Beantwortung einer Frage zu vermeiden. Jemand stellt mir eine Frage, die ich beantworten werde und die ich ehrlich beantworten werde. Und dann gibt es die Ehrlichkeit, die beinhaltet, Dinge in sich vorzufinden, sie hervorzuholen und allen unter die Nase zu reiben. Du weißt schon, wenn jemand sagt: "Ich möchte unbedingt, daß du weißt, daß ich als Kind mißbraucht wurde.", "Du solltest auf jeden Fall wissen, daß mich mein Ehemann schlägt.", oder "Für dich ist es wichtig zu wissen, daß ich homosexuell bin.", "Das bedeutsamste an mir ist meine Religion.". Sachen solcher Art halt. So verhalte ich mich nicht, weil ich nicht denke, daß dies höflich ist. Ich denke, daß das ein Eindringen in dein Leben ist, wenn ich mich so auf dir abladen würde. Solltest du mich allerdings nach solchen Geschichten fragen, wäre ich froh, dir davon zu erzählen. Falls du irgendein Interesse an etwas davon hast und mich fragst, antworte ich dir natürlich. Es ist einfach nicht mein Stil, dich mit Informationen zu attackieren, nach denen du nicht gefragt hast.

Wie groß schätzt du den Effekt bei SHELLAC, wie groß bei Musik überhaupt ein, der von den beteiligten Persönlichkeiten dahinter ausgeht?

Auf jeden Fall denke ich, daß die Beschaffenheit deiner Person einen enormen Einfluß auf die Musik hat, die du machst. Und die Musik, die mir am nächsten steht, mir am meisten bedeutet, ist von Leuten gemacht, an denen ich interessiert bin, die mich faszinieren und diese Leute sind wichtig für mich, als Leute. Die beiden Aspekte können nicht voneinander getrennt werden. Ich denke, daß die Art der Person und die Art der Musik identisch sind. ABER... ich denke, daß du nicht automatisch vom einen aufs andere rückschließen kannst, weil es eine ganze Menge wunderbarer Menschen gibt, die schreckliche Musik spielen. Und es gibt viel extreme Musik, die von völlig schüchterenen Leuten produziert worden ist. Eine der Bands, die heute Nacht spielen werden, BRISE-GLACE, macht teilweise wirklich kranke Musik, die Leute in der Band hingegen sind zutiefst..., ja...

Jim O'Rourke ist wirklich soft-hearted.

Soft, ja, sie sind wirklich zurückhaltend. Dennoch denke ich, daß die Größe ihrer Musik etwas mit der Größe ihrer Charaktere zu tun hat. Richtig? Das läuft nicht genau parallel ab. Du hast aufbrausende Musik und einen provozierenden Charakter. Oder du hast kraftvolle Musik und einen mächtigen Menschen. Ich denke, es besteht eine Verbindung, es besteht ein Zusammenhang zwischen der Reinheit des persönlichen Gedankens, der persönlichen Perspektive und der Vision der Musik. Natürlich existiert dort eine Verbindung. Doch denke ich nicht, daß der Stil die einzige... Komponente ist.

Dabei sind doch die Rahmenbedingungen nicht außer Acht zu lassen, unter denen jeweilige KünstlerInnen zu schaffen haben...

...es gibt vielleicht einen Moment in einem BRISE-GLACE-Set, wo die Gitarre einen Klang produziert, der mit einem METALLICA-Gitarrensound identisch ist. Einen Moment, einen kurzen Augenblick lang. In dem speziellen Augenblick klingen sie identisch, als Ganzes betrachtet tun sie das nicht mehr. Und nicht nur, daß sie nicht mehr identisch klingen, sie operieren auf zwei völlig verschiedene Weisen. Die Musik erfüllt unterschiedliche Funktionen für ein unterschiedliches Publikum und sie wurde von Leuten mit unterschiedlichen Geisteshaltungen gemacht. Was ich also sagen will, ist, daß der Stil einer Musik nichts über die Person dahinter impliziert, obwohl es eine sehr bedeutsame Verbindung zwischen der Art, Musik zu machen, der Art, über Musik zu denken und der jeweiligen Art der Person gibt. Um deine Frage zu beantworten: Ja, ich denke, das ist lebensnotwendig.

Welche Erwartungen verbindest du heute mit SHELLAC? Bestehen da Vorstellungen, mit einer klassischen Besetzung, Schlagzeug, Bass, Gitarre, in einer reichlich abgegrasten Rockwelt noch neues, unbearbeitetes Territorium aufzutun, oder bist du in dieser Hinsicht überhaupt nicht auf der Suche, sondern hast das gemeinsame Spielen und Aufnehmen Zuhause im Focus?

Nein, das hat alles mit der sozialen Beziehung der Band zu tun. Wenn wir in der Band..., fragst du, warum wir die Musik machen, die wir spielen und wie die verändert werden wird, wie die sich verändert?

Nein, bestimmt nicht. Ich frage nach eventuellen Erwartungen, die du mit SHELLAC verbindest, was du mit SHELLAC an Neuem erfahren kannst, obwohl ihr in gewissem Sinne eine klassische Rockband seid.

Völlig, ich denke da genauso. Aber jeden Tag, nun, jede Woche höre ich etwas Neues und Anderes und Interessantes von einer Band, die Gitarren nutzt. Und ich denke nicht, daß sich da irgendetwas erschöpft hat. Wenn Leute so zu denken anfangen, wenn eine Band denkt: "Oh, there's nothing more to do with guitar.", dann beginnen sie Opfer der Manipulation zu werden, die der Rest der Musikwelt mit ihnen betreibt. "Well, guitar ist passé, now I must make Techno-records.", oder sowas in der Art. Das läuft so simpel und gefangen ab, auf jeden Fall ist das eine billige Falle.

Was natürlich richtig ist, meine Frage würde an dieser Stelle aber auch eher lauten, ob das stets wiederkehrende Neue in der Rockmusik weniger durch die vermeintliche Neuheit seiner einzelnen Komposition bedingt ist, die meines Wissens in den 40 Jahren Rockgeschichte alle schon einmal auftauchten, als durch ihre immer wieder anders erscheinende Zusammensetzung und Betonung?

Aber es ist nicht nur das. Wenn du denkst, daß Gitarrenmusik jetzt langweilig ist,...

Das denke ich doch überhaupt nicht.

Dich meine ich doch gar nicht, ich meine, wenn das eine Perspektive ist. Okay, du denkst, Gitarren sind langweilig. Dann ist dein Job nicht, Gitarren aufzugeben, sondern etwas zu machen, was nicht langweilig ist. Für mich scheint das die naheliegende Antwort zu sein.

Vorhin habe ich aufgeschnappt, wie du einem anderen Interviewer erzähltest, daß SHELLAC für dich etwas ganz Neues ist. Kannst du das präzisieren?

Wie schon gesagt, für mich ist SHELLAC etwas völlig anderes, weil ich der Sache sehr nahestehe. Für jemanden, der sich die Musik nur gelegentlich anhört, mag die ziemlich ähnlich wie anderes Zeug klingen. Wie andere Musik, die ich gemacht habe. Also ist es für mich unmöglich, diese Frage zu beantworten,

ich kann allerdings verstehen und auch akzeptieren, daß andere Leute Ähnlichkeiten heraushören. Mir geht das nicht so. Als jemand, der in den Bands gewesen ist, fühle ich mich in jeder Situation, in jeder Band völlig anders. Ich kann also ohne Bedenken sagen, daß es eine total andere Erfahrung ist.

Andersherum gefragt, warum hast du nach fünf Jahren fast ausschließlicher Produzententätigkeit, selbst wieder eine Band ins Leben gerufen? Juckte es plötzlich in den Fingern oder bedurfte es einfach einer längeren Zeit, dich von RAPEMAN und seinen Folgen zu erholen?

Ich wollte immer in einer Band sein. Ich stand der Sache jedoch etwas reserviert gegenüber, weil ich sie nicht nur aus dem Wissen heraus, daß ich das prinzipiell kann, angehen wollte. Ich wollte sicherstellen, daß ich gute Ideen habe und nicht nur das Einfachste und Naheliegendste machen würde. Das dauerte einige Jahre, ich brauchte wohl fünf Jahre, um da zuversichtlich zu werden. Von daher... In den dazwischenliegenden fünf Jahren wollte ich immer eine Band haben, vertraute mir aber nicht genug, daß die Band wirklich ausreichend anders und originell und stark werden würde. Also mußte ich warten, bis ich davon überzeugt sein würde, daß eine Band es wert ist, dafür zu arbeiten.

Hing das auch davon ab, die richtigen Leute zu treffen?

Nein, das war eher eine Frage der richtigen Überzeugung von der Idee. Dafür brauchte ich halt fünf Jahre.

In SHELLAC bist du aber doch nicht der Hauptsongschreiber, in gewisser Weise funktioniert ihr doch als Kollektiv, oder?

Ziemlich, ich würde zwar nicht behaupten wollen, daß wir wie eine politische Demokratie funktionieren, die Verantwortlichkeiten jedoch werden gleichermaßen geteilt. Wir haben halt keine kleinen Abstimmungen zu verschiedenen Dingen; wir sagen nicht: "Allright, hands up who wants to do this.". Bei uns hat jeder Respekt vor dem, was die anderen jeweils machen.

Und die fünf Jahre zuvor hattest du dein Vertrauen in eine solches Bandkonzept verloren?

Nein, ich habe nur... (*längere Pause*) ... Wenn du erstmal eine Zeit lang in einer Band gespielt hast, wird das ziemlich einfach, du weißt, wie du die Sache anzugehen hast und daher machst du das auch immer weiter. Jahr für Jahr, mit verschiedensten Menschen, in verschiedenen Bands, aber mit den gleichen Vorstellungen, nur das die auf unterschiedliche Weisen umgesetzt werden. Und ich denke, daß das der faulste Weg ist, mit Musik weiterzumachen und ich wollte dem nicht zum Opfer fallen. Also mußte ich mich für einige Jahre daran hindern, nicht genauso draufzukommen. Das ist alles. Weil es so einfach und leicht ist, diesen Weg zu gehen, hätte ich ihn womöglich noch gewählt. Ob ich nun eine neue Band gegründet oder mit der alten weitergemacht hätte. Im Nachhinein bin ich froh, daß ich das nicht getan habe, weil SHELLAC es einfach wert ist, fünf Jahre gewartet zu haben.

Und wie kam die Band dann letztendlich ins Rollen?

Tod Trainer und ich hatten begonnen, miteinander zu spielen. Wir sind alte Freunde, da war es nicht abwegig, ein paar Songs zusammen auszuprobieren. Das führten wir ungefähr ein Jahr lang fort, bis Bob Weston nach Chicago zog und die Band verkomplettierte. Very straight forward.

Welche Gewichtung gibst du SHELLAC nun bei all der Arbeit, die du sonst noch am laufen hast? Von einigen Promotern habe ich gehört, daß ihr allein deiner zahlreichen Studiotermine wegen schon nicht wie andere Bands auf ausgedehnte Touren gehen könnt. Hat deine Produzententätigkeit nach wie vor Vorrang?

Das Leben hat nach wie vor Vorrang. Plus: SHELLAC ist nicht unser Leben.

Gut, kommen wir mal auf euer erstes Album zu sprechen. Die CD-Version ist ja weitaus später als das Vinyl erschienen und enthält im Innencover obendrein noch den schön formulierten Verweis, doch lieber das 165 Gramm schwere Vinyl-Album zu kaufen.

Wir sind gar nicht so gegen die CD, wie das klingt. Der Name SHELLAC bezieht sich auch nicht speziell auf die (Shellac-) Platten, aber wir alle sind Fans des Vinyl-Formats. Wir wollten also klarstellen, daß eine Vinyl-Platte 1994 oder 1995 kein Witz ist, sondern eine seriöse Sache sein kann. Solange die Leute das Ernst nehmen und sich die Mühe machen, qualitativ hochwertige Pressungen herzustellen, (*die "hochwertigsten" Pressungen muß man im Ausland machen, die sind nicht nur dick, die sind auch so giftig in der Herstellung, daß es bei uns verboten ist... d.T.*) gutes Mastering zu haben und auch an der Verpackung nicht zu sparen, solange sie das Ernst nehmen und sich der Sache verpflichtet fühlen, ist Vinyl eine wundervolle Art, Musik zu hören.

Die verschiedenen Mikrophone betreffend, die auf eurem LP-Cover abgebildet sind, hörte ich einige Bekannte, die auch produktionstechnisch tätig sind, sagen: "Oh, was für ein Arschloch, nicht nur, daß er mit den teuersten Mikrophonen, die zu haben sind, aufnimmt, zu allem Überfluß muß er die Teile auch noch auf seinem Cover abbilden lassen.

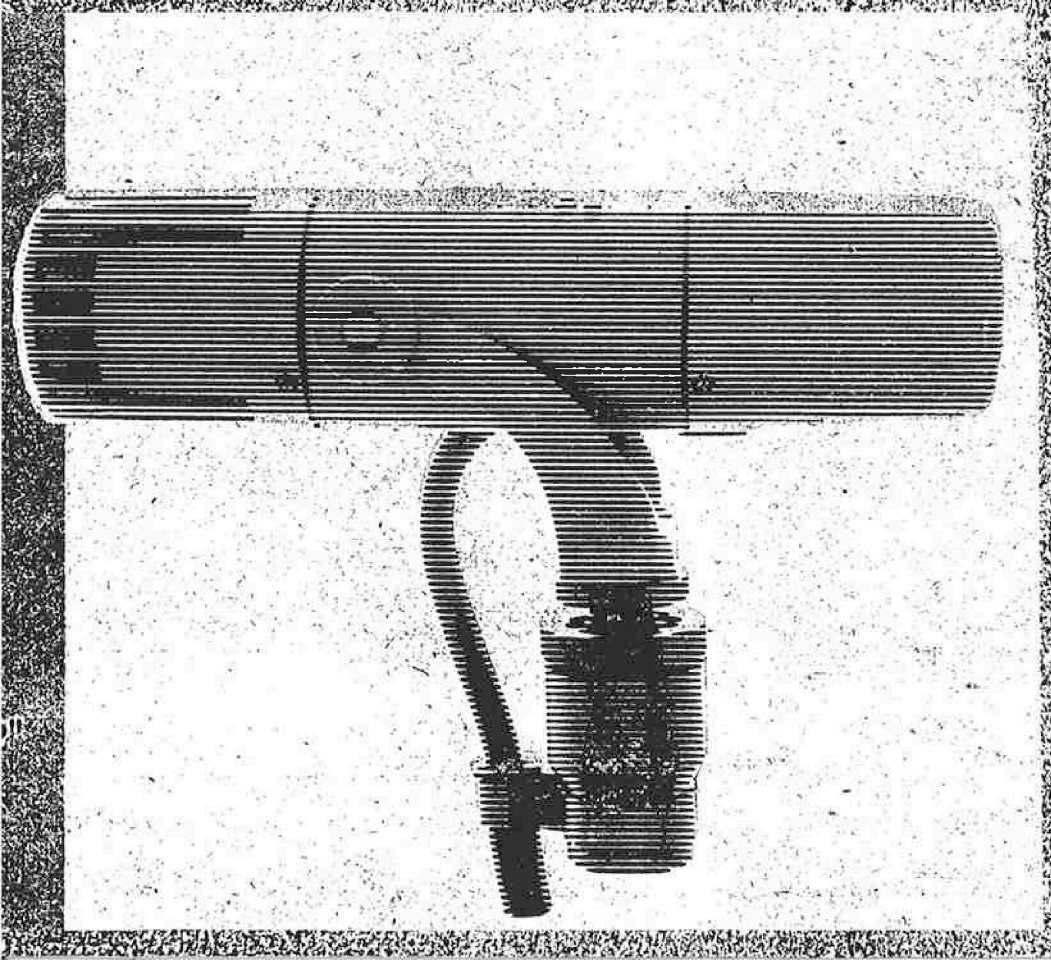
Nein, einige sind gar nicht so teuer.

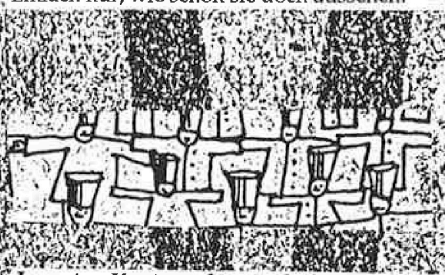
Gut, aber dieses eine, habe ich mir sagen lassen, kostet doch schon seine 25.000 DM.

Ja, das "Soundfield" (?) ist ein ziemlich teures Mikrophon. Gleichzeitig ist es aber auch ein sehr schönes Mikrophon und das war ausschlaggebend für die Plattenhülle. Wir wollten natürlich unser schönstes Mikrophon nutzen, von daher...

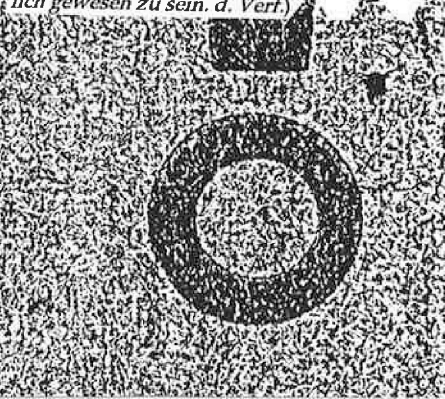
Die Ästhetik eines Mikrophons.

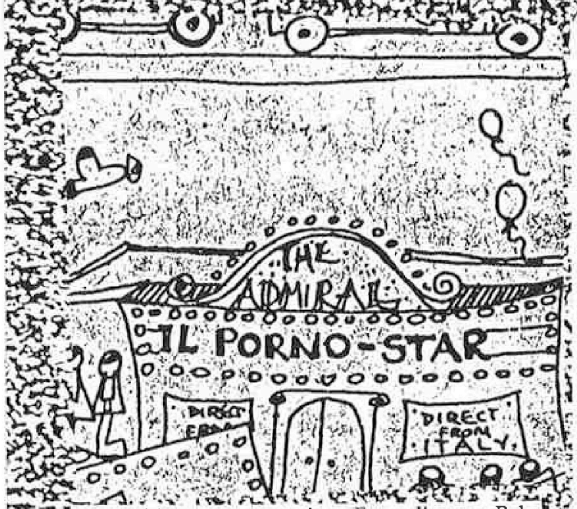
Einfach nur, wie schön sie doch aussehen.





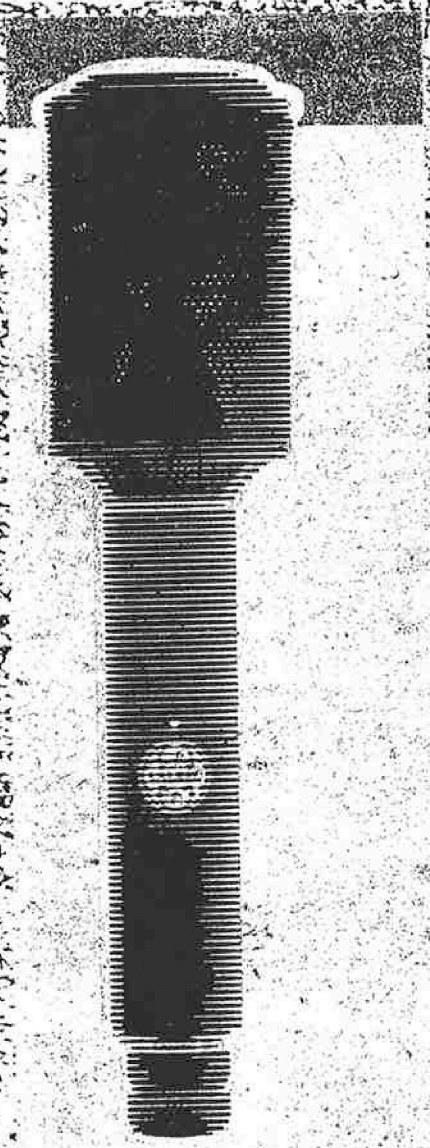
Im guten Kontrast dazu steht ja das recht naiv gezeichnete Bild einer Kirmes oder eines Vergnügungsparks im Innencover, das auf den zweiten Blick gar nicht mehr so naiv wirkt. Ist das die Umsetzung einer kindlichen Schreckvision der, von dir besungenen "Dog & Pony-Show"? (*Die "Dog & Pony-Show" ist laut Albini für viele US-Marines ein Synonym für beste Unterhaltung. In Tijuana [mex. Grenzstadt zu Kalifornien] angesiedelt, heißt es, würden in der "Dog & Pony-Show" Frauen auftreten, die vor stets ausverkauftem Hause Sex mit Tieren haben. Ein fester Bestandteil der Show ist allerdings auch, daß niemand der davon Erzählenden bisher eindeutig belegen konnte, dort wirklich gewesen zu sein. d. Verf.*)





Das Bild stammt von einer Freundin von Bob. Von Beruf ist sie Illustratorin von Kinderbüchern, also dachte sich Bob, daß es lustig sei, sie dafür zu gewinnen, eine Illustration für unsere Platte zu machen, einfach diesen sehr aktiven Platz, den "Action Park" zu bebildern, wo alle möglichen Dinge passierten. Kleine Witze, die in der Band kursieren, finden sich in dem Bild genauso wieder, wie Freunde von uns, die darin auftreten. Zum Beispiel Leute, die wir aus Chicago kennen, gehen in irgendwelche Sachen rein oder raus.

Und auf der anderen Seite des Innencovers habt ihr diese Anleitung abgedruckt, wie sich verhalten werden sollte, wenn jemand ernstlich von einen elektrischen Schlag getroffen wird.



Bob fand die in einem alten Elektronik-Buch und uns gefiel die Sprache. Die Sätze waren so altmodisch gebildet und drückten Sachen aus, wie, ähm, einfach die Art der Beschreibung. Du kannst dir sicher vorstellen, daß das eine völlig hektische, völlig wahnsinnige Szene ist, wenn jemand einen Stromschlag abbekommen hat und in Krämpfen am Boden liegt und jemand diese Instruktionen liest, die er in diesem Buch über Wiederbeleben von Personen, die einen elektrischen Schock erlitten haben, gefunden hat. Das ist einfach..., da stecken viele Kontraste drin.

Dieses "Spiel" mit Kontrasten, daß du seit Jahren betreibst, ist das deine Art mit Absurditäten umzugehen, aufzuspiessen, was dich an Kontrasten im Leben umgibt?

Ich denke, die Absurdität des Lebens zu erkennen, ist eine unserer grundsätzlichen Unterhaltungsmöglichkeiten. Wenn du in einer Minute daran denkst, wie bizarr einige Comic Filme sind und du dann einen Tag in der Stadt verbringst und dein Leben einiges bizarrer ist, als das. Also, ich mag solche Sachen. Auf die Absurdität eingestellt zu sein, ist, wie du dir deinen täglichen Humor schaffst.

Hältst du damit nicht auch Abstand zu Dingen, die dich berühren könnten, um nicht manchmal den Verstand zu verlieren?

Nun, ich fühle eigentlich keine Geisteskrankheit über mir schwebend, wie das einigen Leuten geht. Ich denke nicht, daß ich dem gegenüber immun bin, aber es macht mir keine Angst.

Schön, machen wir einen Sprung zu deiner Arbeit als Produzent. In Europa wird dein Name von vielen Leuten mit Undergroundrock-Produzenten-Gott gleichgesetzt, mit dem zusammenzuarbeiten, ein ganz besonders exklusives Vergnügen ist. Überrascht war ich in diesem Zusammenhang vor einiger Zeit von der Antwort des DAZZLING KILLMEN-Sängers auf meine Frage, wie es der Band gelungen ist, dich für die Produktion ihres "Face Of Collapse" Albums zu gewinnen, als er mir erzählte, daß sie dich ausgewählt hätten, weil du trotz deines Rufes immer noch der preisgünstigste Produzent in Chicago bist.

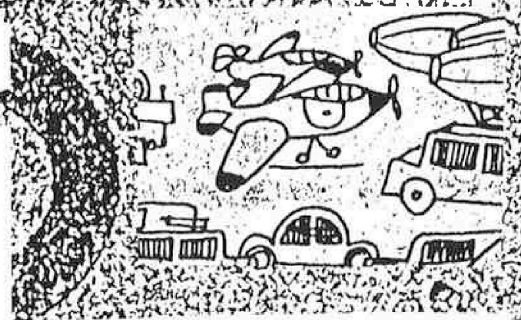
Ich bin halt gewillt, die ganze Zeit zu arbeiten, daher kann ich auch weniger Geld verlangen. Andere Leute wollen eben nur einige Tage in der Woche arbeiten, nehmen also mehr.

Liegt das nur in dieser einfachen Tatsache begründet, oder ist da noch was anderes, eine andere Haltung der Musik gegenüber, daß es dir eben in erster Linie Spaß macht, mit diesen Bands zusammenzuarbeiten?

An erster Stelle steht nicht das Geld. Ich mache das, weil ich denke, daß diese Musik wichtig ist, daß sie ernst genommen werden sollte. Ich denke also, daß großartige Musik ernstgenommen werden sollte und wenn das für mich bedeutet, für weniger Geld an großartiger Musik zu arbeiten, dann ist das für mich völlig in Ordnung.

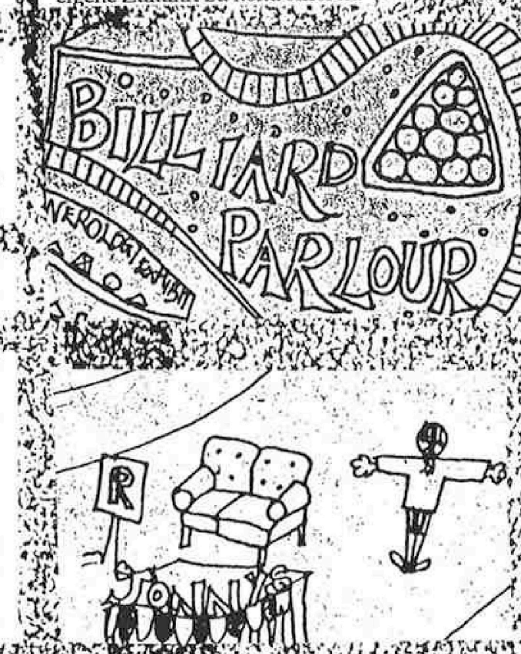
Nach der katastrophalen Reaktion von "Geffen" auf deine "In Utero" Produktion hat ja auch kein Major mehr mit dir zusammenarbeiten wollen, oder?

Das ist jetzt zweieinhalb Jahre her, daß NIRVANA mich anriefen, um an ihrem neuen Album zu arbeiten und seitdem bin ich nicht mehr von einem großen, von einem Major-Label-Artist aufgesucht worden und ich denke auch nicht, daß dies nochmals geschehen wird, weil es politisch für eine Band auf einem Major-Label in Amerika recht schwierig ist, mich in Anspruch zu nehmen. Weil da die Sichtweise besteht, daß ich gegen die Musikindustrie bin. Und die Leute, mit denen sie (*die Bands*) in der Musikindustrie zusammenarbeiten, würden sich dann unwohl fühlen, mit mir zu sprechen. Sie würden sich unwohl fühlen, mit einer Platte umzugehen, die unter feindseligen Umständen entstand. Wie ich schon sagte, es ist mehr als zwei Jahre her, daß ich mit einer Band auf einem großen Plattenlabel zusammengearbeitet habe. Und ich denke nicht, daß das einmal weitergehen wird; ich denke nicht, jemals wieder mit einer großen Band zusammenzuarbeiten. Nicht, weil ich das nicht mehr machen würde, ich habe keine Gründe, dies nicht mehr zu wollen, sondern weil ich denke, nicht mehr gefragt zu werden.



Wenn ich dich richtig verstehe, bist du gar nicht so sehr Anti Major, als einfach für gute Arbeit.

Yeah, ich habe hohe Ansprüche. Und ich mag es, diese Ansprüche respektiert zu sehen. Außerdem habe ich eine fundamentale Meinungsverschiedenheit mit den Plattenfirmen in Puncto, daß ich die Bands Kontrolle innehaben sehen möchte. Die letzte Antwort sollte in jedem Fall von der Band kommen. Wenn die Band sagt: "Wir sind glücklich, das Werk ist beendet", dann ist, soweit mich das betrifft, die Debatte beendet. Genau das ist das Schlüsselthema, das mich von der Musikindustrie separiert. Die Plattenfirmen wollen kontinuierlich dazu in der Lage sein, die Dinge bis zum Tag der Veröffentlichung zu kontrollieren und zu manipulieren. Und meine Position ist immer jene gewesen, daß wenn die Band sagt, daß wir fertig sind, dann sind wir eben fertig. Und die Band sind die einzigen Leute, auf die es ankommt. Jede andere Person, die beteiligt ist, kann abhauen und meiner Meinung nach, in den verdammten See springen. Wenn die Band sagt: "Wir mögen dies, wir sind fertig.", dann war's das auch. Das letzte Wort kommt von der Band. Und das ist, wie ich schon gesagt habe, eine gefährliche Position, in der eine Plattenfirma sein kann, einer Band zu erlauben, die eigene Zukunft zu kontrollieren.



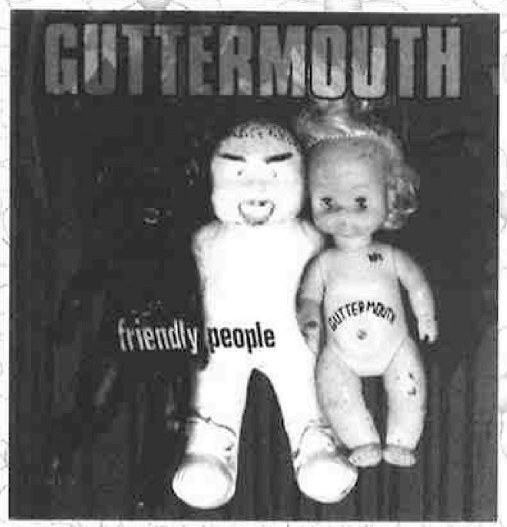
HEY YOU PUNKS, SKATERS AND SURFERS !

YOU MISSED THEM ON TOUR WITH **NOFX** AND **OFFSPRING** ?

CHECK OUT **"FRIENDLY PEOPLE"**, THE NEW ALBUM FROM **GUTTERMOUTH...**

... IT'S F - - -

COOL !



CD 32067 - 416 • LP 32106 - 415

Im Vertrieb von

semaphore

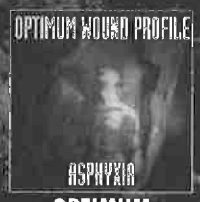
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel: (0911) 95277-0
Fax: (0911) 95277-50
or 95277-60

Phonag Rec. AG
Zürcher Str. 77
CH-8401 Winterthur

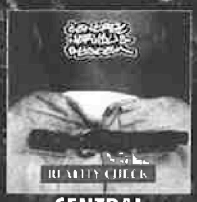
EMV Exclusa
Wallenmahd 53
A-6850 Dornbirn

NITRO RECORDS

FEED YOUR EARS!



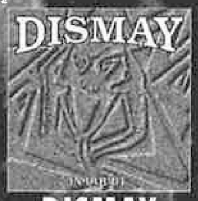
OPTIMUM WOUND PROFILE
Asphyxia CD
CD: 1-120-2
Somewhere in between Industrial, Hardcore, Metal and Gothic - absolutely great!



CENTRAL NERVOUS SYSTEM
Reality Check MCD
MCD: 1-122-2
A reincarnation of early Killing Joke, combined with new UK Industrial!

EISENVATER
III CD
CD: 1-132-2
Their third album, fresh as a rotting bird in a factory chimney! This is the new sound!

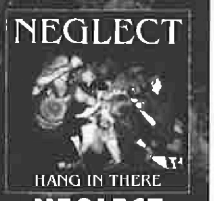
DAY HOUSTEN
Marie's Headwaltz CD
CD: 1-134-2
70's Rock played in a hard and modern style! Recorded in an old slaughterhouse!



DISMAY
In Doubt CD
CD: 2-121-2
The debut album by one of the hottest new US Hardcore bands! These guys will be BIG very soon!

FACE VALUE
Choices CD
CD: 2-130-2
The third album of the US Hardcore band offers straight ahead Hardcore with heavy guitar riffs!

REFUSED
Everlasting MCD
MCD: 3-119-2
Straight Edge Hardcore from Sweden, right now Europe's no. 1 in SEHC!



NEGLECT
Hang In There CDS
CDS: 2-118-3
Two really hard songs of depression and anger! Heavy NYHC!

PETER & THE TEST TUBE BABIES
Soberphobia CD
CD: 3-128-2
Includes the classic song "Spirit Of Keith Moon" - simply great!

PETER & THE TEST TUBE BABIES
Mating Sounds... CD
CD: 3-123-2
Rerelease of a Punkrock classic! These guys are true Punks and this record will have its place in Punk Rock heaven!

WE BITE RECORDS
Distributed by SPV

GEGEN 2.- DM IN BRIEFMARKEN ERHALTET IHR UNSEREN GROSSEN MAILORDERKATALOG!

We Bite Records
Gönninger Str. 3 - 72793 Pfullingen

Betrachtest du die Majors denn generell als einen starren Block, als einen unbeweglichen Haufen von Geschäftsleuten, die nur Geld im Kopf haben oder sind in diesem Lager in den letzten Jahren durch Eindringlinge wie beispielsweise SONIC YOUTH nicht auch Brüche aufgetreten, die Veränderungen in der Politik der Großen bewirkt haben, so daß heute nicht mehr per se gegen Major-Labels argumentiert werden kann?

Nun, SONIC YOUTH ist bestimmt nicht erlaubt worden, die Platten aufzunehmen, die sie vor zehn Jahren gemacht haben, ihnen ist nicht gestattet, wieder solche Platten aufzunehmen. Von daher...

Vielleicht wollen sie das auch nicht.

Oder sie wollen das nicht, aber seitens ihrer Plattenfirma gab es Einmischungen ihr erstes Album (*für Geffen*) betreffend und für ihr zweites Album ("Dirty") mußten sie mit dem "Hot-Hit-Producer Team", welches NIRVANA schon genutzt hatten, zusammenarbeiten. Gut möglich, daß dies ebenfalls auf ihre Wahl zurück zuführen ist, aber entweder haben sie sich verändert und machen die Sachen so, wie die Industrie sie von ihnen haben will, oder sie haben den Forderungen der Industrie nachgegeben und es ist unmöglich zu wissen, welche. Okay? Aber, ja, die Musikindustrie ist genauso, wie sie immer gewesen ist. Ich sehe nicht, wie irgendjemand denken könnte, daß sie sich verändern würde. Es ist sehr profitabel, nicht zu verändern. Die Musikindustrie verhält sich grundsätzlich seit 50 Jahren auf die gleiche Weise. Sich zu wandeln, ist für die Musikindustrie nicht von Vorteil.

Das ist doch etwas banal, oder? Sogenannte Indie-Labels arbeiten zumeist doch nicht unter grundsätzlich anderen Vorzeichen, als die Riesen...

Das ist wahr.

Da gibt es auch Vorstellungen, wie das Produkt, die jeweilige Band präsentiert werden soll. Und verkauft werden soll genauso...

Stimme ich vollkommen zu.

Der einzige Unterschied besteht oftmals nur im unterschiedlich großen Kapital, das den jeweiligen Firmen zur Verfügung steht.

Dem stimme ich zu und ich denke, daß das schlimm ist und empfehle auch nicht, mit solchen Firmen Geschäfte einzugehen. Ich denke, sicher, der Umstand, daß jemand ein Indie-Label betreibt, ist noch kein Garant dafür, daß diese Person ein anständiger Mensch ist. Aber in der Welt der Independent-Labels findest du auf jeden Fall Leute, die ehrenswert sind. Okay? Und du kannst dort ehrlichen Leuten begegnen, die du aber in der Welt der großen Firmen nicht treffen wirst. Das ist, sagen wir mal, als ob du in die Aschenbecher schaust und dort... ah, ich kann dir jetzt kein Beispiel liefern.

Okay, letzte Frage: Was geht denn z.Zt. bei dir zu Hause in Chicago vor sich? Old-School-Noise-Rocker überraschen da plötzlich mit zurückgelehnten FakoJazz/Freeform Rock Projekten a la TORTOISE oder BRISE-GLACE und mit jungen Labels wie "Drag City" oder "Skin Graft", die im Moment fast seriell, gute, neue Bands hervorzubringen scheinen, weht ja ein erfrischend neuer Wind aus eurer Richtung. Vollzieht sich da gerade sowas wie ein Generationswechsel?

All' diese Leute haben diese Interessen und spielen diese Musik schon seit langem. Seit ein paar Jahren allerdings gibt es überhaupt erst Möglichkeiten, damit herauszukommen. Und es dauert auch seine Zeit, bis das durchdringt, bis das beim Publikum ankommt. Von daher wäre es ein Fehler zu behaupten, daß ganz plötzlich Dinge in Bewegung kommen.

Schon klar.

Genauso falsch wäre es zu sagen, daß Alles beim Alten geblieben ist, weil es nicht so ist. Aber die Veränderungen sind bisher weitaus subtiler abgelaufen, als sie erscheinen und werden auch um einiges mehr von beteiligten Leuten geleitet, als es ausschaut. Weil diverse dieser Bands auf dem "Drag City"- oder dem "Skin Graft"-Label sind, könnte man denken, daß das Label dafür verantwortlich ist, diese Leute entdeckt zu haben, aber das ist nicht der Fall. Die Labels sind wirklich nur... das Herz des Milieus dieser ganzen Sache. Sie sind Teil des Austausches zwischen Bands und den Publiken, den Plattenfirmen (!?) und Fans und das ist bisher ein ganz natürlicher Fortgang geblieben. Da sind immer noch einige der Gründungsväter der unabhängigen Musikszene Chicagos aktiv; "Touch & Go" z.B. ist jetzt eine sehr etablierte Plattenfirma. Und "Touch & Go" bringt jetzt sehr wenige Platten raus, weil da ziemlich wenig Bands sind, die die MacherInnen von "Touch & Go" interessieren. Corey Rusk ist ein sehr wählerischer Mann, der bringt nicht irgendetwas heraus, veröffentlicht nicht diesen Müll. In den letzten Jahren hat es hier einige bemerkenswerte Bands gegeben, die nicht mit "Touch & Go" assoziiert gewesen sind, aber mein Gefühl sagt mir, daß in der Zukunft mehr, wirklich bemerkenswertes Zeug bei "Touch & Go" erscheinen wird.

Okay, dank' dir für das Interview.

No Problem.

Discographie:

"The Bird Is The Most Popular Finger" 7" (Drag City/Import)
"The Rude Gesture - a pictorial history" (Touch & Go/Efa)
"Uranus" - 7" (Touch & Go/Efa)
"At Action Park" - Lp/Cd (Touch & Go/Efa)

P.S. Nicht unabdingbar, wie die SHELLAC Veröffentlichungen, so doch immerhin recht empfehlenswert, wenn auch musikalisch durch ihr verhalten melancholisches Songwriting in gänzlich andere Richtung gehend, sind BRICK LAYER CAKE. Weitaus länger als SHELLAC existent, tritt deren Schlagzeuger Todd Trainer hier zur Abwechslung einmal als Frontmann, als Gitarrist und Sänger in Erscheinung, während Steve Albini ausnahmsweise im Hintergrund bleibt und mit den Drumsticks vorlieb nimmt. "Call It A Day" heißt das völlig unbeachtete Debut-Album auf "Touch & Go" von vor ein paar Jahren und neulich erschien mit "Tragedy - Tragedy" sogar ein Nachfolger.

Interview/Text: Tom Dreyer

BY ANY MEANS...
DENN DAS WARTEN HAT SICH GELOHNT!
DAS NEUE ALBUM VON BLUE MANNER HAZE –
EIN EXPLOSIVES GEMISCH
AUS CROSSOVER-GEPRAGTEM METAL.
10 NEUE SONGS.
DIE RICHTUNGSWEISEND SIND.

BLUE MANNER HAZE

LIVE AUF TOUR:

01. 08.	HEIDELBERG	SCHWIMMBAD
02. 06.	NÜRNBERG	KOMM
04. 06.	KÖLN	PFINGSTFESTIVAL
05. 08.	GÖTTINGEN	BLUE NOTE
06. 08.	STUTTGART	RÖHRE
07. 06.	WÜRZBURG	AKW
08. 08.	MÜNCHEN	FEUERWERK
09. 08.	TÜTTLINGEN	TBA
10. 08.	KÖLN	UNDERGROUND
11. 06.	FREIBURG	SUBWAY
13. 08.	AUGSBURG	KEROSIN
29. 07.	TROSSINGEN	STRANGE NOISE FESTIVAL
19. 08.	KÖLN	BIZARRE-FESTIVAL
19. 08.	WUPPERTAL	WUPPSTOCK FESTIVAL

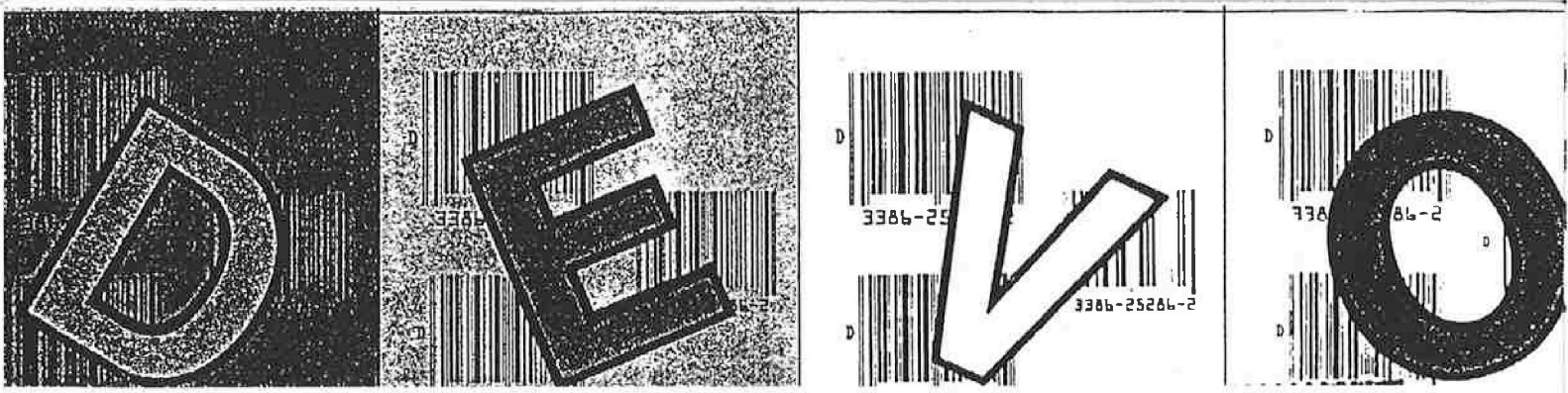
NEW ALBUM OUT NOW!

mit dem brandneuen Album *"Stahlvogelkrieger"* auf Tour!

DIE SKEPTIKER

16.4. Leipzig, Anker-Fesival
05.5. Hannover, Bad
06.5. Wilhelmshaven, Pumpwerk
07.5. Magdeburg, Fabrik
09.5. Kiel, Alte Meierei
10.5. Schwerin, Busch-Club
11.5. Lübeck, Alternative
12.5. Bremen, Schlachthof
13.5. Rostock, JH Mau
15.5. Hamburg, Fabrik
16.5. Paderborn, Kulturwerkstatt
17.5. Berlin, Kesselhaus
19.5. Nürnberg, Komm
20.5. München, Kulturstation
21.5. Karlsruhe, Subway
23.5. Düsseldorf, ZAKK
24.5. Staffelstein, Zebra
26.5. Ratingen, Manege
27.5. Köln, Underground
28.5. Dortmund, Rheinrockhalle
30.5. Wermelskirchen, AJZ Bahndamm
01.6. Spelle, Fantasia
02.6. Erfurt, KH Petersberg
03.6. Ebersbrunn, Löwen
04.6. Ulm, Cat-Cafe
07.6. Zittau, Cafe-Emil
08.6. Gera, Club der Jugend und Sportler
09.6. Dresden, Brennhaus
10.6. Schlettwein, Bergschlösschen
11.6. Leipzig, Werk II
14.6. Neubrandenburg, Mosaik
15.6. Potsdam, Lindenpark
16.6. Cotbuss, Gladhouse
17.6. Zeulenroda, Stadthalle

RTD CD/LP 195.3010.2/1 ROUGH TRADE OUR CHOICE

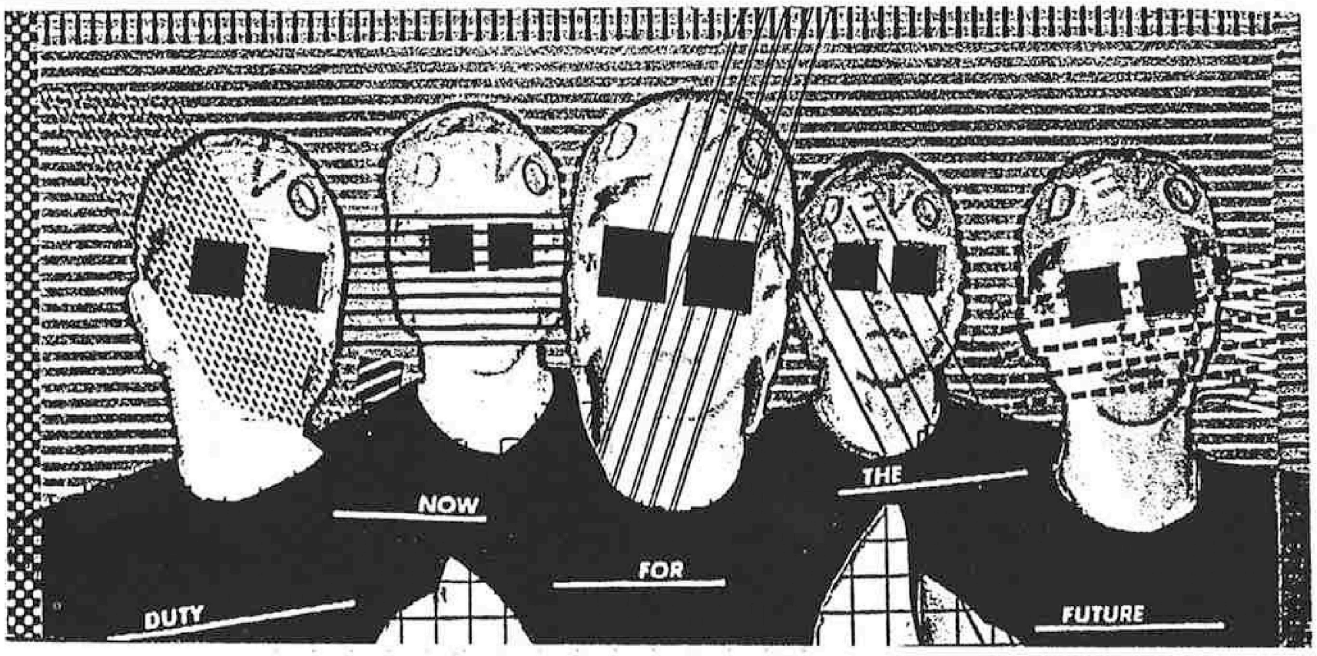


Al's fröhlicher Retro-Abend, heute mit:

- DEVO - THE BAND - THE STORY -
PART ONE -

Das, was nun hier folgt, ist zum Teil eine Liebeserklärung, zum Teil eine Geschichtsstunde, aber vor allem ein Bericht über eine der größten, innovativsten und eigenständigsten Bands, die jemals auf diesem Planeten agiert hat:
D E V O !!!!
Die meisten von euch werden, wenn sie nicht jünger als 25 sind, schon mal diverse Songs gehört haben, diejenigen, die schon stark auf die 30 zugehen, sollten eigentlich bei dem Wort Mongoloid sofort anfangen zu pfeifen. Egal! Dieser Text ist mehr was für die Jugend (das klingt ja, als wäre ich ein alter Sack und würde da irgendwas von der "guten alten Zeit" erzählen). Nur wenn ich es mir recht betrachte, sind so eigenständige Bands wie DEVO damals eine war, heute verdammt selten.
Fangen wir autobiographisch an: Als pickliger Typ mit Brille ging ich 1978 in einen Plattenladen in Kiel, um meine AC/DC-Sammlung mit der neuesten LP zu vervollständigen. Punk war noch keine "öffentliche" Sache, ich hatte zwar irgendwann mal im NDR 2 ein Ramones-Stück gehört, aber ich kann mich erinnern, daß der Moderator es eher als Negativ-Beispiel für die damaligen Auswüchse der Jugend hinstellte. Ich kam also als 12-jähriger in den Laden und schaute durch die Neuheitenkiste. Außer viel Glam-Rock und diverser Hardrock-Scheiben, deren Interpreten ich kannte und zum Teil auch mochte, stand im Regal eine doch sehr merkwürdige gelbe Platte mit der Zeichnung eines Männerkopfes mit Hut und einem Golfball im Hintergrund. Vier große Buchstaben prangten in verschiedenen Farben auf dem Cover : D - E - V - O. Ich weiß bis heute noch nicht, warum ich sie gekauft habe, aber Zuhause, als ich das erste Mal die Anfangsakkorde von "Uncontrollable Urge" hörte, brach mein musikalisches Weltbild zusammen. Das, was da aus den Boxen kam, war so gar nicht mit Gary Glitter, AC/DC, oder gar Queen zu vergleichen. Es schien, als ob wirkliche Geisteskranke diese Platte eingespielt hatten und meine Eltern waren auch dieser Meinung. Von da an war mein Geist infiziert, und nach Devo entdeckte ich The Damned, die Buzzcocks, die Dead Kennedys, SS Decontrol.....

Warum Ende 1973 die Gebrüder Mark und Bob Mothersbaugh mit ihrem Freund Gerald V. Casale anfingen, in irgendwelchen Kellern Musik zu machen weiß ich nicht, auf jeden Fall taten sie es! Es geschah in einer, laut allgemeiner Meinung, äußerst häßlichen amerikanischen Industriestadt, Akron im Bundesstaat Ohio. Geprägt durch das industrialisierte Leben um sie herum, erschufen sie sich als Band das Alter Ego DEVO, eine Truppe degenerierter Menschen, die durch ihre Musik die Gesellschaft "devolutionieren" wollten. Anders als Zappa oder Beefheart, die in den späten 60ern Rockmusik machten, die klar alle Regeln brachen, stellten Devo einfach neue Regeln auf, die alten hatten für sie keine Gültigkeit, denn Devo stand über allem. Um ihre seltsame Botschaft von "Rückentwicklung" zu propagieren, spielten sie in Low Budget-Underground-Filmen und tourten ständig durch die Clubs der Umgebung. Eigene Filmprojekte entstanden und langsam entwickelte sich Devo zu einem Gesamtzustand. Die Band kleidete sich in gelbe Overalls aus Papier, was einer Uniformierung gleichkam und engagierte Vater Mothersbaugh als General um die Agitationen der Band generalstabsmäßig zu führen. Durch ständiges Touren erhielten sie bald den Ruf, eine fantastische Live-Band zu sein. Vor und während ihrer Show wurden Filme über Devo gezeigt, deren Protagonisten häßliche Babys, Mutanten, aber auch Straßenbauarbeiter waren. Dazu hüpften 5 Männer in schwarzen T-Shirts und Shorts, gerüstet mit Knie-und Ellenbogenschützern, sowie Sparrings-Kopfschützern durch die Gegend. Man sang von den Nettigkeiten des Lebens, als da wären: Mongoloide, Weltraummüll, geschwollene, juckende Hirnmasse und natürlich Jocko Homo.
Wie die Legende behauptet, sah David Bowie die Band 1977 und rief sofort seinen Busenkumpel Brian Eno an, um ihm zu sagen, daß er unbedingt mit dieser Band zusammenarbeiten müsse. Derweil veröffentlichte die Band ihre erste Single auf dem eigenen Boojie Boy Label. "Mongoloid" und "Jocko Homo" waren hier zu hören. An der Single merkt man auch, wieviel Wert Devo auf Details legten. Die Single, übrigens von Bomb vertrieben, hatte als Cover ein großes dreimal ausfaltbares Stück Pappe mit einem riesigen Paragraphen japanischer Schriftzeichen. Auch detaillierte Darstellungen diverser Tauchutensilien durften nicht fehlen. Im Vergleich zu den damaligen Punk-Platten waren Devo zwar nicht besonders schnell, doch auf jeden Fall "anders".
Dreieinhalb Monate später erschien ihre zweite Single "Satisfaction (I can't get no)", auch selbst produziert. Damit hatten sie auf einen Schlag alle



サティスファクション

(I CAN'T GET NO) SATISFACTION

Rockfreunde und Kritiker gegen sich. Im Grunde genommen war dies hier aber keine Rolling Stones-Coverversion, sondern ein eigenständiges Stück mit dem Text der Rolling Stones. Beide Singles wurden in Europa von Stiff in Lizenz veröffentlicht und 1978 erschien bei Stiff sogar eine 6-Track Mini-LP. Zu diesem Zeitpunkt waren Devo-Konzerte fast immer Monate im voraus ausverkauft und Devo waren "das Ding". Bei einem Konzert 1978 im Old Waldorf in San Francisco bewarf man die Band während des Konzertes mit Eiswürfeln, die das Publikum extra in Kühlboxen mitgebracht hatte, denn Devo galt als "too hot"! Nachdem sie Mai '77 das Max Kansas City in New York, ausverkauft seit Wochen, zum absoluten Ausrasten angeregt hatten, bemerkten auch die Major Labels, daß da eine echte Spitzenband ohne Vertrag rumlief.

Nach zähen Verhandlungen entschieden sich Devo mit Bugs Bunny (Warner) ins Bett zu gehen und kurz darauf fingen sie an, mit Brian Eno und Conny Plank in dessen Studio bei Köln die Platte aufzunehmen, die mein Leben verändern sollte: "Q: Are we not men? A: We are Devo!" - enthielt insgesamt 11 Songs, auch Neueinspielungen von "Mongoloid" und "Jocko Homo". Danach ging es auf große Welttournee, die Devo 1979 auch nach Deutschland brachte. Ein Freund von mir, der sie damals in Wiesbaden gesehen hatte, bekommt noch heute glänzende Augen, wenn er davon spricht.

Ebenfalls 1979 erschien Devo's 2. LP "Duty now for the Future", die etwas gemäßigter klang, aber trotzdem in keinem guten Plattenregal fehlen darf. Waren bei "Q: Are we not...." noch die Gitarren im Vordergrund und die Keyboards/Synthesizer im Hintergrund, so wurden sie bei "Duty..." gleichbedeutend. Hits waren aber auch auf der 2. LP enthalten: z. B. "Clockout", "Blockhead", "Mister DNA" und besonders das Cover "Secret Agent Man". Im Original von John Rivers gesungen, war "Secret Agent Man" die Titelmelodie einer US-TV Spionageserie aus den 60ern gewesen. Anders als bei "Satisfaction" blieb diesmal die Melodie des Songs unangetastet, nur der Rhythmus wurde etwas geändert. Wiederum ein Jahr später erschien Devo's dritte LP "Freedom of Choice" und brachte einige Kontroversen mit sich. Zum einen waren fast alle Gitarren verschwunden oder zumindest sehr in den Hintergrund gedrängt, zum anderen waren die neuen synthesizerbetonten Songs sehr poppig. Textlich waren Devo immer noch zynisch bis ins Mark aller Knochen, nur der Sound hatte doch sehr viel Weichspüler hinter sich. Die Single "Whip it" wurde ein kleiner Hit, den man sogar im Radio hören konnte. Kommerziell war "Freedom" bestimmt erfolgreich, nur dieser geistesgestörte/gefährliche Unterton in der Musik war verlorengegangen. Was blieb, war zwar sehr schöner Elektro-Pop, immer noch hundertmal besser, als Human League oder spätere Mist-Combos wie Depeche Mode, aber die Klasse der ersten beiden Alben erreichte die LP nie.

So, das ist es erstmal mit Teil 1, im nächsten Heft geht's dann weiter mit Devo von 1980 bis heute und einer - hoffentlich halbwegs - kompletten Diskographie.

Text: Al Schulha

Punk • Hardcore • Independent
LPs, CDs, Singles, T-Shirts, Videos & Fanzines
zu fairen Preisen!
FLIGHT 13
Night 13
Records & Mailorder
Schwarzwaldstr.9
D-79312 Emmendingen
Fon: 07641/3975 • Fax: 47728
Fordert unseren Gesamtkatalog mit über
1500 Artikeln gegen 2,- DM Rückporto an!

Lagwagon

Eigentlich ist das Gespann Röhnert/Schulha ja eher für den plötzlichen Ausfall von Walkmännern bekannt, aber trotzdem gesellte man sich Ende letzten Jahres im Backstageraum des Frankfurter Negativs zu einer weiteren guten US-Combo namens Lagwagon, um mit Sänger Joey und Bassisten Jessy dieses Interview für die Nachwelt zu erhalten.

Das heutige Interview ist von dem Ereignis überschattet, daß heute die Fernseh-Weltpremiere von Scarlet stattfindet.....

Joey: Wir sind jetzt schon einige Wochen auf Tour, und man merkt, daß wir gar keine Ahnung mehr haben, was auf der Welt passiert, ist das ein Film oder was?

Es ist der zweite Teil von "Gone With The Wind"...

Jessy: Ach ja, das dachte ich mir....

Joey: Nein, (*echt interessiert*) Mist, ich verpasse alles!

Timothy Dalton als Rhett Butler und irgendeine häßliche Frau als Scarlet O'Hara, wie findet ihr das?

Jessy: Mir tun schon mal die ganzen Kids oben im Saal leid, die das alles verpassen.

Joey: Ich würde das auch gerne sehen, verdammt...

Soll ein 4-Teiler sein und angeblich das Fernseh-Ereignis des Jahres.

Joey: Ich würde es wirklich gerne sehen. Wir sind jetzt seit 6 Wochen auf Tour in den Staaten und in Kanada, und ich sag dir, in Kanada weiß niemand verdammt-nochmal gar nichts, dann wieder in den Staaten, wo sie genauso viel wissen wie in Canada und jetzt in Deutschland treffen wir endlich Leute, die wissen, was auf unserer Erde geschieht.

Ist Kanada denn wirklich so dumpf wie man sagt?

Jessy: Oh ja, alle Menschen sagen "äh" die ganze Zeit und spielen Hockey.

Joey: Ja, jeder trinkt Bier, aber den ganzen Tag lang! Nein, Kanada ist schon Klasse und die Leute sind auch cool....

Aber 7 Dollar für eine Packung Zigaretten?

Joey: Ich habe das Rauchen kurz vor der Tour aufgegeben, aber beim letzten Mal, fuck....

Jessy: Wir haben uns diesmal den Joke erlaubt und im Duty-Free total viel Zigaretten eingekauft und diese dann auf der Tour verkauft. Wir haben Lagwagon-Sticker draufgeklebt und hatten so unsere Bandeigene Zigarettenmarke.

Joey: Und die Leute waren richtig dankbar. Zuerst dachte ich, das ist richtig billig, Kippen mit unserem Logo zu verscheuern, aber dann....

Jessy: Ich würde das auch nicht immer machen, aber dadurch, daß sie aus dem Duty-Free kamen, waren sie sehr billig....

Ein neuer Merchandise-Trend, aber egal, ca. 50% der Trust-Leser haben wahrscheinlich noch nichts von Lagwagon gehört, deshalb gebt uns doch mal eine kurze Zusammenfassung wer ihr seid und was ihr macht.

Joey: Das ist O.K., ich würde sagen, daß 50 % von Lagwagon noch nichts vom Trust gehört haben.

Jessy: Es gibt uns jetzt seit ca. 4 Jahren zumindestens in diesem Line-Up...

Joey: Wir sind New-School-90s-Skate-Punk, was nicht zu verwechseln ist mit Punk-Rock...

Jessy: Wir kommen aus Santa Barbara, das heißt, wir leben da seit mehreren Jahren, eigentlich kommen wir aus einem kleinem Kaff in Texas namens Throckmorton (*oder so ähnlich*), sind aber dann nach Santa Barbara...

Und vermißt ihr nicht die guten Beef-Jerkys?

Jessy: Wir vermissen die Kühe!

Joey: Nein, wir können ja auf der Tour Bifi essen, das langt uns.

Aber in der Bifi ist Fleisch.... aber egal, ich bin einigermaßen durch Santa Barbara durchgefahren und es sieht aus, als gäbe es 'ne ganze Menge reicher Leute dort...

Joey: Oh ja, da ist viel Geld ..

Also gibt's auch eine Menge verzogener Kids, ist das der Fall?

Joey: Nicht unbedingt, aber es gibt unheimlich viele Familien, die dort leben und nie wegziehen oder verreisen, weil es einfach so schön ist. Ich meine, was das Wetter betrifft ist es das Paradies. Es gibt aber genauso viele Obdachlose, die natürlich alle meine Freunde sind weil ich seit ca. 4 Jahren keine eigene Wohnung habe. Ich bin auf der "Couch-Tour", lebe bei Freunden. Es ist schrecklich teuer, dort zu leben und die Mieten sind unbezahlbar. Jobs gibt es eigentlich keine, aber trotzdem bleiben alle in Santa Barbara. Aber vielleicht geht es uns ja bald durch die Band besser.

Joey: Das Problem mit wirklich großen Städten ist, daß es einfach zu viele Bands gibt, die ständig auf Tour sind. Die Leute sind so übersättigt, daß sie gar keine neuen Bands mehr hören wollen. Es kann dir passieren, daß du in einem Club spielst, wirklich eine saugute Show hinlegst und alle nur dastehen und sich überlegen, wie sie das Mädchen da hinten an der Bar nach Hause in ihr Bett bekommen. Gerade in Hollywood ist das so! Ist auch egal, ich glaube, wenn man dauernd auf Tour ist und gut spielt, wird irgendwann irgendwer auf einen aufmerksam und das summiert sich dann.

Aber es ist doch immer ein Problem, daß dann Leute die Band mit einer anderen vergleichen und sofort hat man ein bestimmtes Image weg.

Joey: Na, dazu waren wir doch von Anfang an verdammt. Ich meine, ich bin älter als alle Leute in NO FX und die Musik, die mich beeinflußt hat, hat auch NO FX beeinflußt, aber an dem Punkt, wo wir bei Fat Mike's Label Fat unterzeichneten, war uns klar, daß alle sagen würden, wir klängen wie NO FX.

Aber macht das einen nicht wahnsinnig...

Jessy: Du erwartest das und es ist auch nicht mehr so schlimm wie früher, als wir noch neu auf dem Label waren. Ich meine, wir haben auch unseren ersten drei Tourneen mit NO FX gemacht.

Joey: Es ist auch fast unmöglich, aus Südkalifornien zu kommen und nicht mit NO FX oder Bad Religion verglichen zu werden. Aber eigentlich müßte RKL die Band sein, nach denen wir klingen, denn deren Sound hat uns enorm geholfen, unseren eigenen zu finden.

Es ist doch so, daß Anfang der 80er Platten

Wäre es dann nicht besser für die Band, wenn ihr in eine größere Stadt ziehen würdet, wo es mehr Clubs und mehr Leute, die zu Konzerte gehen, gibt?

Jessy: Es ist aber auch so, daß es in diesen Städten viel mehr Bands gibt und der Konkurrenzkampf viel schlimmer ist. Und das Publikum ist in solchen Städten auch oft sehr borniert.

erschienen, das Label nicht gleich zu den heute üblichen Vergleichen geführt hat. Ich meine, bei der Dicks-LP auf Alternative Tentacles kam niemand auf die Idee, daß sie nach den Kennedys klingen würden oder als die erste Suicidal auf Frontier erschien, hat auch niemand erwartet, daß sie nach Adolescents klingt.

Jessy: Es klingt zwar traurig, aber ich glaube, das ist einfach das Ding der 90er. Die Leute wollen klare Kategorien, in denen sie konsumieren können und wie Joe sagt, es bleibt dir nichts übrig, als zu spielen, spielen, spielen, bis du an dem Punkt angelangt bist, an dem du dir eine eigene Identität aufgebaut hast. Ich habe das alles genau so erwartet, deswegen ärgert mich es auch gar nicht.

Wer oder was ist eigentlich ein "lagwagon"?

Joey: Also, "to leg" heißt soviel wie zurückfallen, überholt werden und "wagon" ist ein Wagen, klar. Ich und mein Bruder haben das Auto meiner Mutter "lagwagon" genannt, weil sie immer zu spät war, wenn sie uns in die Schule fuhr. Jahre später, als wir bei Fat anfingen, hießen wir eigentlich Section-8, aber es gab schon mehrere Bands mit diesem Namen, also schrieben wir alle Namen, die uns einfielen, auf eine Liste und den anderen in der Band gefiel Lagwagon so gut, daß wir dann Lagwagon wurden.

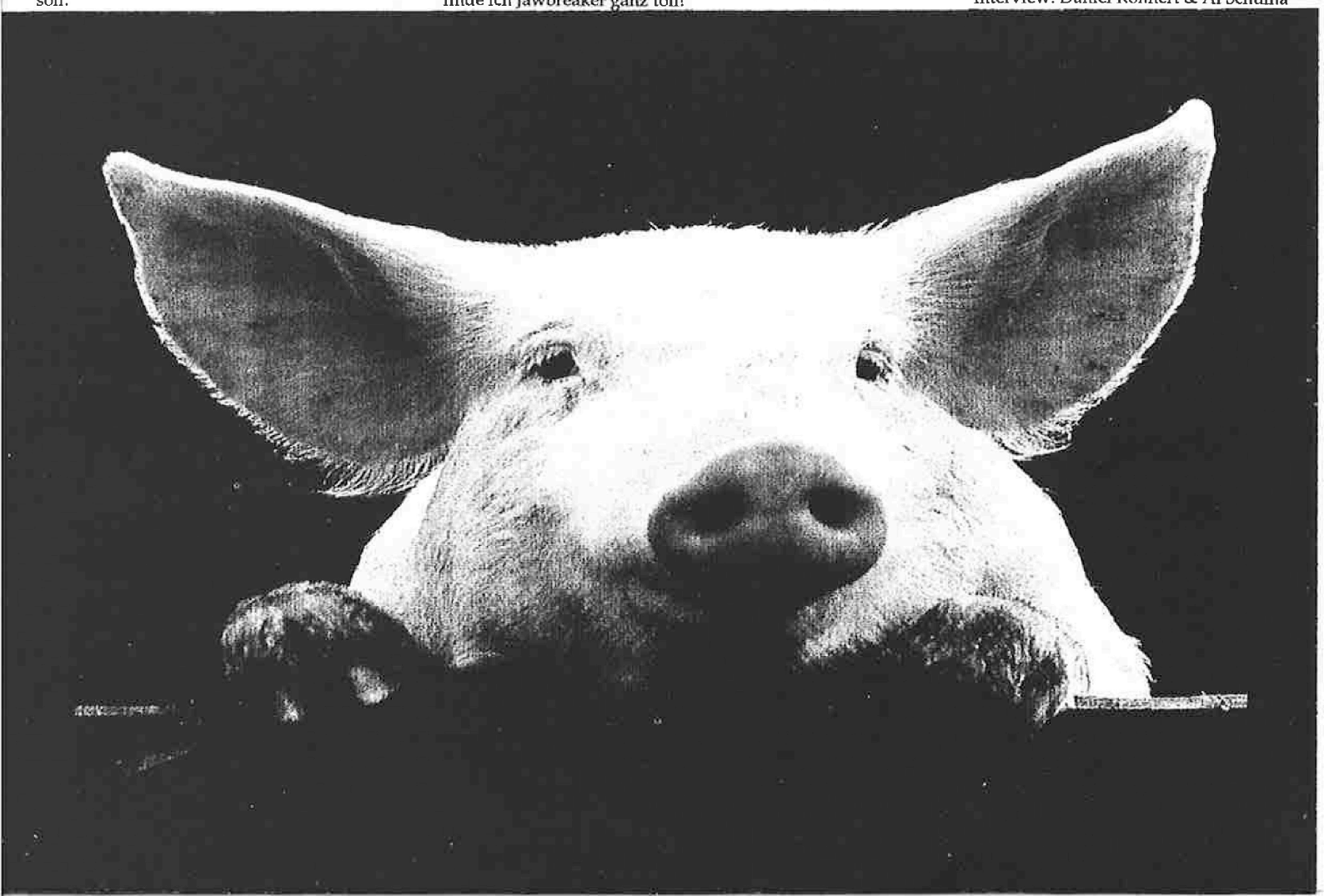
In diesem Moment wird das Gespräch sehr chaotisch, Daniel und die Band sprechen übers Surfen, viel Bier wird getrunken und das Tape wird immer unverständlicher bis zu Daniels Masterfrage:

Wenn ihr irgendeinen Musiker in irgendeiner beliebigen Band mit euch selbst austauschen könntet, welche Band und welcher Musiker wäre das?

Joey: Paul McCartney.....oder nein! George Harrison, weil der "Here comes the Sun" geschrieben hat und auch noch heute cool sein soll.

Jessy: Chris von Jawbreaker...doch, im Moment finde ich Jawbreaker ganz toll!

Interview: Daniel Röhnert & Al Schulha



Letztes Jahr, als ich mir DI im Negativ in Frankfurt angeschaut habe, hatte ich Gelegenheit, eine Band live zu sehen, die ich eigentlich als durchschnittlich abgeschrieben hatte: BEOWÜLF. Die zwei Alben aus den späten 80ern waren mir zu rockig gewesen, der Vergleich mit Suicidal Tendencies paßte zwar, lies aber Eigenständigkeit vermissen. Was ich dann live sah, war eine andere Band. DI waren zwar gut wie immer an diesem Abend, aber Beowülf überraschten mich mit einem sehr trockenem schnellen Hardcore-Set, die Power, die von der Bühne ausstrahlte, erinnerte mich an Gorilla Biscuits oder ähnlichem. Mit "Two Cents" bekam ich dann vor ein paar Wochen die neue CD von Beowülf und mußte feststellen, daß sie mich nochmal überraschten. Statt reinem Hardcore sind auf der CD 12 eigenständige Songs. Die Bandbreite reicht von Hardcore bis zu poppigen, jazzigen Songs. Erstaunt über so viel Abwechslung, sprach ich mit Sänger und Kopf der Band, Dale Henderson, am Telefon. Wie bei allen Telefon-Interviews fiel mir auf, daß die meisten Musiker so ihren Mund weit schwieriger aufbekommen, als wenn Interviews vor oder nach Konzerten gemacht werden.

2¢ Beowülf

Als Journalist muß man ja immer Schubladen für Bands finden, mit welcher Schublade für Beowülf kannst du dich am ehesten anfreunden?

Dale: Hardrock mit Punk und Metal-Einflüssen gespielt.....obwohl, eigentlich ist es Rock'n'Roll nichts anderes! Nur mit einer ernsthafteren Einstellung.

Meinst, du daß es euch geschadet hat, mal als Metal- und mal als HC-Band klassifiziert zu werden, weil die "Szene- Polizei" Leuten, die euch vielleicht gemocht hätten, sagen, ihr wärd "blöde Punker/blöde Metaller"?

Dale: Ja, das gibt's oft, daß Punks hingehen und sagen: "Nein, die machen ja nur Metal, da hör ich gar nicht erst rein", oder andersrum. Nur: das ist einfach blöde, denn Musik ist da, um gehört zu werden und nicht irgendwelche Etiketten aufgedrückt zu bekommen.

Als ich euch letztes Jahr mit DI live gesehen habe, war ich doch ziemlich erstaunt, daß ihr den, auf den ersten beiden LPs doch hörbaren Rockgitarren-Sound völlig weggelassen habt. Vom Klang her erinnert ihr mich eher an Bands wie die FUs oder eine der früheren Dischord-Bands.

Dale: Das sind ja auch unsere Wurzeln, dieser reine Hardcore. Wir haben aber zur gleichen Zeit auch massig Motörhead gehört, daher kommen unsere Metal-Passagen, wir finden, daß das gut zusammenpaßt.

Eure neue LP "Two Cents" gefällt mir sehr gut, besonders aus dem Grund, daß sie sehr abwechslungsreich ist. Der letzte Track "Dope Bag" zum Beispiel, ist so ein groovendes Dean Martin-artiges Lied. Das hätte auch schön als Witz auf die neue NO FX-LP gepaßt, nur hätten alle anderen Songs dafür recht ähnlich geklungen. Bei euch ist die Musik, um "reiner" Hardcore zu sein, eigentlich zu poppig und zu verspielt.

Dale: Nun ja, wir haben schon versucht, Punk zu machen...die Songs sind so auf der Platte, wie sie sich entwickelt haben. Wir gehen nicht hin, und schreiben "extra" in die eine oder in die andere Richtung, das ginge gar nicht.

Auf dem Track "Superstar" singen am Schluß zwei Leute Vocals und die eine Stimme klingt exakt wie der Sänger von Alice Donut. Hat er als Gast mitgewirkt?

Dale: Nein, das bin alles ich! Ich muß auch sagen, daß ich noch nie einen Song von Alice Donut gehört habe.

Vor ca. zwei Monaten ist auf Lost & Found eine Split-Single mit zwei Songs von Beowülf erschienen. Diese Tracks sind aber schon etwas älter, oder? Wie kam es zu der Zusammenarbeit und seid ihr zufrieden?

Dale: Ja, die sind... alt ...von weit weit zurück, kurz nach dem "Lost my Head"-Album aufgenommen. Die Zusammenarbeit kam über den Sänger der anderen Band Right Direction. Wir kennen uns seit ca. 5 Jahren, und er schlug einfach vor, eine Split-7" zu machen, und wir schickten ihm die Tracks. Ich bin eigentlich zufrieden mit der Single, das Cover ist schön und mir haben diverse Freunde gesagt, sie hätten sie gesehen und das heißt, daß der Vertrieb auch recht ordentlich sein muß.

Wie sieht es mit den Line-Up aus? Bis jetzt hat sich nach jeder Platte auch das Line-Up geändert, die Band, die letztes Jahr live hier war, ist die noch so zusammen?

Dale: Nein, der eine Gitarrist mochte das dauernde Herumreisen nicht und der andere Gitarrist hat eine Frau und zwei Kinder und mußte ebenso aufhören. Der Bassist ist ebenfalls zum Familienvater geworden. Ich habe aber drei neue Leute gefunden.

Das klingt so, als ob Beowülf im Grunde genommen aus dir und Nebenspielern besteht. Wie ist es mit dem Songwriting?

Dale: Ja, man kann sagen, die Band bin ich! Auch das Songwriting kommt zu 99% von mir. Ich hab' jetzt schon wieder genug für ein weiteres volles Album.

Auf dem Promo-Zettel, den ich hier vor mir liegen habe, steht ganz groß, daß zu Promotion-Zwecken eure Songs auf mehreren Skate- und Snowboard-Videos enthalten sind und diese in Skate-Shops gespielt werden. Wird in der Skate- und Snowboard-Szene denn überhaupt noch das, was früher Skatecore genannt wurde, gehört?

Dale: Nein, eigentlich nicht mehr. Das war früher mal in, dann haben alle Rap gehört und jetzt ist der poppige Melody-Punk angesagt.

Ihr seid auf dem "Tank Girl"-Soundtrack vertreten. Ich muß gestehen, daß ich nur weiß, daß es eine Comic-Verfilmung ist, mehr aber auch nicht. Wie kam es dazu?

Dale: Damit hatten wir eigentlich nichts zu tun, das hat Restless gemacht. Das Filmstudio suchte noch einen Song für den Film, weil eine der Bands abgesprungen war. Zum Glück war jemand von Restless anwesend, als die Filmleute darüber sprachen, daß sie noch jemanden bräuchten. Der Restless-Mitarbeiter hatte unser Tape dabei und gab es dem Filmmenschen und die mochten "Two Cents".

Wird man euch in naher Zukunft live auf Tour sehen können?

Dale: Ja, Restless hat davon gesprochen, uns im August nach Deutschland zu schicken, aber das ist noch nicht sicher.

Ist es immer noch so, daß man in den Staaten auf Tour Geld verliert und in Europa Geld mit Tourneen verdienen kann?

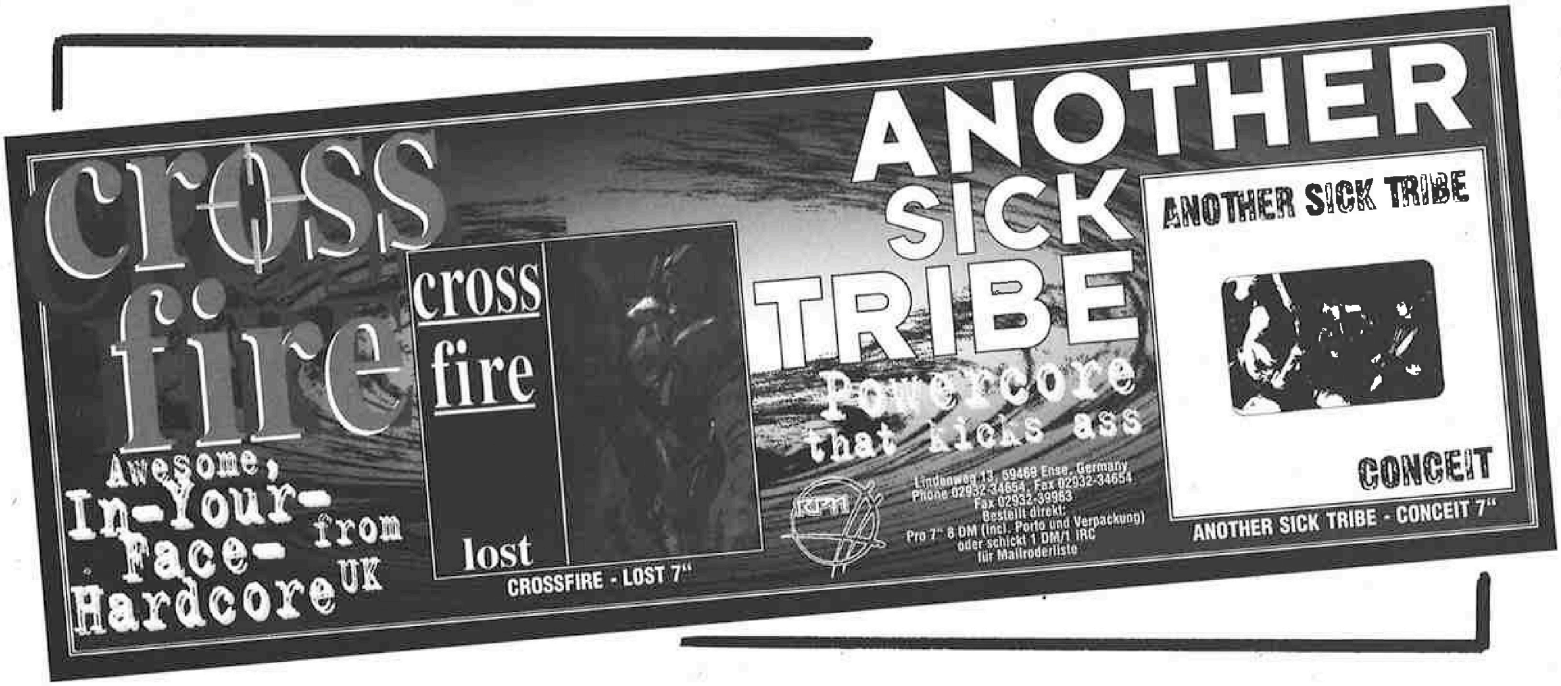
Dale: Auf jeden Fall machst du in Amerika gerade genug, um was zu Essen und den Sprit zur nächsten Show zu bezahlen. Nach der letzten Europa-Tour sah das schon viel besser aus.

Seid ihr von Major Companies angesprochen worden und würdet ihr zu einem Major wechseln?

Dale: Ja, angesprochen worden sind wir, aber wir sind mit Restless eigentlich zufrieden, denn bei ihnen sind wir eine wichtige Band. Ich bin der Meinung, daß viele Bands den Fehler begehen und zu einem Major wechseln, sobald sie im Indie-Bereich etwas bekannter geworden sind. Sie vergessen aber, daß sie dann eine unter vielen hunderten kleinerer Acts sind und das Major seine Energie in die Haupt-Bands steckt. Das heißt, daß man meistens weniger Aufmerksamkeit, Promotion, eben einfach weniger Hilfe bekommt wie vorher bei einem Indie. Also warum dann wechseln?

Street date: Tuesday

Interview/Text: Al Schulha



Still never TRUST a hippie

Endlich !
Die High Speed Punk Version von EAST 17

AXEL SWEAT

IT'S ALRIGHT

15 DM

SPV 065 - 56912

GERM ATTACK

20 DM

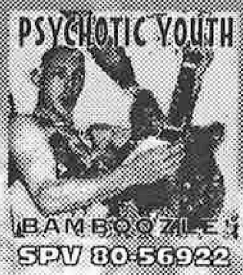
SPV 080-56892

Das deutsche Punk Album des Jahres !
Ohrwurm an Ohrwurm
Melodien für Millionen
Werft euren Ami Müll weg!

Yeah ! Now the summer is on....

PSYCHOTIC YOUTH

20 DM



SPV 80-56922

Schwedens Surf Punk Legende ist zurück ! Fantastische Scheibe im Stile Ihres 89er Klassikers "Some Fun"

BAMBOOZLE! CD

DER DALAI LAMA HAT EINE BAND EMPFOHLEN:

YETI GIRLS

SQUEEZE

22 DM

SPV 80-56932

Diese schmutzig sGBe-Punk-Bombe kommt mit interaktiven Tier + Bier CD-Rom Track und enthält den potentiellen Megaseller: SEXYMENI SUPERFLOWERPOPOP COLAFAN" Von SEXYMENI" gibt es eine 6 Song Vinyl EP mit 5 Nicht-CD Tracks, die Ihr bei Bestellung der CD umsonst bekommt !

alle Preise bar und plus 3 DM (Porto) bei:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf 0211/719493 Fax: 713454 SPV-Vertrieb

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, Radical Development, A Subtle Plague, Guzzard, Shihad, Beowulf

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37 0 #38 0 #39 0 #40
0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45
0 #46 0 #47 0 #48 0 #48 0 #50
0 #51 0 #52
Ersatztitel:
_____
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

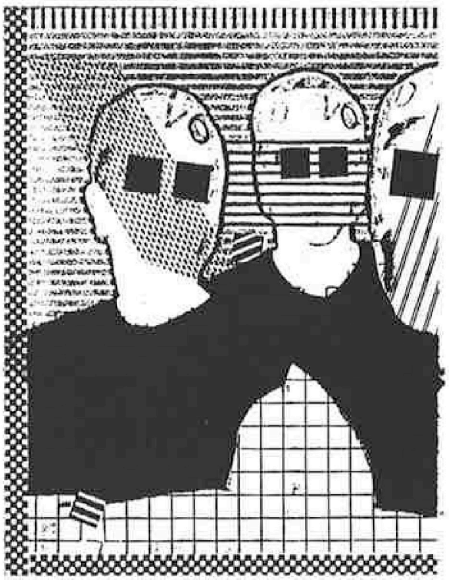
Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



GIGANTOR - 'Stop Germ' 7"
4 Melodic-core Knaller von dieser bunten Truppe. Mit genügend Drive und ausreichend Sonne. Rauscht rein, der Punk'n'Roll. (dolf)
Lost & Found Bünteweg 1 30900 Wedemark

D.I./ THREE CHORD WONDER - split 7"
Hmm, D.I. habe ich aber schon mal besser gehört, mehr als ok ist das Stück nicht. T.C.W. bringen mit ihrem melodischen Sound aber auch nicht viel mehr. Nope. (dolf)
Lost & Found

Revolution Inside # 6 - Benefit-Comp. 7"
Das Geld aus dem Verkauf dieser Scheibe geht an die fünf kurdischen und türkischen Antifas die in Berlin sitzen. Ist also schonmal gut angelegt. Los gehts mit Popnauts die poppig, hektischen Punk spielen. Lunchbox schalten dann zwischen dem 2. und 3. Gang hin und her und gehen mit ihrem gitarrenorientiertem Punk-Core Stück leicht ins Ohr. Auf der Rückseite bratzen uns dann The Embryonics mit einem bodenständigen Stück um die Ohren. Den Schluß machen Too Far Gone mit einem kraftvollen Core-Stück. Außerdem gibts noch Infos zu der Bauwagensituation in Köln. (dolf)
Revolution Inside c/o Le Sabot Breite Str. 76 53111 Bonn

AKKU ANKA - 'Apocalypse' 7" ep
Nach 5 Jahren der erste Vinyloutput dieser Wiesbadener Combo. Die 8-Spur Aufnahme ist genau passend gewählt zu dem schnellen Deutschpunk, mal englisch mal deutsch gesungen. Faltcover das die Texte beinhaltet verpackt das ganze. Freunde von corig durchsetztem Punk sollten hier sofort zuschlagen. (dolf)
Rectal Tube Moltkestr. 9 55118 Mainz

SHUTDOWN - 7"ep
Die ersten Töne erinnern ein bißchen an Hüsker Dü, das gibt auch die Stilrichtung vor. Viel Gitarre, leicht emomäßiger Gesang getragen von der treibend melodiösen Musik, die immer auch an englischen Pop-Punk erinnert. Teilweise mit Singalongs durchsetzt bringt die Scheibe eine gute Stimmung, bei der Produktion hätte man noch einiges rausholen können, ist aber nicht so viel, kommt dadurch authentischer rüber. Mal hören was es als nächstes von den 4 Jungs aus Twyning gibt. Ohren auf. Geile Coverzeichnung übrigens! (dolf)
Potential Asthray Rec. 110 Oxford Road High Wycombe Bucks HP11 2DN England

PERSHING BOYS - 'Keine Träume' 7"
Bester, wütender Eurocore mit deutschen Texten die ihre Aussagen auf den Punkt bringen ohne dabei Klischee mäßig zu kommen. Obwohl bestimmt nicht neu ist mir das immer noch lieber wie momentan angesagter Crossover. Hat mehr Seele und kommt kräftiger - in hoher Geschwindigkeit. Core aus unseren Landen der sich hören lassen kann. Schickes giftgrünes Vinyl. (dolf)
Melmac Rec. P.O. Box 101328 78413 Konstanz

JARBONE - 'Coppermine' 7"
Aufwendig und schön gemachtes Cover und Inlet, die Single hat vier Stücke. Die Dinslakener bringen zum Teil vertrackte und dann doch wieder straighte, zum Teil schon fast rockige Stücke. Wechseln immer schön ab, was dem ganze eine Linie gibt und gleichzeitig auch nimmt. Auf Dauer sind die Breaks aber zuwenig - läuft beim ersten Hören nicht so richtig rein - sollte man öfters versuchen. (dolf)
Jarbone K.-Adenauer-Str. 16 46535 Dinslaken

SCHLEPROCK - 'Migraine' 7"
Das Cover ist etwas lieblos, keine Infos, keine Texte - nix. Drei Stücke sind auf der Scheibe, glücklicher, melodischer Westcoastpunk mit vielen Singalongs, nicht unbedingt schlecht, aber eigentlich dann doch schon zu oft - und in besserer Qualität gehört. (dolf)
Break Even Point Via Vallebona 28 0168 Roma Italien/Helter Skelter

THE HARRIES/ RHYTHM COLLISION - split 7"
Die holländische Harries bringen zwei gute, leicht angefunte Punkstücke die bestens Mitsinggeeignet sind. Rhythm Collision aus Kalifornien tragen auch zwei Stücke bei, Hopplahopp Punk Rock der rotzigen Sorte, genügend Sonne aber eher auf der Überholspur. Die Amis haben hier gewonnen. (dolf)
Break Even Point Rec.

STINKERBELL - 7"
Zu 80% Frauen in der Band, sonst leider keine Infos auf dem Cover. Krachiger Trashpunk, zum Teil mit Sax, fällt aber nicht weiter auf. Garagenaufnahme, alles in allem aber sympathisch, der Gesang transportiert dieses alte LA-Punk feeling ganz gut. Rauh, aber ein wenig Schliff würde nicht schaden. Warten wir mal ab, für ein Debut paßts. (dolf)
Last Resort Rec. P.O. Box 2986 Covina Ca 91722 Usa

YOUTH GONE MAD - 7"
Auf der A-Seite ein Stück gegen "Old People", langsam, schleppend - ironisch? Fehlt was, kommt irgendwie nicht rüber. Das Stück "Subject to Flooding" auf dem Flip hat dann etwas mehr Pep, bringts aber immer noch nicht. Irgendwie sind mir die New Yorker noch nie so recht ans Ohr gewachsen. Für Y.G.M.-Fans also ein muß. (dolf)
Last Resort Rec. Usa

POUNDED CLOWN - 7"
Klingen so wie ihr Name, eine nervende Micky Mouse-Stimme, das ganze mit Blasinstrumenten leicht skaig hinterlegt. Musik chaotisch immer mit so'nem "Clown-Appeal". Was sonst. Clown-Core mit viel Schminke, big Band fällt mit noch dazu ein. Naja, mich konnten sie nicht mit begeistern - Clown-Fun-Ska. (dolf)
Turgid Rec. P.O. Box 304 Sacramento Ca 95812 Usa

HEAVENS TO BETSY - 'Direction...' 7"
Schon wieder so ein Cover wo nichts draufsteht-grummel. Das hier ist das Label von Donna (Team Dresch) und sie hat auch aufgenommen - als was? Die Stimme könnte hinkommen, sehr einfache Produktion, rockige-minimal-girlz-musik. Klingt teilweise fast wie absichtlich "einfach gemacht" denn können tun sie ja was, das hört man. Die Stücke sind emotionell ziemlich

geladen und bringen trotz der nicht vorhandenen Qualität viel rüber. Man ist versucht zu sagen die Scheibe hat Soul, wenn du weißt was ich meine. Doch, doch. Jetzt ist nur die Frage ob das ein Projekt von Jody und Donna ist oder eine Band oder was. Wir werdens erfahren. Hört hin. (dolf)
Chainsaw P.O. Box 1151 Olympia Wa 98507-1151 Usa/Naptime Holland

FIGHTING CAUSE - 'Deadtown' 7"
Guter, melodischer Us-Hardcore, rauh, ehrlich und mit guter Laune. Mehr machen sie nicht, mehr gibts nicht zu sagen. (dolf)
Last Resort Rec. Usa

TRIBE 8 - 7"
Schönes Cover - vorne und gute Idee hinten. Musikalisch läßt sich die Lesben-Truppe aus San Francisco hier ziemlich gehen, krachig, trashing und mit einem ziemlichen "Leck mich am Arsch" Gefühl. Musik kommt auch nicht wie in einem Stück, klingt sehr launisch. Aber mit ihrer neuen Cd haben sie ja bewiesen das sie es besser können. Muß nicht wirklich sein, oder bist du schon Fan? (dolf)
Outpunk P.O. Box 170501 San Francisco Ca 94117 Usa/Naptime Holland

There's a DYKE in the Pit - Comp. 7"
Alle Gewinne gehen an die partizipierenden Bands, die diese dann an ein Frauenhaus ihrer Wahl spenden. Aber auch abgesehen von dem Benefitz-Gedanken lohnt es sich dieses Teil zu holen, im Einzelnen: Bikini Kill kotzen sich erstmal mit "Suck my left one" schön trashing aus, man hört die Wut dieser Frauen. Rücksichtslos gespielt und genau so kommt es rüber. Tribe 8 dürfen hier natürlich nicht fehlen und spielen 'Manipulate' Queerpunk in Reinkultur mit einer Stimme die sich hier fast überschlägt. Der Flip beherbergt dann Lucy Stoners die uns ein "vor"getragenes Stück spielen, eher eine traurige Aura. Zum Schluß 7 Year Bitch die es auf einen Punkt bringen "Dead Men Don't Rape" - alles klar! Das musikalischste Stück auf dem Scheibchen, rotz aber immer noch genug. (dolf)
Outpunk Usa/Naptime Holland

DIE UNBEZAHLBAREN - 'Mutti' CD
Also jetzt kommt so eine Sache, die mich wirklich vom Hocker haut! Noch vor gut einer Stunde hätte ich mit dem Namen DIE UNBEZAHLBAREN rein gar nichts anfangen können, jetzt, nach nur einmaligem Hören ist mir die Band schon so sehr vertraut, daß ich mit funkelnden Augen über 'Mutti' schreibe! DIE UNBEZAHLBAREN klatschen mir ihre 16 Stücke derartig eindrucksvoll um die Ohren, daß ich momentan zwischen absoluter Begeisterung und restlosem Ausflippen einen Mittelweg suche, und mich dann letztendlich spontan für beide Gefühlsformen entscheide. 'Mutti' beinhaltet sagenhafte Energie, Trotzreaktionen, Belehrungen, Gefühle, die mit Wünschen getränkt sind und auch glasklare Aussagen. Musik und Texte ergänzen sich nahezu optimal und lassen kaum noch Sehnsüchte des geübten Punk/HC- Hörers offen! Da kommt auch dann das Label nicht von ungefähr, das den UNBEZAHLBAREN ihr Vertrauen schenkt! (howie)
Slime Records/Indigo

FAITH NO MORE - 'Digging The Grave' MCD
Der Titelsong 'Digging The Grave' ist ein absolut geniales Stück geworden, daß einen schlichtweg nur noch ausrasten läßt! Ein Nonplusultra - das Beste, was ich von FAITH NO MORE seit 'The Real Thing' gehört habe - nein, 'Digging The Grave' ist noch um Welten besser!!! Dieser Song dokumentiert die Herkunft der Band absolut einzigartig, natürlich vermischt sich alles mit den Erfahrungen der darauffolgenden Jahre. Der Song 'Digging The Grave' ist Kult, und wenn Du ihn einmal im Ohr hast, dann bekommst Du ihn nicht mehr so schnell heraus. Die drei restlichen Stücke dieser MCD verblassen nach diesem Opener dann total, wobei man fairerweise bemerken muß, daß diese Stücke mindestens die Qualität der Songs der 'Angel Dust' Veröffentlichung erreichen! Kaufen, kaufen, kaufen!!! (howie)
Metronome

LEATHERFACE - 'Live In Oslo' CD
Leider sind ja LEATHERFACE mittlerweile nur noch eine Art Legende, trotzdem aber sollte man sich mit dieser Live-CD unbedingt befassen! 'Live In Oslo' beinhaltet 14 Stücke, die schräg gesungen, wie eh und je, eine Bereicherung fürs Trommelfell bedeuten! Bekannte Klänge in guter Qualität erwarten einen und das (fast) göttliche 'Message In A Bottle', in seiner ganz speziellen Ausdrucksweise, beendet dann eine Live-Konserve, die man nicht bereuen wird! (howie)
Gap Recordings/Efa

BAD RELIGION - 'Stranger Than Fiction' CD
Und die haben es ja schon seit längerer Zeit geschafft... 'Stranger Than Fiction' ist wieder ein absolut gutes BAD RELIGION Album mit den bekannten Werten geworden! Melodie und Tempo sind wie immer vereint und auch Californiens Lehrkörper gibt sich in Bestverfassung! Schön, daß jetzt auch die breitere Masse Wind von BAD RELIGION bekommen hat! Einziger Minuspunkt ist der Konzern, auf dem 'Stranger Than Fiction' veröffentlicht wurde. (howie)
Sony

FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE - 'The Hearing And The Sense Of Balance' CD
Die FURYs machen auf ihrem neuen Album da weiter, wo sie vor ihrem großen Erfolg aufgehört haben, und das ist auch gut so. Spielen können sie, Gefühle haben sie und sie können das auch ausdrücken. Mehr habe ich von 'The Hearing ...' eigentlich gar nicht erwarten können, und deshalb bin ich vom neuen Werk der FURYs positiv überrascht! (howie)
Spv

NOFX - 'Punk In Drublic' CD
Ja, das ist es mal wieder absolut! NOFX haben mich (fast) noch nie enttäuscht, auch diesmal nicht! Sagenhaftes Tempo, Melodien, Reggaegefühl und ne Menge Spaß finde ich auf 'Punk In Drublic'! Ein Muß für Fans, und den Unwissenden schadet eine Prise melodiöser, adrenalinfördernder Powermucke auch nicht! (howie)
Epitaph/Semaphore

SUICIDAL TENDENCIES - 'Suicidal For Life' CD
Dieser Release hat, wie erwartet, gar nichts mehr mit den glorreichen Zeiten der selbstbetitelten Veröffentlichung zu tun. 'Suicidal For Life' entlockt mir daher nur ein müdes Gähnen, denn irgendwelche Metalbands gibt es in Massen, und das Schlimme daran ist, manche davon sind auch noch origineller... (howie)
Sony

BLITZKRIEG - 'Ohne Zukunft' CD
Mehr als zwölf Jahre nach ihrem Ableben werden nun alle 35 Songs veröffentlicht, die BLITZKRIEG je spielten. Man braucht ja ohnehin nicht zu erwähnen, daß aus BLITZKRIEG später die BOSKOPS hervorgegangen sind, was man auch gut hört... Songs wie 'Tot Geboren', 'Frisch Aus England', 'Ohne Zukunft' oder 'Freies Land' begeistern mich auch heute noch fast genauso wie damals, Anfang der 80ziger! Das war eben noch richtiger Punkrock, kompromißlos, aber mit Herz. 'Ohne Zukunft' ist nicht nur ein vollständiges Dokument der Band BLITZKRIEG, sondern ein sich lohnendes Dokument deutscher Punk-Geschichte! (howie)
Lost & Found/Spv

BLUTTAT - 'Freiheit' CD
Und schon geht es weiter mit legendären Aufnahmen aus einer guten Zeit! BLUTTAT kamen aus Mülheim an der Ruhr, und sie gehörten zu den ersten deutschen Punkbands, deren Vocals vorwiegend von einer netten Blondine vorgetragen wurden. 'Freiheit' beinhaltet die beiden BLUTTAT LPs 'Liberté' (heißt Freiheit!) und 'Nkululeku'. Zusätzlich zu diesen dreißig knalligen Songs gibt es dann noch die Bonusstücke 'Ich Will Hier Raus' und 'Kohl Ist Gewählt'! Nur noch geil, dieses Teil!!! (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

KLAMYDIA/ LOKALMATADORE - 'Himmelachtungperkele' 2CD
Am 23.9.1994 war in Mülheim an der Ruhr der Teufel los! KLAMYDIA aus Finnland wuchsen über sich hinaus! Einfache und kräftige Punkrockriffs hauten sie ihren Zuhörern nur so um die Ohren! Sie scheinen die Energie der alten RAMONES in sich aufgesogen zu haben! Auch in gebrochenem Deutsch wenden sie sich an ihr Publikum, was man auch eindeutig mit Songs wie 'Ich Möchte Fotze' oder 'Warum Sagst Du Bäh?' belegen kann. Zusätzlich zum tollen Konzert gibt es auf der ersten CD dann noch KLAMYDIAs 'Huono' EP als Bonus. CD Nummer zwei bringt dem Publikum dann DIE LOKALMATADORE etwas näher. Ehrlich gesagt habe ich diese Band noch nie so gut gehört! Wirklich. Ein kleiner Nachteil für mich sind dann aber doch die Texte der LOKALMATADORE. Songs wie 'Pisspottshow', 'Fußball, Ficken, Alkohol', 'Pipi Machen Muß Man', oder 'Geh' Wie Ein Proll' lassen mir auf der Stirn die Sorgenfalten ausgeprägter erscheinen. Vielleicht hatten KLAMYDIA zuvor ähnliche Texte, nur finisch verstehe ich nicht... (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

LOKALMATADORE - 'Mülheim - Die Sympathische Stadt An Der Ruhr' picture-LP

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Die Songs dieses Sammlerstückes sind identisch mit der oben besprochenen CD. Bierbauch rules o.k.!!! (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

LOKALMATADORE - 'Los Kumpel, Laß Knacken' EP
Ich stehe nach etwa 22 Gläsern Altbier irgendwo im deutschem Westen am Tresen und summe einen typischen Gassenhauer vor mich hin... So ähnlich muß das Titelstück dieser EP entstanden sein. Karnevalstimmung hoch drei! 'Dibbel Dabbel' könnte dann genauso gut aus der Feder der TERROR-GRUPPE stammen, bevor 'Ich Geb' Mir Selbst 'ne Party' im sanften Skatakt die ganzen Altbiere aus mir wieder heraus zu schütteln versucht. (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

BECKS PISTOLS - 'Es War Einmal' CD
Der Abschied von den BECKS PISTOLS fällt nicht so schwer, da die Band unter dem Namen PÖBEL UND GESOCKS weiter macht. Warum das? Eine gewisse Bremer Brauerei legte Einsprüche gegen den BECKS PISTOLS Bandnamen ein, und schon war die Sache gelaufen... 'Es War Einmal' enthält alle Stück, die unter dem verbotenen Namen veröffentlicht wurden und dokumentiert somit gnadenlos. Etwa 65 Minuten dauert das ganze Spektakel, ein Lebenswerk rund um Willi Wucher! (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

DIE KASSIERER - 'Sanfte Strukturen' LP
Im selbstbeklebten s/w-Cover mit dem weinenden Adolf-Gipskopf drauf versteckt sich nun das Longplay-Vinyl der KASSIERER. Irgendwie steckt der HELGE SCHNEIDER ein wenig in dieser Band, die noch derbere und direktere Texte von sich gibt. Fragend sitze ich vor meinen Plattenteller, und ich weiß nicht, ob ich nun weinen oder lachen soll... Dann, bei 'Downtown' kann ich mich nicht mehr halten und blicke frohgelaunter, aber etwas stumpfsinnig in die Zukunft. (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

TOXIC REASONS - 'No Place In Our Time' CD ROM
Keine Angst, auch wenn das jetzt eine CD ROM ist, man kann sie problemlos auch in jedem normalen CD-Player abspielen! Die TOXIC REASONS bürgen ja schon seit Jahren für Qualität. Auch dieses Mal wieder! Das Trio, in Originalbesetzung, hat viel gemeinsam mit gutgelagertem Wein - je älter, desto besser! Stellenweise habe ich den Eindruck, als hätten LEATHERFACE Einfluß auf die TOXIC REASONS genommen, aber keine Angst, sie sind schon noch die Alten. 'No Place In Our Time' lohnt sich voll und ganz, zumal sich Bruce Stuckey mit dem Stück 'Die Kristallnacht' der deutschen Sprache bemächtigt! Das klingt wirklich nett, und Hut ab vor einer Band wie den TOXIC REASONS, die damit ihren deutschen Fans einen besonderen Leckerbissen zukommen lassen! ... und wenn Du jetzt noch nen PC mit CD-Laufwerk und MS DOS oder MAC zu Hause hast, dann lohnt sich dieses Teil schon zweimal! (howie)
Bitzcore/ Indigo

DISMEMBER - 'Casket Garden' MCD
Schon mit dem Titelsong 'Casket Garden' überraschen mich DISMEMBER total! Grooviger, schmutziger und treibender Powerrock, der nur durch seine Stimmgewalt an die Herkunft der Band erinnert! 'Wardead' bringt uns dann die DISMEMBER der vergangenen Tage wieder etwas näher, bevor dann 'Justifiable Homicide' im Format des Titelsongs Bewunderung in mir auslöst! (howie)
Nuclear Blast/East West

SPERMBIRDS - 'Shit For Sale' CD
Wenn ich jetzt schreiben würde "Mann war ich gespannt auf diese CD", dann würde mir das sowieso niemand glauben, denn 'Shit For Sale' ist jetzt schon eine Zeitlang auf dem Markt. Die SPERMBIRDS präsentieren sich nun mit neuem, noch aggressiverem Sänger und auch in rockigerem Soundgewand. 'Shit For Sale' ist voll von Energie, aber ich vermisse die Originalität vergangener Jahre. Es ändert sich auch nichts daran, wenn die SPERMBIRDS mit einer tollen Produktion aufwarten, denn 'My God Rides A Skateboard' und der hat mit teurer, kommerzieller Studiotechnik und diesem Vertriebssystem rein gar nichts am Hut. (howie)
Gun/Bmg

SEE YA - 'same' 7"
In Wasserburg am Inn in Bayern gibt es neun (9) Bands, wer hätte es gedacht. Und es gibt keinen Auftrittsort, erst wieder in Rosenheim... Oh, Mann. Es gibt Umweltbedingungen die für den Underground so schädlich sind wie Rattengift für Kinder. Und trotzdem - oder gerade deswegen - rührt sich da was, trotzdem hast du das Gefühl die Welt wird zum Dorf, wenn SEE YA ganz tief in die Saiten greifen. Dann sieht man Don Mascis zusammen mit Thurston Moore Ferien auf dem Bauernhof machen. Oder denkt sich Wasserburg in Up State New York. Jedenfalls vergißt man ganz schnell das Vorurteil über die Provinz und erfreut sich zusammen mit dieser vier jungen Menschen an der harmonischen Dichte, die die fetten Feedbacks von hinten in die spannend konstruierten Song reinschieben. Mit dieser Produktion ist Fritz ('King Rzzz') Effenberger vom Toningenieur und Produzenten (Phase 4) nun zum Labelchef avanciert und stürzt sich in das wilde Meer des Tonträgerbizniz. Gratulation zum geglückten ersten Fang! (kai)
Ant-Arctic/St. Leo 30, 86500 Maingründel

BOB BONDEX JOHNSTON - 'same' 7"
Bombenfetter emotionsgeladener Untergrundlärm vom Feinsten! Keine Eile, keine Hetzerei, sondern Psychoterror auf kleiner Flamme steckt in diesem rundum geglückten Erstling der volle Souveränität ausstrahlt. Schwabens Antwort auf Albinimäßigen Lärm, nur viel spannender als das meiste in dieser Richtung. (kai)
X-Mist

DEEP - 'Drinkdeepdreams' 7"
Die Träume, die uns Deep auf dieser langen (18 Min.) Single trinken lassen, sind so tief, so tief. Sie haben nichts mit Müdigkeit zu tun..höchstens mit Lebensmüdigkeit. Doch auch der Tod ist kein Ausweg aus Agonie und Depression. Auf ewig werden wir an den Felsen geschmiedet sein, gemartert von dem Falken, der uns die Leber aushackt welche immer wieder nachwächst. Genug der Poesie. Ich denke jedeR weiß, worum es geht: Deep machen eine Musik, die Tiefenpsychologisch wirkt ohne einfach psychodelisch zu sein. Ein Drumcomputer, der wie eine Herz-Lungen-Maschine auf Notstrom klingt, ist als "Instrument" wiedererkennbar. Den Rest der Klänge zu identifizieren wird zur Pathologie an vier Wochen alten Wasserleichen: Kaum meinst du etwas in der Hand zu haben, glitscht es dir auch schon aus. Es müssen wohl Gitarren und Bässe sein, die dieses Heulen und Brummen hervorrufen - Melodien im Infrabereich. Ganz selten ergreift ein Todespriester das Wort - in einer unverständlichen Sprache...Es ist schon wirklich arg düster, was meine beiden Augsburger Musiker-Kollegen hier auf Curacao-blaues Vinyl gepresst haben. Aber es ist gut. Wenn auch nicht für jede Situation, so doch bestimmt für die nächste Lieferungen Schwarzer Afghane. (kai)
Suggestion Records

DANDRUFF DELUXE - 'Lethal BeBop for Head & Shoulders' 7"
Wahrhaft tödlich, dieser BeBop. Kaum swingt es sich so richtig ein, trampelt ein verwahrloste Metal-Western-Gitarre durch den Saloon, hält ein Betrunkener die Grabrede auf seinen besten Feind. Die Rückkehr des Jazz mit der Kalaschnikoff im Seitenfenster. Kommt im aufwendigen und äußerst schicken Klappcover. Noch ein MUß, dieses H-Oilers/Bloodburger BC-Spaltmaterial. (kai)
Crippled Dick Hot Wax/X-Mist

THE MEOWS - 'First Single' 7"
Meine Freunde aus Barcelona haben keine Zeit zum Surfen. Sie machen Musik, sobald es Zeit und Geld zulassen. Oder sie hören Platten, die sie sich mangels kompetenter Läden zum Teil direkt in Amiland bestellen müssen. Und daß da oft die Muffs, Meanies, Chemical People und ähnliches auf dem Teller liegt hört man ihrer ersten Single an: Sauber gespielter, melodiöser Punkrock, der von der Sonnenseite des Lebens erzählt. Wer sich ein Bild von der Punkrock-Nation España machen will, sollte sich diese Scheibe neben die der Pleasure Fuckers stellen. Spaßig, gut zu hören und stellvertretend über unser Lieblingsurlaubsland. (kai)
Goo Records, Fon/Fax: 00 34 - 4 - 460 12 10

GUNS'N'WANKERS - 'same' CD
Mittlerweile vom Sturm der Ereignisse übertönes, aber dafür schon wieder historisch relevantes Echo einer kurzlebigen Implusion (*spontaneous combustion?*) von Snuff mit Wat Tyler. Da gibt es Passagen in diesem Power-Pop die sich nie mehr aus deinen Gehörwindungen entfernen lassen werden. Dokumentiert wird hier aber auch der Humor mit dem die Wankers über drei EPs verschiedene 'angesagte' Stile parodiert haben. Anspieltip: 'Nervous'. (kai)
Rugger Bugger/Gap/Efa

BATTERY - 'Only the diehard remain' MCD
Battery haben einen ehrlichen und treffenden Bandnamen: Diese Jungs stehen wirklich unter Strom! NYC-HC,

ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) SI

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die, die kein Abo bestellen auch nichts - klar!

der durch seine melodiösen und teils mehrstimmigen Gesangspassagen nur scheinbar das Genre sprengt - bleiben Battery doch immer bei dem, was man Hardcore nennt: Aggressive, rumpelnde Rhythmen, harte Breaks, Moshparts und Taktwechsel, fertig ist das New-School-Produkt, das sich in diesem Fall wirklich hören lassen kann. Dazu eine endlich mal lobenswerte Coverarbeit inklusive eines bei L &F manchmal schmerzlich vermißten Textblatt. (kai)

Lost & Found/Spv

V/A - Der Plot-Sampler LP
Mit diesem Sampler legen die Plot-Macher ein Paradebeispiel für DIY-Produkte vor wie ich es lange nicht mehr in der Hand hielt: Teilweise handbedrucktes Cover aus Umweltschutzpappe, dazu ein ausführliches Text-/Infoblatt und eine Auswahl an Bands, die wohl wirklich für sich in Anspruch nehmen kann 'echten' (deutschen) Hardcore-Underground der letzten paar Monate zu repräsentieren: Graue Zellen, Ambush, Zorn, Time to Suffer, Corrosive und etliche andere machen die Scheibe zu einem Dokument und einer Aufforderung für 1995. Ich habe zwar etwas Probleme mit dem Grundgedanken des Projektes - Finanzierung eines Heftes mittels Musik anderer Leute - aber genau da sitzt wohl der Beginn Plot'scher Ideologie...immerhin, ein Anstoß. (kai)

Kein Label/Vertrieb u.a. X-Mist

OFFSPRING - 'Smash' CD
Relativ durchschnittliche Scheibe in der Tradition leicht bekleideter arbeitsloser Skateboardfahrer mit einer wetterbedingten Neigung zum Melodiösen. Das musikalische Können ist da, mit der Originalität harperts noch ein bißchen. Down by Law sind besser. (kai)

Epitaph/Semaphore

INTO ANOTHER - 'Ignaurus' CD
Igitt! Siebziger Jahre Gitarren mit Hardrock-Attitüde treffen auf Ian-Gillan-Gesang. Ich hasse diese Musik! Ich hasse diesen Versuch, gerade überstandene Phasen der Rockmusik wieder aufzuwärmen und auf ihr kommerzielles Potential hin abzuklopfen. Schämt euch, und Revelation Rec. gleich mit. (kai)

Revelation Rec., Cal.

RANCID- 'Let's Go' CD
Also da gibt's nichts zu meckern, da ist alles da, vor allem vieles, was Offday und Greenspring nicht haben, nämlich wuchtige Melodien die so grob sind wie das Brett das die Rhythmus-Sektion fährt und dazu ein spürbar bösartiger Humor. Was mir richtig reinläuft ist, daß Rancid "englisch" klingen ohne ordinär zu sein. Geht tierisch los und hat dabei einen sehr eigenen Sound. Wenn sie nicht in direkter Konkurrenz mit Down by Law stünden, würde ich mich wahrscheinlich noch euphorischer äußern. So hoffe ich auf die Langzeitwirkung aller wirklich guten Platten. Abgesehen davon höre ich positives über die Band, ihr Bühnenverhalten und ihren Umgang mit dem eigenen Erfolg. Weiß jemand anderes zu berichten? (kai)

Epitaph/Semaphore

DOWN BY LAW - 'punkrockacademyfightsong' CD
Geil! Volltreffer des Monats! Down by Law in ihrer besten Inkarnation zeigen allen Trittbrettfahrern was wahrer Punkrock ist. Melodisch ohne dabei kitschig zu werden, erinnern sie positiv an Bullet Lavolta, sind aber mehr Punk. Auch die Texte sind lesenswert, setzen sich ebenso mit dem Ausverkauf von Jugendkultur auseinander, wobei da sogar mal Platz ist für ein ausnahmsweise gutes Liebeslied. Also, in der Sparte SoCal-Melodic-Punkrock: Volle Punktzahl! Anspieltips: Das Coverstück '500 Miles', den Melodic-Killer-Tune 'Brief Tommy' und die Punk-as-fuck-Nummer 'Punk as Fuck'. (kai)

Epitaph/Semaphore

GIRLS VS BOYS - 'Sexy Sam' MCD
Ja, sie sind sexy! Und die beiden bisher unveröffentlichten Stücke dieser MCD stellen gerade diese Seite der Wahl-New-Yorker vor: 'Sexy Sam' besticht durch ein für G vs B ungewöhnlich hohes Tempo, daß aber trotzdem den typischen Groove rüberbringt, und 'I'm from France (oh lala)' braucht wohl nicht weiter erläutert werden: Hier reizen die Jungs die Stöhngrenze aus bis mehr als nur der Schweiß fließt...geil. Dazu je ein Stück von den bisher vorgelegten Veröffentlichungen (u.a. das geniale 'My night of pleasure'). Lohnt sich für Fans und als Geburtstagsgeschenk-Köder. (kai)

Touch & Go/Efa

ACTION SWINGERS - 'Decimation Blvd.' MCD
Wenn ich das richtig sehe, ist das hier der erste Longplayer der schon 1989 gegründeten New Yorker Power-Punkrocker. 14 Stücke in 20 Minuten - ergibt ein Konzentrat an Energie und Spaß in der Tradition der Stooges, New York Dolls etc. Haut rein, ist aber auch keine Minute zu lang. (kai)

Caroline Rec/Irs

REST IN PIECES - 'My Rage' CD
US-Ostküsten-HC-Legende der besseren Sorte. Das rumpelt so nett wie die frühen Black Flag, als noch keiner sein Instrument richtig spielen konnte. Mittlerweile können sie's, zwei von R.I.P. sind jetzt die Rhythmussektion von S.O.I.A. Die Scheibe vereinigt die erste LP ("My Rage') und die vorausgegangene EP ('R.I.P.'). (kai)

Lost & Found/Spv

DAUERLUTSCHER - 'same' CD
Wärmen ohne Ausnahme frühe Stücke von den Straßenjungs auf. Warum? Keine Ahnung. Die Stücke werden dadurch nicht besser, sie sind so gut und so einfältig wie eh und je, also was soll's? Das ist SELL-OUT! (kai)

Lost and Found/Spv

MELVINS - 'Stoner Witch' CD
Irgendwie ist dieser Kelch an mir vorübergegangen: Jetzt höre ich seit zwei Monaten immer wieder in diese Scheibe rein, die für die Melvins wohl den Durchbruch gebracht hat, und ich schaffe es nie ganz dabei zu bleiben. Zugegeben, da gibt es einzelne - vor allem ruhige - Passagen, die eigenartig sind und an denen das Ohr hängen bleiben kann. Aber insgesamt höre ich hier brav gewordenen Mainstreamrock, der zwar mit bestechender Klangqualität, aber ohne jeden Biss daherkommt. (kai)

Atlantic/Warner

L'ATTENTAT - 'Made in GDR' CD

BLU BUS
Via Consolata 5, 11100 Aosta, Italien
Phone / fax: ++39 165 262909
sold by we bite, x-mist, flight 13 (D) k-baal (NL) gwenn (B) prawda (CH)

OUT NOW
TEMPO ZERO
"2 minuti d' odio"
LP
11 tracks of powerful emo core. A mighty mixture of Washington hc and californian melodic core. Very cool stuff for this italian band at his first full length.

ALSO AVALIABLE

KINA
"Nessuno schema"
LP
The first Kina's demo reprinted on vinyl. A picture of italian hc in the early 80's. So raw, so fast ...

DEAD DUCKS 7" e.p.
Young italian band at his firs vinyl. Melodichc fast & loud.
ARIA DI GOLPE 7" live e.p.
3 unreleased tracks plus the s/t song from their first lp.

COMING SOON
ARIA DI GOLPE
"Profeti dell' odio" LP/CD
Rapcore and militant lyrics. Not just for fun. Stay in tune!

upcomming Shows...
NAVIGATOR PRODUCTIONS

So. 11.6.95 • Würzburg - Labyrinth
CIV
(ex Gorilla Biscuits)
support: H2O

So. 30.7.95 • Schweinfurt - Schreinerei
SNAPCASE
& Refused

Mi. 21.6.95 • Schweinfurt - Schreinerei
MADBALL
& Crown of Thornz

Mo. 18.8.95 • Schweinfurt - Schreinerei
CHOKEHOLD
support: Feeding the fire

Di. 4.7.95 • Schweinfurt - Schreinerei
sXe REVENGE
4 WALLS FALLING
SENSE FIELD
LIFETIME
STATE OF THE NATION

Fr. 25.8.95 • Schweinfurt - Schreinerei
SLAPSHOT
support: Bitter

UPCOMMING TOURS:
• SERPICO (EX SLEEPER N.Y.) •
• UNDERTOW •
• HELL NO •

...still HOT on WAX!!
• RADICAL DEVELOPMENT •
• ELISION •
...german HARDcore at its BEST...

Fon: 09342-85240

Wiederveröffentlichung des X-Mist-Albums von 1987. Gitarrist Imad, mittlerweile als ehemaliger IM geoutet, soll damals die Bänder aus der GDR in den Westen geschmuggelt haben. Macht die Scheibe heute auch nicht mehr besser: Mäßig produzierter Syph-Punk mit gesellschaftskritischem Anspruch, ohne erkennbaren Bezug zur DDR. (kai)
Lost And Found/Spv

COUNTRY TEASERS - 'same' CD
Die Quälgeister vom Lande nerven hier über 10 unsäglich erbärmliche "Stücke" hinweg auf eine gottesverachtende Art das es schöner nicht sein könnte! Mit dem bescheuerten Humor von Leuten die die Witze von Helge Schneider nicht kapieren, rutschen sie mehr zufällig als absichtlich durch C & W - Strukturen, kommen sogar volltrunken mal ins Swingen um dann aber gleich nach dem berühmten "Schluck zuviel" einfach nach vorne von der Bühne zu kippen. Verschärfend kommt hinzu, daß diese vier Ignoranten nicht etwa aus der texanischen Provinz, sondern aus dem schottischen Hochland kommen. Und so muß für das Cover eine ländliche - nicht rustikale! - Szene aus besseren Zeiten herhalten. Die Country Teasers verleugnen ihre Herkunft nicht. Eine Platte, bei der man sich auf ein Live-konzert freut, nicht aber auf den Tag danach! (kai)
Crypt/Efa

THE CHROME CRANKS - 'Dead Cool' CD
Experimenteller Rock 'n' Roll mit zwei "Ex-Members of": Einmal Jerry Teel, Honeymoon Killers und dann Bob Bert, Pussy Galore-Drummer. Interessiert? Also: Auch wenn zur Zeit alle so tun, hat Jon Spencer den Blues nicht erfunden. Und wenn du ein paar Experten fragst, ist das auch nicht so neu, was diese drei Jungs da mittlerweile so hervorragend in den USA verkaufen. Weil die Chrome Cranks aber mit Sicherheit selber Experten in solchen Dingen sind, muß der Name einmal in jeder Plattenbesprechung fallen. So will das die Logik des Marktes. Auch wenn die Cranks, wie Eingangs gesagt, experimentell sind, und zwar bis zum Ohren ablöten. In den besten Momenten ungefähr so wie ein Drei-Stufen-regelbarer Fön, mit dem du dann den Blues spielst. Da wo sich die Instrumentierung "menschlich" anhört, ist es der Gesang, auf den das nicht mehr zutrifft: Iggy Pop nach 20 Elektroschocks. Musik für kaputte Arschlöcher - gefällt mir gut. (kai)
Crypt/Efa

ALICE DONUT - 'Dry-Humping the cash cow' - Live at CBGB CD
Ein über 60 Minuten langes, schönes Dokument einer wirklich spaßigen Live-Band! Die Selbstironie im Titel spricht Bände, sind Live-Aufnahmen doch nach wie vor eher eine Methode der Mainstreamrockbands ihren Kunden noch mehr Kohle aus den Taschen zu ziehen. Deshalb haben die Donuts zwischen den Songs Samples aus Live-Alben entsprechender Rocklegenden eingeblendet: Peter Frampton, Kiss, Cheap Trick - oh my god! Die Idee ist gut, denn so entsteht die "aufregende" Atmosphäre eines großen Rockkonzerts, obwohl die Stücke im CBGB´s aufgenommen wurden - und da passen vielleicht 250 Leute rein. So, genug gelobt. Ich mag die Band wirklich und denke auch, daß sie mehr "punk" sind als die allermeisten ihrer (New Yorker) Kollegen. ABER: Ich finde Live-Alben nach wie vor überflüssig und hör´ sie nie an. Rausgeworfenes Geld - aber in die richtige Richtung gezielt. (kai)
A.T./Efa

RIPE - 'The Plastic Hassle' CD
Das Cover zeigt die Bandmitglieder im Schwarzweißbildschirm einer Tankstellenüberwachungs-Videoanlage. Man sieht nicht, ob gerade jemand 'was klaut. Das zwölfseitige Booklet dokumentiert dieselbe Situation in unterschiedlichen Posen und Personenkonstellationen je zur Hälfte in Videoschwarzweiß beziehungsweise in verwackelten Wegwerffotoapparatfarbaufnahmen. Alles klar. Wenn das ganze Leben eine Aneinanderreihung von unangenehmen Unwichtigkeiten ist, dann ist der Zwischenstop bei der Tankstelle nicht wichtig, aber auch nicht unwichtiger als Die Erste Freundin oder Das Erste Rockkonzert oder Der Erste Joint. Und gleichzeitig klingen Ripe, als ob sie nicht einmal diese Erfahrungen hinter sich hätten, sondern als hätte man sie im Kindesalter auf einer einsamen Insel ausgesetzt, mit einem Plattenspieler ausgerüstet und nur einer Scheibe: Sonic Youths 'Goo'. Wer wollte, könnte die ganze Ripe-Musik auf dieses eine Denkmal der Gitarrenlärmwandorgien zurückführen - und täte weder diesen noch jenen Unrecht. (kai)
Beggars Banquet/Spv

KEPONE - 'Ugly Dance' LP
Ich hänge mit den Ohren am Lautsprecher, doch kein Verstärker dieser Welt ist laut genug wenn Michael Bishop sein hymnisches Requiem für 'Henry' hinausschreit. Also stimme ich auch noch ein in diese musikalische Version der 'Forrest-Gump'-Geschichte: 'Henry' der Idiot, der sich zwei Mal die Finger an der heißen Glühbirne verbrennt, weil er unbedingt das Licht anfassen will... Kepone gehören zu dieser Welle von PostPunk-Neurotikern, die ihre Depressionen lieber zum Lebensstil machen als zur politischen Waffe. Das geht voll okay, der Traum von einer besseren Welt schimmert auch durch den Alptraum dieser Welt hindurch: Man merkt Kepone an, daß sie auch lieber 'schöne' Musik machen würden, aber. So fassen sie halt zwischendurch mal an die Glühbirne, genießen sich selbst in sehnsuchtsvollen Melodiegängen, die eigentlich zu schön sind für diese Welt - es sein denn, man lebt eh schon jenseits der Schmerzgrenze. (kai)
Quarterstick/Efa

V/A - We'll never be tamed CD
Harter Stoff von der Berliner HC-Front. Viermal vom Feinsten gibt´s von den lokalen Bands Murdered Art, Punishable Act, 3rd Statement und Brightside, wobei gleich vorausgeschickt sei, daß die letzteren mir am besten gefallen. Aber das ist halt mein Geschmack, alle Bands sind SEHR GUT, verdammt, an Qualität mangelts hier nicht und auch der Live Sound im SO36 ist geil dokumentiert worden. Mit gut 33 Min. Spielzeit hat die Scheibe zwar nicht gerade Überlänge, aber ich schätze mal, daß sie für einen angemessenen Preis zu haben sein dürfte. (kai)
Mad Mob Rec/Spv

LAUGHING HYENAS - 'Hard Times' CD
Äußerst sparsam in der Ausstattung, vermitteln die Hyänen hier sofort das Bild von Reduzierung und Rückbesinnung auf das Wesentliche. Über dasselbe gehen sie musikalisch auch nicht hinaus, seien wir doch mal ehrlich: Das ist normale Rockmusik geworden. Nur mit viel Liebe und Wohlwollen läßt sich hier noch ein verrotteter Charme heraushören. Ansonsten scheint es, als wären die Hyenas in ihr eigenes Konzept implodiert: Reduktion bis zur Extinktion. (kai)
Touch and Go/Efa

SUBWAY BUBBLES - Compilation # 4 CD
Das ist der vierte Sampler mit Bands aus dem Subway-Umfeld, also Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Und nicht nur, daß es sehr positiv zu erwähnen ist, daß sich hier überhaupt ein paar Leute die Mühe machen ihre Szene zu dokumentieren ohne sich irgendwas davon versprechen zu können - das Ganze ist auch noch gut! Eine gelungene Coverart, positives Beispiel für Computerkunst, und eine gelungene Zusammenstellung aller 'Off-Radio'-Musikrichtungen. Im Einzelnen: 'God Given Sick Surprise' eröffnen mit einem fetzigen Stück der Art "die kenn' ich doch, wer ist das nur?". Nee, kennste nicht, aber auch bei ihrem zweiten Stück ist der Effekt derselbe: Fast-Mainstream-Rockmusik, aber dann doch wieder besser, weil anders. 'Me + The Church' sind schon eher das, was ich aus Karlsruhe kenne: Pop für frisch Verliebte, die Hand in Hand übern Flohmarkt schlendern. Schön. 'Radical Development' haben sich in letzter Zeit selber einen Namen gemacht...schöne Grüße aus NYC. 'g y p' machen Metal und da kenn' ich mich nicht aus. 'Sunflower Farm', krachendmanisch-psychodelisch, können als einzige mit einer Frauenstimme aufwarten. Okay, dann haben wir hier 'B-Side Area', so industrialisierter X-Over-Metal-Core...nicht schlecht, wirklich nicht schlecht, das drückt ungemein! Bleiben noch zwei: 'The Black Freeze', mit einem Stück Pop für die nervöse Samstagabendstimmung, kurz vorm Ausgehen und einem zweiten für den Sonntagnachmittag, kurz nach dem Aufwachen, wenn man sich die sinnlose Frage stellt, was denn gestern eigentlich wieder los war... Schluß und Tusch: 'Fuzz' rocken noch mal gut ab, müssen dabei aber schauen, daß sie nicht ins Belanglose abrutschen. (kai)
Subway: Kriegsstr. 15, 76133 Karlsruhe. Ruf: 0721 - 37 72 74

TOTAL CHAOS - 'Pledge of Defiance' CD
"*Punk Rock* is defined as music that is totally chaotic..." steht da im Info. Na, hoffentlich nicht! Sonst kommen wir doch alle ganz durcheinander. Aber da ja weiter unten noch zu lesen ist, das Total Chaos "Punk as fuck" seien, nehmen wir das ganze mal nicht zu ernst und stellen es in den Kontext der derzeitigen Punk-is-back-Welle: Wenn Offspring schon so losgingen, warum nicht auch Total Chaos, die in ihrem Sound um kein Deut moderner sind. Discharge, Poison Idea aufgepasst! Jetzt kommt die Generation der Erben. (kai)
Epitaph/Semaphore

DIVERSE INTERPRETEN

CHEAP SHOTS
Label Sampler mit 28 Tracks(75 min. Gesamtspielzeit) zum CD-Single Preis.
SEMAPHORE CD 33606-408

MILLENCOLIN

TINY TUNES
SEMAPHORE CD 33601-422

NO FUN AT ALL

NO STRAIGHT ANGLES
SEMAPHORE CD 33603-422

im Vertrieb von
semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel.: (0911) 95277 - 0
Fax: (0911) 95277 - 40, - 50, - 60

EMV Exclusa
Wallenmahd 53
A - 6850 Dornbirn

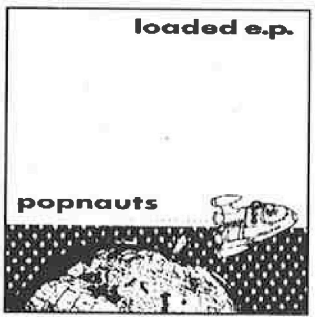
Phonag Rec. AG
Zürcher Str. 77
CH - 8401 Winterthur

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot - Breite Str. 76 - 53111 Bonn

Sampler RI #14
Antifa Benefit-Sampler mit IMPACT, SEEIN' RED, HOUSE OF SUFFERING
6 DM + Porto

IMPACT - A gringo like me
4 Song e.p. mit Bonner Hardcore
6 DM + Porto

GUTS PIE EARSHOT
Neue 4 Song e.p. im 10" Format
16 DM + Porto



POPNAUTS - Loaded e.p.
4 Song 7" mit Bonner Pop-Punk
7 DM + Porto

Außerdem gibt's noch:
TOO FAR GONE e.p.
LONG TALL ODDBALLS e.p.
GUTS PIE EARSHOT/ MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS Split lp
LUNCHBOX lp/cd Gutscheine !
und alle Benefit-Sampler

Gesamtliste anfordern !

COPSHOOTCOP - 'Release' CD
Die Anklage lautete auf 'Sell-Out', doch die mutmaßlichen Biedermänner wurden freigesprochen: Zu sehr ist auch dieses CopShootCop-Album eines von Brandstiftern. So erkennen wir endlich an, daß der goldene Weg in der Mitte liegt, gestehen den New Yorkern damit das Recht zu, etwas weniger mit scharfkantigen Geräuschbrocken um sich zu werfen, so wie auch wir vergeben uns unsere Schwäche für den Pop, Amen. Von CopShootCop lernen, heißt siegen lernen - nicht nur: Es heißt auch, sich gemeinsam mit dem Wandel eigener Bedürfnisse zu arrangieren. In diesem Sinne ist 'Release' eine Befreiung der Ängste indem man zu ihnen steht. Jedem das seine, aber an dieser Band kommt man immer noch nicht vorbei, will man wissen was junge, hoffnungslose aber ambitionierte New Yorker Fast-Profimusiker so tun, wenn sie mal nicht Pizza backen müssen. (kai)
Big Cat/Rtd

MINDWAR - Degeneration CD
Hey, das muß ich hier mal lobend erwähnen: Wenn X' N' O im Info zur Platte schreiben, Mindwars Musik sei "schwerer, groovender Psychocore mit wuchtige Doomanleihen", dann ist das schlichtweg die Wahrheit. Und welches Label kennt denn schon seine eigenen Bands so gut, daß die Promoabteilung auch noch die richtigen Worte dafür findet? Drop that shit, das hier ist Underground vom ersten Ton bis zur letzten Zeile. Wir befinden uns also in der garantiert Posing-freien Zone und können uns ganz auf die Musik konzentrieren. Auf eine Musik, die das Erbe der alten New Yorker HC-Bands antritt, ohne sich auf dem Erreichten auszuruhen. Im Gegenteil, hier wird die Vergangenheit zur Verpflichtung über sie hinauszugehen, in diesem Falle in eine mehr psychdelisch-melodische ('psycholodische'? 'melodlische'?) Richtung. Im Riffing straighter als Brutal Juice, insgesamt kompakter und leichter zu schlucken, aber niemals 'light'! Das Foto auf der Innenhülle zeigt die Band genau so, wie ich sie vor ein paar Wochen im Augsburger Kerosin sah, auch das ist gut so. In jeder Hinsicht eine sehr ernstzunehmende Band auf deren Entwicklung man gespannt sein kann. (kai)
X' N' O/Semaphore

GIGANTOR - 'It's Gigantic' CD
Der Untertitel "The Singles 1992-94" sagt eigentlich schon fast alles, was man über dieses Werk wissen muß! 5 Singles plus diverse Samplertracks, also 21 Stücke in 54 Minuten, kommen da zusammen und diese Songs sind damit auch denjenigen verfügbar gemacht, die ihren Plattenspieler schon ausgemustert haben. Gigantor machen schönen Melodycore, zwar nicht weltbewegend neu, aber wer ist das heute schon noch? (al)
Lost&Found/Spv

V.A. - 'Hardcore Breakout USA Vol. 2' CD
Die erste Folge dieses Samplers ist ja hoffentlich durch den tollen Jawbreaker-Song bekannt. Hier nun der zweite Teil. Wie zuvor teilt sich die CD in 1.) einen Sampler mit exklusiven Tracks von No Use For A Name, Schleprock, Hogan's Heroes und noch 10 weiteren Bands und 2.) bekommt man noch 14 Titel aus dem Repertoire von New Red Archives, wie da wären Samiam, UK Subs, Reagan Youth etc. Diese Tracks sind zwar alle schon etwas älter, sollen aber eher als Bonus verstanden werden. Wie bei allen Samplern gibt es Höhen und Tiefen, aber insgesamt eine gute Scheibe. (al)
New Red Archives/Fire Engine

SISTER GODDAMN 'Crayon' CD
Nachfolge-Band der Flower Leperds mit Tony Adolescents und Flower L.-Leuten und Musikern der Jeff Dahl-Band. Gespielt wird ein dreckiger, rockiger Punk, der mir zu sehr nach L.A. und Harley Davidsons klingt. Unter den vielen Projekten, die Herr Adolescents so laufen hat, meiner Meinung nach das Unspektakulärste. (al)
Bitzcore/Indigo

BAD TOWN BOYS/ YELLOW CAR - 'Take Off To Heaven' Split-MCD
Ein etwas komisches Teil... 3 Songs der letzten BTB-LP "Epedemic" plus 2 Songs von Yellow Car. Sollte nur in England anläßlich der gemeinsamen Tour erscheinen, kommt jetzt aber laut Fire Engine ganz normal in die Läden. Nur warum?? Dann doch lieber gleich 5 unveröffentlichte Songs! Soll dann auch noch auf 5000 Stück limitiert sein, was für'n Quatsch! (al)
Gift of Life/Fire Engine

RINGWORM/ BOILING POINT - Split-Single
Mal wieder so ein "2 Songs von CDs auf Vinyl"-Ding. Außer den Bandnamen ist nichts an Information auf dem Cover. Das für das Cover benutzte Hieronymus Bosch-Bild kennt auch jeder. Naja, zweimal NYHC, einmal eher schnell und straight, einmal eher langsam und moschig. (al)
Lost&Found

ZORN/ZELOT - Split-Single
Meine Ausgabe ist eine Testpressung ohne Labels, also weiß ich nicht, wer wer ist! 1. Seite: Doomiger zäher Core mit deutschem Text... wird dann nach langem Intro doch schneller... mit schönem, dominantem, gruftigem (erinnert mich an Bauhaus) Bass. 2. Seite: Moshiger Grundsound mit etwas nervendem "Ich bin Psychopath"-Gesang und irgendwie warte ich, daß da jemand endlich die Handbremse löst, aber man bleibt auf der langsamen Seite. Der Gesang ist auch auf deutsch, glaube ich zumindest, nervt nach 3 Minuten aber fürchterlich! (al)
Spring/X-Mist

V.A. - 'Hold Your Ground' CD
Vierter in der Reihe der 10 Mark CD-Labelsampler von Lost & Found. Nach Crust, Melodycore und Hatecore soll diesmal Straight Edge der Oberbegriff sein, was aber ziemlicher Quatsch ist, denn viele der Bands waren eh schon auf einem oder mehreren der anderen L&F-Sampler. Trotzdem kann man bei 75 Minuten Musik für 10 Mark eigentlich nichts falsch machen. Mit dabei sind u.a. Stalag 13, Government Issue, Y.O.T., Artificial Peace, ... (al)
Lost&Found/Spv

TASTE OF FEAR- 'Same' CD
Taste of Fear ist Daryl Kahan und Patrick Winter's Band nach Citizen's Arrest. Auf der CD sind 8 neue Songs und 5, die jetzt 2 Jahre alt sind und schon anderweitig veröffentlicht wurden. Außer der Tatsache, daß auf den neuen Tracks Patrick Winter nicht mehr mitspielt, fallen mir zwei Unterschiede auf. Zum einen klingt das neue Material durch die überaus saubere Produktion nicht mehr so chaotisch wie früher, zum anderen ist die Geschwindigkeit der Songs auf Doom mit gelegentlichen Death-Metal Standards gedrosselt. Alles in allem nicht mehr so berauschend, sondern einfach nur noch netter Metal, der Mann war vor 5 Jahren um Längen besser. Die CD ist mal wieder arg kurz (27 Minuten), aber das ist bei L&F ja leider die Regel. (al)
Lost & Found/Spv

BLITZKRIEG - 'Ohne Zukunft' CD
Blitzkrieg waren eine der bekannteren deutschen Punkbands die sich noch in den späten 70ern formiert hatten. Bis 1982 existierte man mit einer Sängerin, um sich dann später in die allseits bekannten Boskops zu verwandeln. Auf "Ohne Zukunft" sind alle 19 Tracks, die damals rauskamen plus 16 unveröffentlichte Live- und Übungsraum-Aufnahmen vertreten. Die Bonustracks rauschen zwar etwas, aber dafür, daß sie fast 15 Jahre alt sind, ist der Sound recht ordentlich! Über den Sinn derartiger Reissues will ich jetzt gar nicht viel sagen. Diese CD ist wahrscheinlich nur für Leute interessant, die Blitzkrieg schon damals gut fanden und zu faul sind, ihre Vinyl-Scheiben, die ja inzwischen viel Geld wert sind, abzuspielen. Etwas anderes macht diese CD aber durchaus bemerkenswert: Die bei Lost & Found nicht oft vorkommende GUTE Aufmachung! Zum einen sind ALLE Texte abgedruckt, dazu noch die Linernotes der 81er Live LP und eine Story aus einem Fanzine von 1982. Zum anderen bekommt man eine DETAILLIERTE Auflistung, was wann wo und von wem aufgenommen worden ist. Dazu gibt es noch das Cover der ersten Single, ein paar Bilder und zwei Zeitungsausschnitte über Krawalle bei Blitzkrieg-Konzerten. Sogar die Spielzeit mit 72 Minuten stimmt. Wer jetzt sagt, daß das doch eigentlich Standard ist, dem gebe ich absolut Recht, nur würde ich mir wünschen, daß Herr Granz bei allen seinen Reissues diesen Standard hält. (al)
Lost&Found/Spv

SICK OF IT ALL/ RYKER'S - Split-Double-Picture-LP
Hier also die beiden L&F Topseller "Live In A World Full Of Hate" von S.O.I.A. und "Brother Against Brother" von den Ryker's im Vinyl-Doppelpack. Das Ganze ist auf 1000 Stück limitiert und wohl für Vinyl-Junkies wie mich gedacht. (al)
Lost&Found

BATTERY - 'Let The Past Go' MCD
4 neue Songs von der Band um Ken Olden, dem fleißigen L&F Kunden auch durch Worlds Collide bekannt. Knapp 9 Minuten getragener Moshcore mit verzerrtem Gesang. Ganz nett, aber so kurz, daß kein bleibender Eindruck entsteht..... obwohl beim zweiten Hören entwickelt sich "Do You Believe" zu einem kleinen Hit. (al)
Lost&Found/Spv

UNBROKEN - 'Fall On Proverb' MCD
Langsam kann ich es nicht mehr hören ..... 4 Songs irgendwo zwischen Helmet und mittelschwerem NYHC. Nicht schlecht gespielt, besonders der Schlagzeuger ist wirklich gut, nur alles

andere als neu oder gar aufregend! Es muß doch langsam jeder gemerkt haben, daß es von dieser Art Musik einfach zu viel gibt. Wer braucht 100 Bands, die wie Helmet klingen, wer braucht 100 Bands, die wie Sick Of It All klingen oder 100 Bands, die wie deren Schnittmenge klingen???? (al)
Lost&Found/Spv

CROSSFIRE - 'Lost' Single
Debut Single eines englischen Quartetts mit erfrischendem "NY-freiem" HC. 4 Songs, die merken lassen, daß man im Proberaum zwischen alten Dischord Sachen auch mal eine Beefheart-Platte gehört hat. Schöner Old-school-HC mit vielen verspielten Elementen. Trotzdem straight genug, um ihre Power nicht zu verlieren. Bin schon auf die nächste Single gespannt. (al)
Rpn

ANOTHER SICK TRIBE - 'Conceit' Single
Hardcore mit nervenden Metalparts, Double-Bass-Drum und zweistimmigem Gesang. Irgendwie so gar nicht aufregend.... auch beim zweiten Hören stellt sich eher Unmut und Langeweile ein..... ich würde sagen, die Jungs sollten noch ein bißchen üben und eine eigene Linie finden. (al)
Rpn

RED AUNTS - 'Nr. 1 Chicken' LP
Das die mal auf dem Gurewitz Label landen, hätte ich aber auch nicht gedacht. Spricht dafür, daß Epitaph weg von ihrem "klingt wie Bad-FX"-Image weg will. Sollen sie ruhig machen! Aber zurück zu Red Aunts. Nach zwei Singles und der LP "Drag" auf SFTRI nun die nach meinem Wissen zweite LP von Amerikas bester Mädelscombo. Was man hier bekommt, ist Punkrock pur mit Frauen am Gesang und Instrumenten. Kein Möchtegern-Schlampen-Quatsch à la Hole und auch kein Schweinerock wie L7. Die Stimme wird zwar dann und wann durch ein Megaphon gejagt und leichte Noisepassagen gibt es auch des öfteren, doch werden schöne, fast poppige Melodien auch nicht abgelehnt. JO! (al)
Epitaph/Semaphore

Bob Bondex Johnston -Single
Klasse 3-Track 7" mit einer unglaublich fetten Mischung aus Big Black-artigem Hardcore und New York-mäßigem Krach. Aber kein normaler Helmet-Abklatsch, sondern eher so was wie.... stell' dir vor Minor Threat 1985, alle sind doch wider Erwartens drogenabhängig, nehmen mit Albini ein Demo auf, daß jetzt von 2-Bad ohne Lee gecovert wird.... oder auch ganz anders... Schön!! (al)
X-Mist

DANDRUFF DELUXE - 'Satan Is Real' Single
Hier haben wir ein H.Oilers Nebenprojekt und damit ist es sowieso in die "Sofort-Kaufen-Sonst-Gibts-Aufs-Maul"-Kategorie einzustufen. Abgesehen davon ist das hier vorliegende Stück Vinyl a) sehr schön eingepackt, bestes
X-Mist Cover seit Jahren, hätte auch bei A.T. erscheinen können, und b) musikalisch völlig weird!! 1. Song: eigentlich Cool-Jazz, komplett mit Piano und groovender Melodie, aber gepaart mit verzerrtem Gesang und Noise-Elementen. 2. Song: Völlig anders.... komischer, sphärischer Hippie-Singsang mit lauter Western-gitarre. 3. Song: Wieder eher in die Richtung Coltrane meets the Butthole Surfers. Gesamturteil: Saucool!! Würde ich gerne mal live sehen. (al)
X-Mist

GIFT & GALLE

internationale antifa-benefiz-LP
mit:

DEZERTER
LUNCHBOX
GRAUE ZELLEN
GROTUS
RADIOPUHELIMET
WAT TYLER
GUTS PIE EARSHOT
MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS
2 BAD
KURORT
PACK
THE EX & BRADER
LOUGAROO

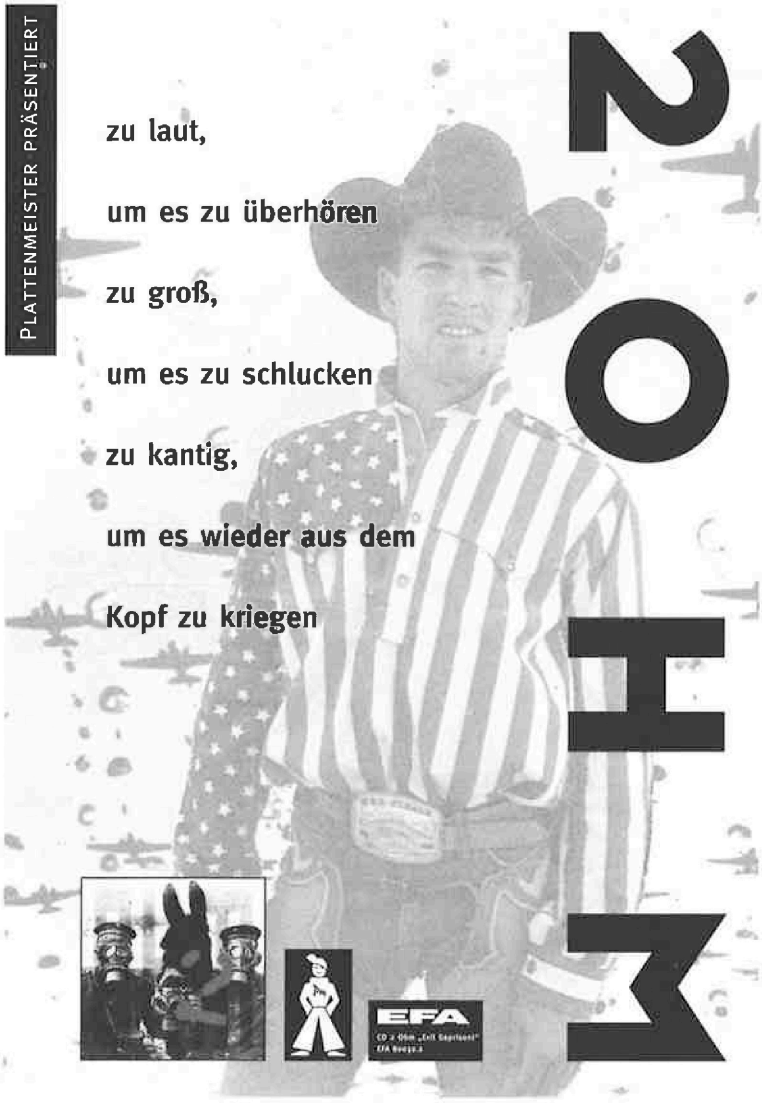
gibts`s im q-hof (rhenania)
oder für 20,- dm (incl. porto) :
schwarze 7, c/o infoladen
ludolf- camphausenstr. 36
50672 köln

TONTRÄGER SCHWARZE 7

alle gewinne gehen an kölner antifa-gruppen.

PLATTENMEISTER PRÄSENTIERT

zu laut,
um es zu überhören
zu groß,
um es zu schlucken
zu kantig,
um es wieder aus dem
Kopf zu kriegen



2 HOT 3

EFA

UNBROKEN/ BRIGHTSIDE - Split-Single
BATTERY/ IGNITE - Split-Single
Noch zwei Split 7" mit jeweils einem Song aus der jeweiligen neuen Mini-CD. Deren Reviews müßten hier auch noch irgendwo stehen. Ich, als alter Vinyl-Junkie, bin ja nun wirklich dankbar und glücklich, wenn jemand noch Vinyl herstellt, doch muß das jeweilige Release irgendwie Sinn machen. Wenn ich Fan einer der hier gefeatureten Bands wäre, müßte ich außer der Single trotzdem noch die MCD kaufen, da mir ja noch die 6-8 anderen Tracks fehlen. Hätte also den Vinyl-Song doppelt, was ja nicht so schlimm wäre, wenn die Split-7" wenigstens von der Aufmachung her so toll wäre. Aber bei beiden Singles hier ist außer Bandname und Titeln nichts zu erfahren. Ich verstehe auch nicht, daß L&F nicht merkt, daß sie sich dadurch ins eigene Fleisch schneiden. Viele Leute kaufen sich erstmal eine Single, und wenn die Musik gefällt, mehr von der Band oder von Bands, bei denen dieselben Musiker spielen bzw. gespielt haben. Sehr viele von den CDs, die L&F in den letzten zwei Jahren gemacht haben, sind Nebenprojekte oder sog. Ex... und Prä...Bands. In den Promozetteln steht dann immer, wer warum wo was gemacht hat, im CD-Booklet aber fast nie und auf den Singles schon mal gar nicht. Ich will jetzt nicht in irgendeiner Weise L&F wegen ihrer Labelpolitik angreifen, das soll jeder Kunde für sich entscheiden. Nur finde ich, daß bei L&F der Vorwurf, den das M.R.R. vor einem Jahr mal gemacht hat, das K-Tel des Hardcore zu sein was die Verpackung betrifft, oft stimmt. (al)
Lost&Found

Tony Adolescent & ADZ - 'Where Were You' CD
Diese Platte hätte auch ohne weiteres Adolescents II heißen können, denn vom Sound her ist sie näher an der grandiosen "blauen LP" als "Brats in Battalions" oder gar die eher schwache "Bilboa Fun Zone". Obwohl zwischen dem Debüt und "Where were You" fast 14 Jahre liegen, ist dies definitiv kein lahmes Reunion-Ding anläßlich des Punkrevivals. Das hier vorliegende Liedgut ist zeitloser 1 A Orange-County-Punk-Rock! Auch das Line-Up ist ziemlich original: Tony Montana, Rick Agnew und Casey Royer (ist leider kurz nach den Aufnahmen wieder zurück zu D.I.). Frank Agnew fehlt, aber wir können nicht alles verlangen. Die auf der Bitzcore CD enthaltenen Live-Bonustracks klingen auch gar nicht nach alten Männern und lassen mich hoffen, daß die geplante Tour im Juli stattfindet. (al)
Bitzcore/Indigo

ALLOY- 'Paper Thin Front' CD
Ich mag es im allgemeinen nicht, wenn man Bands mit Ex-so und so beschreibt, obwohl es oft die Beschreibung einer Band erleichtert. Hier nun besteht die gesamte Band aus Mitgliedern dreier meiner Lieblingscombos: Articles Of Faith, Uniform Choice und Dag Nasty. Und es handelt sich um Alloy, die Band um den singenden Geschichtsprofessor Vic Bondi. "Paper..." ist Alloys dritte LP und alles, was ich erwartet habe, ist da und noch

etwas mehr. Überragend wie immer, Bondis Stimme und Texte, die immer etwas depressiv sind, aber auch immer wert sind, verstanden zu werden. Die Rhythmus-Sektion von Roger Marbury und Colin Sears bietet wie immer ein exaktes Gerüst für Pat Mahoneys Gitarre. Etwas langsamer sind sie geworden, aber auch etwas besser in den Arrangements. Wenn "Emocore" kein dummes Etikett ist, sondern besagen will, daß hier die Wurzeln und die Power des Hardcores mit dem Sound verbunden wird, den die Musiker brauchen, um ihre Emotionen im Hörer als Assoziation wiedergespiegelt zu sehen, dann ist dies hier Emocore par exellence. (al)
Bitzcore/Indigo

20 DEAD FLOWER CHILDREN - Single
2-Track Single einer Band mit Pittbull-Leuten an Bass und Schlagzeug. Im Promo-Wisch wird ihr Sound als Mischung aus Big Chief und Godflesh beschrieben, was den Nagel so ziemlich auf den Kopf trifft. Manchmal habe ich das Gefühl, die Band weiß noch nicht so genau, was sie will, man könnte aber auch sagen, sie macht es dem Hörer nicht so leicht. Egal von welcher Seite man es betrachtet, ist ihr Debüt doch eigenständig. (al)
Lost&Found

PITTBUL - 'New All Time Low' CD
Die neue CD des Detroiter Quartetts zeigt, daß L&F nicht nur NYHC Platten macht. Waren die Anfänge Pittbulls doch eher durchschnittlicher Hatecore, so mausern sie sich zu einer der wenigen wirklich guten und ernstzunehmenden "Klingt-wie-Helmet"-Bands. Obwohl der Vergleich zu den New Yorkern leicht fällt, sind die meisten Songs hier härter als auf "Betty" und nicht so austauschbar wie bei der letzten Helmet. Tja, manchmal werden die Epigonen besser und eigenständiger als das Original. Durchweg empfehlenswert! (al)
Lost&Found/Spv

WORLDS COLLIDE - All Hope Abandon' CD
Worlds Collide sind aus D.C. und stellen hier ihr zweites Album vor. Musikalisch bekommt man auf den ersten Blick Hatecore der mittelschweren Sorte mit verständlichem Sänger. Doch beim zweiten und dritten Hören bemerkt man immer neuere Aspekte in den Songs, die zeigen, daß W.C. nicht auf irgendeiner Schiene mitfahren, sondern den Hardcore spielen, der sich in den Köpfen der Macher entwickelt hat. Da wird nicht schlicht gebolzt, sondern gespielt! Es mag an Washington D.C. liegen, denn keine andere amerikanische Stadt hat so viele guten Bands hervorgebracht, aber in diesen 8 Songs steckt von Minor Threat über Rites of Spring bis hin zu Metallica (die sind natürlich nicht aus D.C.) so viel, daß ich mir sicher bin, daß der gestandene Biohazard-Fan das hier für "komische Kunst-Kacke" halten wird, und das ist auch gut so! Man merkt schon an der Länge der Songs (8 Tracks-55 minutes), daß hier mehr als nur Ufta Ufta... passiert. Reinhören!! (al)
Lost&Found/Spv

BRIGHTSIDE - 'Face The Truth' MCD
Hatecore aus Kassel mit Songtiteln wie "Payback Time", "Pain Inside" und "Rest In Peace". Nicht schlecht, aber schon zu oft gehört, aber sie stehen vom Klang und Feeling her auf derselben Stufe wie all die Bands aus N.Y.C.. Knapp 20 Minuten ist Brooklyn vor Ort und dann ist auch schon Schluß. (al)
Lost&Found/Spv

KAOS - 'Total Chaos' CD
Kaos waren von 80-85 eine der erfolgreichsten Finnen-HC-Bands. Auf Weird System veröffentlichten sie vor Jahren eine Split-LP mit Terveet Kädet. Hier nun eine CD mit 43 Songs und 78 Minuten Spieldauer. Ich persönlich war damals kein so großer Fan von dem ganzen Skandinavien-Zeugs, aber es verkaufte sich wie warme Semmeln. Bei der mir hier vorliegenden CD sind 4 der 8 Booklet-Seiten nicht bedruckt, was wahrscheinlich ein Druckfehler ist, und ich schätze, durch den Titel auch angeregt, daß die CD alle Songs, die die Band damals gemacht hatte, enthält. Zumindest sind alle Cover der Originalscheiben abgedruckt. (al)
Lost&Found/Spv

IGNITE - 'In My Time' MCD
6 neue Songs der Band um Uniform Choice/Justice League/No For An Answer Leuten. Schöner kalifornischer S.E.HC mit Mitsing-Chorus und einem "No For An Answer"-Cover. Was ich mich jetzt frage: Ist ein N.F.A.A.-Song, gespielt von einer Band mit Ex-N.F.A.A.-Leuten, überhaupt noch ein Cover??? Extra positiv übrigens der Sea Shepherd Conservation Society-Aufruf (Das sind militante Tierschützer, die Walfangboote rammen und versenken). (al)
Lost&Found/Spv

RIGHT DIRECTION - 'All Of The Sudden' CD
Eine halbe Stunde Hatecore aus Holland, der etwas zu verspielt rüberkommt. Klingt zwar durchaus nach NYC, aber irgendwie ist die Welt in Holland wohl doch noch zu gut, um dem Sänger die nötige Wut in die Stimme zu legen. (al)
Lost&Found/Spv

DEAD BEAT- 'File Under Fuck' MCD
Dead Beat sind 5 Typen aus Darmstadt und spielen sehr sauberen und gut produzierten trashigen NYHC. Der Sänger dürfte nach den 20 Minuten wohl ziemlich heiser gewesen sein. Nur die "I wanna Be Your Dog" Coverversion hätten sie sich sparen sollen, obwohl sie vom Ton her eher gemäßigt ist. Trotzdem: hat man einfach zu oft gehört. Warum covern die Leute nicht mal was anderes. (al)
Lost&Found/Spv

TOXIC REASONS - 'No Peace In Our Time' CD
Iggy Pop macht noch ziemlich gute Musik und live ist er noch genauso toll wie 1977! Also laßt euch nicht abschrecken, wenn einige Bands schon mehr als 10 Jahre auf dem Buckel haben. Toxic Reasons existieren jetzt schon 16 Jahre, was man aber nicht unbedingt merkt. Auf ihrer inzwischen 8. LP bekommt man 12mal Punkrock mit schönen teilweise im Ursprung recht poppigen Melodien und Refrains zum Mitsingen. Besonders hitverdächtig sind die Songs "Friends", eine Danksagung an die Szene und "Third World America", der zeigt, wie toll ein Punksong mit Reggaetouch klingt (als ob wir das nicht schon seit Operation Ivy wüßten). Alles hier ist 100% metalfrei und meilenweit von New York entfernt, richtig schön anachronistisch! Für diejenigen, die das jetzt zu altbacken finden, halten Toxic Reasons ein extrem zeitgemäßes Gimmick bereit: "No Peace In Our Time" ist die erste "Punk/HC-Multimedia-CD". Wer also einen PC mit CD-Rom Laufwerk hat und normalerweise Pac-Man spielt, muß jetzt nicht mehr Prince oder Peter Gabriel-Fans beneiden, da sie ihre Musik auch über den Computer anschauen/hören können, nein!, mit dem Click der Maus erfährt man alles über Bandhistory, Lebensläufe der Musiker, dem CD-Angebot von Bitzcore, kann bei einigen Songs Karaoke probieren (obwohl hier ganz klar der tanzende Punkt fehlt) und sich an ein paar Videosequenzen erfreuen. Alles ist natürlich in schönster "Punk-Grafik" angelegt. Laut Jürgen Bitzcore war das Multimedia-Ding Grund genug für Aspekte (das erzkonservative Kulturmagazin im ZDF) über die CD zu berichten. Auch ein Weg, gute Musik ins Fernsehen zu bekommen. (al)
Bitzcore/Indigo

V.A. - "Punk-O-Rama" CD
16 Titel von 12 Bands sollen den durch Offspring auf Punkrock aufmerksam gewordenen Teenagern zeigen, wo bei Epitaph der Hammer hängt. Den Kauf erleichtern wird wohl der Offspring-Track von der vergriffenen 1. LP und der unveröffentlichte Rancid-Song, der aber auch wirklich toll ist, klasse Oi-Ska, beinahe so gut wie Op. Ivy. Die restlichen Songs sind von den jeweilig aktuellen Epitaph Platten. Wer Epitaph nicht kennt oder gerade 14 geworden ist, braucht diese Platte, sonst ist das wohl nur was für extreme Rancid Fans. (al)
Epitaph/Semaphore

COCK SPARRER - 'Run Away' MCD
Ich muß ganz klar vorausschicken, daß Cock Sparrer für mich keinen Kult darstellen! Deshalb muß ich, zum wahrscheinlich großen Entsetzen abermillionen Fans der Engländer, sagen, daß mich die hier vorliegenden 7 Songs doch eher kalt lassen. "Run Away Johnny" ist ein ganz netter, aber lahmer Punksong, die Neueinspielung von "Sunday Stripper", laut Freunden von mir nicht so toll, und die Livesachen klingen so gar nicht nach Running-Riot. Aber ich würde mir auch eine Misfits-Reunion LP kaufen und sie wahrscheinlich lieben, also ist "Run Away" für den Fan ganz klar lebensnotwendig! Sehr gut finde ich, daß es das Ganze neben der CD noch als 10" und als Single (-3 Livetracks) gibt. Save The Vinyl, Fuck CDs!!!! (al)
Bitzcore/Indigo

BEOWÜLF - 'Two Cents' CD
Großer Schritt in die richtige Richtung! Nach zwei eher durchwachsenen, arg metallastigen Alben in den 80ern und einem durchaus guten HC-Album 1993, zeigt die Band jetzt, zu welcher Bandbreite sie fähig ist. Da klingen einige Songs nach Black Market Baby (also nach absoluten Göttern!!!), andere sind wieder so poppig von der Grundmelodie her, daß man erwartet, daß MTV schon ein Special plant. Ein Song klingt, als würde die Hälfte von Alice Donut mitspielen ("Superstar") und als Schlußtrack gibt's noch eine groovende Dean Martin-artige Nummer. Um Meilen besser als alles, was sie bis jetzt gemacht haben. (al)

Restless/Irs

V.A. - "So You Wanna Be A Rock-N-Roll Compilation" CD
Hier haben wir einen Bitzcore-Labelsampler, der in den Läden ca. 10 Mark kosten sollte und für diesen Betrag auch direkt geordert werden kann. 29 Titel und knapp 74 Minuten Spielzeit zeigen, daß hier eigentlich kein Fehler gemacht werden kann. Es kommt aber noch besser: anders als sonst bei Label-Samplers üblich, sind von den 29 Songs 15 unveröffentlicht oder von schon längst verschollenen Platten genommen. Schöne Zusammenstellung, die beiden NRA Radio-Session-Songs und das tolle "Who Bought The Con" von Alloy machen die CD allein zum Pflichtkauf. (al)
Bitzcore/Indigo

RKL - 'Riches To Rags' CD
Nach einer absoluten Scheißplatte und einer ebenso schlimmen Scheißtour, die letztes Jahr unter dem dämlichen Titel "Reactivate" verbrochen wurde, hat Jason Sears wohl mit Schrecken festgestellt, daß es ein Fehler war, zuzulassen, daß es RKL ohne ihn gibt und ist schleunigst zurückgekehrt. Mehr ist eigentlich nicht zu sagen, Jason is back-neue LP-neue Tour-alles in Ordnung! Die 11 Tracks klingen klasse, zwar nicht ganz so manisch schnell wie zu R.-n-R. Nightmare Zeiten, und obwohl die Band für Hardcoreverhältnisse fast schon zu präzise spielt, freue ich mich auf ein Wiedersehen live im nächsten Monat.
(al)
Epitaph/Semaphore

SNFU - 'The One Voted Most Likely To Succeed' CD
Neue Platte-alter Standard! Die Kanadier, die auch schon seit über 10 Jahren spielen, machen mit ihrer 2. Platte auf Epitaph da weiter, wo sie schon immer waren: schöner melodischer Hardcore mit Nonsens-Texten über Fahrradfahren und andere Nichtigkeiten. Etwas glatter als noch zu BYO Zeiten, aber das macht wahrscheinlich nur die satte Produktion.
(al)
Epitaph/Semaphore

JACK KILLED JILL - 'Well' CD
J.K.J. ist eine neue Band aus San Francisco, macht guten abwechslungsreichen Punkrock mit einer überaus guten Sängerin. Der Gesang ist auch der entscheidende Faktor für die Stimmung, die der jeweilige Song ausstrahlt. Mal ist sie eher lasziv oder fast schon süßlich, dann wieder schnell, laut und kreischend. Assoziationen zu X und den göttlichen Avengers klingen an. Absolut fantastisch ist das Warsaw (Joy Division) Cover, das zeigt, daß J.D. damals eigentlich auch Punkrock gemacht haben, nur eben mit Gruft-touch. Der aufgesetzt wirkende englische Akzent nervt etwas, aber nobody is perfekt. (al)
New Red Archives/Fire Engine

BAD TOWN BOYS/ NO FUN AT ALL -
'There Is A Reason To Believe In Miracles' Split-MCD
Noch so eine komische Split-MCD. Die 2 BTB-Tracks sind von der letzten CD Epedemic und sollen wohl zum Kauf anregen. No Fun At All sind aus Schweden und steuern auch 2 Songs ihres letzten Releases bei. Die Schweden machen tollen Hochgeschwindigkeitsmelodycore und brauchen die Schützenhilfe der Amis überhaupt nicht! Das Ganze ist in Zusammenarbeit mit einem in Münster erscheinendem Skater-Mag gemacht worden und auf 6000 Stück limitiert. Was soll das?? Wohl Werbung!! Also kauft euch lieber gleich die CD der Schweden, die hier ganz klar die Sieger sind und laßt so komische "Werbe-Raries" stehen! (al)
Gift of Life/Fire Engine

CODE - 'the architect'
Aufsteigende Blasen völligen Wohlbefindens hüllen mich ein. Das muß wohl an den butterweichen Analogsynthiesounds liegen, die zusammen mit Klickern und Zirpen aus unverkennbar binären Quellen ganz und gar impressive Techno-trance-patterns bilden. Dazu sozusagen wunderschöne positivistische Dark-Elektropopvocals. Und grooves und Refrains, die nie nie nie aufzuhören scheinen.
(fritz)
third mind/irs

KILLJOINT - 'made to love you'
Cooler Punkrock from deep down Italy. Ja, das gibts! Auch wenn sie so'n Punkrock spielen wie alle grade, so 'ne Green-Day-Band eben, sie machen das super. Macht Spaß, das anzuhören. Wundert mich jetzt direkt, weil ich ja ansonsten diesen Sound mehr als über hab'. Egal: Killjoint is made to love you. (fritz)
MacGuffin, Via Spalato 49, 00198 Roma, Italia

BRÖCKELN - '...in der der Zeit'
Was kann man dazu anderes sagen als: engagiert. "Eigentlich wollte ich nur sagen daß es alles sinnlos ist." Solche Textzeilen zu bemerkenswert frischem und schrägem Gitarrenkratzindiecore (mit Sax und Chören und allem) kriegt man auch viel zu selten um die Ohren, nicht? Die ganze CD strotzt nur so vor "Selbermachen" und "Eigensinn" und "Inhalt rüberbringen". Weiter so! In die vollen! 16 treffende Tracks lang. Für alle, die noch nie Ton Steine Scherben gehört haben fast ein Muß.
(fritz)
S. Matzak, auf der Heide 3, 21368 Dahlenburg

N.U.N. -'evolution'
Weil ich das Demo von letztem Jahr schon kannte (und auch die Vorgeschichte einiger Bandmitglieder), war ich natürlich nicht unvoreingenommen. Und erwartete einen, wenn auch interessanten Industrial-Aufguß aus heimisch-fränkischer Küche. Nichts da! Ein böses Hexengebräu ergießt sich in meine Ohren, ein beißend-betäubender Sud aus Mooreichenbrettgitarren, gekonnt-dämonischen Lärm-Samples, beschwörend-raunendem Gesang und einer erschlagend fetten Portion puren Siebziger-Wahnsinns! Sons of Can? Nephews of Gong? King Krimson in Chili-soße, extra hot? Oder, wie es zur Zeit in der verrufensten Augsburger Fußgängerunterführung (die unter dem alten Güterbahnhof!) an der Wand zu lesen steht: "667, the neighbour of the beast". Und andersherum formuliert, sozusagen rückwärts gesprochen: "cool shit lotsa itchy noise full blast psycho rock." Ist das jetzt klar? (fritz)
screech!rec,virchowstr 1b, 97072 Würzburg

RANCHO DIABLO - 'chicken world'
Üble schlimme destruktive Drogenmusik. Wer sich sowas wohl freiwillig anhört. Wimmernde, zu Tode gequälte Gitarren, stumpf hämmernde Drumboxen, wahnsinnig geifernd übersteuerter Gesang, 10 Tracks zwischen geistiger Gesundheit und ihrem völligen Gegenteil. Was auf der Single neulich noch absolut lustig war, geht hier bereits an die Substanz. Vielleicht ist das die Nineties-Version von britischem Humor? Was die teuflischen Ranchos hier abziehen, verlangt einem auf jeden Fall Nerven ab. Dafür wird der heroische Hörer aber mit einer Folge von "das-kann-doch-nicht-wahr-sein" Hörerlebnissen belohnt. Also eher was für die ganz Harten. Aber für genau die dann doch wieder nicht. Urteilt selbst! (fritz)
Mute/int

PITCHBLENDE - 'Au Jus'
Da kommt die Band aus Washington, D.C., vier Jungs mit Gitarren. Was fällt uns dazu ein? Nein! Eben nicht! Würde man als halbgebildeter Szenenfuzzi voll nach Los Angeles einordnen. Wütendverquere Gitarrenlicks, schneidendkritische Gesangsfetzen, Arrangement, die einfach nicht so sind wie. Schon nach wenigen Tönen, und nach weiteren Songs um so mehr, hatte ich diese Band ins Herz geschlossen. Trotz und mitsamt ihres ätzenden Chirurgencovers. Tiolle Combo! (fritz)
Matador/Rtd

2 OHM - 'evil geprisont'
Das ist jetzt wirklich ein Problem. Wie ich schon in der Einleitung bzw. der Kolumne sagte. Ich hab' nämlich bereits eine orgiastische Tapebesprechung zu dieser Band abgeliefert. Ist gar nicht lange her. Und dann haben diese Säcke vom Plattenmeisterlabel auch noch Wort für Wort daraus für ihren Promowaschzettel übernommen. Nur das wörtliche Zitat ist falsch. ("Die verklagen wir!") Da fehlen mir die Worte! Ganz ergänzend sei noch gesagt, daß die Zwei Ohm schon irgendwie in der Richtung der bekannteren Flugschädel liegen, aber weniger Technometal, dafür mehr HipHop und Homerecordingspaß. Also noch partykompatibler. Und evil geprisont, das ist klar. Die Texte sind natürlich der schlichte Wahn, Leute, und eigentlich sollte ich gar nichts über diese Band sagen müssen, weil sie nämlich jeder längst kennen sollte, wenn alles so wäre, wie wir wollen würden, wenn wir so werden würden wie das hier. Wie? Ja! (fritz)
Plattenmeister/Efa

YETI GIRLS - 'bamboozle'
Die nächsten Ärzte. Nein, dann würden sie ja deutsch singen. Wobei ich einräumen mu, daß so 'n Trallalla-punk bei mir immer schlecht wegkommt. Pech. (fritz)
Wolverine/Spv

THORN - 'bitter potion'
Schön bizarrer Todes-Alternative-rock (Hurra, ein neues Todes-wort!), wobei sich das "Todes" nicht auf den Gesang bezieht, der ist nämlich ganz modern und angesagt und nervt nichtmal, sondern auf das Auseinanderreißen bekannter Rock-strukturen in kleine Teile (neudeutsch auch Samples genannt), die sie dann allesamt in schwarze Farbe tunken und auf einem verborgenen kleinen Do-It-Yourself-Höllenfeuer nachdörren. Schön ironisch hat das Schicksal eingefädelt, daß 2 der 3 früher bei der US-Schlimm-Punk-Kapelle Nausea dabei waren. Jetzt haben wir den Salat dann mehr in Form von amüsant verbratenen Ethnosamples und coolem Groove zu Düstermann-Harmonien von Gitarre und Keyboard. Delikat!
(fritz)
Roadrunner/Irs

DRIPPING GOSS - 'blowtorch consequences'
Ganz vorne fette, kratzige Gitarren, die in einem früheren Leben sicherlich mal was mit Metal zu tun hatten, dazwischen 70er Wahwahsprengsel und vokale Hallfahnen, hinten dann undefinierbares - immer wieder durchfurcht von unerwarteten Rhythmusattacken, obwohl man ja heutzutage einiges gewöhnt ist, nicht wahr? Interessante Knabbermischung, anyways. Früher wäre sowas auf SST rausgekommen. Jetzt freuen wir uns trotzdem, so angenehmen Lärm hören zu können. (fritz)
Bulletproof/Irs

BLEAK - 'vane'
Schwer faßbarer, neblig-düsterer Industrial, immer auf der ästhetischen Seite. Kratzige, aber ruhige Soundgebilde stapeln sich zu meditativ wirkenden Architekturen auf. Gehaucht-gesprochen-verzerrte Gesänge tun ihr übriges, um eine unirdische Atmosphäre zu erzeugen.
(fritz)
Hyperium/Rtd

GOOD COURAGE - 'old, broken & destroyed'
Elektropopband aus Kopenhang. Nein, sie möchten nicht mit Depeche Mode verglichen werden. Keine Sorgen, mach' ich nicht. Depeche Mode sind Heroen, die drei Dänen sind Musiker. Das ist doch ein Riesenunterschied, nicht? Das wiegt doch die kleinen Ähnlichkeiten in Sound und Songaufbauten mehr als zu, oder? Na. also. Außerdem finde ich Depeche Mode überhaupt nicht so schlecht. Weiß garnicht, was ihr habt. (fritz)
Hard Recs/Indigo

MAX M CORPORATION - 'hardest'
Mal kein Techno, sondern (alt-)bewährter EBM-Tanzflächenfüller. Natürlich immer auf der düsteren Seite des Lebens, wo niemals die Sonne scheint und das bleiche Neonlicht regiert (etc.etc.), dort aber mit tollen orchestralen Songaufbauten, Zitaten frühen Elektro-Avantgarde-Pops, steigert sich bis zum letzten Track "shape the future", der geradezu betäubend symphonisch in die Gehörgänge drückt. Bemerkenswert.
(fritz)
Hyperium/Indigo

CREEP
Nachwuchscombo from out of Hamburg. Wie oft soll ich mir noch den Mund fusslig reden? Erst 'ne Single, DANN die CD rausbringen. Schön, es ist ja alles soweit OK, fette Gitarren, crossovern ein bischen, so wie Fudge Tunnel für Gymnasiasten vielleicht, der Sänger sollte aber schleunigst vergessen, daß er jemals Crash Test Dummies gehört hat. Was fehlt, ist die Intensität, wie soll ich sagen: die Verzweiflung. Die Eindeutigkeit. Apart from alledem ist es ein gelungenes Debüt, so nennt man das wohl. Ach ja: ein gelungener Beitrag zur Barcode-debatte (Hallo Armin!): hinten findet sich ein geschmackvoll ausgespartes weißes kleines Rechteck. (fritz)
T.Teichgräber,Francoperstr.49,21147 Hamburg

KINGMAKER - 'in the best possible taste'
Britischer Glamrock oder so. Leichte, perlige Gitarren mit Tonnen von Choruseffekt drauf, nasal-unterkühlter Gesang, alles schön und gut, nur habe ich das Gefühl, als wäre das seit 15 Jahren out-of-Zeitgeist. True or False?
(fritz)

Alternation/Irs

KIRK BRANDON'S 10:51 - 'stone in the rain'
Wer kennt ihn noch, den theatralischen Gitarrenjammerer aus (un-) seligen New Wave-Zeiten? Theater of Hate? Spear of Destiny? Stellt euch vor, U 2 hätten nicht für zehn Pfennig Charisma und könnten auch sonst nicht verkaufbares vorweisen, wären deswegen inzwischen verbittert und hätten unverständlicherweise schon wieder ein Platte unter neuem Namen veröffentlicht. Das wirklich tolle an dieser Scheibe ist, daß sie keiner anhören muß, wenn er nicht will, weil sie außerdem alles andere als trendy oder sonstwie wichtig ist. Tschüs, Kirk.
(fritz)

Anagram/Irs

SHIHAD - 'Killjoy'
Stell' dir vor, Killing Joke wären keine alternden New Wave Götter, sondern neunzehnjährige Grunger mit nichts als Blödsinn im Kopf (Frauen, Lovestories, Beziehungen etc.), aber mit einer begnadeten Fähigkeit zum hymnischen Songschreiben. Wundervolle Kombination, nicht? Auf ihrer zweiten Langplatte gelingt den Neuseeländern SHIHAD der Spagat zwischen allgemeinkompatiblem 'alternative' und einem soliden, um nicht zu sagen massiven Grundstock aus lauter verqueren Eigenständigkeiten. Rhythmen, die zunächst mal nicht zu passen scheinen, die sich erst im Lauf eines Songs in Verständlichkeit auflösen. Riffs, die den Hörer nicht im stumpfen Akkorde-dreieck festnageln, sondern immer und immer weiter führen, um über gewagte Ableitungen in gekonnte, versiert geschmiedete Hooklines zu münden. Was im Erstling 'churn' (tatsächlich von Altmeister und Killing Joke Sänger Jaz Coleman produziert) noch als kalt-raffinierter Industrialmetal erster Güte daherkommt, perfekt und düster und vom Start weg der ersten Liga zuzuordnen, hat hier ein freundlicheres Gesicht bekommen. Auch nicht schlimm! Kein Problem! Der programmatische Bandnamen (arabisch für 'heiliger Krieg') wird hier im Hintergrund, sozusagen privat ausgelebt und führt deswegen nicht zu musikalischen zerfleischungen, sondern zu diesen geradezu bandtypischen, immer wieder nahezu unvermutet ausbrechenden hymnischen, 'großen' Refrains, die durch eine geradezu bemerkenswerte Spiel- und Kompositionsfreude weit von jeder Gleichförmigkeit abgehoben werden. SHIHAD verstehen es, aus Metal Musik zu machen (provokant formuliert) ohne sich dabei im Überschwang der neugewonnenen Harmonie zu weit auf die andere Seite zu neigen und in platten kommerziellen Rock zu verfallen, wie schon Legionen einstmals hoffnungsvoller Bands vor ihnen. Großartig! Definitiv eine der Gitarrenscheiben dieses Jahres!
(fritz)

Noise/Rtd

BLACK STATE CHOIR - 'pachakuti'

B.S.C. waren ja bisher schon die etwas andere Ambientband mit deutlichem politischen Hintergrund, die es verstanden, coole Tanznummern haarscharf am Grat zur Masse, zur allgemeineren Gefälligkeit vorbeizuproduzieren. Dennoch oder gerade deswegen verströmten ihre Tracks stets eine eigentümlich sperrige Faszination. Die Sperrigkeit hat vom ersten (permaculture) zum zweiten Album eher zugenommen, die Stücke sind noch collagenhafter, noch atmosphärischer geworden, bewegen sich noch traumtänzerischer zwischen weichen, swingenden Housegrooves, unaufdringlichen Ethnosamples und wolkig schwebenden Klangsituationen, in denen richtungslose Nebelschwadengeräusche und zusammenhanglose Stimmfetzen durch den Wahrnehmungshorizont des angenehm verwirrten Hörers treiben. B.S.C. verstehen es, meisterhaft und untergründig, ihre 'green warrior message' in ihre Tracks einfließen zu lassen, ohne daß dies an irgendeinem Punkt der akustischen Oberfläche zu bemerken wäre. Die unterschwellige Botschaft der 'pachakuti' hat im Grunde sehr viel mit 'save the earth', 'animal rights', 'non-violent anarchism' und einer sehr zeitgemäßen positiven Untergrund-identität zu tun. Alles ohne Zeigefinger und von geschickt übereinandergebreiteten Sounds getragen, die sich nahezu selbsttätig und unerkannt ins Unterbewußte einschleichen - ganz anders als z.B. der betont intellektualisierende Neo-Minimalismus der Kollegen aus dem Warp-Lager. Um ins Universum des black state choir einzudringen, muß man Zeit mitbringen, und die Bereitschaft, sich auf unerwartete Verläufe, auf eine Traumrealität einzulassen. Dann allerdings wird diese cd zum vierzigminütigen Hörtrip, reiner, unverfälschter Stoff erster Qualität.
(fritz)

PDCD/we bite/spv

SCORN - 'ellipsis'
Also gut - bisher war ich den Produkten aus dem Hause Scorn immer sehr kritisch gegenübergestanden. Dieser für die Band typische zähe Soundfluß - Stilwortneuschöpfung 'ambient dub' - und die zweifelsohne sehr individuell entwickelten lavastromartigen Songstrukturen konnten mich selbst auf der vielgelobten 'evanescence' nicht überzeugen. Der gutinformierte Trustleser wird sich an meine Einschätzung 'artsy industrial' erinnern. (Dramatischer Aufbau zu Ende, jetzt kommts:) Um so überraschter (ich liebe Überraschungen) war ich angesichts der neuen Scheibe, die zu allem Überfluß auch noch aus lauter Remixes besteht, und wie jeder weiß, mag ich zunächst mal keine Remixes, von Ausnahmen abgesehen. Hier haben zum einen die Scorns selbst Hand angelegt, zum andern Elektrogrößen wie Meat Beat Manifesto, Coil, Bill Laswell, Autechre und andere. Und was kommt dabei 'raus? Eine erstaunlich lockere, abwechslungsreiche, stilistisch weitgefächerte Kollektion zeitgemäßen Industrialschaffens - von 'klassischen' amorphen, sphärischen Geräuschpassagen über Scorn'schen Gravitationstechno zum bis zur vollendeten Anti-sepsis minimalisierten Junglebeat. Das sind schon ein paar Lichtjahre Distanz, wenn auch alles innerhalb der Lärm-galaxis. Durch diese weite Streuung, durch den unverkrampft-verspielten Umgang der Remixer mit dem ursprünglich überernsten Material bleibt über das ganze Album hinweg jegliche Hörermüdung aus. Das kommt uns post-industriellen MTV-Geschädigten doch sehr entgegen, nicht wahr? Nach diesem Werk darf man Scorn getrost zu den vordersten Digitalkreativisten rechnen, hier öffnet sich ein weites Feld immer noch uneingeschränkter Experimentiermöglichkeiten, Laboratorium für weitere musikstilistische Genveränderungen, Spielwiese für Klang- und Begriffsschöpfer gleichermaßen. Den Soundtrack für diesen post-Pionier-Movie liefert die 'ellipse'.
(fritz)
Earache/irs

THE FALL - 'cerebral caustic'
The Fall, die britischen Intellekt-Punk-Chefs, releasen hier tatsächlich ihr 28. Album. Fröhlich-verschroben-leiernder Gitarrengeschrammel as usual. Klingt wieder mal wie das erste, siebte oder 18., wobei ich nicht behaupten kann, alle gehört zu haben, auch nicht, daß ich es ertragen hätte. Sind Blumfeld die deutschen Fall? Wer außer vereinsamten Akademikern kauft überhaupt noch solche Platten? (fritz)
Bulletproof/irs

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen, Abos)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 30 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Kai, Fritz, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T., Luzia, Christoph, Al, Andrea, Rainer, Uli, Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Urte, Tom Dru., Christoph L., Zel

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 6/94-95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 95 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #53 erscheint im August 95
Redaktionschluß hierfür ist der
15.Juli 95

SHEER TERROR –
– JUST CAN'T HATE ENOUGH – CD
NEW YORK HATECORE – KLASSIKER
produziert von FRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus-Tracks, remastered mit noch brutalerem Sound, allen Texten und neuem Cover
– für 25,- DM im Voraus von –
STARVING MISSILE RECORDS
c/o Julie Just
THERESE-GIEHSE-ALLEE 30
8-1733 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:
LEWD – American Wino – LP
FLESH EATERS – No Questions Asked – LP
TOOTH AND NAIL – Sampler – LP

JUST CAN'T HATE ENOUGH –
– DRECKSPACK!
zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgewählt
– für 10,- DM im Voraus –

PUNK ANDERSON'S FAVOURITES –
– Doppel – Longplay – CD
77 klassische Ami-Hardcore-Songs von ADOLESCENTS, BAD RELIG, CHANNEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIPPIE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINOR THREAT, WIPERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS – LP, limitiert auf 1000 Stück
– für 25,- DM im Voraus –

TONY ADOLESCENT & ADZ

"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD

Bester Orange County Punkrock! Mit Vinyl Bonustrack!

SISTER GODDAMN

"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD

Tony Adolescents' andere Band - auf Tour mit ADZ!

23.07. Mönchengladbach, Rock Babylon * 29.07. Linz, Kapu * 05.08. Freiburg, Cräsh * 08.08. Böblingen, Krokodil * 10.08. Wermelskirchen, AJZ * 11.08. Bielefeld, AJZ * 12.08. Düsseldorf, Stahlwerk-Galerie * 15.08. Aurich, Schlachthof * 16.08. Bremen, Tower * 17.08. Hamburg, Markthalle * 18.08. Hannover, Bad * 19.08. Berlin, Huxley's Neue Welt

COCK SPARRER

Run Away 7" / MCD / 10"

Drei neue Studioaufnahmen plus vier rare Livetracks - farbiges Vinyl nur hier erhältlich!
Akt. Album: "Guilty As Charged" LP/CD + "Guilty As... Tour Video"

TOXIC REASONS "No Peace In Our Time" CD Rom

Neues Punkrock Album mit Multimedia Bonustrack! Tourbooking: 07071 26304

ALLOY "Paper Thin Front" CD

bc 1690 - 3. Album der Band um Vic Bondi

FLAG OF DEMOCRACY "Hate Rock" CD

genialer abgefahrener Hardcore! Ihr bislang bestes Werk!

"So You Wanna Be A Rock'n'Roll Compilation?" CD

29 Songs und 75 Minuten Länge mit den aktuellen bc Bands mit ca. 50% raren oder unveröffentlichten Stücken! Kostenpunkt: DM 10,- incl. Porto!! Kostenlosen Katalog anfordern.

"For A Fistful Of Yens!" CD

Überblick über die ersten 50 bc Releases mit 21 Bands u. 36 Stücken für DM 10,- incl. Porto!

BCORE

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

Tony Adolescent & ADZ "Where Were You?" CD
SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" CD
NRA "Access Only!" CD
APARTMENT 3G "New Hope For The Dead" CD
STRANGE NOTES "Germs Covers" CD
Ab Juli 95:
Flower Leperds
"More Songs About Dames, Dope And Debauchery" CD

A Subtle Plague | Naked Aggression | Devo | Loudspeaker | Shellac | Garage Fuzz | Lag Wagon

A Subtle Plague | Naked Aggression | Devo | Loudspeaker | Shellac | Garage Fuzz | Lag Wagon